



KONICA MINOLTA

The essentials of imaging



bizhub 362/282/222

Bedienungsanleitung

Drucken

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1	Energy Star®	1-4
	Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?	1-4
1.2	Warenzeichen und Copyright	1-5
	Lizenzinformation	1-6
	OpenSSL-Erklärung	1-7
	Kerberos.....	1-9
1.3	Software-Lizenzvereinbarung	1-11
1.4	Zu dieser Bedienungsanleitung	1-13
	Bedienungsanleitungen.....	1-13
	Schreibweise.....	1-13
	Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung	1-13
1.5	Erläuterung der in dieser Anleitung verwendeten Konventionen	1-14
	Sicherheitshinweise	1-14
	Folge von Aktionen	1-14
	Tipps	1-15
	Besondere Text hervorhebungen.....	1-15

2 Überblick

2.1	Druckercontroller	2-3
	Funktion des Druckercontrollers	2-3
	Verfügbare Druckercontrollerfunktionen:	2-3
	Systemmodi	2-5
	Druckablauf.....	2-6
2.2	Betriebsumgebung	2-8
	Kompatible Computer und Betriebssysteme.....	2-8
	Kompatible Schnittstellen	2-9
	Verbindungsschema	2-10
2.3	Einrichtung des Systems	2-11
	So richten Sie das Drucksystem ein	2-11

3 Installation des Druckertreibers

3.1	Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme	3-3
3.2	Bei Verwendung mit Windows	3-4
	Automatische Installation mithilfe des Installationsprogramms.....	3-6
	So installieren Sie den Druckertreiber	3-7
	Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play	3-9
	Unter Windows 2000	3-9
	Unter Windows XP/Server 2003	3-10
	Unter Windows Vista/Server 2008	3-11
	Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations- Assistenten	3-12
	Unter Windows XP/Server 2003	3-12
	Unter Windows Vista/Server 2008	3-14
	Unter Windows 2000/NT 4.0	3-17
	Deinstallieren des Druckertreibers	3-19
3.3	Auf Macintosh-Computern	3-22
	Installieren des Druckertreibers	3-22
	Unter Mac OS X	3-22
	Auswählen eines Druckers.....	3-24
	Unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4.....	3-24
	Unter Mac OS X 10.5	3-26
	Unter Mac OS 9.2	3-28
	Deinstallieren des Druckertreibers	3-30
	Unter Mac OS X	3-30
	Unter Mac OS 9.2	3-31

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1	Überblick über die Netzwerkfunktionen.....	4-3
	Netzwerkfunktionen	4-3
	Beschreibung der Netzwerkfunktionen.....	4-4
	Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen	4-5
	Netzwerkdruck von einem Windows-Betriebssystem aus	4-6
4.2	Festlegen der IP-Adresse des Systems	4-7
	Festlegen der IP-Adresse	4-7
4.3	Zugriff auf PageScope Web Connection.....	4-9
	So greifen Sie auf PageScope Web Connection zu	4-9
4.4	Windows-Druck	4-10
	Vorgehensweise auf diesem System	4-10
	Druckertreiber-Einstellungen	4-12

4.5	LPR-Druck	4-13
	Vorgehensweise auf diesem System	4-13
	Druckertreiber-Einstellungen	4-13
	Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008.....	4-13
	Unter Windows NT 4.0.....	4-14
4.6	Druck über Port 9100 (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)	4-15
	Vorgehensweise auf diesem System	4-15
	Druckertreiber-Einstellungen	4-15
4.7	IPP-Druck (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)	4-17
	Vorgehensweise auf diesem System	4-17
	Installation des Druckertreibers (Windows 2000/XP/Server 2003)	4-20
	Installation des Druckertreibers (Windows Vista/Server 2008)	4-21
4.8	Drucken mit NetWare	4-23
	Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation ..	4-23
	Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation	4-25
	Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS)	4-27
	Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS)	4-29
	Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS)	4-31
	Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers.....	4-33
4.9	Drucken mit Macintosh	4-34
	Vorgehensweise auf diesem System	4-34
	Einrichten des Macintosh-Computers	4-35
	Unter MAC OS X	4-35
	Unter MAC OS 9.2	4-36

5 Verschiedene Druckmethoden

5.1	Druckbetrieb	5-3
	Unter Windows.....	5-3
	Testdruck	5-4
	Unter Macintosh.....	5-5
	Unter MAC OS X	5-5
	Unter MAC OS 9.2	5-7
5.2	Festlegen der Druckfunktionen	5-8
	Funktionsliste	5-8
	Funktionsüberblick.....	5-9
	Ausrichtung.....	5-10
	Originalformat und Ausgabeformat.....	5-11
	Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung)	5-12
	Papierkassette (Papierzufuhr)	5-13

Papiertyp.....	5-14
Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck)	5-15
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.....	5-16
Heften und Lochen	5-17
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung).....	5-18
Sortieren (Sortiert drucken) und Klassifizieren (Versatz).....	5-19
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier).....	5-20
Deckblatt, Deckblatt (Rückseite) und OHP-Trennblatt	5-21
Einstellungen pro Seite	5-22
Overlay	5-22
Wasserzeichen.....	5-23
Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten)	5-24
Authentifizierung	5-25
Volumenverfolgung.....	5-25
Unter Windows	5-26
Unter Macintosh	5-29

6 Einrichten des PCL-Treibers

6.1 Einrichtung.....	6-3
Gemeinsame Einstellungen	6-3
Registerkarte Einrichtung.....	6-4
Registerkarte Einstellungen pro Seite.....	6-5
Registerkarte Overlay	6-5
Registerkarte Wasserzeichen	6-5
Registerkarte Qualität	6-5
Registerkarte Schriftart	6-5
Registerkarte Version.....	6-5
Registerkarte Option.....	6-6
6.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung.....	6-7
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat	6-7
Speichern eines benutzerdefinierten Formats	6-8
Auswahl der Papierzufuhr	6-9
Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps	6-9
Eingabe von Duplex-/Broschürendruck.....	6-11
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)	6-12
Festlegen des Heftrands.....	6-13
Heften	6-14
Lochen	6-14
Mittelheftung und -faltung.....	6-14
So wählen Sie eine Ausgabemethode aus	6-15
Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung.....	6-19
Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)	6-21

6.3	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite	6-23
	Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt	6-23
	Drucken mehrerer Seiten	6-25
	Einstellungen pro Seite	6-25
6.4	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay.....	6-27
	Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)....	6-27
	Bearbeiten von Formularen.....	6-29
6.5	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen.....	6-31
	Drucken eines Wasserzeichens	6-31
	Bearbeiten eines Wasserzeichens	6-32
	Drucken der Dokumentnummer.....	6-33
6.6	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität	6-34
	Angabe von Einstellungen.....	6-34
6.7	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart.....	6-35
	Angabe von Einstellungen.....	6-35
6.8	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option	6-36
	Angabe von Einstellungen.....	6-37
6.9	Speichern der Treibereinstellungen.....	6-38
	Speichern der Treibereinstellungen	6-38
	Wiederherstellen der Einstellungen.....	6-40
	Löschen der Einstellungen.....	6-40

7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7.1	Einrichtung	7-3
	Gemeinsame Einstellungen.....	7-3
	Registerkarte Einrichtung.....	7-5
	Registerkarte Layout	7-5
	Registerkarte Einstellungen pro Seite	7-6
	Registerkarte Wasserzeichen.....	7-6
	Registerkarte Qualität	7-6
	Registerkarte Erweiterte Optionen	7-6
	Registerkarte Geräteeinstellungen	7-7
	Registerkarte Option	7-8
	Registerkarte Einstellungen	7-8
7.2	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung.....	7-9
	Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat	7-9
	Speichern eines benutzerdefinierten Formats	7-10
	So wählen Sie eine Ausgabemethode aus.....	7-11
	Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung.....	7-15

	Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)	7-16
7.3	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout	7-18
	Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)	7-19
	Duplexdruck.....	7-20
	Festlegen des Heftrands.....	7-20
	Heften	7-20
	Mittelheftung und -faltung.....	7-21
	Lochen	7-21
7.4	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite	7-22
	Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt	7-22
7.5	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen	7-23
	Drucken eines Wasserzeichens	7-23
	Bearbeiten eines Wasserzeichens	7-24
7.6	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität	7-25
	Schriftarteneinstellungen	7-25
7.7	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option	7-26
	Angabe von Einstellungen	7-27
7.8	Speichern der Treibereinstellungen	7-28
	Speichern der Treibereinstellungen	7-28
	Wiederherstellen der Einstellungen	7-29
	Ändern der Einstellungen.....	7-30

8 Einrichtung des VXL/VPS-Treibers (Windows Vista/Server 2008)

8.1	Einrichtung	8-3
	Gemeinsame Einstellungen	8-3
	Registerkarte "Basis"	8-5
	Registerkarte "Layout"	8-5
	Registerkarte "Finishing"	8-6
	Registerkarte "Deckblattmodus"	8-6
	Registerkarte "Stempel/Gestaltung"	8-6
	Registerkarte "Qualität"	8-7
	Registerkarte "Anderes"	8-7
	Registerkarte "Konfiguration"	8-8
	Registerkarte "Einstellungen"	8-8
8.2	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis"	8-10
	Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat	8-10
	Festlegen eines benutzerdefinierten Formats.....	8-11
	Auswahl der Papierkassette	8-12

	Festlegen des Papiertyps für ein Papiermagazin.....	8-12
	So wählen Sie eine Ausgabemethode aus.....	8-13
	Festlegen von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung ...	8-16
	Festlegen von Einstellungen für die Volumenverfolgung	8-18
8.3	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout"	8-20
	Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N in1, Postermodus)	8-21
	Einrichten des Duplex-/Broschürendrucks	8-22
	Festlegen des Binderands	8-23
8.4	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Finishing"	8-24
	Heften.....	8-24
	Festlegen der Einstellungen für Mittelheften und Falzen	8-25
	Lochen	8-25
	Festlegen des Ausgabefachs.....	8-25
8.5	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Deckblattmodus"	8-26
	Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt	8-27
	Drucken mehrerer Seiten	8-27
	Drucken mit OHP-Trennblatt	8-29
8.6	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Stempel/Gestaltung"	8-30
	Drucken eines Wasserzeichens	8-30
	Bearbeiten eines Wasserzeichens	8-30
	Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)....	8-32
	Bearbeiten einer Overlay-Datei	8-33
	Erstellen einer Overlay-Datei.....	8-34
	Registrieren einer Overlay-Datei	8-36
	Drucken der Dokumentnummer.....	8-37
8.7	Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Qualität"	8-38
	Anpassen der Qualität.....	8-38
	Schriftarteneinstellungen	8-39
8.8	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Anderes"	8-41
8.9	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"	8-42
	Auswählen von Zubehör	8-42
	Starten eines Softwaretools	8-43
8.10	Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Einstellungen"	8-44
	Festlegen der Standardeinstellungen	8-45
	Registrieren von Benutzerformaten	8-46

8.11 Speichern der Treibereinstellungen	8-48
Speichern der Treibereinstellungen	8-48
Abrufen der Einstellungen.....	8-50
Bearbeiten der Einstellungen.....	8-50
Importieren und Exportieren der Treibereinstellungen	8-52

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

9.1 Einrichtung	9-3
Seiteneinstellungsdialog	9-3
Druckdialogfeld	9-5
9.2 Seiteneinrichtung	9-7
Seitenattribute (Grundeinstellungen)	9-7
Benutzerformat	9-8
PostScript-Optionen	9-9
9.3 Druck	9-10
Allgemein (Grundeinstellungen)	9-10
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)	9-11
Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3).....	9-12
9.4 Einrichten der Optionen.....	9-14
So richten Sie die Optionen ein	9-14

10 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

10.1 Einrichtung	10-3
Seiteneinstellungsdialog	10-3
Druckdialogfeld	10-4
10.2 Seiteneinrichtung	10-7
Seitenattribute (Grundeinstellungen)	10-7
Benutzerdefiniertes Format	10-8
10.3 Druck	10-10
Kopien & Seiten (Standardeinstellungen)	10-10
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)	10-12
Papiereinzug	10-13
Einrichtung	10-14
Ausgabe.....	10-15
Sicherheit	10-17
10.4 Einrichten der Optionen.....	10-20
Optionen auswählen	10-20
10.5 Speichern der Treibereinstellungen	10-22
Speichern der Treibereinstellungen	10-22
Wiederherstellen der Einstellungen	10-23
Ändern der Einstellungen.....	10-23

11 Verschiedene Einstellungen

11.1 Druckereinstellungen über das Bedienfeld.....	11-3
Druckereinstellungen	11-3
So zeigen Sie das Display für die Druckereinstellungen an.....	11-3
MFP-Einstellungen	11-6
Testdr. & Speicherz. (Testdruck-Haltezeit)	11-6
ErsetzenA4 <-> Letter	11-6
Speicherzeit für Dokumente.....	11-7
PostScript-Fehlerbericht	11-7
Standardeinstellung	11-8
Basiseinstellung – Papierkassette.....	11-8
Basiseinstellung – Papierformat.....	11-8
Basiseinstellungen – Originalausrichtung	11-9
Basiseinstellung – Druckmethode.....	11-9
Basiseinstellung – Sätze	11-10
Schriftart – Schriftart #	11-11
Liste der Schriftarten.....	11-12
Schriftart – Symbolsatz	11-13
Liste der Zeichensätze	11-14
Schriftart – Anzahl der Zeilen	11-15
Schriftart – Größe Schriftart	11-16
Schriftart – CR/LF-Abbildung.....	11-17
PDL Einstellung	11-17
Testdruck	11-18
11.2 Administratoreinstellungen	11-19
So zeigen Sie das Display "Administratorverwaltung" an.....	11-19
Druckereinstellungen	11-20
Parallel-Einstellung.....	11-21
Timeout	11-21
Kein passendes Papier	11-22
Festlegen der IP-Adresse.....	11-22
Festlegen des Rahmentyps	11-23
Zählerstände	11-24
11.3 Festlegung der Stauseinstellungen der Funktionen (Softwareschalter)	11-25
Softwareschalter	11-25
So ändern Sie die Softwareschalter.....	11-27
Festlegen, ob Zugangscode, Auswahlmethode für sicheres Drucken oder eine Kennwortregel aktiviert werden sollen (Modus 469).....	11-29
Festlegen der Löschmethode für [Entf] in Eingabedisplays (Modus 478)	11-31

11.4	Über PageScope Web Connection	11-32
	Betriebsumgebung	11-32
	Auf PageScope Web Connection zugreifen	11-33
	Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung	11-34
	Seitenstruktur	11-35
	So melden Sie sich als Administrator an	11-37
	Webbrowser-Cache	11-39
	Internet Explorer	11-39
	Netscape Navigator	11-39
	Benutzermodus.....	11-40
	Registerkarte System.....	11-40
	Registerkarte System – Zusammenfassung	11-41
	Registerkarte System – Detail – Eingabefach	11-42
	Registerkarte System – Detail – Ausgabefach	11-43
	Registerkarte System – Detail – Festplatte.....	11-44
	Registerkarte System – Detail – Schnittstelleninformation	11-45
	Registerkarte System – Detail – Verbrauchsteile	11-46
	Registerkarte System – Zähler.....	11-47
	Registerkarte System – Online-Hilfe	11-48
	Registerkarte Auftrag	11-48
	Registerkarte Auftrag – Jobliste.....	11-49
	Registerkarte Drucken	11-50
	Registerkarte Drucken – Allgemeine Einstellung	11-50
	Registerkarte Drucken – Testdruck	11-51
	Administratormodus	11-52
	Basisbetrieb	11-52
	Registerkarte System.....	11-53
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 1	11-53
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 2	11-54
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 3	11-55
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 4	11-56
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 5	11-58
	Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 6	11-59
	Registerkarte System – Administratorverwaltung – Datums- und Uhrzeiteinstellung	11-60
	Registerkarte System – Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen	11-61
	Registerkarte System – Administratorverwaltung – Kontendaten	11-62

Registerkarte System – Administratorverwaltung –	
Benutzerauthentifizierung	11-63
Registerkarte System – Online-Hilfe	11-64
Registerkarte Drucken	11-65
Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle	11-65
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung –	
Allgemeine Einstellung	11-66
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung –	
PCL-Einstellung	11-67
Registerkarte Drucken – Standardeinstellung –	
PS-Einstellung	11-68
Registerkarte Drucken – IPP Konfiguration	11-69
Registerkarte "Scan"	11-69
Registerkarte Netzwerk	11-70
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP	11-71
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IP-Filter	11-73
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IPP	11-75
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung –	
NetWare	11-76
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung –	
NetWare-Status	11-78
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung –	
Windows	11-79
Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung –	
AppleTalk	11-81
Registerkarte Netzwerk – Benutzerauthentifizierung	11-83
11.5 Druckauftragsverwaltung	11-85
Angabe von Druckauftragsfunktionen	11-85
Angabe von Einstellungen (für Windows)	11-85
Angabe von Einstellungen (unter MAC OS X)	11-87
Speichern von Aufträgen	11-88
Abrufen von Aufträgen (Testdruck)	11-89
Abrufen von Aufträgen (Gesichert. Drucken)	11-90
Drucken mit Authentifizierung und Volumenverfolgung	
(E.K.C)	11-93
Angabe von Einstellungen (für Windows)	11-94
Angabe von Einstellungen (unter MAC OS X)	11-95

12 Erkennen und Beheben von Störungen

12.1 Drucken nicht möglich	12-3
12.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden	12-6



13 Anhang

13.1 Technische Daten	13-3
13.2 Konfigurationsseite	13-5
13.3 Liste der Schriftarten	13-6
PCL-Schriftartenliste.....	13-6
PS-Schriftartenliste.....	13-7
PCL-Demoseite.....	13-8
13.4 Glossar	13-9
13.5 Index	13-14



Einleitung

1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

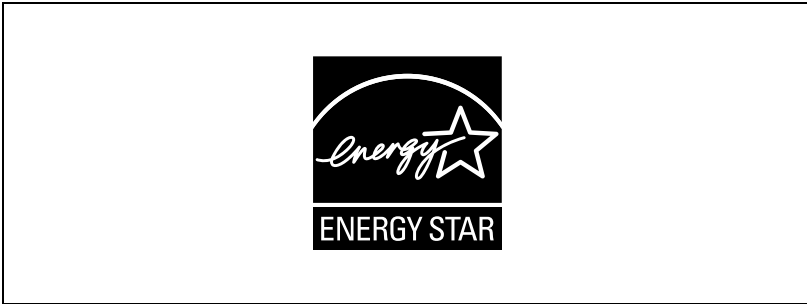
Die Modelle bizhub 362, 282 und 222 verfügen über einen integrierten Druckercontroller, der es Ihnen ermöglicht, vom Computer aus zu drucken.

In dieser Bedienungsanleitung werden Druckfunktionen, Betrieb und Nutzung des Druckercontrollers sowie Sicherheitsrichtlinien beschrieben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung des Systems sorgfältig durch, um sicher zu sein, dass das System effizient bedient wird.

Lesen Sie das Kapitel "Vorsichtsmaßnahmen bei Installation und Betrieb" in der Bedienungsanleitung [Kopieren], um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die in den Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Bildschirmanzeigen können von denen des tatsächlichen Modells abweichen.

1.1 Energy Star®



Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür gesorgt, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für energiesparende Systeme erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen "Energiesparmodus" versetzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

1.2 Warenzeichen und Copyright

KONICA MINOLTA, das KONICA MINOLTA-Logo und "The essentials of Imaging" sind eingetragene Warenzeichen der KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

PageScope und bizhub sind eingetragene Warenzeichen der KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES.

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Marken von Netscape Communications Corporation.

Novell und Novell NetWare sind eingetragene Warenzeichen von Novell, Inc.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Apple, Macintosh und Mac sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.

PCL ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company Limited.

Alle weiteren Produktnamen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

RSA[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. RSA BSAFE[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Lizenzinformation

Dieses Produkt beinhaltet die Verschlüsselungssoftware RSA BSAFE von RSA Security Inc.



OpenSSL-Erklärung

OpenSSL-Lizenz

Copyright © 1998-2000 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und Verwendung im Quell- und Binärformat sind mit und ohne Änderungen unter den nachfolgenden Bedingungen erlaubt:

1. Beim Weitervertrieb von Quellcode müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss aufgeführt werden.
2. Beim Weitervertrieb im Binärformat müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Sämtliches Werbematerial, in dem die Funktionen oder die Verwendung dieser Software aufgeführt sind, muss den folgenden Hinweis enthalten: "Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. Die Bezeichnungen "OpenSSL Toolkit" und "OpenSSL Project" dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zu Werbezwecken für Produkte, die auf dieser Software basieren, verwendet werden. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an openssl-core@openssl.org.
5. Produkte, die auf dieser Software basieren, dürfen nicht als "OpenSSL" bezeichnet werden. Darüber hinaus darf "OpenSSL" nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von OpenSSL Project in Produktnamen verwendet werden.
6. Bei jeglichem Weitervertrieb in jedweder Form muss der folgende Hinweis aufgeführt werden:
"Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

DIESE SOFTWARE WIRD VON OpenSSL PROJECT "OHNE MÄNGEL-GEWÄHR" BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. OpenSSL PROJECT ODER AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIRECTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUFGRUND DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN, UND ZWAR AUCH DANN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND

UNABHÄNGIG VON JEDLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FÄHRLÄSSIGKEIT).

Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Originale SSLeay-Lizenz

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) Alle Rechte vorbehalten.

Bei diesem Paket handelt es sich um eine von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschriebene SSL-Implementierung.

Diese Anwendung ist kompatibel zu Netscape SSL.

Diese Bibliothek kann für den kommerziellen und nicht kommerziellen Gebrauch ohne weitere Einschränkungen verwendet werden, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen Code (RC4, RSA, lhash, DES usw.) in dieser Vertriebsversion, nicht nur für den SSL-Code.

Die mit dieser Vertriebsversion mitgelieferte SSL-Dokumentation unterliegt denselben Urheberrechtsbedingungen, mit der Ausnahme, dass der Rechteinhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.

Das Urheberrecht verbleibt bei Eric Young. Daher dürfen sämtliche Copyright-Hinweise im Code nicht entfernt werden. Bei Verwendung dieses Pakets in einem Produkt muss Eric Young als Urheber der aus der Bibliothek verwendeten Teile aufgeführt werden. Dies kann in Form einer Meldung beim Starten des Programms oder in der Dokumentation (online oder als gedruckter Hinweis) zum Paket erfolgen.

Weitergabe und Verwendung im Quell- und Binärformat sind mit und ohne Änderungen unter den nachfolgenden Bedingungen erlaubt:

1. Beim Weitervertrieb von Quellcode müssen der Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss aufgeführt werden.
2. Beim Weitervertrieb im Binärformat müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, die vorliegende Auflistung der Lizenzbedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden.
3. Sämtliches Werbematerial, in dem die Funktionen oder die Verwendung dieser Software aufgeführt sind, muss den folgenden Hinweis enthalten: "Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@crypt-soft.com) geschrieben wurde."
Der Begriff "Verschlüsselung" kann weggelassen werden, wenn die aus der Bibliothek verwendeten Routinen keine Verschlüsselungsroutinen sind.

4. Wenn Sie Windows-spezifischen Code (oder einen abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) verwenden, müssen Sie einen Hinweis aufführen:
"Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde."

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG "OHNE MÄNGELGEWÄHR" BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DER URHEBER ODER ANDERE BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGSAusFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUFGRUND DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN, UND ZWAR AUCH DANN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEGLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FÄHRLÄSSIGKEIT).

Die Lizenz- und Vertriebsbedingungen für jede öffentlich erhältliche Version oder Vertriebsversion dieses Codes können nicht geändert werden, d. h., dieser Code kann nicht ohne Weiteres kopiert und mit einer anderen Vertriebslizenz belegt werden [dies schließt die öffentliche GNU-Lizenz ein.]

Alle weiteren Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

Kerberos

Copyright © 1985-2005 by the Massachusetts Institute of Technology. Alle Rechte vorbehalten.

Kopiererlaubnis

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DIESER EINSCHRÄNKUNG wird hiermit unter den folgenden Bedingungen die Erlaubnis zum uneingeschränkten und kostenlosen Benutzen, Kopieren, Ändern und Weitergeben dieser Software und der zugehörigen Dokumentation erteilt: Alle Kopien müssen den obigen Copyright-Hinweis enthalten. Der Copyright-Hinweis und diese Erlaubnis müssen in der zugehörigen Dokumentation enthalten sein. Der Name M.I.T. darf nicht ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung zu Werbe- oder Publicity-Zwecken in Zusammenhang mit der Weitergabe der Software verwendet werden. Außerdem muss die Software, wenn sie verändert wird,

als veränderte Software gekennzeichnet werden und darf nicht so weitergegeben werden, dass die Möglichkeit einer Verwechslung mit der Originalsoftware von M.I.T. besteht.

M.I.T. macht keine Zusicherungen bezüglich der Eignung dieser Software für einen bestimmten Zweck. Sie wird ohne ausdrückliche oder implizite Gewährleistung bereitgestellt.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT AUF DIESE BESCHRÄNKT), WERDEN AUSGESCHLOSSEN.

BEI DIESER SOFTWARE HANDELT ES SICH NICHT UM ORIGINALSOFTWARE VON M.I.T., DIE VON KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. VERÄNDERT WURDE.

Copyright

© 2008 Konica Minolta Business Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



Hinweis

Diese Bedienungsanleitung darf nicht ohne Genehmigung ganz oder teilweise reproduziert werden.

Konica Minolta Business Technologies, Inc. haftet nicht für Schäden, die durch Nutzung dieses Systems oder der Bedienungsanleitung auftreten.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Konica Minolta Business Technologies, Inc. besitzt das Copyright der Druckertreiber.

1.3 Software-Lizenzvereinbarung

Dieses Paket enthält das folgende von Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellte Material: Software als Teil des Drucksystems ("Drucksoftware"), digital verschlüsselte maschinenlesbare Umriss-Schriften, kodiert in einem Spezialformat und in verschlüsselter Form ("Schriftartprogramme"), sonstige Software für Computersysteme zur Verwendung in Verbindung mit der Drucksoftware ("Host-Software") und entsprechendes Begleitmaterial ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" wird zur Beschreibung der Drucksoftware, Schriftartprogramme und/oder Host-Software verwendet und schließt auch alle Upgrades, geänderten Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software ein.

Die Software wird unter den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung bereitgestellt.

KMBT erteilt Ihnen eine nicht exklusive Unterlizenz zur Nutzung der Software und Dokumentation unter der Voraussetzung, dass Sie Folgendem zustimmen:

1. Sie dürfen die Drucksoftware und die ihr beigefügten Schriftartprogramme zur Bildausgabe an die lizenzierten Ausgabegeräte ausschließlich für eigene interne Geschäftszwecke verwenden.
2. Zusätzlich zu der im obigen Abschnitt 1 erteilten Lizenz für Schriftprogramme dürfen Antiqua-Schriftprogramme (für Roman-Schriften) zur Wiedergabe von Zeichenbreite, Stil, Buchstabenvarianten, Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen ("Schriftarten") auf dem Display oder Monitor für firmeninterne Zwecke verwendet werden.
3. Sie dürfen eine einzige Sicherungskopie der Host-Software erstellen unter der Voraussetzung, dass diese Sicherungskopie auf keinem Computer installiert ist oder verwendet wird. Ungeachtet der genannten Einschränkungen können Sie die Software auf allen Computern installieren, die mindestens ein Druckersystem nutzen, auf dem die Druckersoftware ausgeführt wird.
4. Sie dürfen die Rechte aus dieser Vereinbarung an einen Erwerber der Rechte und Interessen des Lizenznehmers an dieser Software und Dokumentation ("Rechtsnachfolger") übertragen unter der Voraussetzung, dass Sie alle Kopien der Software und Dokumentation an den Rechtsnachfolger übergeben und dieser sich mit den Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden erklärt.
5. Sie stimmen zu, Software und Dokumentation weder zu verändern noch zu übersetzen.
6. Sie erklären, dass Sie nicht versuchen werden, die Software zu verändern, in Komponenten zu zerlegen, zu entschlüsseln, nachzuahmen oder zu dekompileieren.
7. Das Eigentumsrecht an der Software und Dokumentation sowie allen Vervielfältigungen verbleiben bei KMBT und dem Lizenzgeber.

8. Warenzeichen müssen in Übereinstimmung mit der akzeptierten Warenzeichennutzung, einschließlich der Nennung des Namens des Warenzeicheninhabers, verwendet werden. Warenzeichen dürfen nur zur Kennzeichnung von mit der Software erzeugten Druckausgaben benutzt werden. Eine derartige Nutzung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass Sie Eigentumsrechte an dem jeweiligen Warenzeichen erhalten.
9. Sie dürfen Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht nutzt, oder von Software, die sich auf nicht genutzten Medien befindet, nicht vermieten, in Unterlizenz vergeben, verleihen oder übertragen, außer als Bestandteil der dauerhaften Übertragung der gesamten Software, so wie oben beschrieben.
10. DIE KMBT UND DEREN LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG FÜR WIE AUCH IMMER ENTSTANDENEN SCHADEN ODER FOLGESCHADEN. DIES BETRIFFT AUCH GEWINNEINBUSSEN UND DATENVERLUSTE, SELBST WENN DIE KMBT AUF EINEN SOLCHEN MÖGLICHEN SCHADEN HINGEWIESEN WURDE. FORDERUNGEN DRITTER SIND EBENFALLS AUSGESCHLOSSEN. KMBT ODER SEIN LIZENZGEBER ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, IMPLIZITER GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH MARKTGÄNGIGER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, TITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN EINIGEN STAATEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON ZUFÄLLIGEN; FOLGE- ODER SPEZIALSCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG. DAHER HABEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE KEINE GÜLTIGKEIT FÜR SIE.
11. Hinweis für öffentliche Endabnehmer: Die Software ist ein "kommerzieller Gegenstand" gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101, bestehend aus "kommerzieller Computersoftware" und "kommerzieller Computersoftwaredokumentation" entsprechend dem Gebrauch dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis einschließlich 227.7202-4 erwerben US-amerikanische Regierungsendbenutzer nur die in den hier aufgeführten Vertragsbedingungen und Konditionen ausdrücklich genannten Lizenzrechte.
12. Sie erklären, dass Sie die Software nicht in einer Form exportieren werden, die eine Verletzung geltender Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Exportkontrolle der betreffenden Länder darstellt.

1.4 Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur Nutzung der Druckfunktionen des Konica Minolta-Druckercontrollers. Ausführliche Informationen zu den Kopier-, Scan-, Box- und Faxfunktionen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung ist für Anwender gedacht, die bereits grundlegende Computer- und Kopiererkenntnisse besitzen. Informationen zur Nutzung des Betriebssystems Windows oder Macintosh und der Anwendungen sind dem Anwenderhandbuch zum jeweiligen Produkt zu entnehmen.

Bedienungsanleitungen

Die Bedienungsanleitungen zu diesem System sind nach Funktionen gegliedert und umfassen folgende Bände:

Bedienungsanleitung	Beschreibung
Drucken	Die vorliegende Bedienungsanleitung. Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Kopieren	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie sich über die Grund- und Kopierfunktionen des Systems informieren möchten.
Netzwerk-Scanner	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Scanner nutzen.
Arbeiten mit Boxen	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die Boxfunktionen dieses Systems nutzen.
Fax	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die optionalen Faxfunktionen des Systems nutzen möchten.
Erweiterte Scan-Funktion	Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie die optionalen Scanfunktionen des Systems nutzen möchten.

Schreibweise

Produktname	Beschreibung
KONICA MINOLTA 362/282/222 Dieses System	Dieses System, Kopierer oder Drucker
Integrierter Netzwerkcontroller	Druckercontroller
Druckercontroller, einschließlich dieses Systems, und Drucksystem	Drucksystem
Microsoft Windows	Windows

Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung

Soweit nichts anderes erwähnt, werden die Druckertreiberfunktionen anhand des Druckertreibers für Windows XP beschrieben.

1.5 Erläuterung der in dieser Anleitung verwendeten Konventionen

Im Folgenden werden die in dieser Anleitung verwendeten Markierungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise



GEFAHR

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.

→ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann ernste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

→ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Nutzung des Systems zu gewährleisten.



VORSICHT

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann leichtere Verletzungen oder Beschädigung von Gegenständen zur Folge haben.

→ Beachten Sie alle Hinweise, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Nutzung des Systems zu gewährleisten.

Folge von Aktionen

- 1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.
- 2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

Eine auf diese Weise eingefügte Abbildung zeigt die auszuführenden Operationen an.

- ? Text in diesem Format bietet eine zusätzliche Unterstützung.
→ Text in diesem Format beschreibt die Aktion, die sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Tipps



...

Hinweis

Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält nützliche Informationen und Tipps für ein sicheres Arbeiten mit dem System.



...

Vorsichtsmaßnahme

Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Informationen, auf die zur Erinnerung nochmals hingewiesen wird.



Details

Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.

Besondere Texthervorhebungen

Taste [Kopie]

Die Namen von Tasten auf dem Bedienfeld werden im Text wie oben gezeigt angegeben.

SYSTEMEINSTELLUNG

Anzeigetexte werden auf diese Weise dargestellt.

A large, bold, black number '2' is centered within a gray square. The square is positioned to the left of the text 'Überblick'.

Überblick

2 Überblick

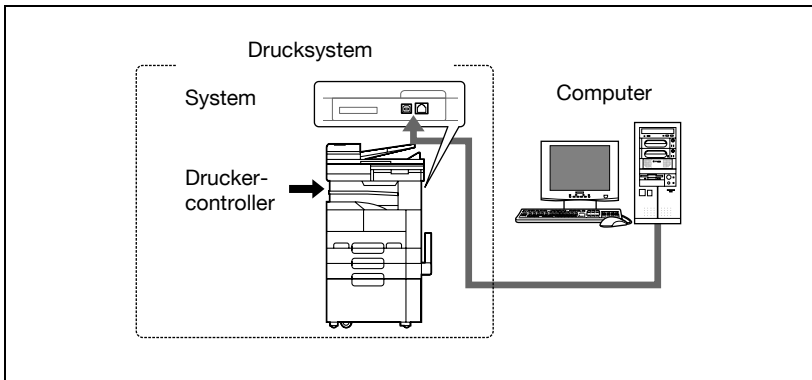
2.1 Druckercontroller

Der Druckercontroller ist ein Gerät zur Ausführung von Druckfunktionen und Netzwerkdruckfunktionen auf diesem System.

Funktion des Druckercontrollers

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Sie können von Anwendungen aus drucken, die auf dem an das Drucksystem angeschlossenen Computer installiert sind. Bei Nutzung dieses Systems als Netzwerkdrucker können Sie von Computeranwendungen aus drucken.



Verfügbare Druckercontrollerfunktionen:

Der Druckercontroller stellt folgende Funktionen bereit:

- Drucken vom Computer aus (mittels Druckertreiber)
- Unterstützung von Netzwerkprotokollen, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk
- Direktes Drucken über ein Netzwerk mit Windows (SMB), LPR und IPP
- Zugriff von einem Client-Computer aus über das Netzwerk auf Einstellungen für dieses System und den Druckercontroller (mithilfe eines Webbrowsers)
- Überwachung und Steuerung des Druckvolumens ("Authentifizierung" und "Volumenverfolgung (E.K.C.)" unter Ausschluss externer Serverauthentifizierung)

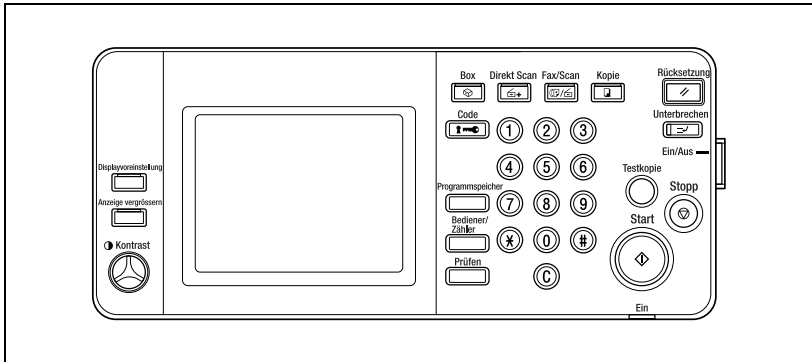
**Hinweis**

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Systemmodi

Die Druckertreibereinstellungen werden in erster Linie über den Computer festgelegt, aber die Schriftartliste kann über das Bedienfeld des Systems gedruckt und Druckercontroller- und Standarddruckeinstellungen können über das Bedienfeld festgelegt werden. Außerdem sind durch Moduswechsel Fax- und Scanfunktionen verfügbar.

Drücken Sie die Modustasten am Bedienfeld, um zwischen den Modi zu wechseln.



[Kopie]

Aktiviert den Kopiermodus.

[Fax/Scan]

Aktiviert den Fax/Scan-Modus.

Zur Verwendung der Faxfunktion wird das optionale Faxkit benötigt.

[Direkt Scan]

Aktiviert den Direkt-Scan-Modus.

Zur Verwendung der Direkt-Scan-Funktion wird das optionale Faxkit oder die Scanner-Einheit benötigt.

[Box]

Aktiviert den Boxmodus (Postfachmodus).



Details

Sie können dieses System in allen Modi als Drucker nutzen.

Die Standarddruckeinstellungen können über das Bedienerprogramm geändert werden.

Druckablauf

Bei Verwendung dieses Systems als Drucker läuft der Hauptprozess wie nachfolgend beschrieben ab.

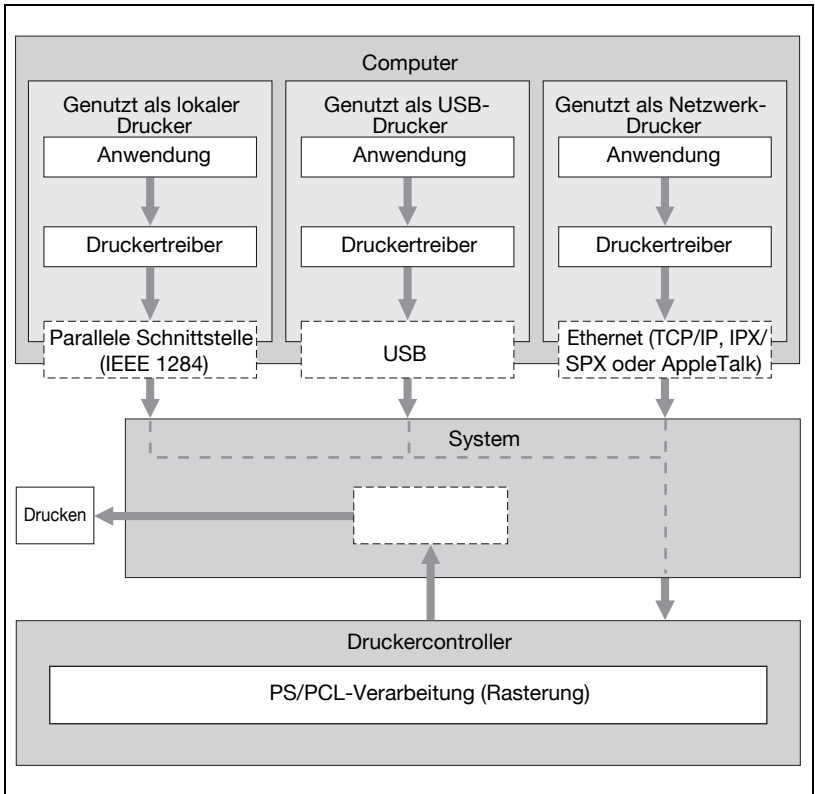
Von der Anwendung aus übertragene Druckbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird, und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX oder AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Dabei wird vom Druckercontroller eine Bildrasterung durchgeführt, bei der alle Zeichen und Grafiken in Bitmapdaten umgewandelt werden. Anschließend werden die gerasterten Daten ausgedruckt.



Hinweis

Wenn Sie die parallele Schnittstelle verwenden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.



Wird während des Kopierens ein Druckjob empfangen, werden die Daten im Arbeitsspeicher dieses Systems gespeichert. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt.

2.2 Betriebsumgebung

Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung dieses Drucksystems und die für die Verbindungen verwendeten Schnittstellen werden nachfolgend erläutert.

Kompatible Computer und Betriebssysteme

Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Computer die nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder aktueller), Windows XP Professional x64 Edition, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition, Windows Server 2003 Standard Edition, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 x64 Edition
Prozessor	Pentium oder aktueller
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität Mit ausreichenden Speicherressourcen im verwendeten Betriebssystem und den verwendeten Anwendungen
Laufwerk	DVD-R
Webbrowser (bei Verwendung von Page- Scope Web Connection)	Windows NT 4.0 <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller empfohlen • Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Windows 2000 <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller empfohlen • Netscape Navigator 7.0 Windows XP/Server 2003 <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen • Netscape Navigator 7.0 Windows Vista/Server 2008 <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Internet Explorer 7 oder aktueller • Netscape Navigator 7.0 *Bei Microsoft Internet Explorer 5.5 benötigen Sie Service Pack 1 oder aktueller.

Macintosh

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Mac OS 9.2, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 oder Mac OS X 10.5
Prozessor	PowerPC, Intel-Prozessor (Intel-Prozessor nur für Mac OS X 10.4)
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität
Laufwerk	DVD-R
Webbrowser (bei Verwendung von Page- Scope Web Connection)	Netscape Navigator 7.0

Kompatible Schnittstellen

Die verschiedenen Schnittstellen, die zur Verbindung dieses Drucksystems mit einem Computer verwendet werden können, werden nachfolgend beschrieben.

Ethernet-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

Parallele Schnittstelle (Sonderzubehör)

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Zum Anschluss ist ein Computer erforderlich, auf dem Windows ausgeführt wird, sowie ein paralleles IEEE 1284-Kabel. Verwenden Sie ein paralleles Kabel mit einem Amphenol-Stecker mit 36 Kontaktstiften.

Die parallele Schnittstelle unterstützt die Modi Compatible, Nibble und ECP.

USB-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Die USB-Schnittstelle kann mit einem Computer unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008 verbunden werden. Für den Anschluss wird ein USB-Kabel benötigt. Verwenden Sie ein USB-Kabel vom Typ A (4 Kontaktstifte) oder Typ B (4 Kontaktstifte). Es wird ein USB-Kabel mit einer Länge von maximal drei Metern empfohlen.

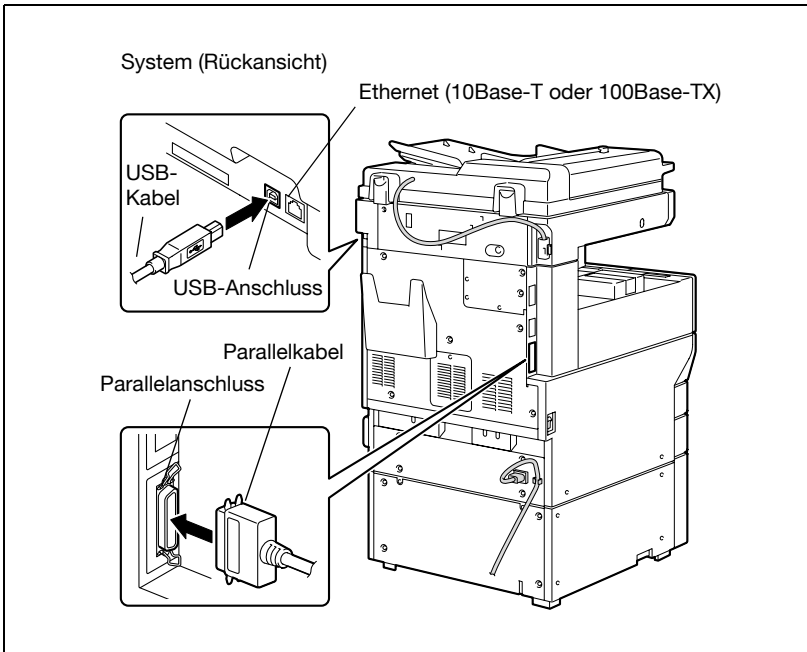


Hinweis

Die USB-Schnittstelle kann nicht mit einem Computer unter Windows NT 4.0 oder Mac OS 9/OS X verbunden werden.

Verbindungsschema

Die Druckerkabel können am passenden Anschluss an der Rückseite dieses Systems angeschlossen werden.



Hinweis

Wenn Sie das System mit der parallelen Schnittstelle eines Computers verbinden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.

2.3 Einrichtung des Systems

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss es zunächst eingerichtet werden.

Die Einrichtung umfasst den Anschluss an einen Computer sowie die Installation des Druckertreibers auf dem verwendeten Computer.

So richten Sie das Drucksystem ein

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

- 1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer. (Siehe "Kompatible Schnittstellen" auf Seite 2-9.)
- 2 Installieren Sie den Druckertreiber. (Siehe "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.)
- 3 Richten Sie das Netzwerk ein, falls eine Netzwerkverbindung genutzt werden soll. (Siehe "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3.)
- 4 Überprüfen Sie die Einrichtung durch Drucken einer Testseite. (Siehe "Testdruck" auf Seite 5-4.)
- 5 Installieren Sie die Bildschirmschriftarten.
 - Die DVD-R enthält die Latin-TrueType-Schriften als Bildschirmschriften.
 - Installieren Sie die Bildschirmschriften nach dem Hinzufügen der Betriebssystem-Standardschriften.
 - Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Betriebssystem entnehmen.
 - Die Bildschirmschriften befinden sich auf der DVD-R.
 - Macintosh-Schriften müssen Sie vor der Installation dekomprimieren.

Die Installation des Druckertreibers variiert je nach der verwendeten Verbindungsmethode, dem Betriebssystem des Computers und dem verwendeten Druckertreiber.



Details

Ausführliche Informationen zur Verbindung dieses Systems mit einem Computer finden Sie unter "Kompatible Schnittstellen" auf Seite 2-9.

**Hinweis**

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Druckertreibers ist zunächst der vorhandene Druckertreiber zu löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Deinstallieren des Druckertreibers" auf Seite 3-19 und Seite 3-30.

Wenn Sie die parallele Schnittstelle verwenden, können Sie in PageScope Web Connection und auf dem Bedienfeld die zugehörigen Zeiteinstellungen und den Schnittstellenmodus (SPP/Compatible, Nibble oder ECP) konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle" auf Seite 11-65.



Installation des Druckertreibers

3 Installation des Druckertreibers

3.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss zunächst der Druckertreiber installiert werden. Der Druckertreiber ist ein Programm, das die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten DVD-R auf dem Computer.

Die auf der DVD-R enthaltenen Druckertreiber und die unterstützten Betriebssysteme sind nachfolgend aufgelistet. Installieren Sie den erforderlichen Druckertreiber.

Druckertreiber	Seitenbeschreibungssprache	Unterstützte Betriebssysteme
Konica Minolta PCL-Treiber	PCL	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista		Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition, Windows Server 2008, Windows Server 2008 x64 Edition
Konica Minolta (PostScript-Treiber)	PostScript 3-Emulation	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder aktueller), Windows XP Professional x64, Windows Server 2003 und Windows 2003 Server x64
Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista		Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition, Windows Server 2008, Windows Server 2008 x64 Edition
PostScript PPD-Treiber		Mac OS 9.2 oder aktueller, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5

* Die DVD-R enthält den PCL-Druckertreiber und die PostScript-Treiber.

3.2 Bei Verwendung mit Windows

Die Installationsprozedur für den Windows-Treiber variiert je nach Art der Verbindung dieses Systems zum Computer und verwendetem Druckertreiber. Die Installationsmethode variiert auch je nach verwendeter Windows-Version. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Druckertreiber	Verbindungs- methode	Siehe
Konica Minolta PCL-Treiber Konica Minolta PostScript-Treiber	Alle Verbindungs- methoden	"Automatische Installation mithilfe des Installations- programms" auf Seite 3-6
	Netzwerk- verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe des Dru- ckerinstallations-Assistenten" auf Seite 3-12 "Unter Windows 2000/NT 4.0" auf Seite 3-17 "Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-12 "Unter Windows Vista/Server 2008" auf Seite 3-14
	Parallele Verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play" auf Seite 3-9 "Unter Windows 2000" auf Seite 3-9 "Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-10 "Unter Windows Vista/Server 2008" auf Seite 3-11 "Installation des Druckertreibers mithilfe des Dru- ckerinstallations-Assistenten" auf Seite 3-12 "Unter Windows 2000/NT 4.0" auf Seite 3-17 "Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-12 "Unter Windows Vista/Server 2008" auf Seite 3-14
	USB-Verbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play" auf Seite 3-9 "Unter Windows 2000" auf Seite 3-9 "Unter Windows XP/Server 2003" auf Seite 3-10 "Unter Windows Vista/Server 2008" auf Seite 3-11

**Hinweis**

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel "Einrichten des Netzwerkdruks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Zur Installation des Druckertreibers unter Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows Server 2003, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 melden Sie sich mit dem vom Administrator festgelegten Benutzernamen an.

Der Druckertreiber kann zwar mit Hilfe des Druckerinstallations-Assistenten installiert werden, doch wird in diesem Fall bei jedem Starten des Computers erneut das Plug & Play-Fenster angezeigt.

Wenn Sie das System mit der parallelen Schnittstelle eines Computers verbinden möchten, benötigen Sie die optionale lokale Schnittstelleneinheit.

Automatische Installation mithilfe des Installationsprogramms

Das Installationsprogramm ermittelt, ob das System über USB an den Computer angeschlossen ist oder sich im selben TCP/IP-Netzwerk befindet. Anschließend wird der erforderliche Druckertreiber automatisch installiert. Sie können den zu installierenden Druckertreiber auch manuell angeben.



Hinweis

Da dieses System automatisch mit einer Netzwerkverbindung erkannt wird, müssen Sie vor dem Anschluss auf jeden Fall die IP-Adresse dieses Systems festlegen. Ausführliche Informationen zur Eingabe der Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7.

Für die Installation unter Windows NT 4.0, 2000, XP, Vista, Server 2003 oder Server 2008 werden Administratorrechte benötigt.

Wenn der Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware mit einer USB-Verbindung oder parallelen Verbindung gestartet wird, klicken Sie auf [Abbrechen].

Für IPP-Druck ist es nicht erforderlich, den Druckertreiber zu diesem Zeitpunkt zu installieren, da die Einrichtung des IPP-Drucks bei Installation des Druckertreibers erfolgt. Ausführlichere Informationen zum IPP-Druck finden Sie unter "IPP-Druck (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)" auf Seite 4-17.

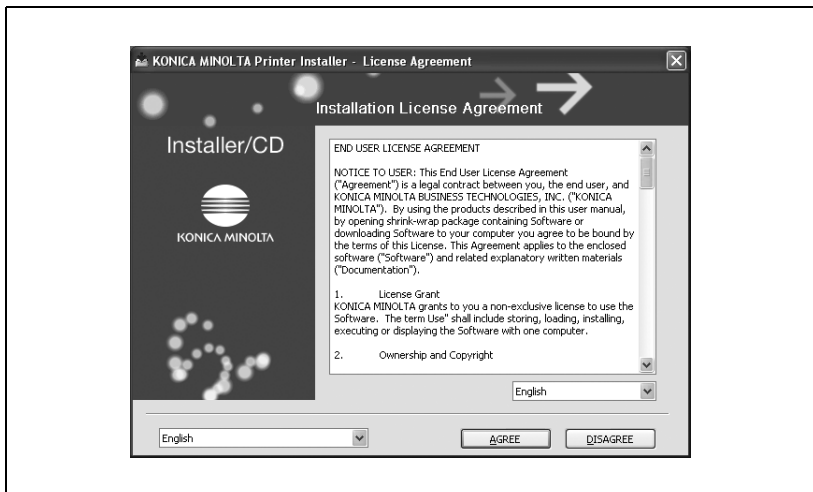
Betriebsumgebung für das Installationsprogramm

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder aktueller), Windows XP Professional x64 Edition, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition, Windows Server 2003 Standard Edition, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 x64 Edition
Prozessor	Pentium 300 MHz oder aktueller empfohlen
Speicher	64 MB oder mehr (128 MB oder mehr empfohlen)

* Unter Windows NT 4.0 müssen Sie zur Installation eines Systems, das mittels TCP/IP direkt mit einem Netzwerk verbunden werden soll, zunächst die Microsoft TCP/IP-Druckdienste auf dem verwendeten Computer installieren.

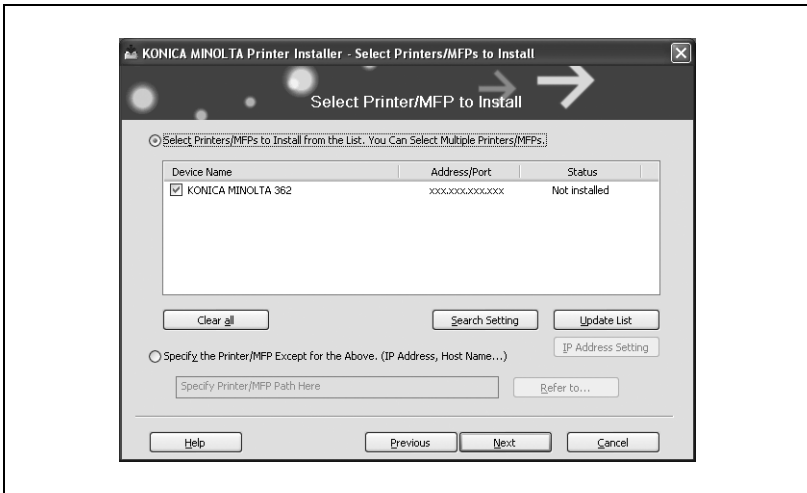
So installieren Sie den Druckertreiber

- 1 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf "Printer Install".
 - Wenn während der Installation unter Windows Vista/Server 2008 das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Zulassen] oder [Fortfahren].Die Installation des Druckertreibers wird gestartet.
- 3 Klicken Sie auf [AGREE], wenn Sie mit allen Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden sind.
 - Falls Sie nicht mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden sind, kann die Software nicht installiert werden.
 - Sie können die Anzeigesprache des Installer-Dialogs unten links ändern.



- 4 Wenn das Dialogfenster für die Installationsauswahl angezeigt wird, klicken Sie auf [Install Printers/MFPs] und anschließend auf [Next].
Die angeschlossenen Drucker und Kopierer werden erkannt.

- 5 Wählen Sie dieses System aus und setzen Sie die Installation fort. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.
- Falls die Verbindungsart dieses Systems nicht erkannt wird oder eine parallele Verbindung vorliegt, wird dieses System nicht aufgelistet. Wählen Sie in diesem Fall die Option "Specify the Printer/MFP Except for the Above. (IP Address, Host Name...)" aus und wählen Sie anschließend den Drucker aus.



Installation des Druckertreibers mithilfe von Plug & Play

Unter Windows 2000

- 1** Verbinden Sie das System mit Hilfe eines parallelen oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.
 - Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.
- 2** Starten Sie den Computer.
Der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird gestartet.
- 3** Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 4** Wählen Sie "Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)" und klicken Sie dann auf [Weiter].
- 5** Wählen Sie "Andere Quelle angeben" und klicken Sie dann auf [Weiter].
- 6** Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].
Folgende Druckertreiber können ausgewählt werden:
- 7** Klicken Sie auf [OK] und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 8** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 9** Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.
- 10** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Unter Windows XP/Server 2003

- 1** Verbinden Sie das System mit Hilfe eines Parallel- oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.
 - Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.
- 2** Starten Sie den Computer.

Der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird gestartet.
- 3** Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 4** Wählen Sie "Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 5** Wählen Sie unter "Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen" die Option "Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen" aus und klicken Sie auf [Durchsuchen].
- 6** Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].
- 7** Klicken Sie auf [Weiter] und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.
 - Klicken Sie auf [OK], wenn das Dialogfeld zur digitalen Signatur angezeigt wird.
- 8** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 9** Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.
- 10** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Unter Windows Vista/Server 2008

- 1** Verbinden Sie das System mit Hilfe eines Parallel- oder USB-Kabels mit einem Computer und schalten Sie den Netzschalter des Systems ein.
 - Ziehen Sie das Kabel während des Computerstarts nicht heraus bzw. stecken Sie es nicht in den Anschluss hinein.
- 2** Starten Sie den Computer.
Das Dialogfeld "Neue Hardware gefunden" wird angezeigt.
 - Wenn der Assistent für das Suchen neuer Hardware nicht gestartet wird, schalten Sie das System aus und wieder ein.
 - Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Andernfalls kann es vorkommen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- 3** Klicken Sie auf "Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)". Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden.
- 4** Legen Sie die Drucker-DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.

Die Informationen auf dem Datenträger werden gelesen. Es wird eine Liste von Softwareprogrammen angezeigt, die dieses System unterstützen.
- 5** Geben Sie den Namen des gewünschten Druckertreibers ein und klicken Sie dann auf [Weiter].
 - Folgende Druckertreiber können ausgewählt werden:
Windows Vista/Server 2008: Konica Minolta PCL-Treiber (VXL),
Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS)
- 6** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
 - Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
 - Wenn das Dialogfeld "Windows-Sicherheit" angezeigt wird, klicken Sie auf "Diese Treibersoftware trotzdem installieren".
- 7** Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf [Schließen].
- 8** Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.
- 9** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten



Hinweis

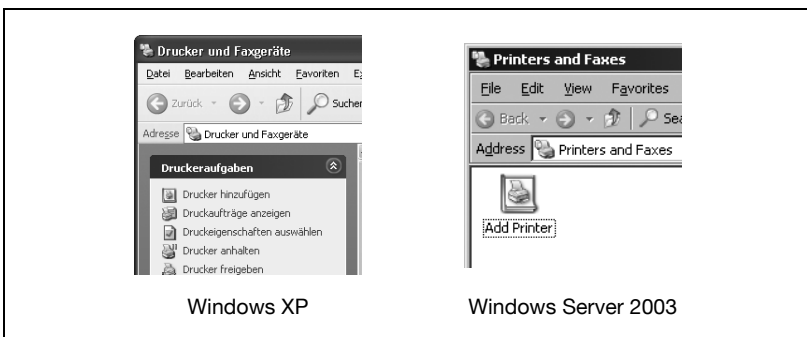
Für IPP-Druck ist es nicht erforderlich, den Druckertreiber zu diesem Zeitpunkt zu installieren, da die Einrichtung des IPP-Drucks bei Installation des Druckertreibers erfolgt.

Ausführlichere Informationen zum IPP-Druck finden Sie unter "IPP-Druck (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)" auf Seite 4-17.

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Unter Windows XP/Server 2003

- 1 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
 - Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- 3 Unter Windows XP klicken Sie auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".
 - Unter Windows Server 2003 doppelklicken Sie auf das Symbol "Add Printer".



Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- 5 Wählen Sie "Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren".



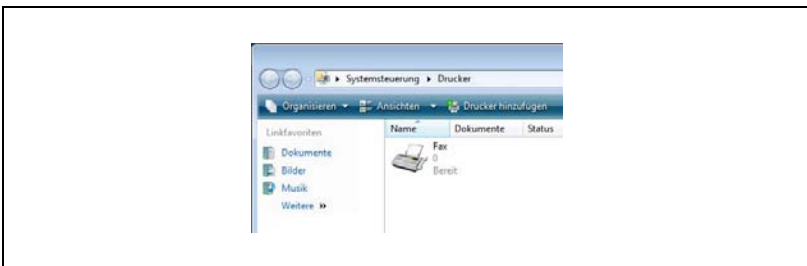
- 6 Das Dialogfenster "Druckeranschluss auswählen" wird angezeigt. Wählen Sie "LPT1" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].
- 8 Klicken Sie auf [Durchsuchen].
- 9 Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Die Liste "Drucker" wird angezeigt.



- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- 12 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
 - Klicken Sie auf [OK], wenn die Meldung zur digitalen Signatur angezeigt wird.
 - Machen Sie bei Netzwerken einen Testausdruck, wenn Netzwerkeinstellungen geändert wurden.
- 13 Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Fenster "Drucker und Faxgeräte" angezeigt wird.
- 14 Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

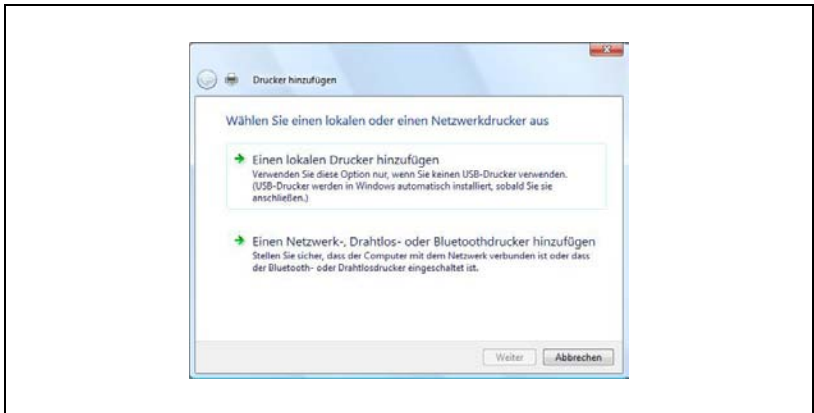
Unter Windows Vista/Server 2008

- 1 Legen Sie die Drucker-DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
- 3 Klicken Sie auf "Drucker" unter "Hardware und Sound".
 - Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".Die Druckerliste wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Drucker hinzufügen".



Das Fenster "Drucker hinzufügen" wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf "Einen lokalen Drucker hinzufügen".



- Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.
- Wenn auf diesem System eine IP-Adresse festgelegt wurde, kann das System über das Netzwerk installiert werden. Klicken Sie dazu in Schritt 5 auf "Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen".

Das Dialogfenster "Druckeranschluss auswählen" wird angezeigt.

6 Wählen Sie "LPT1: (Druckeranschluss)" unter "Einen vorhandenen Anschluss verwenden" und klicken Sie dann auf [Weiter].

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

8 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

9 Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, in dem sich der Druckertreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen]. Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber sowie die gewünschte Sprache.

10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Liste "Drucker" wird angezeigt.

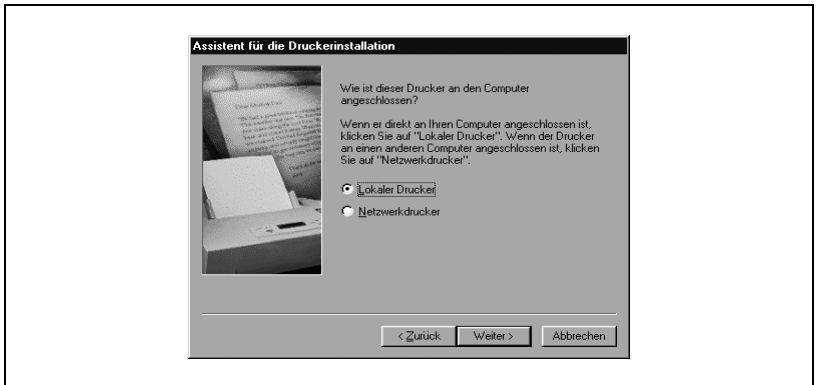
- 11** Wählen Sie den zu installierenden Drucker aus und klicken Sie dann auf [Weiter].



- 12** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
- Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
 - Wenn das Dialogfeld "Herausgeber verifizieren" von Windows-Sicherheit angezeigt wird, klicken Sie auf "Diese Treibersoftware trotzdem installieren".
 - Machen Sie bei Netzwerken einen Testausdruck, wenn Netzwerkeinstellungen geändert wurden.
- 13** Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.
- 14** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

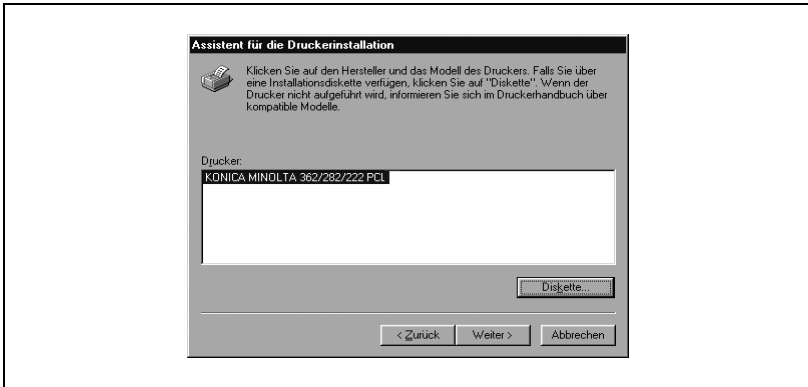
Unter Windows 2000/NT 4.0

- 1 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".
Die Druckerliste wird angezeigt.
- 3 Doppelklicken Sie auf "Neuer Drucker".
Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.
- 4 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
- 5 Wählen Sie in der Anzeige zur Auswahl der Druckerverbindung "Lokaler Drucker" aus.



- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- 7 Unter Windows 2000 geben Sie den Anschluss an.
Wählen Sie "LPT1" und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].
- 9 Klicken Sie auf [Durchsuchen].
- 10 Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem enthält. Klicken Sie anschließend auf [OK].

- 11** Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Die Liste "Drucker" wird angezeigt.



- 12** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- Unter Windows 2000 fahren Sie mit Schritt 14 fort.
- 13** Geben Sie den Verbindungsanschluss an. Wählen Sie "LPT1" aus.
- 14** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
- Machen Sie bei Netzwerken einen Testausdruck, wenn Netzwerkeinstellungen geändert wurden.
- 15** Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Installation, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.
- 16** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk.
Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Deinstallieren des Druckertreibers

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn der Druckertreiber gelöscht werden muss, beispielsweise, um ihn erneut zu installieren.

- 1** Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2** Wählen Sie im Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003 "Drucker und Faxgeräte") das Symbol des zu löschenden Druckers aus.
- 3** Drücken Sie auf der Computertastatur auf [Entf], um den Druckertreiber zu löschen.
- 4** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
 - Nach dem Löschen des Druckertreibers wird das Druckersymbol nicht mehr im Fenster "Drucker" (unter Windows XP/Server 2003 "Drucker und Faxgeräte") angezeigt.
Unter Windows NT 4.0 ist die Deinstallation damit abgeschlossen. Fahren Sie mit Schritt 11 fort.
Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008 muss der Treiber in den Serviceigenschaften gelöscht werden.
- 5** Öffnen Sie die "Serviceigenschaften".
 - Wählen Sie unter Windows 2000/XP/Server 2003 das Menü "Datei" und klicken Sie dann auf "Serviceigenschaften".
 - Klicken Sie unter Windows Vista/Server 2008 mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich des Druckerfensters und wählen dann "Als Administrator ausführen". Klicken Sie anschließend auf "Serviceigenschaften".

- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte "Treiber".
- 7 Markieren Sie in der Liste "Installierte Druckertreiber" den zu löschenden Treiber und klicken Sie dann auf [Entfernen].
 - Unter Windows 2000/XP/Server 2003 fahren Sie mit Schritt 9 fort.
 - Unter Windows Vista/Server 2008 fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- 8 Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang den Eintrag "Treiber und Treiberpaket entfernen" und klicken Sie anschließend auf [OK].
- 9 Klicken Sie im Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang auf [Ja].
 - Wenn unter Windows Vista/Server 2008 zusätzlich der Bestätigungsbildschirm für den Löschvorgang angezeigt wird, klicken Sie auf [Löschen].
- 10 Schließen Sie das Dialogfeld "Eigenschaften des Druckerservers" und das Fenster "Drucker" (in Windows XP/Server 2003 das Fenster "Drucker und Faxgeräte").
- 11 Führen Sie einen Neustart durch.
Die Deinstallation ist abgeschlossen.

**Hinweis**

Starten Sie unbedingt den Computer neu.

Auch wenn der Druckertreiber mit einer der hier beschriebenen Methoden entfernt wird, verbleibt die Datei mit den Modellinformationen unter Windows 2000/XP/Server 2003 auf dem Computer. Daher kann der Treiber unter Umständen nicht überschrieben werden, wenn dieselbe Version des Druckertreibers erneut installiert wird. Wenn Sie die gleiche Version des Druckertreibers erneut installieren möchten, müssen Sie unbedingt die nachfolgend aufgeführten Dateien löschen.

Öffnen Sie den Ordner "C:\WINDOWS\system32\spool\drivers\w32x86", und löschen Sie den Ordner des entsprechenden Modells (falls verfügbar). Sind sowohl der Konica Minolta-PCL-Treiber als auch der Konica Minolta PostScript-Treiber installiert, werden die Informationen beider Treiber gelöscht. Bleibt ein Treiber erhalten, dann löschen Sie ihn nicht. Löschen Sie die Dateien "oem.inf" und "oem*.PNF" im Ordner "C:\WINDOWS\inf". (Das Sternchen (*) im Dateinamen steht für eine Nummer, die von der Umgebung des Computers abhängig ist.)*

Öffnen Sie vor dem Löschen der Dateien die INF-Datei, und prüfen Sie, ob der Modellname in den letzten Zeilen beschrieben wird. Überprüfen Sie anschließend, ob die Datei des entsprechenden Modells verfügbar ist.

Die PNF-Datei hat dieselbe Nummer wie die INF-Datei.

Wenn Sie unter Windows Vista/Server 2008 eine Datei anhand der Option "Treiber und Treiberpaket entfernen" gelöscht haben, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

3.3 Auf Macintosh-Computern

Der Installationsvorgang für den Macintosh-Druckertreiber hängt von der Mac OS-Version und vom ausgewählten Druckertreiber ab. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Mac OS	Druckertreiber	Siehe
Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5	PostScript PPD	"Installieren des Druckertreibers" auf Seite 3-22
Mac OS 9.2 oder aktueller	PostScript PPD	"Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-24

Installieren des Druckertreibers

Unter Mac OS X

- 1 Schalten Sie den Macintosh-Computer ein.
- 2 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
 - Schließen Sie alle Anwendungen, die beim Einschalten des Computers möglicherweise automatisch gestartet wurden.
- 3 Öffnen Sie den Unterordner "OS10_2_x", "OS10_3_x" oder "OS10_5_x" im Ordner "Driver", der sich im entsprechenden Sprachordner auf der DVD-R befindet.
- 4 Wählen Sie den Ordner für die verwendete Mac OS-Version aus und kopieren Sie die Treiberdatei auf den Desktop.
 Mac OS X 10.2: KONICAMINOLTA_362_102.pkg
 Mac OS X 10.3: KONICAMINOLTA_362_103.pkg
 Mac OS X 10.4: KONICAMINOLTA_362_103.pkg

Für Mac OS X 10.5 gibt es fünf verschiedene Treiberdateien, die in Abhängigkeit von der Art der Nutzung des Systems verwendet werden können. Wählen Sie die entsprechende Datei für Ihren jeweiligen Einsatzzweck.

Mac OS X 10.5:

Wenn Sie beim Drucken vor allem das A4-Format verwenden:

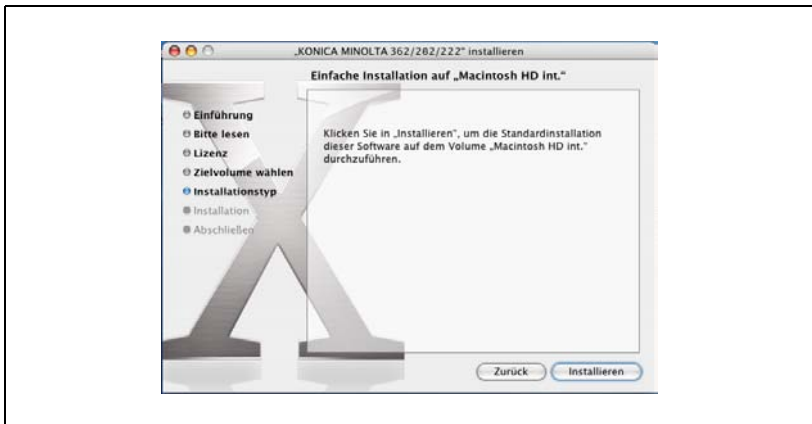
Im Ordner "A4": KONICAMINOLTA_362_105.pkg

Wenn Sie beim Drucken vor allem das Letter-Format (8 1/2x11) verwenden:

Im Ordner "Letter": KONICAMINOLTA_362_105.pkg

- 5 Doppelklicken Sie auf die soeben auf den Desktop kopierte Datei.
 - Geben Sie den Administratormamen und das Kennwort ein.
 - Wenden Sie sich wegen des Administratormamens und des Kennworts an Ihren Netzwerkadministrator.
 - Klicken Sie zum Verlassen der Installation auf [Abbrechen].
- 6 Klicken Sie auf [Fortfahren] und befolgen Sie die Bildschirm-anweisungen, bis das Installationsdialogfenster angezeigt wird.
- 7 Klicken Sie im Dialogfenster "Einfache Installation" auf [Installieren].
 - Wurde der Druckertreiber unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4/10.5 schon einmal zu einem früheren Zeitpunkt installiert, wird unter Umständen statt der Schaltfläche [Installieren] die Schaltfläche [Aktualisieren] angezeigt.

Der Druckertreiber wird installiert. Nach abgeschlossener Installation wird eine Meldung angezeigt.



- 8 Klicken Sie auf [Schließen].

Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.
Wählen Sie als nächstes den Drucker.

Auswählen eines Druckers

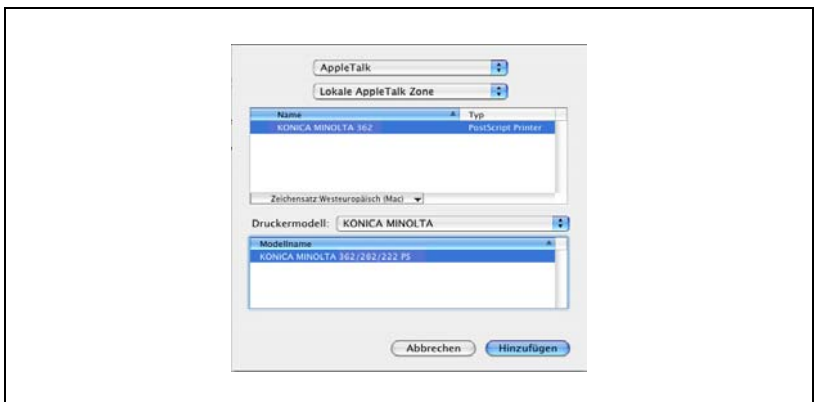
Unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4

Sobald das System mit einem Macintosh-Computer verbunden ist, kann es im Print Center oder im Drucker-Dienstprogramm als Drucker ausgewählt werden.

- 1 Öffnen Sie das Print Center oder das Drucker-Dienstprogramm über "Programme"-"Dienstprogramme" unter "Festplatte".
- 2 Wird das Dialogfeld zum Hinzufügen eines Druckers angezeigt, klicken Sie auf [Drucker hinzufügen]. Wird die Druckerliste angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucker hinzufügen].
 - Fahren Sie bei Mac OS X 10.4 mit Schritt 3 fort.
 - Fahren Sie unter Mac OS X 10.2 und Mac OS X 10.3 mit Schritt 4 fort.
 - Sind bereits kompatible Drucker eingerichtet, wird das Dialogfeld zum Hinzufügen eines Druckers nicht mehr angezeigt.

- 3 Wenn dieses System als Drucker für eine AppleTalk-Verbindung angezeigt wird, wählen Sie "KONICA MINOLTA" unter "Print Using". Wählen Sie dann in der Modellliste den Eintrag "KONICA MINOLTA 362/282/222 PS" und klicken Sie anschließend auf [Add].
 - Befindet sich der ausgewählte Drucker in der Druckerliste, ist der Vorgang damit abgeschlossen.
 - Wird die Verbindung mit einer anderen Methode hergestellt und dieses System nicht als Drucker angezeigt, klicken Sie auf [More Printers], und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.
- 4 Wählen Sie die geeignete Verbindungsart und den Druckernamen aus.
 - Den Druckernamen finden Sie in PageScope Web Connection auf der Seite "AppleTalk-Konfiguration". Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-34.
 - Bei Angabe von "IPP" als Protokoll in "IP Printer" wird das Textfeld zur Eingabe des Warteschlangennamens angezeigt. Unter Mac OS X 10.3 lassen Sie das Feld für den Warteschlangennamen frei. Unter Mac OS X 10.4 geben Sie in das Feld für den Warteschlangennamen "ipp" ein.

Wurde als Verbindungsart "AppleTalk" ausgewählt, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Druckermodell" den Eintrag "KONICA MINOLTA" aus.
- 6 Wählen Sie "KONICA MINOLTA 362/282/222 PS" aus und klicken Sie anschließend auf [Hinzufügen].



Der ausgewählte Drucker wird in der Druckerliste gespeichert.

**Hinweis**

Bei AppleTalk-Verbindungen müssen die AppleTalk-Einstellungen konfiguriert werden. Informationen zur Eingabe der AppleTalk-Einstellungen finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-34.

Unter Mac OS X 10.5

Sobald das System mit einem Macintosh-Computer verbunden ist, kann es unter "Drucken & Faxen" als der zu verwendende Drucker ausgewählt werden.

- 1** Wählen Sie im Apple-Menü "Systemeinstellungen" aus.
- 2** Klicken Sie auf "Drucken & Faxen".
- 3** Klicken Sie im Bildschirm "Drucken & Faxen" auf [+].
Der "Drucker-Browser" wird angezeigt und die angeschlossenen Drucker werden erkannt.
 - Wenn keine Drucker erkannt werden, schalten Sie das System aus und wieder ein.
 - Warten Sie nach dem Ausschalten mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten. Andernfalls kann es vorkommen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- 4 Wenn dieses System als Drucker für eine AppleTalk-Verbindung angezeigt wird, wählen Sie "Select a driver to use..." unter "Print Using". Wählen Sie dann in der Liste den Eintrag "KONICA MINOLTA 362/282/222 PS" und klicken Sie anschließend auf [Add].
 - Den Druckernamen finden Sie in PageScope Web Connection auf der Seite "AppleTalk-Konfiguration". Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-34.
 - Befindet sich der ausgewählte Drucker in der Liste "Drucken & Faxen", ist der Vorgang damit abgeschlossen.
 - Wenn Sie eine andere Verbindungsmethode verwenden möchten, wählen Sie die entsprechende Methode im "Drucker-Browser" aus und fahren mit Schritt 5 fort.

- 5 Wählen Sie das entsprechende Protokoll unter "Protocol" und geben Sie die IP-Adresse dieses Systems unter "Address" ein.
 - Wenn Sie als Protokoll "IPP" angeben, müssen Sie im Feld für den Warteschlangennamen "ipp" eingeben.

- 6 Wählen Sie "Select a driver to use..." unter "Print Using" und wählen Sie dann in der Liste den Eintrag "KONICA MINOLTA 362/282/222 PS". Klicken Sie anschließend auf [Add].

Der ausgewählte Drucker wird in der Liste "Drucken & Faxen" gespeichert.

**Hinweis**

Bei AppleTalk-Verbindungen müssen die AppleTalk-Einstellungen konfiguriert werden. Informationen zur Eingabe der AppleTalk-Einstellungen finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-34.

Unter Mac OS 9.2

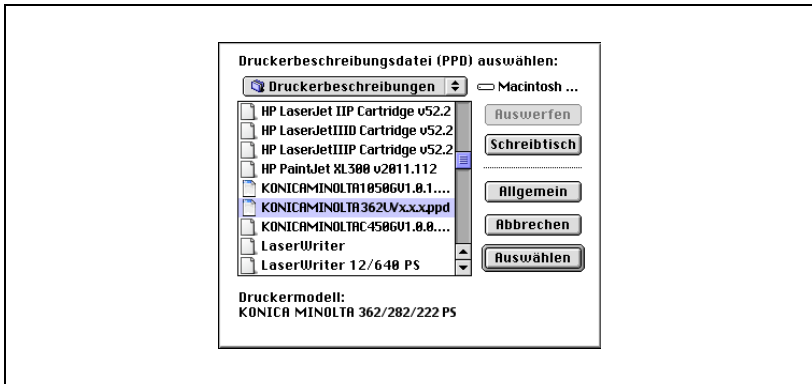
Sobald die Verbindung zum System hergestellt ist, kann es als Drucker ausgewählt werden. Wählen Sie dazu "Laserwriter" unter "Auswahl" aus und wählen Sie anschließend die gewünschte Druckerbeschreibungsdatei (PPD) aus.

Kopieren Sie zunächst die Druckerbeschreibungsdatei (PPD) auf Ihren Macintosh.

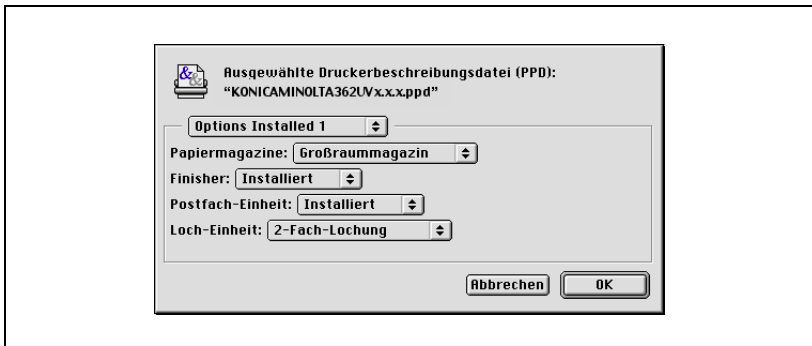
- 1 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Öffnen Sie den Unterordner "OS 9_x" des Ordners "Driver", der sich im entsprechenden Sprachordner auf der DVD-R befindet.
- 3 Wählen Sie die PPD-Datei "KONICAMINOLTA362UVxxx.ppd" und kopieren Sie sie in den Ordner "Druckerbeschreibungen" unter "Systemordner" – "Erweiterungen" unter "Festplatte".
 - Wählen Sie als nächstes einen Drucker.
Der Druckertreiber kann einen standardmäßigen Macintosh LaserWriter verwenden.
- 4 Klicken Sie im Apple-Menü auf "Auswahl".
- 5 Vergewissern Sie sich, dass "AppleTalk" auf "aktiviert" gesetzt ist und klicken Sie anschließend auf [LaserWriter].
- 6 Klicken Sie in der Liste "Laserwriter auswählen" auf einen für das System passenden Drucker und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
 - Den Druckernamen finden Sie in PageScope Web Connection auf der Seite "AppleTalk-Konfiguration".
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Drucken mit Macintosh" auf Seite 4-34.
 - Ist bereits eine andere PPD-Datei ausgewählt, dann klicken Sie in Schritt 6 auf [Einrichten] und anschließend im bereits angezeigten Fenster auf [PPD auswählen].

Das Fenster "Druckerbeschreibungsdatei (PPD) auswählen" wird angezeigt.

- 7 Wählen Sie die passende PPD-Datei aus und klicken Sie auf [Auswählen] bzw. [Öffnen].
Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.



- 8 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen über "Options Installed 1" und "Options Installed 2" aus.



- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Das Fenster Auswahl wird erneut angezeigt.
- 10 Schließen Sie das Fenster Auswahl.

Deinstallieren des Druckertreibers

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn der Druckertreiber gelöscht werden muss, beispielsweise, um ihn erneut zu installieren.



Hinweis

Schließen Sie alle Anwendungen, die beim Einschalten des Computers möglicherweise automatisch gestartet wurden.

Unter Mac OS X

- 1 Rufen Sie den Bildschirm "Drucken & Faxen", "Drucker-Dienstprogramm" oder "Print Center" auf.
 - Unter Mac OS X 10.3/10.4/10.5 wird der Bildschirm "Drucken & Faxen" über die "Systemeinstellungen" im Menü "Apple" aufgerufen.
 - Öffnen Sie das "Drucker-Dienstprogramm" oder das "Print Center" über "Programme" – "Dienstprogramme" unter "Festplatte".
- 2 Wählen Sie den zu löschenden Drucker aus und klicken Sie anschließend auf [-] oder [Löschen].

Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.
- 3 Schließen Sie den Bildschirm "Drucken & Faxen", "Drucker-Dienstprogramm" oder "Print Center".
- 4 Ziehen Sie die folgende Datei, die sich im Verzeichnis "Library" – "Printers" – "PPDs" – "Contents" – "Resources" – "en.lproj" ("Library" – "Printers" – "PPDs" – "Contents" – "Resources" bei Mac OS X 10.5) unter "Hard Disk" befindet, auf den "Papierkorb".
 - "KONICA MINOLTA 362.gz"
- 5 Löschen Sie die nicht mehr benötigten Dateien in "Library" – "Printers".
- 6 Ziehen Sie unter Mac OS X 10.3/10.4 den Ordner "pstokm362", der sich unter "Library" – "Printers" – "KONICAMINOLTA" – "filter" befindet, sowie die folgenden Ordner, die sich unter "Library" – "Printers" – "KONICAMINOLTA" – "PDEs" befinden, auf den "Papierkorb".
 - KONICAMINOLTA362 Finishing.plugin
 - KONICAMINOLTA362 ImageLayout.plugin
 - KONICAMINOLTA362 Security.plugin
 - KONICAMINOLTA362 Setup.plugin

- 7 Ziehen Sie unter OS X 10.2 die folgenden Ordner, die sich unter "Library" – "Printers" – "PPD Plugins" befinden, auf den "Papierkorb".
 - KONICAMINOLTA362 Finishing.plugin
 - KONICAMINOLTA362 ImageLayout.plugin
 - KONICAMINOLTA362 Security.plugin
 - KONICAMINOLTA362 Setup.plugin
- 8 Ziehen Sie unter Mac OS X 10.5 den Ordner "362", der sich unter "Library" – "Printers" – "KONICAMINOLTA" befindet, auf den "Papierkorb".
- 9 Geben Sie unter OS X 10.2 die Zeichenfolge "/usr" unter "Move to" – "Move to folder" ein, um das Verschieben in den Ordner "/usr" durchzuführen. Ziehen Sie dann den Ordner "pstokm362", der sich unter "libexec" – "cups" – "filter" befindet, auf den "Papierkorb".
- 10 Starten Sie den Computer neu.
Die Deinstallation ist abgeschlossen.

Unter Mac OS 9.2

- 1 Ziehen Sie die PPD-Datei "KONICAMINOLTA362UVxxx.ppd", die sich im Ordner "System Folder" – "Extensions" – "Printer Descriptions" auf der "Festplatte" befindet, auf den "Papierkorb".
Die zugehörigen Druckertreiber werden gelöscht.
- 2 Starten Sie den Computer neu.
Die Deinstallation ist abgeschlossen.

A large, bold, black number '4' is centered within a gray rectangular background.

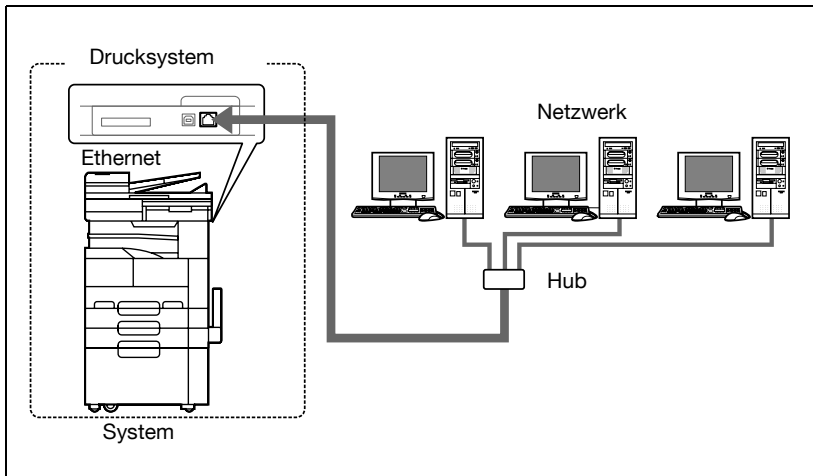
Einrichten des Netzwerkdrucks

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen

Netzwerkfunktionen

Wenn dieses System über einen Ethernet-Anschluss mit einem Netzwerk verbunden wird, kann es als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.



Dieses System unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, IPP, Drucken unter Windows), NetBEUI (Drucken unter Windows), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).



Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.



Hinweis

Beim Einrichten des Netzwerks ist das Administratorkennwort zum Aktivieren des Administratormodus erforderlich.

Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

Beschreibung der Netzwerkfunktionen

Dieses Drucksystem ist mit folgenden Netzwerkfunktionen ausgestattet, mit denen es flexibel verschiedene Netzwerkumgebungen unterstützen kann:

- Automatische Auswahl von 10Base-T oder 100Base-TX (Fast Ethernet)
- Unterstützung mehrerer Netzwerkprotokolle, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk (EtherTalk)
- Unterstützung von LPD/LPR über TCP/IP unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 oder Windows Server 2008
- Unterstützung von Novell NetWare Pserver und Rprinter (Nprinter)
- Unterstützung der Novell NetWare-Druckserverfunktionen sowie des Bindery-Modus und des Novell Directory Service (NDS)
- Automatische Ermittlung der IP-Adresse durch DHCP

Beim Windows-Druck

Der Windows-Druck ist eine Druckmethode, bei der kein dedizierter Druckserver auf den Computern benötigt wird.



Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Beim LPR-Druck (Windows NT 4.0/2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)

Der LPD/LPR-Druck wird unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 unterstützt.



Details

LPR (Line Printer Request): Diese Druckanforderungsmethode steht unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 zur Verfügung. Geben Sie als Warteschlangennamen "Print" ein.

Port 9100 (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008):

Der Druck (Raw-Druck) unter Verwendung von Port 9100 wird unter Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 unterstützt.

Mit NetWare

Die Novell NetWare 4.x–6-Druckserverfunktionen werden unterstützt.

Sie können dieses Drucksystem über das Netzwerkbetriebssystem Novell NetWare 4.x–6 mit einem Netzwerk verbinden und Druckjobs vom Client zum Druckserver (Netzwerkcontroller) senden. Es werden folgende drei Modi unterstützt:

- Nprinter
- Pserver
- NDS/NDPS



Hinweis

Ausführliche Informationen zu den NetWare-Funktionen finden Sie im NetWare-Bedienerhandbuch.

Mit Macintosh

Sie können von einem Macintosh-Computer aus mit LPR oder AppleTalk drucken.

Sie können dieses System mit dem Druckserver in einer AppleTalk-Umgebung verbinden und Druckjobs vom Macintosh-Computer aus an das System senden.

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen beschrieben, die für Netzwerkdruck anzugeben sind.

Das Festlegen der Einstellungen variiert je nach verwendeter Netzwerkdruckmethode (Windows, LPR oder IPP). Wählen Sie die beste Methode des Netzwerkdrucks für Ihre Windows-Umgebung aus.

Netzwerkdruck von einem Windows-Betriebssystem aus

	Verwendetes Protokoll	Windows 2000	Windows XP/Vista	Windows NT 4.0	Windows Server 2003/Server 2008
Windows-Druck	TCP/IP, NetBEUI	▲	▲	▲	▲
LPR-Druck	TCP/IP	○	○	○	○
IPP-Druck	TCP/IP	○	○		○
Drucken über Port 9100	TCP/IP	○	○		○

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Windows-Druck" auf Seite 4-10.



Hinweis

Vor dem Einrichten des Netzwerkdrucks ist der Druckertreiber zu installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.

Ändern Sie für den Netzwerkdruck den Druckeranschluss für den installierten Druckertreiber in einen Anschluss für eine Netzwerkverbindung und ändern Sie entsprechend die Einstellungen auf diesem System. Für eine IPP-Verbindung ist zuerst der Druckertreiber zu installieren.

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden. Drucken Sie beim Netzwerkdruck mit PostScript-Druckertreiber entweder mittels LPR oder über Anschluss 9100.

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

4.2 Festlegen der IP-Adresse des Systems

Nutzen Sie das Bedienfeld dieses Systems, um dem System eine IP-Adresse zuzuordnen.

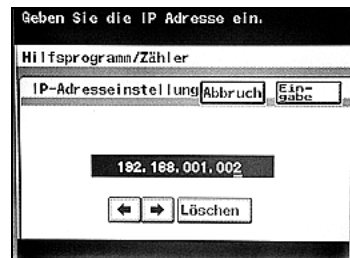
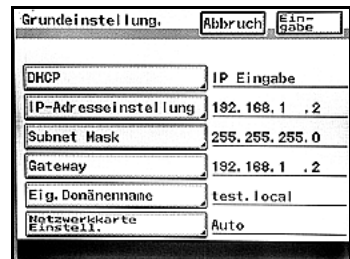


Hinweis

Befolgen Sie bei der Eingabe von Netzwerkeinstellungen die Anweisungen des Netzwerkadministrators.

Festlegen der IP-Adresse

- 1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld, berühren Sie [Verwalterfunktionen] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.
 - Das Administratorkennwort ist für die Anmeldung im Administratormodus erforderlich. Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.
 - 2 Berühren Sie [Administrator 2].
 - 3 Berühren Sie [Netzwerkeinstell.].
 - Wenn der Auswahlbildschirm [Netzwerkeinstellung 1]/ [Netzwerkeinstellung 2] angezeigt wird, berühren Sie [Netzwerkeinstellung 1].
 - 4 Berühren Sie [Grundeinstellung].
 - 5 Berühren Sie [IP-Adresseinstellung].
-
- 6 Geben Sie die IP-Adresse ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].



- 7 Berühren Sie [Subnet Mask] und geben Sie die Adresse der Subnetzmaske ein.
- 8 Berühren Sie [Gateway] und geben Sie die Adresse des Standard-Gateways ein.
- 9 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Hauptschalter aus und wieder ein. Schalten Sie dieses System wieder ein, um die IP-Adresse anzuwenden.



Vorsichtsmaßnahme

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.



Details

Bei der hier beschriebenen Vorgehensweise wird die IP-Adresse zwar eingegeben, ohne den DHCP-Server zu verwenden, aber es ist auch möglich, die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server zuweisen zu lassen. Wurde für "DHCP" "Auto" gewählt, werden IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresseinstellungen automatisch vom DHCP-Server im Netzwerk bezogen, so dass Sie diese nicht manuell einrichten müssen. Allerdings ist Folgendes zu beachten, wenn die Einstellung "DHCP" auf "Auto" gesetzt ist.

Fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der DHCP-Server existiert. Ist kein DHCP-Server vorhanden, müssen Sie die Eingaben für "IP-Adresse", "Subnet Mask" und "Gateway-Adresse" manuell vornehmen.

Wurden die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen über den DHCP-Server zugewiesen, besteht die Möglichkeit, dass sie automatisch geändert werden. Wenn die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen geändert wurden und die IP-Adresse zur Eingabe eines Druckers im Netzwerk verwendet wurde, kann möglicherweise nicht mehr gedruckt werden, weil dieses System nicht mehr mit dem Netzwerk kommunizieren kann. Wurde "DHCP" auf "Auto" gesetzt, sollten Sie, die IP-Adresse für dieses System in den DHCP-Einstellungen festlegen.

4.3 Zugriff auf PageScope Web Connection

Durch Festlegen der IP-Adresse für dieses System kann auf PageScope Web Connection zugegriffen werden.

Nutzen Sie Ihren Webbrowser für den direkten Zugriff auf PageScope Web Connection.

So greifen Sie auf PageScope Web Connection zu

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in der "Adressleiste" wie nachfolgend dargestellt die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.
 - `http://<IP_Adresse_des_Systems>/`
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
`http://192.168.1.20/`

Die Startseite von PageScope Web Connection wird angezeigt.



Details

Weitere Details zu PageScope Web Connection finden Sie im Kapitel "Über PageScope Web Connection" auf Seite 11-32.

4.4 Windows-Druck

Sie können mit Hilfe des Windows-Drucks (SMB-Druck) von Windows-Computern aus direkt über das Microsoft-Netzwerk drucken.



Hinweis

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie die nachfolgend dargestellten Einstellungen für Windows-Druck in PageScope Web Connection an.

- 1** Starten Sie PageScope Web Connection.
- 2** Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].

- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellung" und anschließend auf "Windows".



- 4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Windows Druckdienste aktivieren: Hier stellen Sie ein, ob der Windows-Druckdienst verwendet werden soll. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- NetBIOS Name: Hier legen Sie den NetBIOS-Namen fest. Bis zu 15 der folgenden Zeichen (alphanumerische Zeichen und Symbole) können verwendet werden.
Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, Bindestriche (-) und Unterstriche (_).
- Druckdienst-Name: Hier legen Sie den Namen des Druckdiensts fest. Sie können maximal 12 alphanumerische Zeichen eingeben, mit Ausnahme der folgenden Zeichen.
Leerzeichen, umgekehrter Schrägstrich (\) und Komma (,).
- Arbeitsgruppen-Name: Hier geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein. Sie können maximal 15 alphanumerische Zeichen eingeben, mit Ausnahme der folgenden Zeichen.
\ * + = | : ; " ? < > , .

- 5 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Hauptschalter aus und wieder ein.



Vorsichtsmaßnahme

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Druckertreiber-Einstellungen

- 1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf [Anschluss hinzufügen] auf der Registerkarte Anschlüsse, klicken Sie doppelt auf "Lokaler Anschluss" oder wählen Sie "Lokaler Anschluss" aus und klicken Sie auf [Neuer Anschluss]. Geben Sie anschließend "\\<NetBIOS-Name>\<Druckservicename>" ein.
 - Geben Sie denselben NetBIOS-Namen und Druckservicenamen ein, den Sie in PageScope Web Connection eingegeben haben.
Unter "Vorgehensweise auf diesem System" auf Seite 4-10 finden Sie entsprechende Anweisungen.
- 4 Klicken Sie auf [Schließen], um die Einstellung anzuwenden.

4.5 LPR-Druck

Der LPR-Druckdienst wird unter Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows NT 4.0, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008

- 1 Windows 2000: Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].
- 4 Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Anschlusstypen" den Eintrag "Standard-TCP/IP-Port" aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].
- 5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].
- 6 Geben Sie im Feld "Druckername oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

- 7 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].
- 8 Wählen Sie "LPR" aus, und geben Sie "Print" im Feld "Warteschlangenname" ein.
 - Die Groß- und Kleinbuchstaben müssen korrekt eingegeben werden.
- 9 Wählen Sie unter Windows XP "LPR-Bytezählung aktiviert" aus, und klicken Sie dann auf [OK].
 - Wurde "LPR-Bytezählung aktiviert" nicht ausgewählt, werden die Daten möglicherweise nicht gedruckt.
- 10 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Unter Windows NT 4.0

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie "Einstellungen" aus und klicken Sie dann auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].
- 4 Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" den Eintrag "LPR-Anschluss" aus und klicken Sie anschließend auf [Neue Anschlüsse].
 - Wenn die Liste den Eintrag "LPR-Anschluss" nicht enthält, klicken Sie auf [Start], dann auf "Systemsteuerung" und anschließend auf "Netzwerk". Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte Service auf die Schaltfläche [Hinzufügen] und installieren Sie dann den Microsoft TCP/IP-Druckdienst.
- 5 Geben Sie im Dialogfeld "LPR-kompatiblen Drucker hinzufügen" die IP-Adresse dieses Systems in das Feld "LPD-Servername oder -adresse" ein.
- 6 Geben Sie im Feld "Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf dem Server" "print" ein.
 - Die Groß- und Kleinbuchstaben müssen korrekt eingegeben werden.
- 7 Klicken Sie auf [OK], um die Einstellung anzuwenden.

4.6 Druck über Port 9100 (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)

Der Druck über Port 9100 wird unter Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreiber-Einstellungen

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken ist der Druckertreiberanschluss in Port 9100 zu ändern.

- 1 Windows 2000: Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Anschluss hinzufügen].
- 4 Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Druckeranschlüsse" den Eintrag "Standard-TCP/IP-Port" aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].
- 5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].

- 6 Geben Sie im Feld "Druckername oder IP-Adresse" die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 7 Wählen Sie "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].
- 8 Klicken Sie auf [RAW], und geben Sie dann die RAW-Anschlussnummer (Standardeinstellung: 9100) im Feld für die Anschlussnummer ein.
 - Wurde die Anschlussnummer für den RAW-Anschluss dieses Systems geändert, so geben Sie die festgelegte Anschlussnummer ein. Ist der RAW-Anschluss in der "TCP/IP-Konfiguration" inaktiviert, ist kein Drucken möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP" auf Seite 11-71.
- 9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

4.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008)

Der IPP-Druckdienst (Internet Printing Protocol) wird unter Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

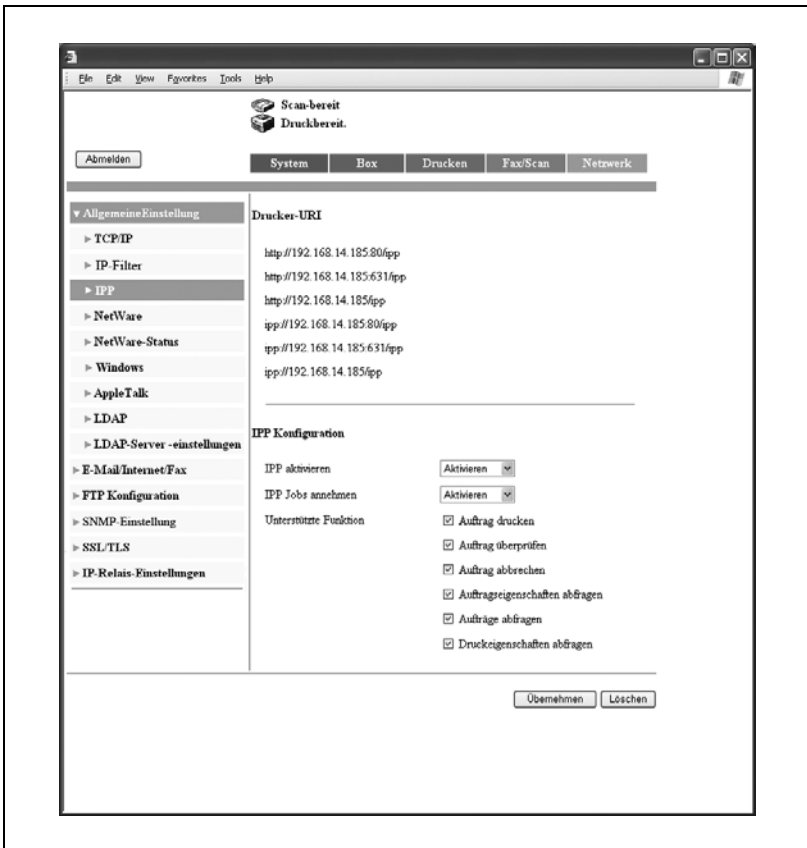
Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie auch die IPP-Druckeinstellungen in PageScope Web Connection ein. (Drucken ist mit den Standardeinstellungen möglich.)

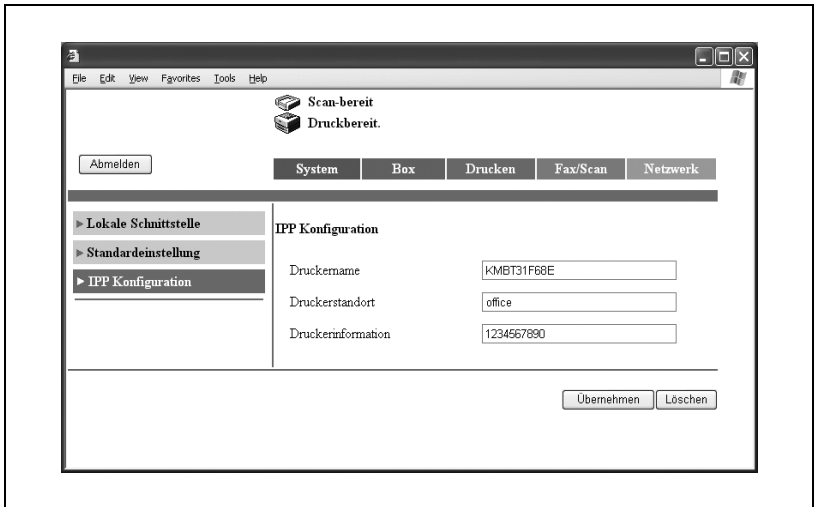
- 1 Starten Sie PageScope Web Connection.
- 2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].

- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellung" und anschließend auf "IPP".



- 4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
- Drucker-URI: Die URI des Druckers, der für den IPP-Druck verwendet werden kann, wird angezeigt.
 - IPP aktivieren: Hier legen Sie fest, ob der IPP-Druck möglich ist. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
 - IPP Jobs annehmen: Hier legen Sie fest, ob die IPP-Empfangsfunktion genutzt wird.
 - Unterstützte Funktion: Hier geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an.

5 Klicken Sie auf der Registerkarte Drucken auf "IPP Konfiguration".



6 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Druckername: Hier geben Sie den Druckernamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
- Druckerstandort: Hier geben Sie den Druckerstandort an (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
- Druckerinformation: Hier geben Sie die Informationen zum Druckerhersteller ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

Installation des Druckertreibers (Windows 2000/XP/Server 2003)

Für IPP-Druck muss der Druckertreiber neu installiert werden.

- 1 Legen Sie die DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Windows 2000: Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], zeigen Sie auf "Einstellungen" und klicken Sie anschließend auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- 3 Unter Windows 2000/Server 2003 doppelklicken Sie auf das Symbol "Drucker hinzufügen".
Unter Windows XP klicken Sie auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".

Der "Druckerinstallations-Assistent" wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Lokaler Drucker" oder "Netzwerkdrucker" die Option "Netzwerkdrucker" aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 6 Wählen Sie im Dialogfeld "Drucker suchen" die Option "Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden" aus.
- 7 Geben Sie im Feld "URL" die URL dieses Systems in folgendem Format ein und klicken Sie auf [Weiter].
 - `http://<IP-Adresse_des_Systems>/ipp`
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
`http://192.168.1.20/ipp`
- 8 Klicken Sie auf [OK], wenn das Bestätigungsdialogfeld erscheint.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].
- 10 Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber enthält, und klicken Sie anschließend auf [OK].

- 11 Prüfen Sie, ob der Druckername in der Liste "Drucker" angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 12 Wählen Sie aus, ob der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
- 13 Klicken Sie auf [Fertig stellen], um den Druckerinstallations-Assistenten zu verlassen.
Sobald die Einstellungen für den Drucker eingegeben wurden, können Sie den Drucker wie einen lokalen Drucker verwenden.

Installation des Druckertreibers (Windows Vista/Server 2008)

- 1 Legen Sie die Drucker-DVD-R in das DVD-R-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
- 3 Klicken Sie auf "Drucker" unter "Hardware und Sound".
 - Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".Die Druckerliste wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Drucker hinzufügen".
Das Fenster "Drucker hinzufügen" wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf "Einen Netzwerk-, Drahtlos,- oder Bluetoothdrucker hinzufügen".
Die angeschlossenen Drucker werden gesucht.
- 6 Klicken Sie im Fenster mit den Suchergebnissen auf "Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt".
- 7 Geben Sie im Feld "Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen" die URL dieses Systems im folgenden Format ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].
 - `http://<IP-Adresse_des_Systems>/ipp`
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
`http://192.168.1.20/ipp`
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].
- 9 Klicken Sie auf [Durchsuchen].

- 10** Geben Sie den Ordner auf der DVD-R an, in dem sich der Druckertreiber befindet, und klicken Sie dann auf [Öffnen]. Wählen Sie den entsprechenden Ordner für den zu verwendenden Druckertreiber sowie die gewünschte Sprache.
- 11** Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Die Liste "Drucker" wird angezeigt.
- 12** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].
- 13** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
 - Wenn das Fenster "Benutzerkontensteuerung" angezeigt wird, klicken Sie auf [Fortfahren].
 - Wenn das Dialogfeld "Herausgeber verifizieren" von Windows-Sicherheit angezeigt wird, klicken Sie auf "Diese Treibersoftware trotzdem installieren".
- 14** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 15** Achten Sie nach dem Abschluss der Installation darauf, dass das Symbol des installierten Druckers im Druckerfenster angezeigt wird.
- 16** Nehmen Sie die DVD-R aus dem DVD-R-Laufwerk. Damit ist die Installation des Druckertreibers abgeschlossen.

Sobald die Einstellungen für den Drucker eingegeben wurden, können Sie den Drucker wie einen lokalen Drucker verwenden.

4.8 Drucken mit NetWare

Der Druckercontroller unterstützt folgende Umgebungen:
Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	



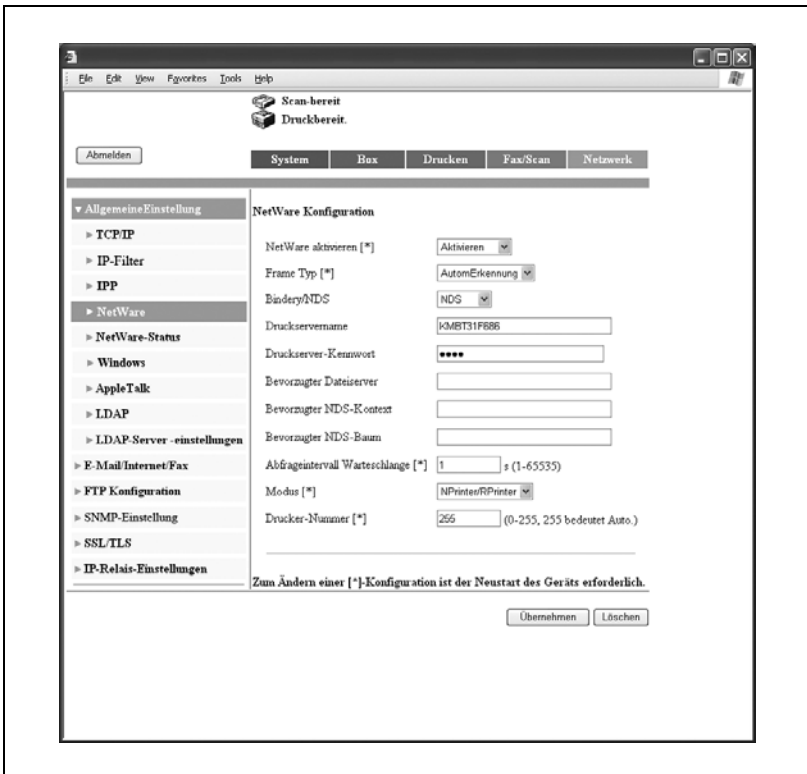
Hinweis

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

- 1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.
- 2 Starten Sie Pconsole.
- 3 Wählen Sie aus der Liste "Available Options" den Eintrag "Quick Setup" aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].
- 4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.
- 5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.
- 6 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.
 - Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

- 7 Wählen Sie im Administratormodus von PageScope Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "Bindery" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Diese Angabe ist nur bei Einrichtung über den NetWare-Server erforderlich. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter Dateiserver: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit Pserver verbunden ist.
- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)

- Modus: Wählen Sie "Nprinter/Rprinter" aus.
- Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

- 8 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).
- 9 Nutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um die Druckserveranzeige aufzurufen, und prüfen Sie, ob für den erstellten Drucker der Status "Waiting for Job" für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.



Vorsichtsmaßnahme

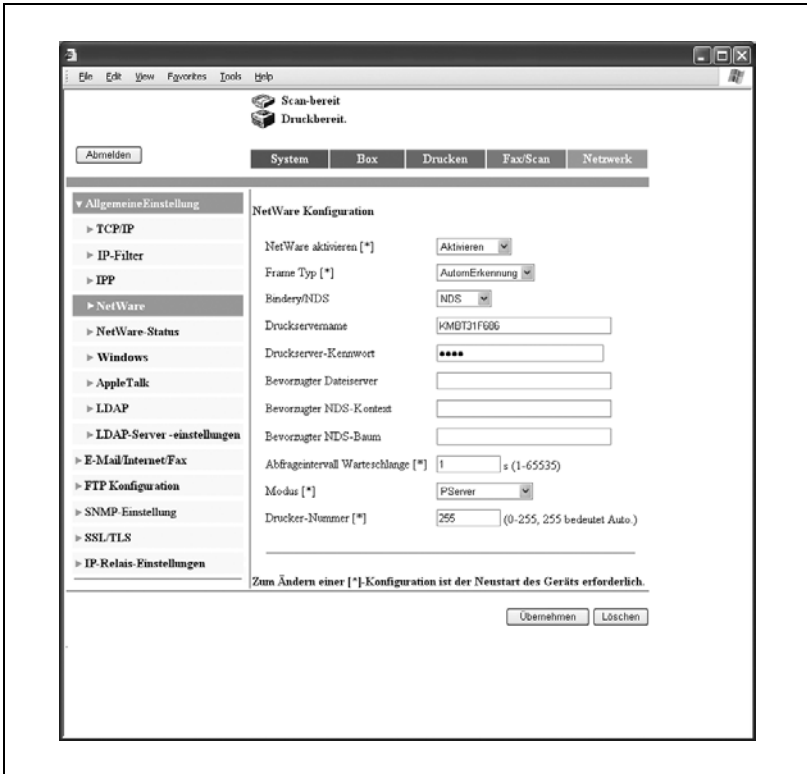
Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

- 1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.
- 2 Starten Sie Pconsole.
- 3 Wählen Sie aus der Liste "Available Options" den Eintrag "Quick Setup" aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].
- 4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.
- 5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

- 6 Wählen Sie im Administratormodus von PageScope Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "Bindery" aus.
- Druckervername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckervernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Diese Angabe ist nur bei Einrichtung über den NetWare-Server erforderlich. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter Dateiserver: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit Pserver verbunden ist.
- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)

- Modus: Wählen Sie "PServer" aus.
- Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

- 7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).
- 8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.
- 9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte der aktiven Verbindungen, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.



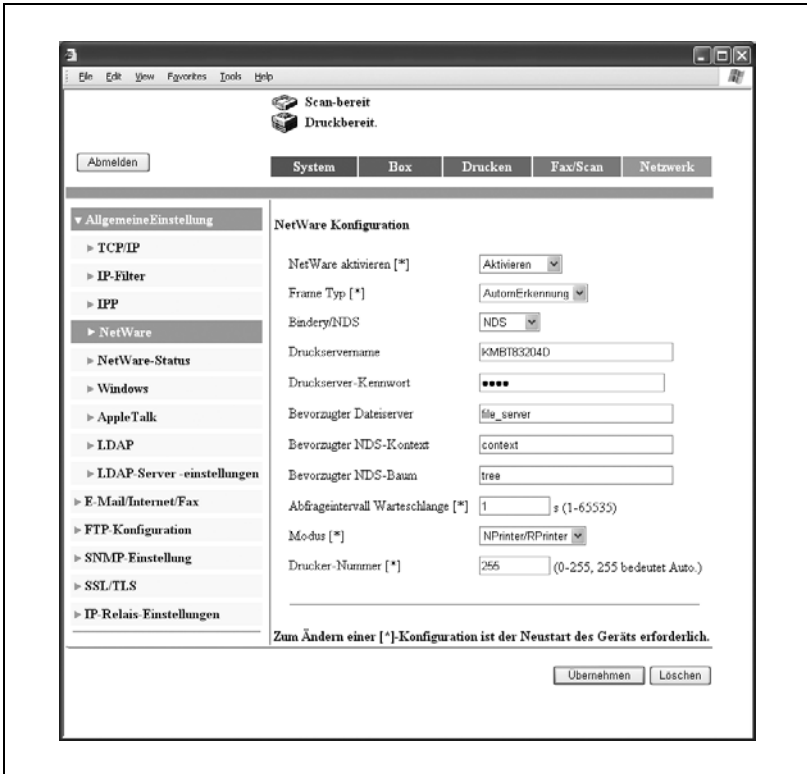
Vorsichtsmaßnahme

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS)

- 1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.
- 2 Starten Sie NWadmin.
- 3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf "Print Services Quick Setup" im Menü "Tools".
- 4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein. Wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.
 - Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

- 5 Wählen Sie im Administratormodus von PageScope Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "NDS" aus.
- Druckservername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckservernamen ein.
- Druckserver-Kennwort: Diese Angabe ist nur bei Einrichtung über den NetWare-Server erforderlich. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter NDS-Kontext: Geben Sie den Namen des Kontexts an, der mit Pserver verbunden ist.
- Bevorzugter NDS-Baum: Geben Sie den Namen des Verzeichnisses ein, in den sich Pserver einloggt.

- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
 - Modus: Wählen Sie "Nprinter/Rprinter" aus.
 - Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)
- 6 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).
 - 7 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.
 - 8 Rufen Sie über die NetWare Server-Konsole die Druckserveranzeige auf und überprüfen Sie, ob "XXX" (der erstellte Drucker) mit dem Status "Waiting for Job" für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.



Vorsichtsmaßnahme

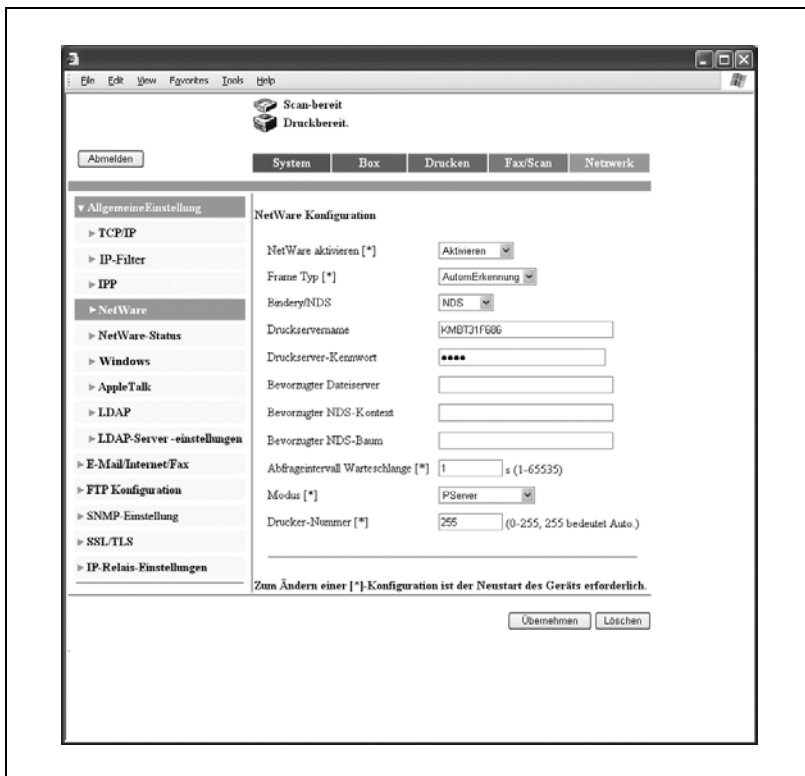
Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS)

Um den Print Server-Modus anwenden zu können, muss das IPX-Protokoll auf dem NetWare Server geladen sein.

- 1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.
- 2 Starten Sie NWadmin.
- 3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf "Print Services Quick Setup (non-NDPS)" im Menü "Tools".
- 4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern "Printer Server Name", "Printer Name", "Print Queue Name" und "Print Queue Volume" ein, wählen Sie "Other/Unknown" im Feld "Printer Type" aus und klicken Sie auf [Create].
 - Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

- 5 Wählen Sie im Administratormodus von PageScope Web Connection "Allgemeine Einstellung" aus, dann auf der Registerkarte Netzwerk "NetWare" und geben Sie anschließend die folgenden Einstellungen ein.



- NetWare aktivieren: Wählen Sie "Aktivieren" aus.
- Frame Typ: Wählen Sie "AutomErkennung" aus. Wählen Sie den zur Netzwerkumgebung passenden Rahmentyp aus.
- Bindery/NDS: Wählen Sie "NDS" aus.
- Druckervername: Geben Sie den in Schritt vier eingegebenen Druckervernamen ein.
- Druckserverkennwort: Diese Angabe ist nur bei Einrichtung über den NetWare-Server erforderlich. (Angezeigt durch "••••".) Möchten Sie das Kennwort ändern, dann löschen Sie "••••" und geben anschließend das Kennwort ein.
- Bevorzugter NDS-Kontext: Geben Sie den Namen des Kontexts an, der mit Pserver verbunden ist.
- Bevorzugter NDS-Baum: Geben Sie den Namen des Verzeichnisses ein, in den sich Pserver einloggt.

- Abfrageintervall Warteschlange: Geben Sie "1" ein. (Nehmen Sie ggf. Änderungen vor.)
- Modus: Wählen Sie "PServer" aus.
- Drucker-Nummer: Geben Sie "255" ein. (Legen Sie die Zahl fest, die dem Drucker zugeordnet ist (0 bis 254) oder 255.)

- 6 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).
- 7 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.
- 8 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte der aktiven Verbindungen, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.



Vorsichtsmaßnahme

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS)

Prüfen Sie vor dem Angeben von Einstellungen für NDPS, ob der NDPS Broker und NDPS Manager erstellt und geladen wurden.

Außerdem ist vor dem Ausführen der nachfolgend beschriebenen Schritte zu prüfen, ob das Protokoll TCP/IP im NetWare-Server angegeben wurde, die IP-Adresse für dieses System festgelegt wurde und dieses System eingeschaltet ist.

- 1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.
- 2 Starten Sie NWadmin.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit, in dem der Druckeragent erstellt werden soll, und klicken Sie anschließend auf "NDPS-Printer" im Untermenü "Create".
- 4 Geben Sie im Feld "NDPS Printer Name" den Druckernamen ein.
- 5 Wählen Sie in der Spalte "Printer Agent Source" den Eintrag "Create a New Printer Agent" aus und klicken Sie anschließend auf [Create].

- 6 Überprüfen Sie den Druckeragentennamen. Blättern Sie anschließend durch das Feld "NDPS Manager Name" und registrieren Sie einen NDPS-Manager-Namen.
- 7 Wählen Sie "Novell Printer Gateway" unter "Gateway Types" aus und bestätigen Sie die Einstellung.
- 8 Wählen Sie im Fenster "Configure Novell PDS for Printer Agent" als Druckertyp "(None)" und als Port-Handler "Novell Port Handler" aus und bestätigen Sie die Einstellung.
- 9 Wählen Sie in "Connection Type" die Option "Remote (LPR on IP)" aus und registrieren Sie sie.
- 10 Geben Sie die für dieses System festgelegte IP-Adresse als Host-Adresse und "Print" als Druckernamen ein und klicken Sie anschließend auf [Finish], um diese Einstellungen zu registrieren.
- 11 Die Anzeige für die Registrierung von Druckertreibern erscheint. Wählen Sie "None" für die einzelnen Betriebssysteme aus, um die Registrierung abzuschließen.

**Hinweis**

Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Anwenderprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers

- 1** Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2** Unter Windows 2000/NT 4.0/Server 2003 doppelklicken Sie auf das Symbol "Drucker hinzufügen".
Unter Windows XP klicken Sie auf "Drucker hinzufügen" im Menü "Druckeraufgaben".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf "Drucker hinzufügen" in der Symbolleiste.
Der "Druckerinstallations-Assistent" wird gestartet.
- 3** Durchsuchen Sie bei den Anschlusseinstellungen das Netzwerk und geben Sie den Namen der erstellten Warteschlange (oder den NDPS-Druckernamen) an.
- 4** Geben Sie in der Liste "Druckermodell" den Ordner auf der DVD-R an, der den Druckertreiber für das verwendete Betriebssystem enthält.
- 5** Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

4.9 Drucken mit Macintosh

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie die nachfolgend dargestellten AppleTalk-Einstellungen in PageScope Web Connection ein.

- 1 Starten Sie PageScope Web Connection.
- 2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf [Anmeldung].
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" auf "Allgemeine Einstellung" und anschließend auf "AppleTalk".



- 4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - AppleTalk: Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet werden soll. Wählen Sie "Aktivieren" aus.
 - Druckername: Geben Sie den Druckernamen an (maximal 31 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen, ohne "=" und "~").
 - Zonenname: Geben Sie die Zone an, mit der das System verbunden ist (maximal 31 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen, ohne "=" und "~").
- 5 Starten Sie das System erneut, um die Einstellungen zu übernehmen. Schalten Sie dazu den Hauptschalter aus und wieder ein.



...

Vorsichtsmaßnahme

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Einrichten des Macintosh-Computers

Geben Sie am angeschlossenen Macintosh Computer die TCP/IP- und AppleTalk-Einstellungen ein.



...

Hinweis

Wenden Sie sich wegen der Netzwerkeinstellungen an den Netzwerkadministrator.

Angaben zur Druckertreiberinstallation finden Sie unter "Installation des Druckertreibers" auf Seite 3-3.

Unter MAC OS X

- 1 Wählen Sie im Apple-Menü "Systemeinstellungen" aus.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol "Netzwerk".
- 3 Wählen Sie unter "Zeigen" die Option "Ethernet (integriert)" aus. Unter Mac OS X 10.5 wählen Sie "Ethernet" und klicken dann auf [Erweitert].
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.

- 5 Wählen Sie die Optionen unter "Konfigurieren" aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.
- 6 Klicken Sie bei Verwendung einer AppleTalk-Verbindung auf die AppleTalk-Registerkarte, und überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen "AppleTalk aktivieren" markiert ist.
- 7 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.
 - Unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4 klicken Sie auf "Konfigurationsänderungen übernehmen?" angezeigt.
 - Unter Mac OS X 10.5 wird die Meldung "This service has unsaved changes" (Dieser Dienst enthält ungespeicherte Änderungen) angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Die AppleTalk- und Ethernet-Einstellungen werden gespeichert.

Unter MAC OS 9.2

- 1 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf "Kontrollfelder" und klicken Sie dann auf "AppleTalk".
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Connect via" den Eintrag "Ethernet" aus.
- 3 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf "Kontrollfelder" und klicken Sie dann auf "TCP/IP".
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Connect via" den Eintrag "Ethernet" aus.
- 5 Wählen Sie die Optionen unter "Konfigurieren" aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.
- 6 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Es wird die Meldung "Save changes to the current configuration?" (Änderungen in der aktuellen Konfiguration speichern?) angezeigt.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].



Verschiedene Druckmethoden

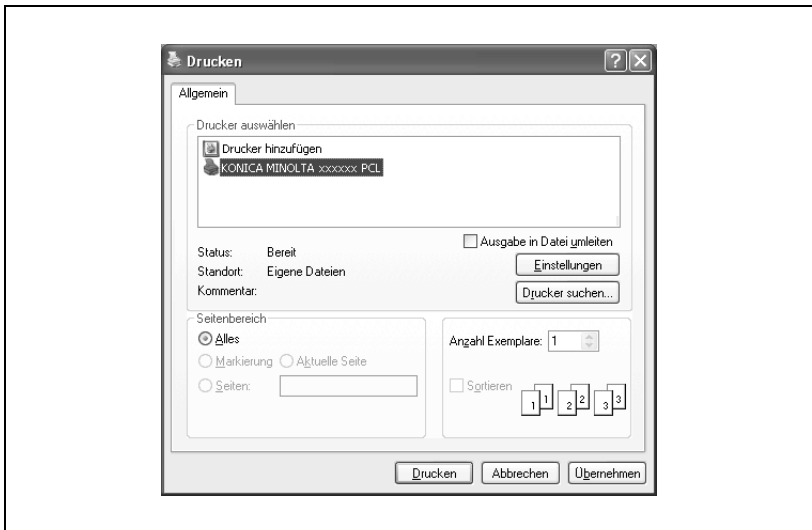
5 Verschiedene Druckmethoden

5.1 Druckbetrieb

Unter Windows

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Datei] und anschließend auf "Drucken".
- 2 Prüfen Sie, ob der Druckername unter Druckername oder Drucker auswählen ausgewählt wurde.
 - Klicken Sie auf den Drucker, um ihn auszuwählen, falls dies nicht bereits geschehen ist.



Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

- 3 Geben Sie den Seitenbereich und die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.
- 4 Wählen Sie [Einstellungen] oder [Eigenschaften], um die Druckertreibereinstellungen nach Bedarf zu ändern.

- Durch Klicken auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften] im Druckdialog können Sie die Einstellungen der einzelnen Modelle im daraufhin angezeigten Druckertreiberdialog angeben. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter "Einrichten des PCL-Treibers" auf Seite 6-3, "Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)" auf Seite 7-3, "Einrichtung des VXL/VPS-Treibers (Windows Vista/Server 2008)" auf Seite 8-3.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.



Hinweis

Im Druckdialogfeld vorgenommene Änderungen an den Druckertreiber-Einstellungen werden nicht gespeichert. Nach deren Beendigung werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt.

Lassen Sie im Druckdialogfeld das Kontrollkästchen "Sortieren" deaktiviert.

Testdruck

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Um zu prüfen, ob die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, können Sie die Standard-Windows-Testseite drucken.

Drucken einer Testseite über das Druckertreiber-Eigenschaften-Dialogfeld.

- 1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und anschließend auf [Testseite drucken] oder [Testdruck].
Die Testseite wird gedruckt und der Bestätigungsdialog wird angezeigt.
- 4 Prüfen Sie den Ausdruck und klicken Sie auf [OK] oder [Ja].



Hinweis

Falls die Testseite nicht ordnungsgemäß gedruckt wurde, prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert wurde und die Netzwerkeinstellungen vollständig angegeben wurden.

Unter Macintosh

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

Unter MAC OS X

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Ablage] und anschließend auf "Drucken".
 - Unter Mac OS X 10.3.x kann die Druckgeschwindigkeit bei manchen Anwendungen langsamer sein, wenn Sie den Druck durch Klicken auf "Drucken" starten. Klicken Sie daher möglichst auf "Drucken" im Menü "Ablage".
- 2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.



- 3 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].
- Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.
- Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

**Hinweis**

Falls der Druckername nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie den Drucker im Print Center oder im Drucker-Dienstprogramm aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-24.

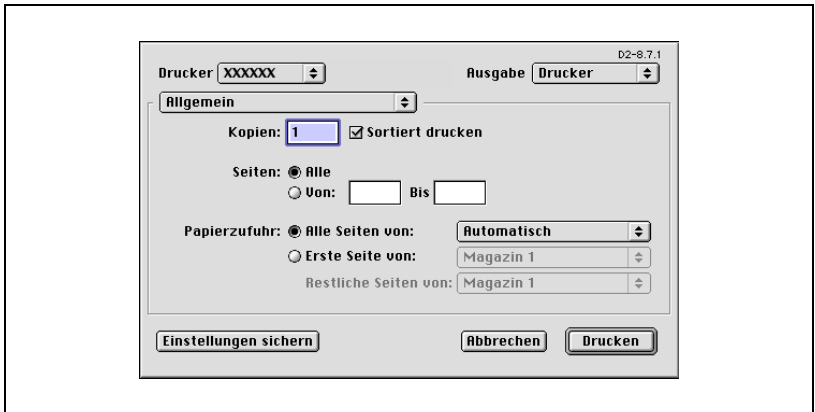
Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Lassen Sie im Druckdialogfeld das Kontrollkästchen "Sortiert drucken" deaktiviert.

Unter Mac OS X 10.2.x kann die Druckgeschwindigkeit bei farbigen Dokumenten langsamer sein.

Unter MAC OS 9.2

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf [Ablage] und anschließend auf "Drucken".
- 2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.
- 3 Wählen Sie "Allgemein" aus.



- 4 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].
 - Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.
 Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.



Hinweis

Wird der Druckername nicht in der Liste angezeigt, wählen Sie ihn im Auswahlfenster aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-24.

Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Die Einstellungen können durch Klicken auf [Einstellungen sichern] gespeichert werden.

5.2 Festlegen der Druckfunktionen

Die Funktionen dieses Systems, wie beispielsweise Sortieren und Falzen, können beim Drucken von einem Computer aus festgelegt werden. Je nach Betriebssystem auf dem angeschlossenen Computer kann die Vorgehensweise zum Festlegen der Funktionen dieses Systems variieren.

Funktionsliste

Die Funktionsliste enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten auf das Drucken und die Druckertreiberunterstützung bezogenen Einstellungen.



Hinweis

Die Funktionsnamen in dieser Liste basieren auf den durch den PCL-Druckertreiber in Windows XP angezeigten Namen. Außerdem können die angezeigten Optionen und Einstellungswerte in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit dieser Optionen oder Einstellungen variieren.

Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Ausrichtung	Auswahl der Druckausrichtung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zoom	Vergrößerter oder verkleinerter Druck.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einstellungen Papiertyp	Eingabe des Papiertyps der Papierzufuhr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bindeposition	Auswahl der Bindeposition.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Druckart	Auswahl des Drucktyps (Simplex, Duplex oder Broschüre).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kombination	Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heftrand	Festlegung der Ränder für Lochung oder Heftung.	<input type="radio"/>		
Heften	Heftung von Dokumenten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lochen	Lochung von Dokumenten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)	Für Nicht-Standarddruck. Auswahl des speziellen Ausgabeformats für gesicherte Dokumente oder Speicherung von Daten in einer Box.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(nur Mac OS X)

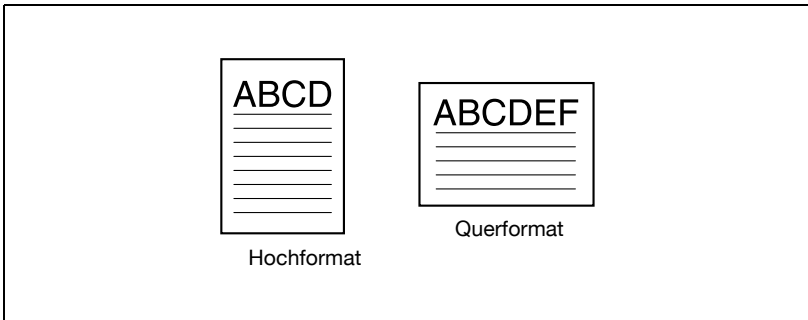
Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leere Seiten überspringen	Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.	<input type="radio"/>		
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einstellungen pro Seite	Wechseln von Papier und Kassette pro Seite.	<input type="radio"/>		
Overlay	Druck des Originaldokuments über Formularaten, die separat erstellt wurden.	<input type="radio"/>	△ (nur Windows Vista)	
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.	<input type="radio"/>		
Druckerschriftarten verwenden	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Benutzer-authentifizierung	Drucken nach Eingabe des registrierten Benutzer-namens und des Kennworts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(nur Mac OS X)
Volumenverfolgung (E.K.C.)	Protokolliert die für die einzelnen Koststellen ausgeführten Funktionen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(nur Mac OS X)

Funktionsüberblick

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Funktionen.

Ausrichtung

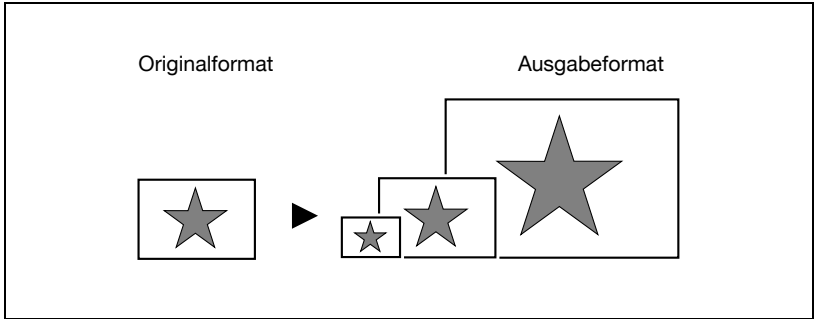
Sie können "Hochformat" oder "Querformat" als Ausrichtung der Druckseite angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 10-7.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-7.

Originalformat und Ausgabeformat

Sie können das Originaldokumentformat und das Ausgabepapierformat angeben. Durch Angabe der Formate können Sie den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 10-7.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-7.

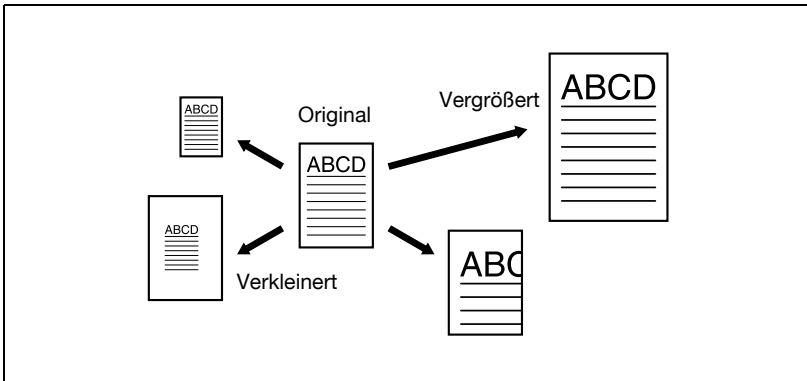


Hinweis

Beim PostScript PPD-Treiber für Macintosh können nur die Ausgabeformate angegeben werden.

Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung)

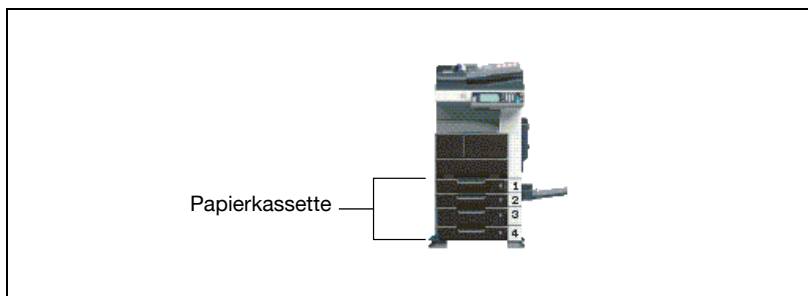
Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktor können mit numerischen Werten angegeben werden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis"" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 10-7.
Mac OS 9.2		"Seitenattribute (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-7.

Papierkassette (Papierzufuhr)

Sie können die Papierkassette als Papierquelle für den Druck angeben. Beim Ändern des Papiertyps können Sie eine Papierkassette gemäß dem Papiertyp angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta Post-Script-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Papiereinzug" auf Seite 10-13.
Mac OS 9.2		"Allgemein (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-10.

Papiertyp

Sie können den zu Typ des zu bedruckenden Papiers angeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.



Hinweis

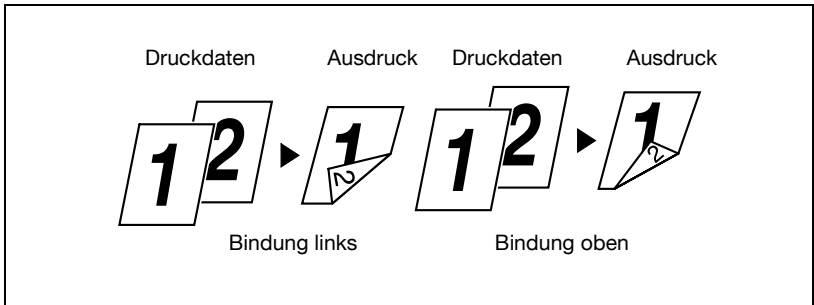
Mit dem Konica Minolta PCL-Treiber für Windows kann der Papiertyp für die Papierkassette festgelegt werden.

Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck)

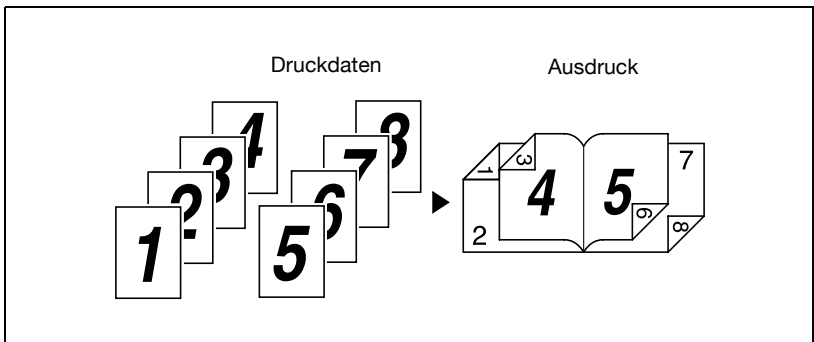
Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

Der Bindebereich kann durch Angabe der Bindeposition angegeben werden.

Duplexdruck



Broschürendruck

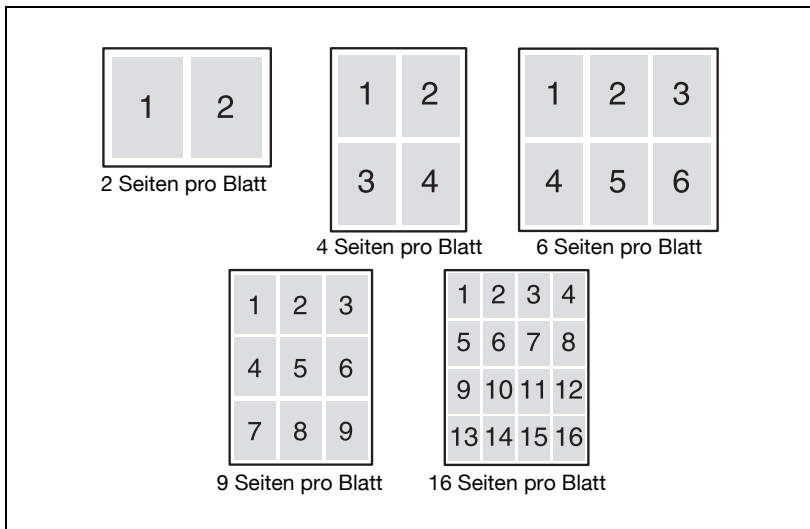


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-18.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout"" auf Seite 8-20.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 10-15.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 9-12.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

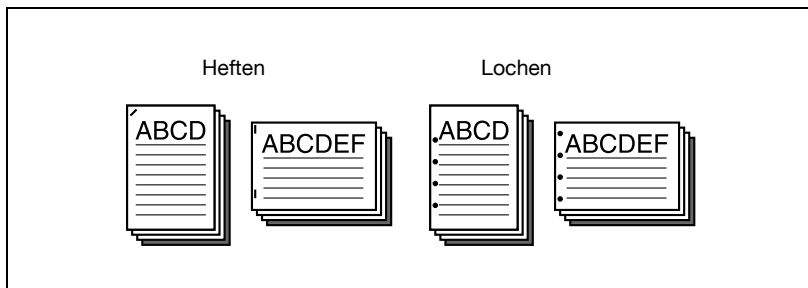


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-18.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout"" auf Seite 8-20.
Mac OS X	PostScript PPD	"Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)" auf Seite 10-12.
Mac OS 9.2		"Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)" auf Seite 9-11.

Heften und Lochen

Dokumente können geheftet oder gelocht werden.

Durch Angabe des Heftrandes kann der Rand für Heften oder Lochen angegeben werden.



Hinweis

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout" auf Seite 7-18.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Finishing" auf Seite 8-24.
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 10-15.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 9-12.

Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)

Sie können "Sicheres Drucken" auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder "In Box speichern", wodurch Dokumente in einem Dokumentordner gespeichert werden.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 10-17.

Sortieren (Sortiert drucken) und Klassifizieren (Versatz)

Sie können vollständige Dokumentsätze oder die einzelnen Seiten in der angegebenen Zahl drucken.



Wenn Sie den Versatz festlegen, können die Kopien satzweise ausgegeben werden.

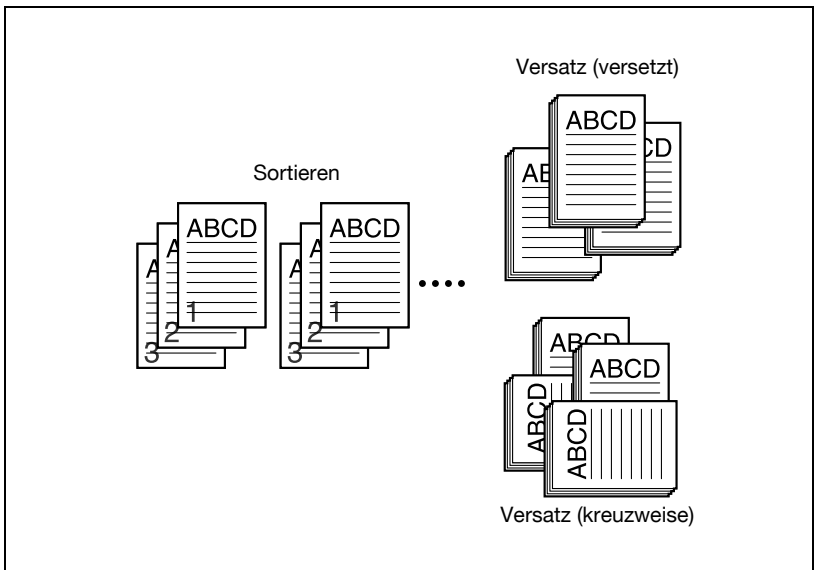


Details

Es gibt zwei Arten von "Versatz". Ist der optionale Finisher installiert, wird die Ausgabeposition jedes Dokumentensatzes verändert und die Ausdrücke werden sortiert. Ist kein Finisher installiert, wird kreuzweise sortiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen.

Voraussetzungen der Überkreuzsortierung:

- Verwendung der Formate A4, Executive und 16K.
- Papier gleichen Formats und gleichen Typs ist sowohl in []- als auch in []-Richtung eingelegt.
- Alle Seiten des Dokuments haben das gleiche Format.
- Es wurde weder Heften noch Lochen eingestellt.
- Es werden mehrere Seiten gedruckt.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Ausgabe" auf Seite 10-15.
Mac OS 9.2		"Allgemein (Grundeinstellungen)" auf Seite 9-10 und "Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 9-12.

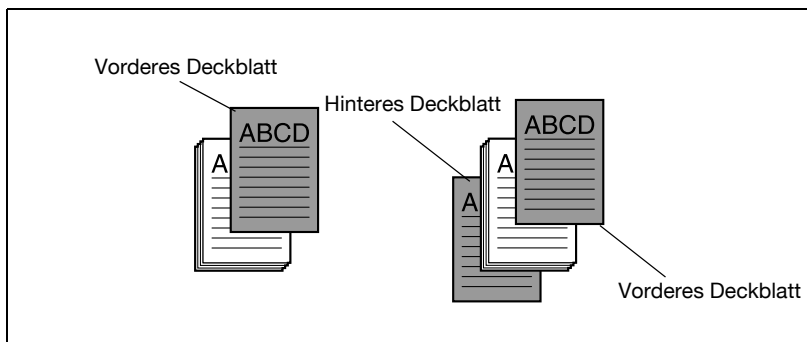
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier)

Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout" auf Seite 8-20.

Deckblatt, Deckblatt (Rückseite) und OHP-Trennblatt

Es besteht die Möglichkeit, ein vorderes oder hinteres Deckblatt sowie Trennblätter zwischen OHP-Folien einzufügen.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 6-23. "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 7-22.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Deckblattmodus" auf Seite 8-26.
Mac OS X	PostScript PPD	"Einrichtung" auf Seite 10-14.
Mac OS 9.2		"Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)" auf Seite 9-12.

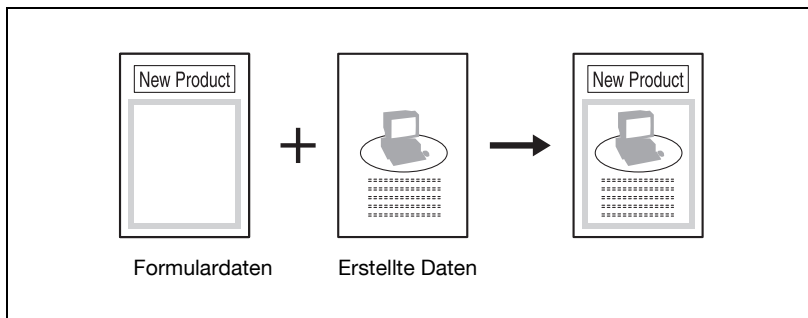
Einstellungen pro Seite

Sie können angeben, dass Papier zwischen Seiten eingefügt wird, sowie Simplex- oder Duplex-Druck und das Druckpapier für jede Seite festlegen.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite" auf Seite 6-23.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Deckblattmodus"" auf Seite 8-26.

Overlay

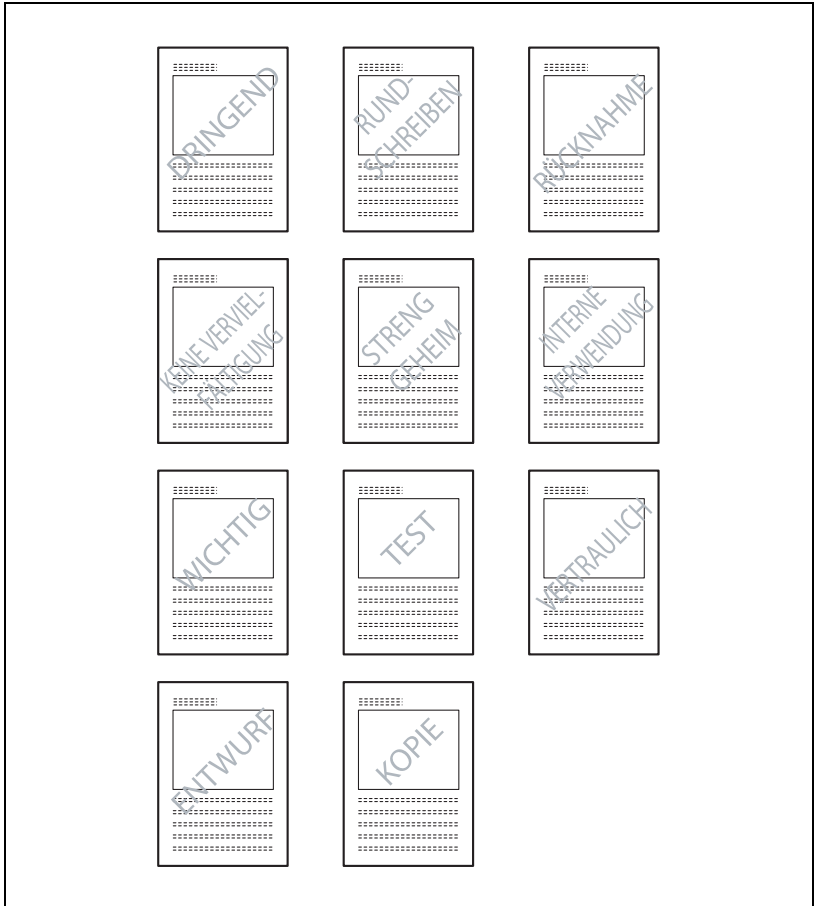
Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay" auf Seite 6-27.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta Post-Script-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Stempel/Gestaltung"" auf Seite 8-30.

Wasserzeichen

Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen" auf Seite 6-31.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen" auf Seite 7-23.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Stempel/Gestaltung" auf Seite 8-30.

Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten)

Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart" auf Seite 6-35.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität" auf Seite 7-25.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Qualität" " auf Seite 8-38.
Mac OS 9.2	PostScript PPD	"PostScript-Optionen" auf Seite 9-9.

Authentifizierung

Wenn die Bedienerauthentifizierungseinstellungen auf diesem System angewendet wurden, müssen Sie den erforderlichen Bedienernamen und das Kennwort eingeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta Post-Script-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 10-17.

Volumenverfolgung

Gibt an, ob sich dieses System im EKC-Modus befindet.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	Konica Minolta PCL	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 6-7.
	Konica Minolta PostScript	"Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung" auf Seite 7-9.
	Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008 Konica Minolta Post-Script-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008	"Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis" auf Seite 8-10.
Mac OS X	PostScript PPD	"Sicherheit" auf Seite 10-17.

Unter Windows

Die Funktionen dieses Systems können verwendet werden, wenn Drucken im Druckertreiber-Einrichtungsdialog angegeben werden kann, der über das Druckerfenster (für Windows XP/Server 2003 Fenster Drucker und Faxgeräte) geöffnet werden kann.

Voreinstellungen, die Sie anhand der nachfolgend beschriebenen Methode eingegeben haben, gelten beim Drucken aus beliebigen Anwendungen.

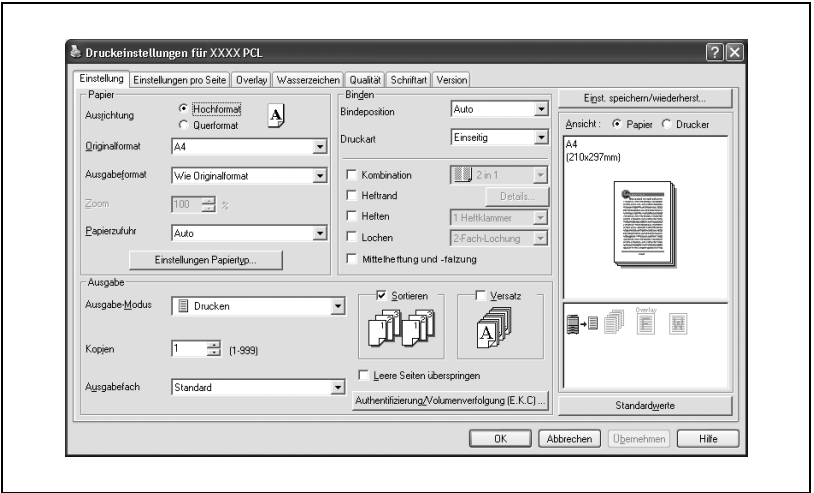
- 1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn unter Windows XP/Server 2003 der Eintrag "Drucker und Faxgeräte" nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü, wählen "Drucker und andere Hardware" und klicken anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
Wenn die Systemsteuerung unter Windows Vista/Server 2008 in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".

- 2 Unter Windows 2000/XP/Vista/Server 2003/Server 2008 klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Symbol des gewünschten Druckers und anschließend mit der linken Maustaste auf "Druckeinstellungen".
Unter Windows NT 4.0 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des gewünschten Druckers und klicken dann auf "Einstellungen für Dokumente".

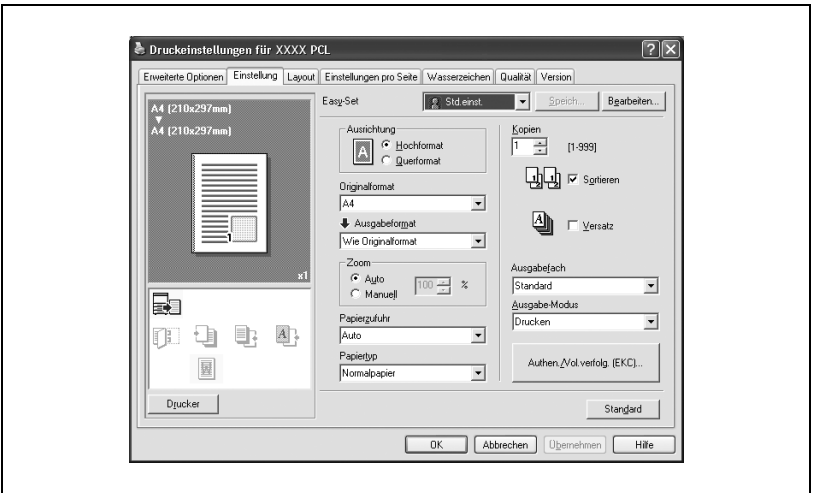
Der nachfolgend abgebildete Druckertreiber-Einstellungsdialog wird angezeigt. Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern eingegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- Konica Minolta PCL-Treiber: "Einrichten des PCL-Treibers" auf Seite 6-3.
- Konica Minolta PostScript-Treiber: "Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)" auf Seite 7-3.
- Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008: "Einrichtung des VXL/VPS-Treibers (Windows Vista/Server 2008)" auf Seite 8-3.
- Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008: "Einrichtung des VXL/VPS-Treibers (Windows Vista/Server 2008)" auf Seite 8-3.

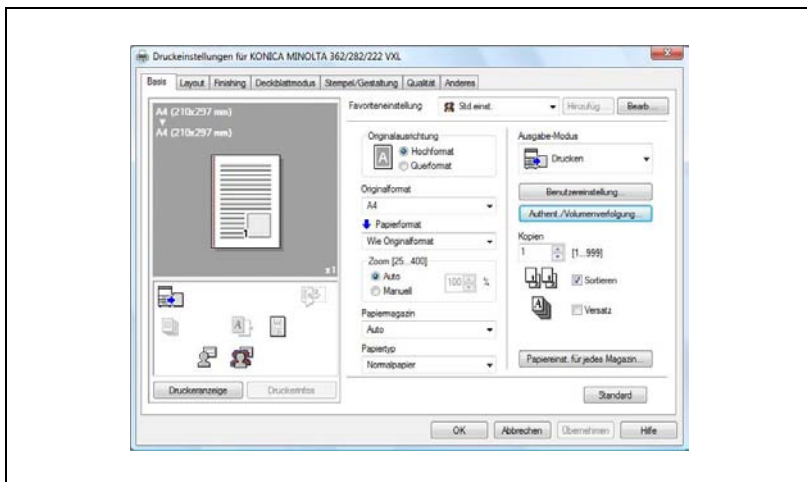
PCL-Treiber



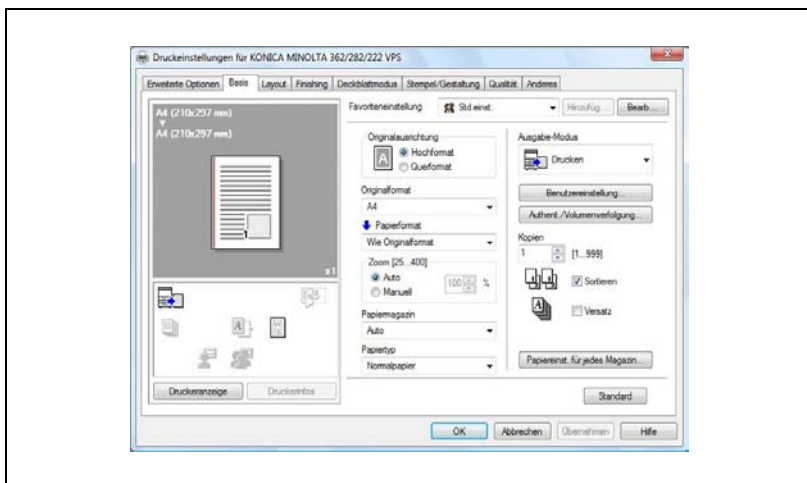
PostScript-Treiber



Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008



Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008



Unter Macintosh

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreiber- Einrichtungsdialo eingestellt werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach deren Beendigung werden die Standardeinstellungen wieder hergestellt.

So wird der Druckdialog geöffnet:

Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf "Ablage" und anschließend auf "Drucken".



So zeigen Sie den Seiteneinrichtungsdialo an:

Öffnen Sie die Daten in der Anwendung, klicken Sie auf "Ablage" und anschließend auf "Papiergröße" oder "Seiteneinstellungen".



Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern eingegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- OS X: "Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)" auf Seite 10-3.
- OS 9.2: "Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)" auf Seite 9-3.

**Hinweis**

Der Inhalt des Druckdialogs und des Seiteneinrichtungsdialogs kann variieren.

Je nach Anwendung kann der "Seiteneinrichtungsdialog" durch Auswahl von "Drucker einrichten" im Menü "Ablage" geöffnet werden.



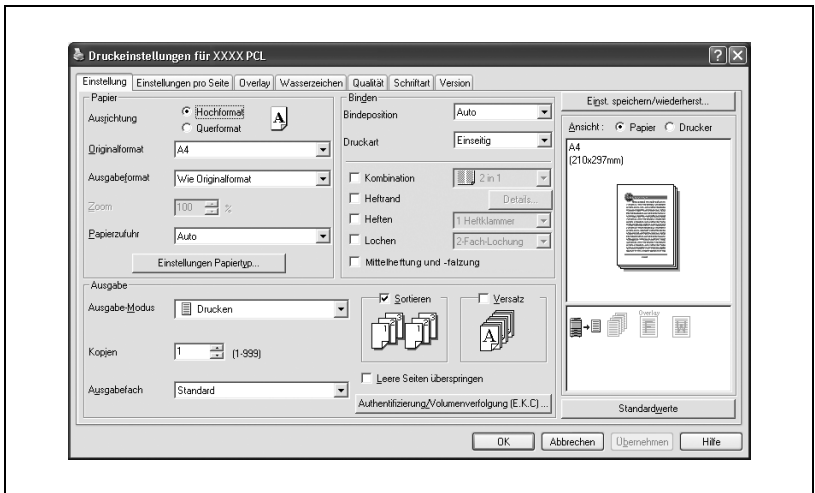
Einrichten des PCL-Treibers

6 Einrichten des PCL-Treibers

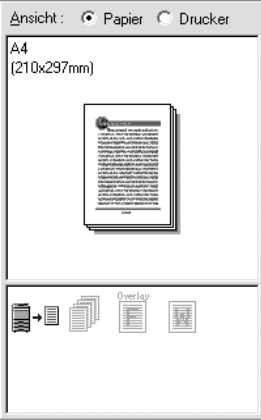
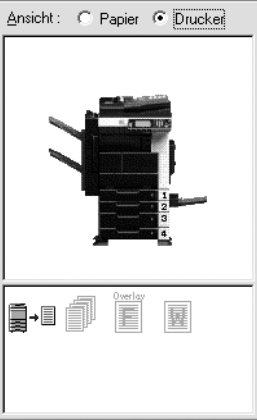
6.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Einst. speichern/wiederherst.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Standardwerte	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	<p>Bei Auswahl von "Papier" wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt, und eine Vorschauanzeige des Druckauftrags kann geprüft werden. Bei Auswahl von "Drucker" wird eine Druckerabbildung angezeigt, die die auf dem System verfügbaren Optionen, wie z. B. Papiermagazine, anzeigt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p>Papier</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Drucker</p> </div> </div>



Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option" auf Seite 6-36.

Registerkarte Einrichtung

Objekt	Funktion
Papier	Angabe von Ausrichtung, Originalformat, Ausgabeformat, Papierzufuhr und Papiertyp.
Binden	Angabe des Falzformats, z. B. Bindeposition, Duplexdruck, Broschürendruck, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, Heft- rand, Heften, Lochen oder Mittelheftung und -falz.
Ausgabe	Angabe des Ausgabeformats, wie beispielsweise Ausgabemethode, Anzahl Kopien, Ausgabefach, Sortieren oder Versatz.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Einstellungen pro Seite	Einfügen von Papier zwischen Seiten sowie Wechseln zwischen Simplex/Duplex und Papier für jede einzelne Seite.

Registerkarte Overlay

Objekt	Funktion
Overlay	Angabe des Overlay-Drucks.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf dem Dokument.
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Mit Schwarz drucken	Gibt die Daten an, die in Schwarz gedruckt werden.
Muster	Auswahl des Druckrasters.

Registerkarte Schriftart

Objekt	Funktion
Druckerschriftarten verwenden	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.
Schriftartformat downloaden	Angabe des Downloads von Schriftarten auf den Drucker als Bitmap oder Outline.

Registerkarte Version

Objekt	Funktion
Version	Anzeige der Version des aktuellen Druckertreibers.

Registerkarte Option

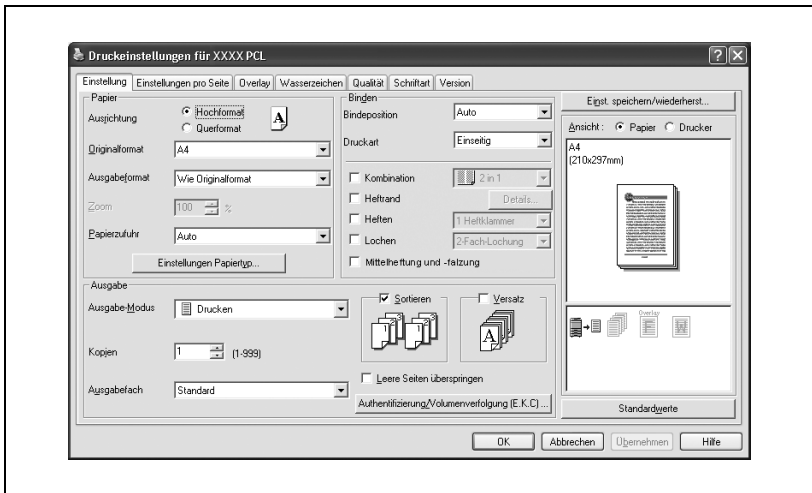
Objekt	Funktion
Option	Eingabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen	Automatische Angabe der Druckertreiber-Optionseinstellungen.



Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Optionen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/ Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

6.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

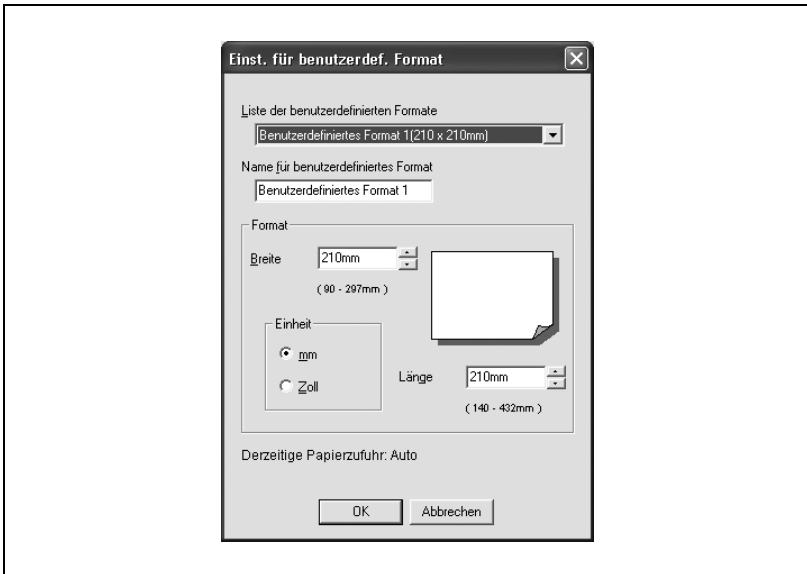
Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdown-Listen "Originalformat" und "Ausgabeformat" aus.
 - Über das Feld "Zoom" können Sie ebenfalls einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor eingeben.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Originalformat" oder "Ausgabeformat" die Einstellung "Einst. für benutzerdef. Format" aus. Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Liste der benutzdefinierten Formate: Hier wählen Sie das gewünschte Format aus.
 - Name für benutzerdefiniertes Format: Geben Sie hier den Namen für das zu speichernde benutzerdefinierte Format ein.
 - Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Die Einstellungen für benutzerdefinierte Formate können nur im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers vorgenommen werden: Sie können es in Windows 2000/NT 4.0 im Druckerfenster oder in Windows XP/Server 2003 im Fenster "Drucker und Faxgeräte" anzeigen.

Auswahl der Papierzufuhr

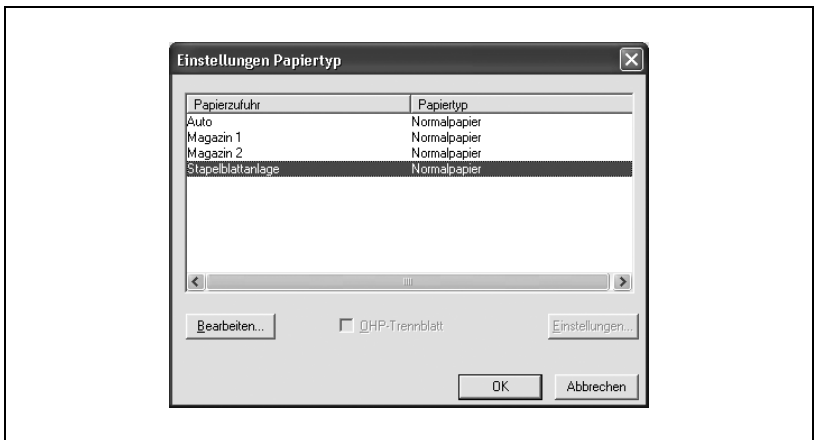
Beim Wechseln des Papiertyps können Sie ihn für eine Papierkassette registrieren, sodass Sie die Papierkassette nach dem gewünschten Papiertyp auswählen können.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Papierzufuhr" das Papiermagazin mit dem gewünschten Papier aus.

Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps

Um einem Papiermagazin einen Papiertyp zuzuordnen, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen Papiertyp].
- 2 Wählen Sie die zu ändernde "Papierzufuhr" aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].



- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Dropdown-Liste "Papiertyp" und klicken Sie auf [OK]. Es werden nur die Papiertypen angezeigt, die für die einzelnen Kassetten ausgewählt werden können.



Wurde "OHP-Folie" für "Auto" unter 'Papierzufuhr' als Papiertyp ausgewählt ist, können Sie ein OHP-Trennblatt angeben. Wird das Kontrollkästchen "OHP-Trennblatt-Einstellungen" ausgewählt, wird ein Dialogfeld zu den OHP-Trennblatt-Einstellungen angezeigt, mittels dessen Sie die Quelle für die Trennblätter auswählen können. Das Dialogfeld für die OHP-Trennblatt-Einstellungen können Sie ebenfalls durch Klicken auf [Einstellungen] anzeigen.



Eingabe von Duplex-/Broschürendruck

Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Druckart" die Einstellungen "Duplex" oder "Broschüre" aus.



Hinweis

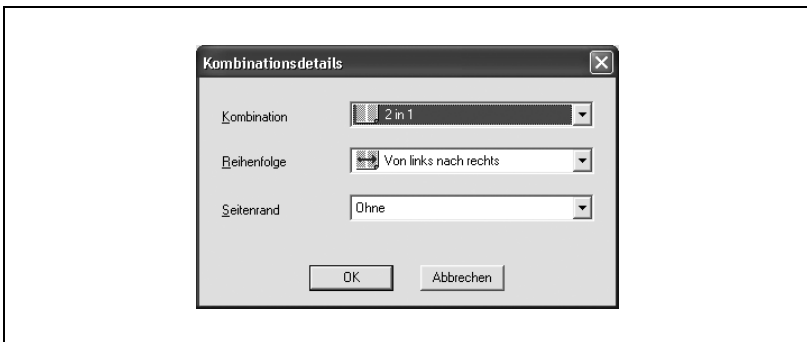
Die Bindeausrichtung kann aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" ausgewählt werden.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Kombination" aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Kombination" die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen der Druckreihenfolge wählen Sie "Details". Anschließend ändern Sie die Einstellungen im angezeigten Dialogfeld "Kombinationsdetails".



Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefränder werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Heftrand" aus.
- 3 Klicken Sie zum Festlegen der Breite des Heftrands auf [Details] und legen Sie im angezeigten Dialogfeld "Details für Heftrand" die gewünschten Einstellungen fest.



- Vorderseite/Rückseite: Damit werden die Heftrandwerte festgelegt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Gleiche Werte für Vorder- und Rückseiten", können Sie für Vorder- und Rückseiten verschiedene Werte einstellen.
- Verschiebungsmodus: Sie fügen einen Seitenrand hinzu, indem Sie festlegen, wie weit das Bild verschoben werden soll.



Hinweis

Wenn "Zweiseitig" als "Druckart" ausgewählt und im Dialogfeld für Hefttranddetails "Automat. Verklein." als Verschiebungsmodus angegeben ist, wird von den für "Vorderseite/Rückseite" angegebenen Werten der Verkleinerungsfaktor entsprechend dem größeren Wert (Verkleinerungszoom) der Heftrandbreite verwendet.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Heften" aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.



Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Lochen" aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Lochungen aus.

Mittelheftung und -faltung

Sie können Ausdrücke auf das halbe Format falzen und dann heften.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Mittelheftung und -faltung".



Hinweis

Die Funktion für Mittelheftung und -faltung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

So wählen Sie eine Ausgabemethode aus

Sie können nicht nur direkt ausdrucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, bei dem ein Kennwort zum Drucken erforderlich ist, oder "In Mailbox speichern", bei dem Dokumente in einem Dokumentenordner gespeichert werden.

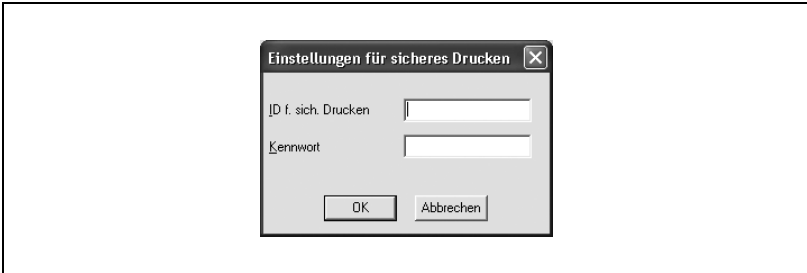
Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern u. drucken" können nur dann benutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

- 1** Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.
 - Drucken: Der Druck beginnt sofort.
 - Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im gesicherten Postfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente.
 - In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Postfach auf diesem System gespeichert.
 - In Mailb. speichern u. drucken: Das Dokument wird in einem Postfach gespeichert und gleichzeitig ausgedruckt.
 - Testdruck: Der Druckvorgang wird nach wenigen Seiten unterbrochen. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn "Sicheres Drucken" ausgewählt wurde, geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



Hinweis

Um das Dokument auszudrucken, berühren Sie im Postfachmodus "Sicheres Drucken", geben Benutzer-ID und Kennwort ein und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ / ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

Wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern u. drucken" ausgewählt ist, geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer, die gespeichert werden sollen, in den Dialogfeldern "Dateiname" und "Mailboxnummer" ein.



Hinweis

*Der Dateiname wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgegeben wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben.*

Geben Sie als Boxnummer die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für eine öffentliche Box die Nummer "1" ein.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.



Hinweis

Zum Ausdrucken eines Dokuments, berühren Sie im Postfachmodus "Testdruck" und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortieren" aktiviert wurde.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wurden die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Volumenverfolgung (EKC)].
- 3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Authentifizierung" aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer

möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



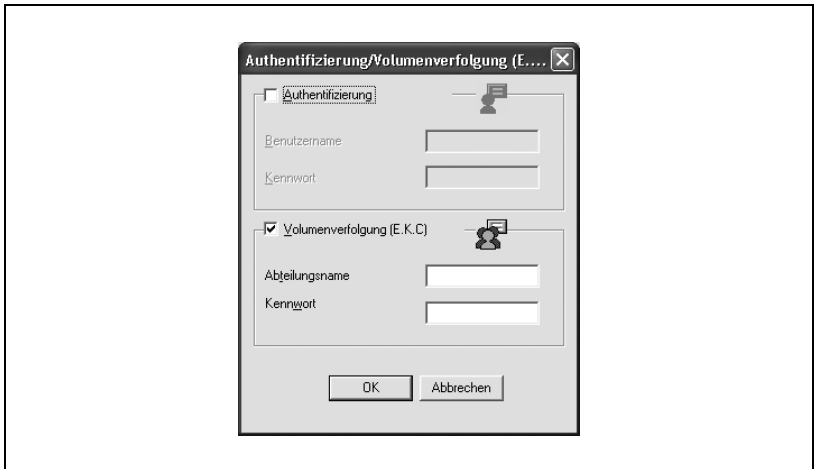
Details

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C. (Volumenverfolgung)

Wurden auf diesem System Einstellungen zu den Kostenstellen festgelegt, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Volumenverfolgung (EKC)].
- 3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" aus und geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.
 - Statt für jeden Job ein Kennwort einzugeben, können Sie auch ein Standardkennwort abspeichern. Das Standardkennwort kann im Dialogfeld zur Druckereinrichtung eingegeben werden, das Sie über das Druckerfenster (für Windows XP/Server 2003: Drucker und Faxgeräte) aufrufen können.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

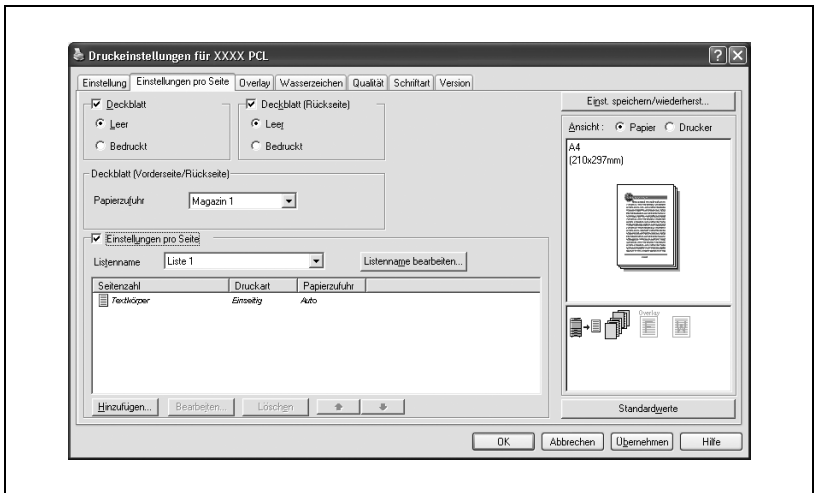
**Hinweis**

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

6.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.
- 2 Wählen sie die Kontrollkästchen "Deckblatt" und "Deckblatt (Rückseite)" aus.
- 3 Wählen Sie "Bedruckt" aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie "Leer" aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.
- 4 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

**Hinweis**

Für vorderes und hinteres Deckblatt wird das Papier derselben Papierkassette verwendet.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

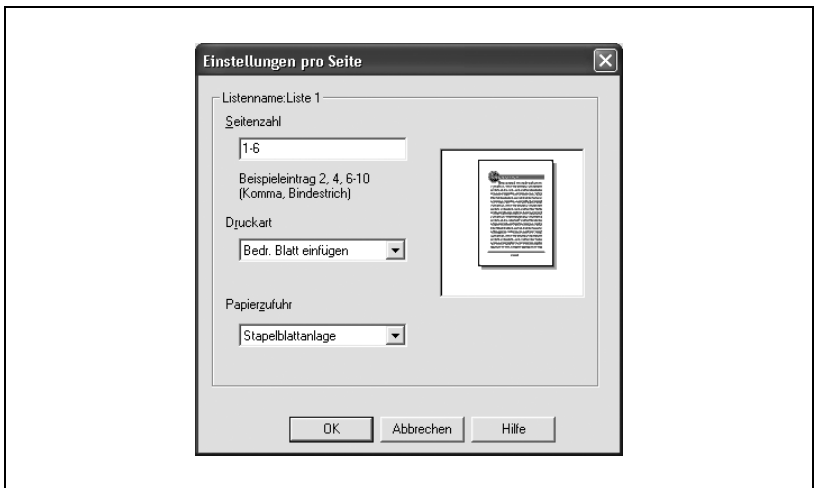
Drucken mehrerer Seiten

Die Funktion "Einstellungen pro Seite" ist besonders dann nützlich, wenn Sie während eines Druckjobs die Papierzufuhr ändern oder während eines mehrseitigen Druckjobs Simplex- und Duplexdruck kombinieren wollen.

Einstellungen pro Seite



Sie können die Druckart und die Zufuhr für jede einzelne Seite angeben.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Einstellungen pro Seite" aus.
- 3 Wählen Sie den Namen der gewünschten Liste aus der Dropdown-Liste "Listenname" aus.
 - Klicken Sie zum Ändern des Listennamens auf [Listenname bearbeiten], nachdem Sie den Listennamen ausgewählt haben, und wenden Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld an.
- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen] und geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Seitenzahl, Druckart und Papierzufuhr an.

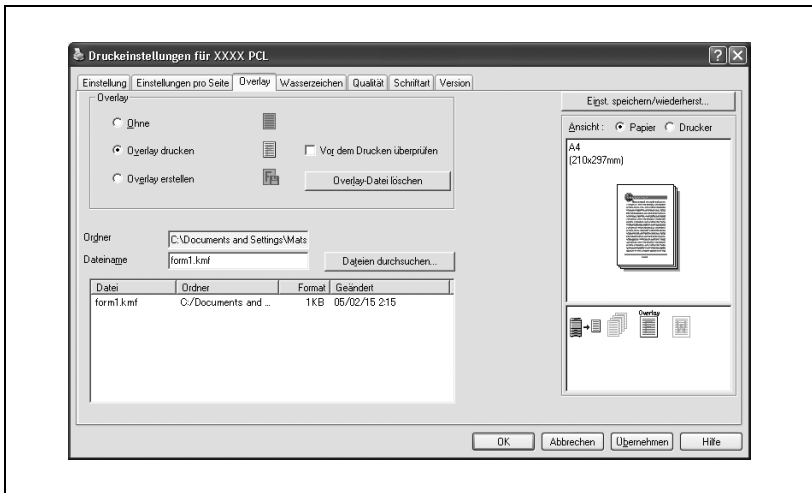


**Hinweis**

Gibt es bereits eine Liste, klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um die gespeicherten Seitenzahlen zu ändern, oder klicken Sie auf [Löschen], um diese zu löschen.

Klicken Sie auf  oder , um die Seitenzahlen, beginnend bei der niedrigsten Zahl, zu ändern.

6.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay



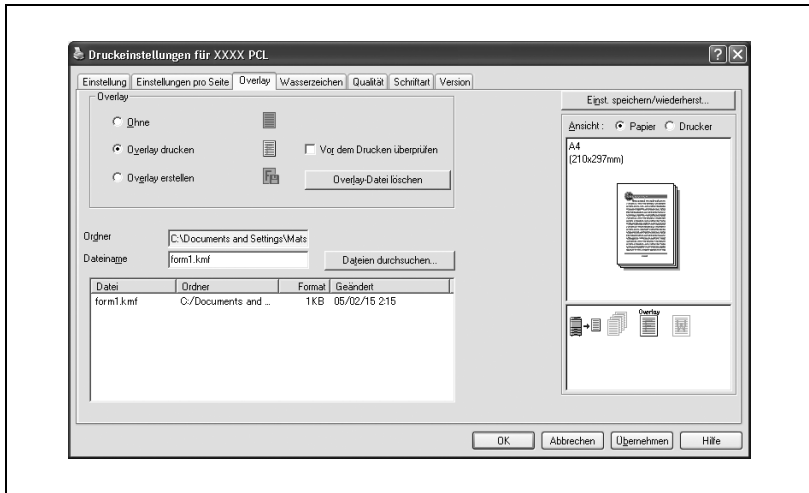
Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)

Ein Originaldokument kann über Formulardaten gedruckt werden, die separat erstellt wurden. Diese Funktion ist besonders praktisch für Faxanschreiben und Formbriefe.

Sie müssen Formulare registrieren, um sie beim Drucken verwenden zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Bearbeiten von Formularen" auf Seite 6-29.

- 1 Erstellen Sie die Druckdaten mit einer beliebigen Anwendung.
- 2 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Datei" aus.
- 3 Wählen Sie den KONICA MINOLTA 362/282/222 PCL-Drucker aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Einstellungen].
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.
- 5 Wählen Sie "Overlay drucken" aus.

6 Wählen Sie aus der Liste das zu druckende Formular aus.



7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

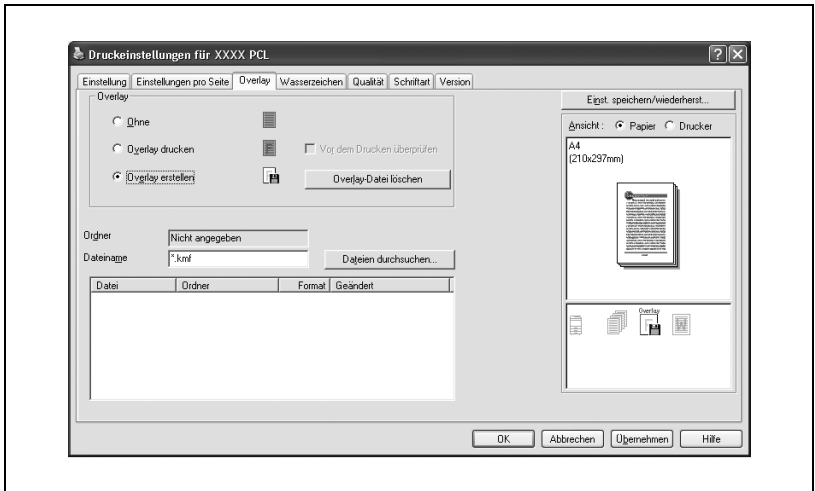
8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Overlay-Druck wird ausgeführt.

Bearbeiten von Formularen

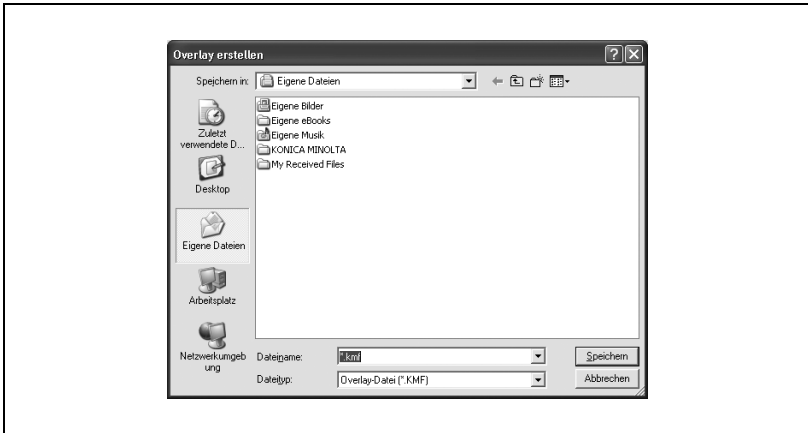
Damit Formulare verwendet werden können, müssen die entsprechenden Daten vorab registriert werden. Wählen Sie zum Speichern eines Formulars "Overlay erstellen" aus und geben Sie anschließend das zu registrierende Dokument an.

- 1 Erstellen Sie die Formulare mit einer beliebigen Anwendung.
- 2 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Datei" aus.
- 3 Wählen Sie den KONICA MINOLTA 362/282/222 PCL-Drucker aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Einstellungen].
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.
- 5 Wählen Sie "Overlay erstellen" aus.



- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dateien durchsuchen].

- 7 Geben Sie den Speicherort der Formulardaten an und geben Sie den Dateinamen im Feld "Dateiname" ein.



- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].
- 9 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].
Das Druckdialogfeld wird angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Statt einen Druckauftrag auszuführen, werden die Formulardaten gespeichert. Die Dateierweiterung ist ".kmf".

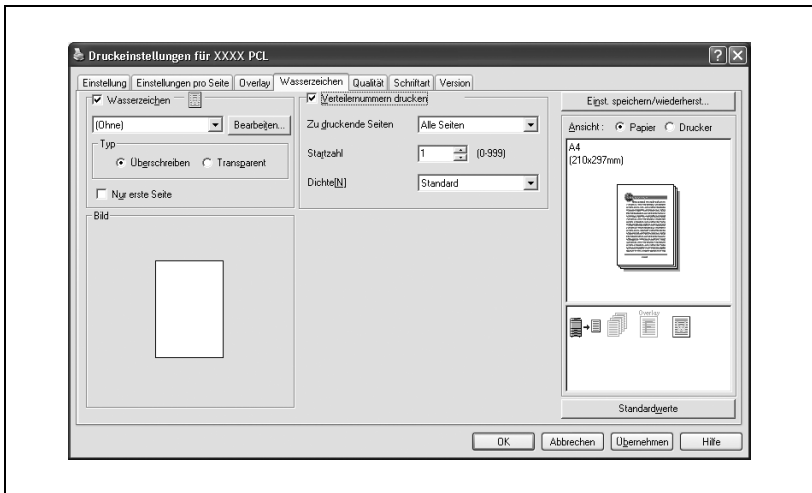


Hinweis

Wenn die erstellten Overlay-Daten aus mehreren Seiten bestehen, wird die erste Datenseite als Overlay registriert.

*Von der Registerkarte Overlay aus können die ausgewählten Formular-
daten durch Klicken auf die Schaltfläche [Overlay-Datei löschen]
gelöscht werden.*

6.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

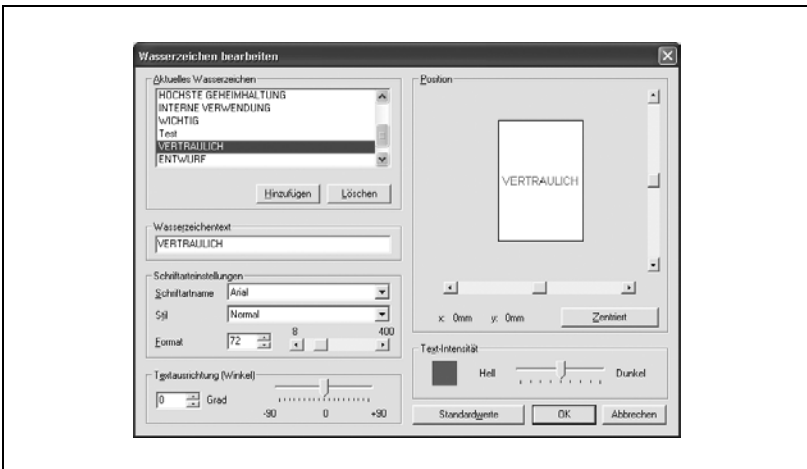
Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.
- 4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen für "Typ" und "Nur erste Seite" an.
 - Überschreiben: Das Wasserzeichen wird mit weißem Hintergrund gedruckt.
 - Transparent: Das Wasserzeichen wird mit transparentem Hintergrund gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
- 4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



- [Hinzufügen]: Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen in das Wasserzeichentextfeld einzugeben.
- [Löschen]: Klicken Sie hier, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
- Wasserzeichentext: Geben Sie hier den Text ein, der als Wasserzeichen gedruckt werden soll.
- Schriftarteneinstellungen: Hier legen Sie die Schrift und die Schriftgröße fest.
- Textausrichtung (Winkel): Hier legen Sie den Winkel fest, mit dem das Wasserzeichen gedruckt wird.
- Position: Hier legen Sie die Lage des Wasserzeichens mittels horizontaler und vertikaler Bildlaufleiste fest.
- Text-Intensität: Hier stellen Sie die Intensität des Wasserzeichentexts ein.

Drucken der Dokumentnummer

Beim Drucken mehrerer Kopien kann die Nummer der einzelnen Dokumente mitgedruckt werden.

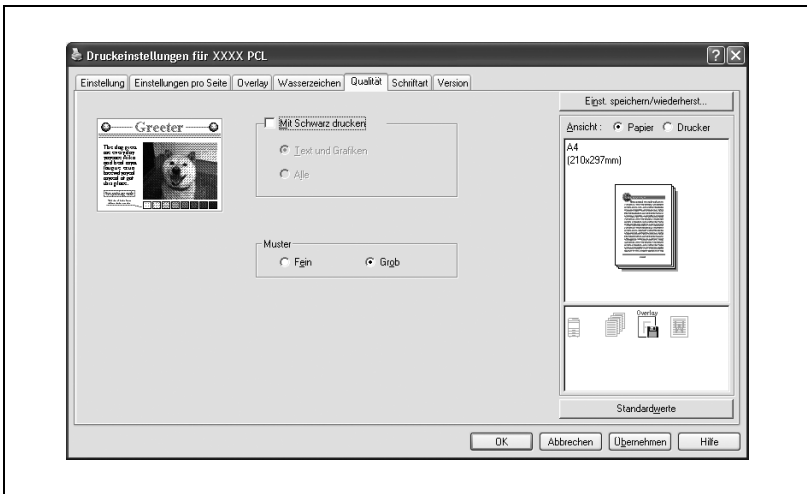
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Zu druckende Seiten: Legen Sie hier die Seiten fest, auf denen die Nummerierung gedruckt werden soll.
 - Startzahl: Stellen Sie hier ein, mit welcher Zahl begonnen wird.
 - Dichte(N): Stellen Sie hier die Intensität der gedruckten Zahl ein.



Hinweis

Das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken" ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen "Sortieren" auf der Registerkarte "Einstellung" nicht aktiviert ist.

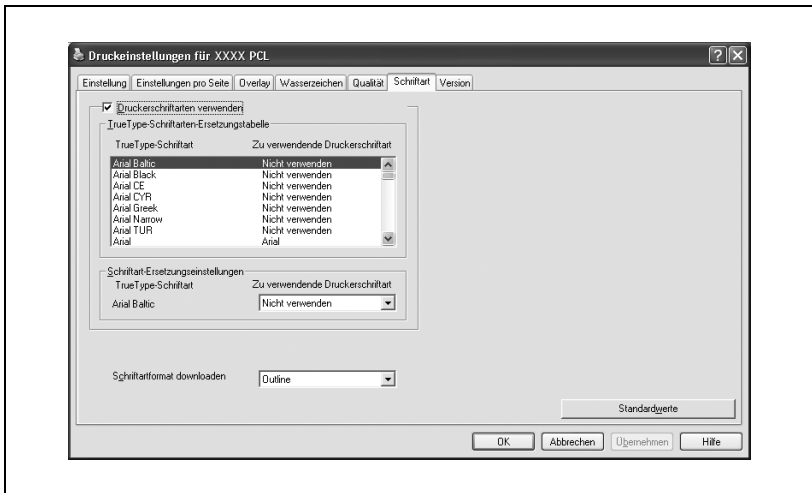
6.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



Angabe von Einstellungen

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Mit Schwarz drucken: Wählen Sie hier die Daten aus, die schwarz gedruckt werden sollen. Es wird bis auf die weißen Bereiche alles schwarz gedruckt.
 - Muster: Hier wählen Sie bei den Mustern zwischen "Fein" und "Grob" aus.

6.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart



Angabe von Einstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Schriftart.
- 4 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Druckerschriftarten verwenden" aus.
- 5 Wählen Sie die zu ersetzende TrueType-Schriftart aus.
- 6 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Zu verwendende Druckerschriftart" die Druckerschriftart aus, durch die die TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

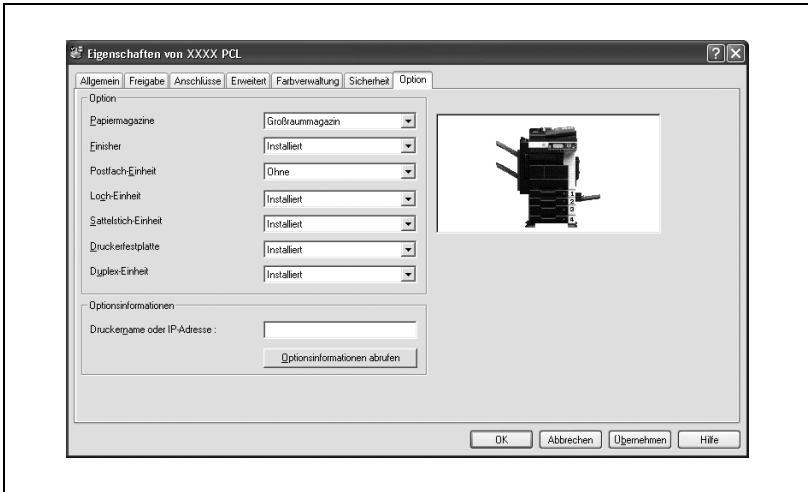


Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Dropdown-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

6.8 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

- 1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
 - Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "KONICA MINOLTA 362/282/222 PCL" und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.
- 4 Geben Sie den Installationsstatus jeder Option ein.



Hinweis

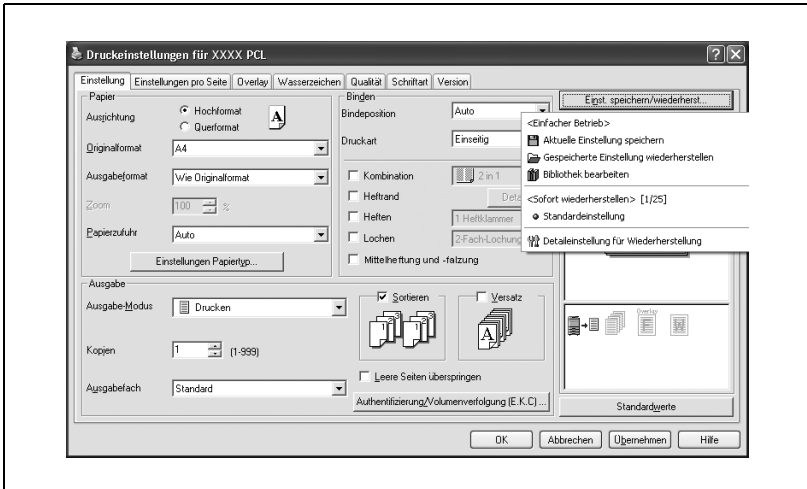
Zum automatischen Einrichten der installierten Zubehöroptionen geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse dieses Systems im Feld "Druckername oder IP-Adresse" unter "Optionsinformationen" ein und klicken Sie auf [Optionsinformationen abrufen]. Allerdings müssen die Netzwerkeinstellungen dieses System bereits konfiguriert sein, damit Sie die "Optionsinformationen" abrufen können.

6.9 Speichern der Treibereinstellungen

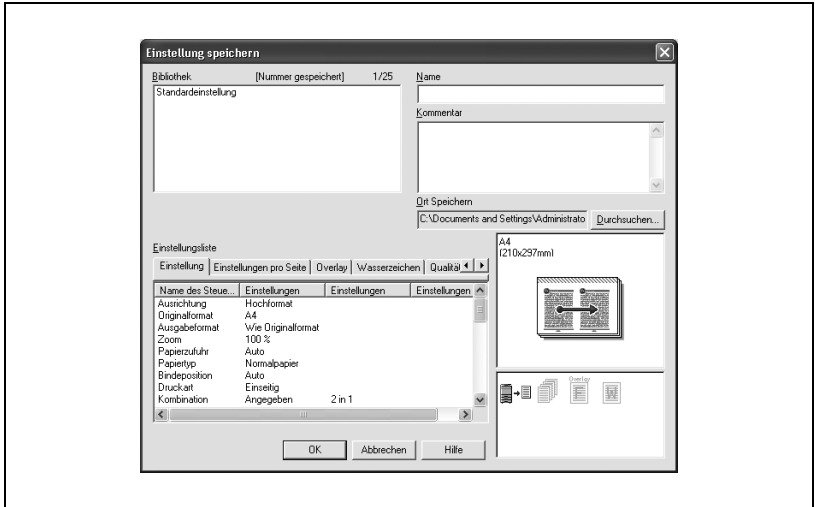
Für PCL-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

- 1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Einstellungen pro Seite.
- 2 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] und wählen Sie anschließend "Aktuelle Einstellung speichern" aus.



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld "Name" ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld "Kommentar" ein.

5 Geben Sie einen Ordner im Feld "Ort Speichern" ein und klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.



Hinweis

Die Dateierweiterung ist ".ksf".

Sie können maximal 25 Elemente in der Bibliothek speichern.

Im Textfeld "Name" können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

Im Textfeld "Kommentar" können maximal 512 Zeichen eingegeben werden.

Wiederherstellen der Einstellungen

- 1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld Druckeinstellungen und wählen Sie "Gespeicherte Einstellung wiederherstellen".
- 2 Wählen Sie aus der Liste "Bibliothek" die gewünschte Einstellungsdatei aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Löschen der Einstellungen

- 1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld Druckeinstellungen und wählen Sie "Bibliothek bearbeiten".
- 2 Wählen Sie aus der Liste "Bibliothek" die zu löschende Einstellungsdatei aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].



Hinweis

Auch wenn die Einstellungsdatei aus der Liste "Bibliothek" gelöscht wird, bleibt sie auf der Festplatte Ihres Computers erhalten. Durch Angabe des Dateinamens in "Einstellungsdatei in Bibliothek speichern" können Sie ihn in der Liste "Bibliothek" speichern.



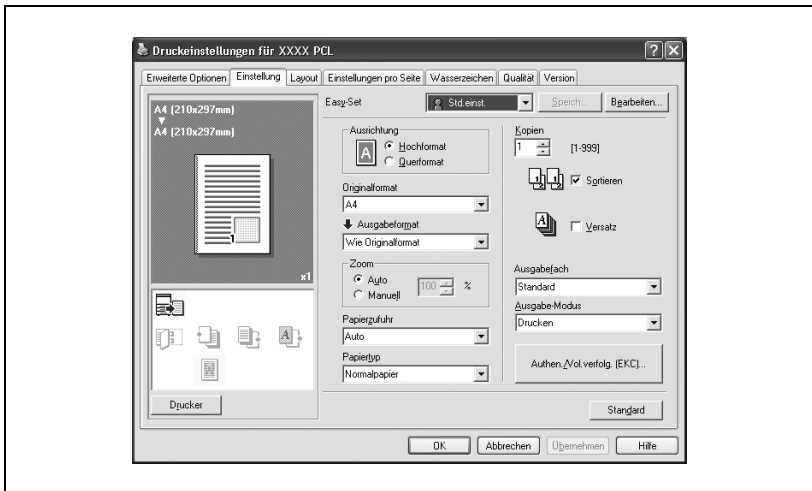
Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

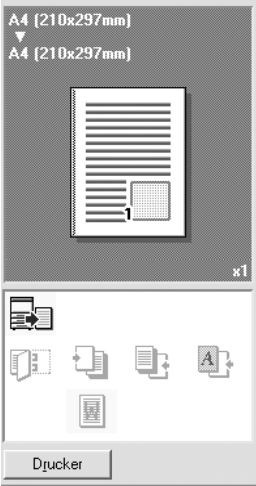
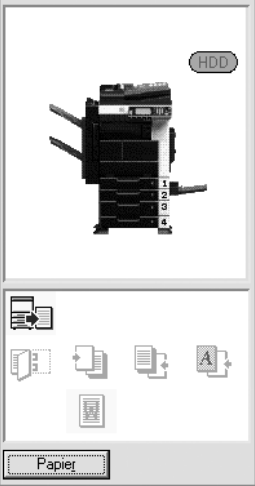
7.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Speich.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	<p>Bei Auswahl von [Papier] wird eine Druckvorschau gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf [Drucker] klicken, wird eine Druckerabbildung angezeigt, die alle auf dem System verfügbaren Optionen, wie beispielsweise Papiermagazine, anzeigt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  <p>Papier</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Drucker</p> </div> </div>



Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option" auf Seite 7-26.

Registerkarte Einrichtung

Objekt	Funktion
Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung des zu druckenden Bildes.
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepaperformats. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.
Papiertyp	Auswahl des Papiertyps für den Druck.
Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.
Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern".
[Authen./Vol.verfolg. E.K.C.])	Geben Sie für die Benutzerverwaltung mit "Authentifizierung" und "Volumenverfolgung (E.K.C.)" Benutzernamen, Abteilungsnamen und Kennwort ein.

Registerkarte Layout

Objekt	Funktion
Kombination	Druck mehrerer Seiten auf eine Seite und Einstellen der Broschürenfunktion. Details können in Kombinationsdetails angegeben werden.
180 Grad drehen	Das Bild wird um 180° gedreht gedruckt.
Doppelseitig	Angabe des doppelseitigen Drucks.
Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
Heften	Angabe des Heftens.
Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrücke auf halbes Format und Heften.
Lochen	Angabe des Lochens.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
OHP-Trennblatt	Angabe von Trennblättern beim Drucken von OHP-Folien.
Papierzufuhr	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Wasserzeichen können hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
Transparent	Druck des Wasserzeichens mit transparentem Hintergrund.
Nur erste Seite	Druck des Wasserzeichens nur auf der ersten Seite.
Wiederholung	Drucken mehrerer Wasserzeichen auf einer Seite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Schriftarteneinstellungen	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.

Registerkarte Erweiterte Optionen

Objekt	Funktion
Erweiterte Druckfunktionen Eigenschaften	Legt fest, ob das Spoolen von Metadateien aktiviert werden soll.
PostScript-Ausgabeoption	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
PostScript-Fehlerbehandlung senden	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Spiegelverkehrte Ausgabe	Druck nach horizontaler Umkehrung.
Negative Ausgabe	Druck nach Umkehrung von Schwarz und Weiß.
PostScript Pass Through	Direkter Druck über Anwendungen, ohne Verwendung eines Druckertreibers.

Registerkarte Geräteeinstellungen

Objekt	Funktion
Ersetzungstabelle für Schriftarten	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.
Verfügbarer PostScript-Speicher	Angabe des nutzbaren PostScript-Speicherbereichs.
Output-Protokoll	Angabe des Protokolls für die Übertragung zum Drucker.
Strg+D vor Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung vor dem Drucken.
Strg+D nach Auftrag senden	Angabe der Druckerrücksetzung nach dem Drucken.
Grauen Text in Post-Script-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung von grauem Text in einem Dokument in PostScript-Grau.
Graue Grafiken in Post-Script-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung grauer Grafiken in einem Dokument in PostScript-Grau.
Euro-Währungssymbol zu PostScript-Schriftart hinzufügen	Gibt an, ob das Euro-Währungssymbol in einem Dokument zu den PostScript-Schriftarten hinzugefügt werden soll.
Zeitlimit (Job Timeout)	Drucker bricht den Druck ab, wenn ein Druckauftrag nicht innerhalb der angegebenen Zeitspanne abgeschlossen werden kann.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn er nicht innerhalb der angegebenen Zeit Daten empfängt.
Minimaler Schriftgrad als Umriss laden	Angabe der Mindestschriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Outline-Schriftarten. Schriftarten, die kleiner als die angegebene Mindestgröße sind, werden als Bitmap-Schriftarten heruntergeladen.
Maximaler Schriftgrad, der als Bitmap geladen wird	Angabe der maximalen Schriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Bitmap-Schriftarten. Schriftarten, die größer als die angegebene Maximalgröße sind, werden als Outline-Schriftarten heruntergeladen.



Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Registerkarte Option

Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen abrufen	Kommunikation mit diesem System und Ablesen des Status installierter Optionen.
PageScope Web Connection	Start von PageScope Web Connection.



Hinweis

*Zur Anzeige der Registerkarte **Geräteeinstellungen** unter **Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".*

Sie können nicht auf [Optionsinformationen abrufen] klicken, wenn keine Verbindung zu diesem System besteht.

Registerkarte Einstellungen

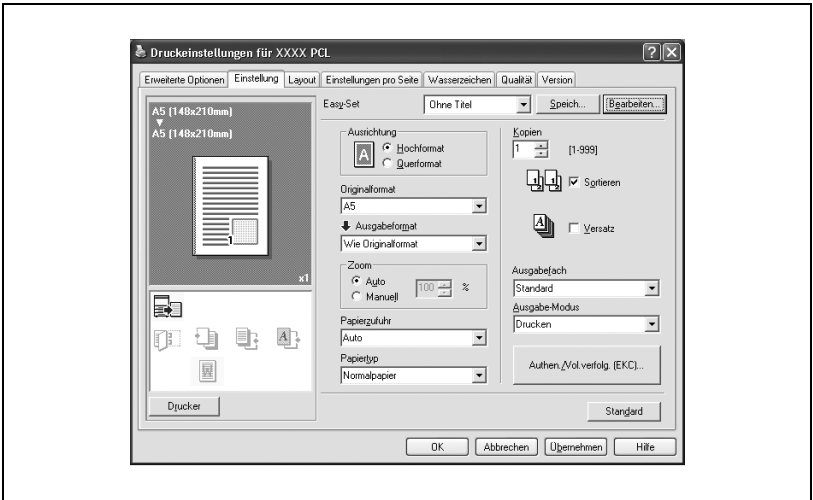
Objekt	Funktion
Einschränkungs-Mitteilung anzeigen	Anzeige einer Nachricht, wenn eine Funktion ausgeführt werden soll, die nicht ausgewählt werden kann, wenn der Drucker benutzt wird.
Drucker.sv-Eigensch. Form.verw.	Verwendung des unter [Server Properties] angegebenen Papiers.



Hinweis

*Zur Anzeige der Registerkarte **Einstellungen** unter **Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".*

7.2 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

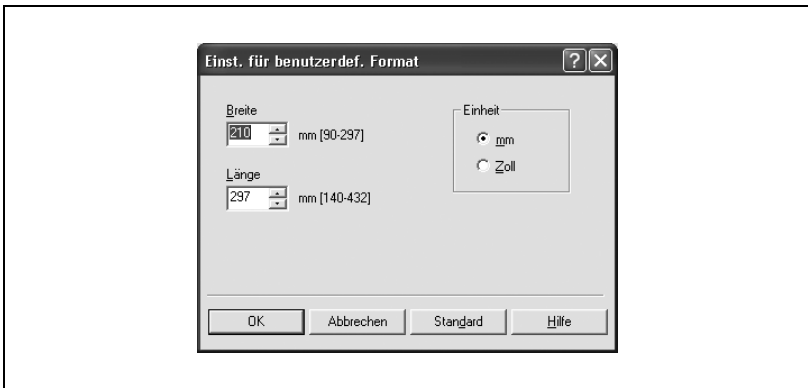
Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdown-Listen "Originalformat" und "Ausgabeformat" aus.
 - Über das Feld "Zoom" können Sie ebenfalls einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor eingeben.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Originalformat" oder "Ausgabeformat" die Einstellung "Einst. für benutzerdef. Format" aus.
Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

So wählen Sie eine Ausgabemethode aus

Sie können nicht nur direkt ausdrucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, bei dem ein Kennwort zum Drucken erforderlich ist, oder "In Mailbox speichern", bei dem Dokumente in einem Dokumentenordner gespeichert werden.

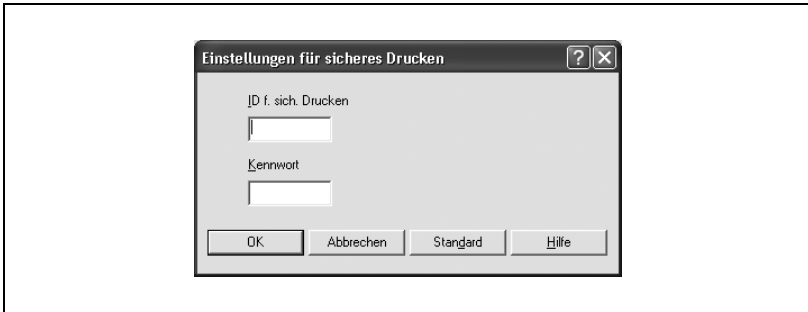
Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern u. drucken" können nur dann benutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

- 1** Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.
 - Drucken: Der Druck beginnt sofort.
 - Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im gesicherten Postfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente.
 - In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Postfach auf diesem System gespeichert.
 - In Mailb. speichern u. drucken: Das Dokument wird in einem Postfach gespeichert und gleichzeitig ausgedruckt.
 - Testdruck: Nach dem Ausdruck eines Teils des Dokuments wird der Druck vorübergehend angehalten. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn "Sicheres Drucken" ausgewählt wurde, geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



Hinweis

Um das Dokument auszudrucken, berühren Sie im Postfachmodus "Sicheres Drucken", geben Benutzer-ID und Kennwort ein und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

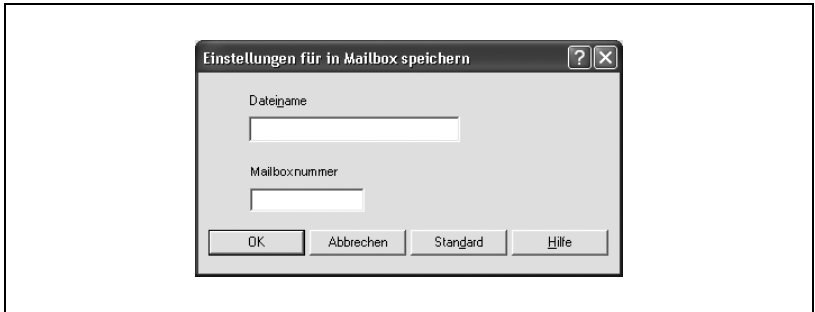
*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ / ; : * ^ ? @ _ - . , () [] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

In Box speichern

Wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern u. drucken" ausgewählt ist, geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer, die gespeichert werden sollen, in den Dialogfeldern "Dateiname" und "Mailboxnummer" ein.



Hinweis

*Der Dateiname wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgegeben wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben.*

Geben Sie als Boxnummer die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für eine öffentliche Box die Nummer "1" ein.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.



Hinweis

Zum Ausdrucken eines Dokuments, berühren Sie im Postfachmodus "Testdruck" und wählen anschließend das Dokument aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

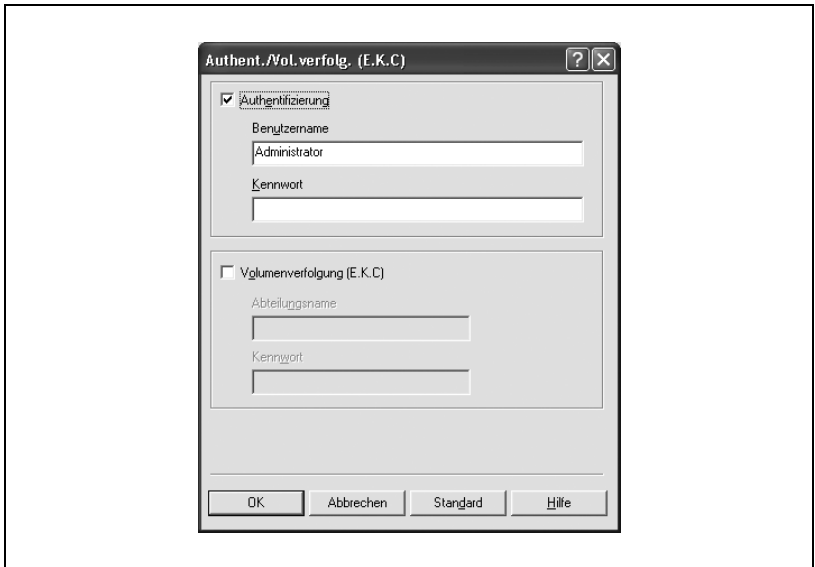
Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortieren" aktiviert wurde.

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wurden die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (E.K.C)].
- 3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Authentifizierung" aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.



**Hinweis**

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

**Details**

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

**Eingabe von Einstellungen für Kostenstellenzähler E.K.C.
(Volumenverfolgung)**

Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung angegeben wurden, müssen Sie einen Abteilungsnamen und ein Kennwort eingeben.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

- 3 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" aus und geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

The screenshot shows a dialog box titled "Authent./Vol.verfolg. (E.K.C.)". It contains two main sections. The first section, "Authentifizierung", has an unchecked checkbox and two input fields labeled "Benutzername" and "Kennwort". The second section, "Volumenverfolgung (E.K.C.)", has a checked checkbox and two input fields labeled "Abteilungsname" and "Kennwort". At the bottom of the dialog are four buttons: "OK", "Abbrechen", "Standard", and "Hilfe".



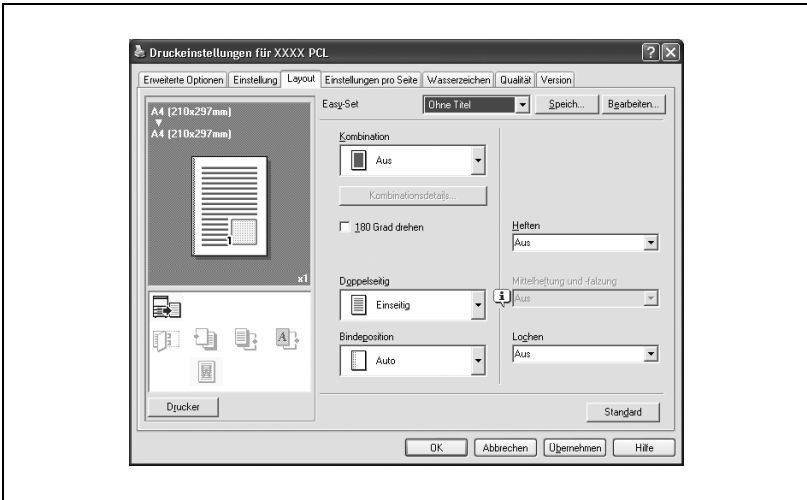
Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

7.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout



Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf eine Seite drucken. Wählen Sie "Broschüre" aus, um Ausdrücke so zu falzen, dass Broschüren daraus erstellt werden können.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Kombination" die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Druckreihenfolge die Schaltfläche [Kombinationsdetails] aus und ändern Sie die Einstellungen im angezeigten Dialogfeld.



Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Duplexdruck

Sie können ein Dokument beidseitig bedrucken. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Doppelseitig" den Eintrag "2-seitig" aus.



Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" ausgewählt werden.

Festlegen des Heftrands

Heftränder werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Bindeposition" die Position des Heftrands aus.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Heften" die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.



Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Mittelheftung und -faltung

Sie können Ausdrucke auf das halbe Format falzen und dann heften.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Mittelheftung und -faltung" die Option "Mittelheftung und -faltung" aus.



...

Hinweis

Die Funktion für Mittelheftung und -faltung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Lochen" die Anzahl der Lochungen aus.



...

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Lochungspositionen verfügbar.

7.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.
- 2 Wählen Sie aus den Dropdown-Listen "Deckblatt" und "Deckblatt (Rückseite)" die gewünschten Druckeinstellungen aus.
Wählen Sie "Bedruckt" aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie "Leer" aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.
- 3 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.



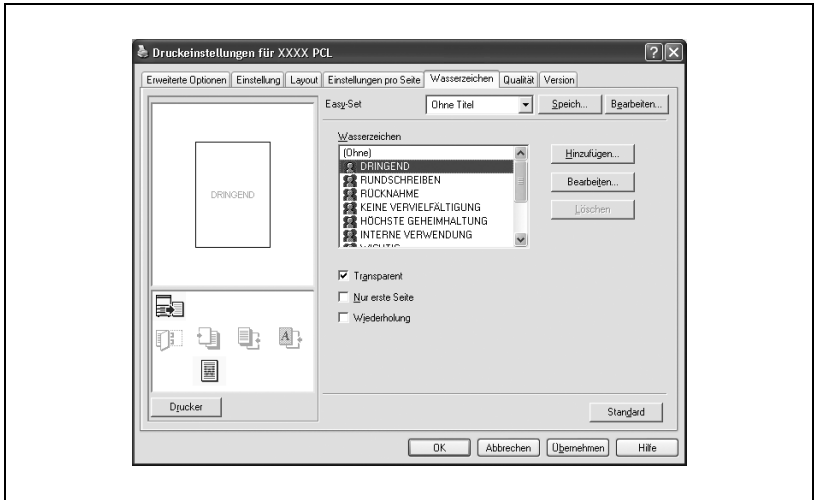
Hinweis

Für vorderes und hinteres Deckblatt wird das Papier derselben Papierkassette verwendet.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

7.5 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

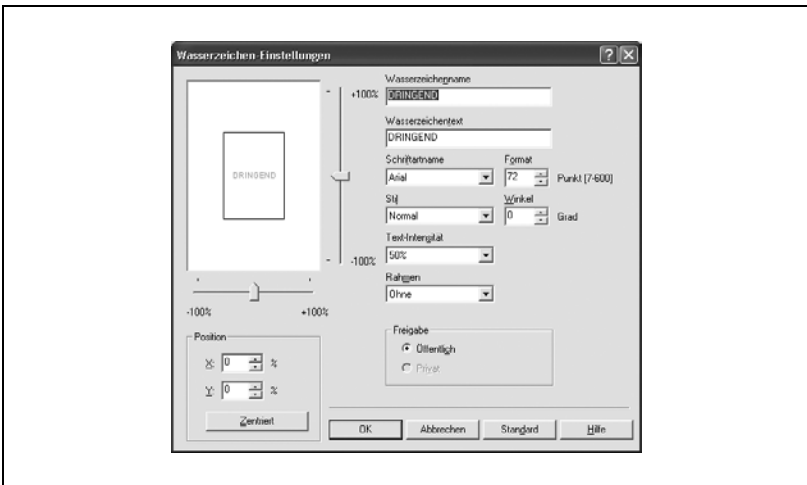
Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Transparent: Das Wasserzeichen wird mit transparentem Hintergrund gedruckt.
 - Nur erste Seite: Das Wasserzeichen wird nur auf die erste Seite gedruckt.
 - Wiederholung: Das Wasserzeichen wird mehrmals auf eine Seite gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.
- 2 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
Wählen Sie zum Ändern eines Wasserzeichens das betreffende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



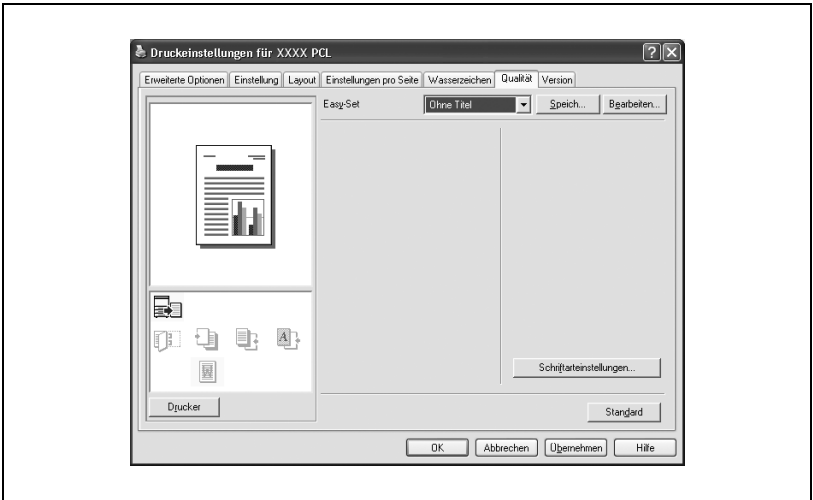
- Wasserzeichenname: Hier legen Sie den registrierten Wasserzeichennamen fest.
- Wasserzeichentext: Hier geben Sie den Text für das Wasserzeichen ein.
- Schriftartname, Format, Stil, Winkel, Text-Intensität und Rahmen: Hier legen Sie Schriftnamen, Format, Stil, Textwinkel, Text-Intensität und Rahmen für das Wasserzeichen fest.
- Position: Hier legen Sie die Lage des Wasserzeichens mittels horizontaler und vertikaler Bildlaufleiste fest.
- Freigabe: Gibt an, ob ein Wasserzeichen für die gemeinsame Nutzung freigegeben werden soll.



Hinweis

Ausschließlich ein als Administrator am Computer angemeldeter Anwender kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

7.6 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



Schriftarteneinstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schriftarteneinstellungen].
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Schriftartformat downloaden: Hier wählen Sie die Methode zum Herunterladen von TrueType-Schriften aus.
 - Druckerschriftarten verwenden: Hier ersetzen Sie TrueType-Schriften durch Druckerschriften.



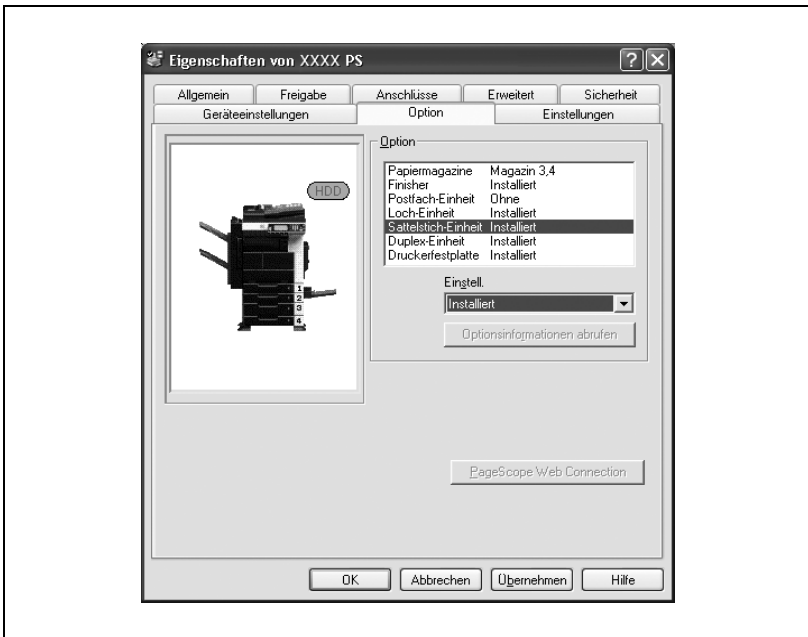
Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Dropdown-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

Geben Sie die Schriftartersatzliste über die Registerkarte Geräteeinstellungen an.

7.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.



Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

- 1 Für Windows 2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf "Einstellungen" und klicken auf "Drucker".
Unter Windows XP/Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
 - Wird "Drucker und Faxgeräte" im Startmenü nicht angezeigt, öffnen Sie im Startmenü die "Systemsteuerung", klicken auf "Drucker und andere Hardware" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "KONICA MINOLTA 362/282/222 PS" und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.
- 4 Wählen Sie die Option aus und bestimmen Sie anschließend den Installationsstatus in der Dropdown-Liste unterhalb.



Hinweis

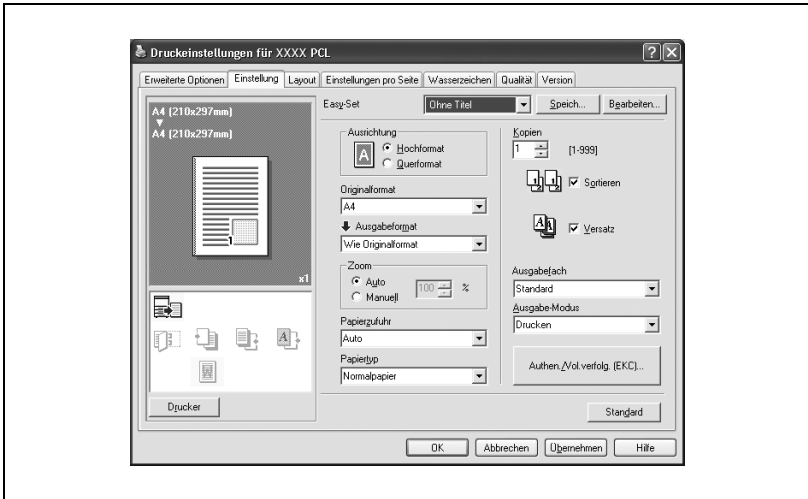
Die installierte Option kann automatisch in der Liste "Option" registriert werden, indem auf [Optionsinformationen abrufen] geklickt wird, während eine Verbindung zu diesem System besteht. Allerdings müssen die Netzwerkeinstellungen dieses System bereits konfiguriert sein, damit Sie die "Optionsinformationen" abrufen können.

7.8 Speichern der Treibereinstellungen

Für PostScript-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

- 1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Layout.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speich...].



- 3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld "Name" ein.



- 4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld "Kommentar" ein.
- 5 Geben Sie an, ob die Freigabe aktiviert werden soll.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.



Hinweis

Maximal 30 öffentliche und 20 private Wasserzeichen können gespeichert werden.

Ausschließlich ein als Administrator am Computer angemeldeter Anwender kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

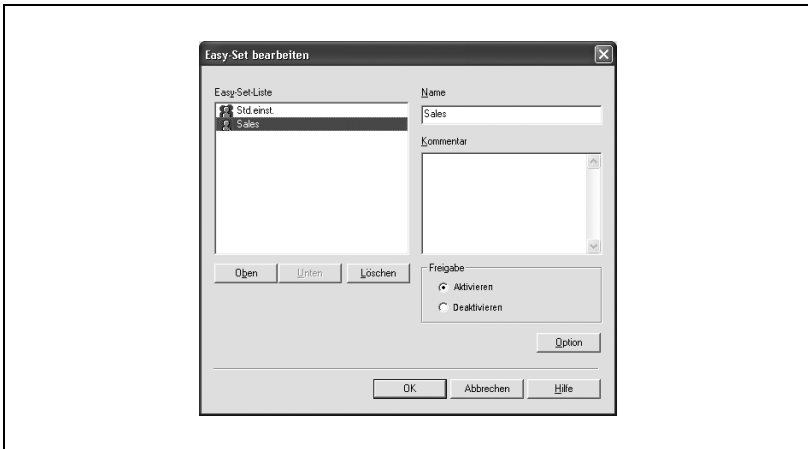
*Im Textfeld "Name" können maximal 30 Zeichen eingegeben werden.
Im Textfeld "Kommentar" können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.*

Wiederherstellen der Einstellungen

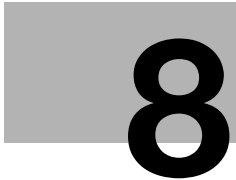
- Wählen Sie die wiederherzustellenden Einstellungen aus der Dropdown-Liste "Easy-Set" im Dialogfeld Druckeinstellungen aus. Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen auf [Bearbeiten].
- 2 Wählen Sie aus der Liste die zu ändernde Datei aus und ändern Sie die Einstellungen.
Klicken Sie zum Löschen der Datei auf die Schaltfläche [Löschen].
- 3 Klicken Sie auf [Option], prüfen Sie die abzurufenden Einstellungen und klicken Sie auf [OK].



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



**Einrichtung des
VXL/VPS-Treibers
(Windows Vista/Server
2008)**

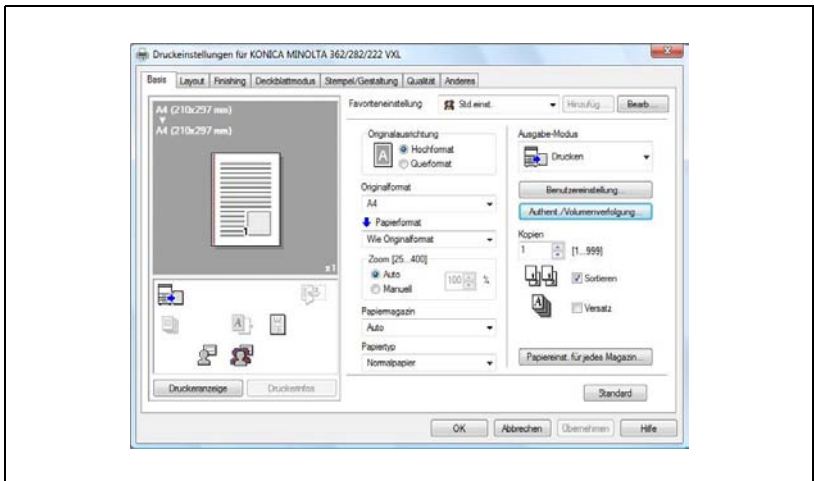
8 Einrichtung des VXL/VPS-Treibers (Windows Vista/Server 2008)

8.1 Einrichtung

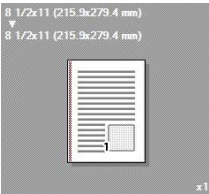

Im Folgenden werden die Funktionen des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 und des PostScript-Treibers (VPS) für Windows Vista/Server 2008 beschrieben.

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Hinzufüg... (Favoriteneinstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Bearb... (Favoriteneinstellung)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.

Schaltfläche	Funktion
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.
Druckerinfos	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um PageScope Web Connection zu starten und die Informationen des Systems abzurufen. Diese Option steht zur Verfügung, wenn die Kommunikation mit diesem System aktiviert ist.
Druckeranzeige	<p>Bei Auswahl von [Papier] wird eine Druckvorschau gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf [Drucker] klicken, wird eine Druckerabbildung angezeigt, die alle auf dem System verfügbaren Optionen, wie beispielsweise Papiermagazine, anzeigt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Papier</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Drucker</p> </div> </div>



Hinweis

Zur Verwendung von installiertem Zubehör müssen Sie die entsprechenden Einstellungen für das Zubehör festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 8-42.

Registerkarte "Basis"

Objekt	Funktion
Originalausrichtung	Eingabe der Ausrichtung des Originaldokuments.
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.
Papierformat	Festlegung des Ausgabepapierformats. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papiermagazin	Auswahl der Papierkassette für den Druck.
Papiertyp	Auswahl des Papiertyps für den Druck.
Ausgabe-Modus	Auswahl der speziellen Ausgabemethoden für den Nicht-Standarddruck, z. B. "Sicheres Drucken" oder "In Mailbox speichern".
[Benutzereinstellung]	Festlegen der ID und des Kennworts oder des Dateinamens und der Boxnummer für die Funktion "Sicheres Drucken" oder "In Mailbox speichern".
[Authent./Volumenverfolgung]	Festlegen des Benutzernamens und des Kennworts für die Benutzerauthentifizierung sowie des Abteilungsnamens und des Kennworts für die Verwendung der Volumenverfolgung auf diesem System.
Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Papiereinst. für jedes Magazin	Gibt an, welcher Papiertyp für die einzelnen Papiermagazine festgelegt ist.

Registerkarte "Layout"

Objekt	Funktion
Kombination	Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt oder Drucken von einer Seite eines Originaldokuments verteilt auf mehrere Seiten. Zum Festlegen einzelner Detailsinstellungen klicken Sie auf [Kombinationsdetails].
180 Grad drehen	Das Bild wird um 180° gedreht gedruckt.
Leere Seiten überspringen	Leerseiten werden beim Drucken eliminiert. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Druckart	Festlegen des Duplex-Drucks oder Broschürendrucks.
Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
Binderand	Festlegen des Binderands. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Binderandeinstellungen], um die Werte für den Rand einzugeben. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Registerkarte "Finishing"

Objekt	Funktion
Heften	Angabe des Heftens.
Broschürenfinisher	Festlegen des Broschürenfinisher-Modus (Falzen und Heften) für das gedruckte Dokument.
Lochen	Angabe des Lochens.
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.

Registerkarte "Deckblattmodus"

Objekt	Funktion
Deckblatt vorn	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Magazin Deckblatt vorn	Gibt das Papiermagazin für das Deckblatt an.
Deckblatt hint.	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Magazin Deckblatt hint.	Gibt das Papiermagazin für das hintere Deckblatt an.
Einstellungen pro Seite	Einfügen von Papier zwischen Seiten und Wechsel des Papiers und des Fachs für jede Seite. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
OHP-Trennblatt	Angabe von Trennblättern beim Drucken von OHP-Folien.
Zwischenblattmagazin	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Registerkarte "Stempel/Gestaltung"

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten], um Wasserzeichen hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.
Overlay-Datei erstellen	Druckt ein Originaldokument über ein Overlay, das separat erstellt wurde.
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Registerkarte "Qualität"

Objekt	Funktion
Auflösung	Angabe der Druckauflösung. (Die Auflösung kann auf diesem System nicht geändert werden.)
Muster	Auswahl des Druckrasters. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Bildkomprimierung	Festlegen des Komprimierungsverhältnisses für ein Bild. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Mit Schwarz drucken	Gibt die Daten an, die in Schwarz gedruckt werden. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Schriftarteneinstellungen	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.

Registerkarte "Anderes"

Objekt	Funktion
Excel-Jobsteuerung	Die Aufträge werden so gesteuert, dass sie beim Druck in Microsoft Excel nicht getrennt werden.
Weißer Hintergrund entfernen	Entfernt den weißen Hintergrund beim Erstellen einer Overlay-Datei in Microsoft PowerPoint. Wird dieses Kontrollkästchen deaktiviert, wird der Hintergrund nicht entfernt. In diesem Fall wird die Overlay-Datei entsprechend den Originaldokumentdaten erstellt. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Treiberversion prüfen	Anzeige der Versionsinformationen des aktuellen Druckertreibers.

Registerkarte "Konfiguration"

Objekt	Funktion
Geräteoptionen	Gibt den Status des installierten Zubehörs und der Funktionen "Benutzerauthentifizierung" und "Volumenverfolgung" an. Der Status der einzelnen Elemente kann über die Dropdown-Liste "Einstell." angegeben werden.
Geräteinformationen abrufen	Aufbau einer Kommunikation mit diesem System und Auslesen von Statusinformationen über das installierte Zubehör.
Einstellungen abrufen	Gibt den Status der Verbindung an, über die die Informationen über das Zubehör abgerufen werden.
Softwaretools	Start von Softwaretools, wie z. B. PageScope Web Connection.



Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte "Konfiguration" unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Sie können die Funktion "Geräteinformationen abrufen" nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann.

Registerkarte "Einstellungen"

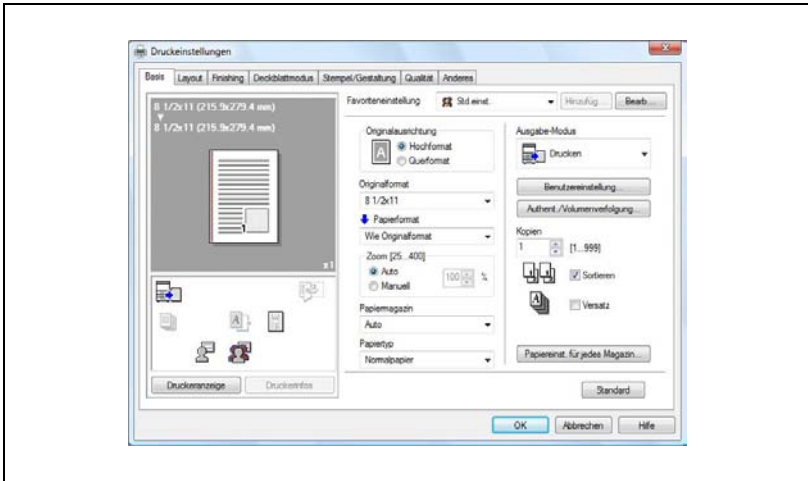
Objekt	Funktion
EMF Spool	Setzen Sie bei Verwendung einer Original-Systemumgebung ein Häkchen in dieses Kontrollkästchen, wenn das Spoolen von Metadateien (EMF) aktiviert werden soll. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Einschränkungs-Mitteilung anzeigen	Anzeige einer Nachricht, wenn im Druckertreiber Funktionen aktiviert wurden, die nicht parallel verwendet werden können.
Druck.sv.-Eigensch.-Form. verw.	Verwendung des Papiers, das in den [Sereigenschaften] des Druckerorders festgelegt wurde.
Authentifiz.-Dialogfeld beim Druck öffnen	Anzeige des Dialogfelds Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C), wenn für einen Druckjob der Benutzername oder der Abteilungsname eingegeben werden muss.
Benutzerformat speichern	Speichern des benutzerdefinierten Formats. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.



Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte "Einstellungen" unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

8.2 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Basis"



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

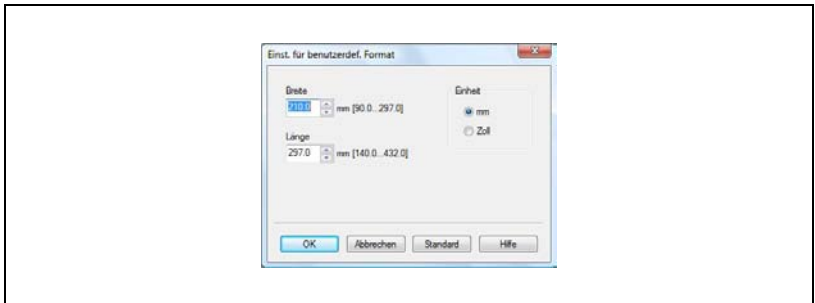
Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Dropdown-Listen "Originalformat" und "Papierformat" aus.
 - Über das Feld "Zoom" können Sie ebenfalls einen Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor eingeben.

Festlegen eines benutzerdefinierten Formats

Beim Druck auf Papier mit einem benutzerdefinierten Format können Sie ein bereits registriertes eigenes Papierformat auswählen oder ein neues Papierformat so wie im Folgenden beschrieben festlegen.

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Originalformat" oder "Papierformat" den Eintrag "Ben.d. Format".
Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Breite: Geben Sie die Breite des benutzerdefinierten Formats in der ausgewählten Maßeinheit an.
 - Länge: Geben Sie die Länge des benutzerdefinierten Formats in der ausgewählten Maßeinheit an.
 - Einheit: Legen Sie die Maßeinheit für die Angabe des Formats fest.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Werden bestimmte Benutzerformate häufig verwendet, empfiehlt es sich, diese zur Papierformatliste hinzuzufügen. Benutzerdefinierte Formate können auf der Registerkarte "Einstellungen" hinzugefügt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Einstellungen"" auf Seite 8-44. Die Funktion "Benutzerformat speichern" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Auswahl der Papierkassette

Sie können das für den Druck zu verwendende Papier angeben, indem Sie die Papierkassette auswählen, in der das gewünschte Papier einglegt ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Papiermagazin" die gewünschte Papierkassette aus.



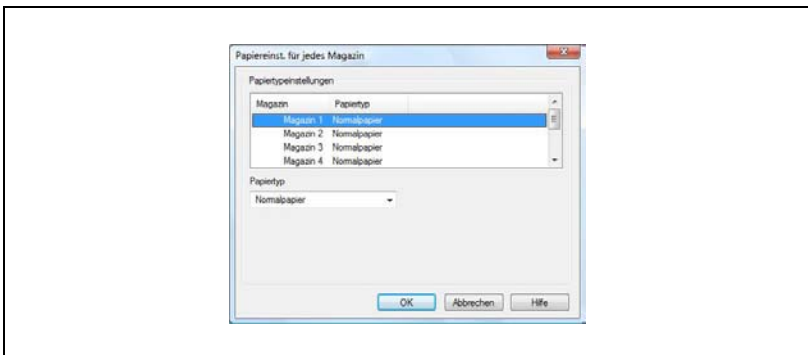
Hinweis

Wird "Auto" als Papiermagazin angegeben, können Sie den Papiertyp auswählen. Wenn die Papiermagazineinstellung von "Auto" zu einer anderen Einstellung geändert wird, wird für den Papiertyp die vorregistrierte Einstellung verwendet. Klicken Sie zum Festlegen des Papiertyps auf [Papiereinst. für jedes Magazin]. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen des Papiertyps für ein Papiermagazin" auf Seite 8-12.

Festlegen des Papiertyps für ein Papiermagazin

Sie können festlegen, welcher Papiertyp in einem bestimmten Papiermagazin verwendet werden soll.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Papiereinst. für jedes Magazin].
Das Dialogfeld "Papiereinst. für jedes Magazin" wird angezeigt.
- 3 Legen Sie zunächst unter "Papiertypen" das gewünschte Magazin fest und wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste "Papiertyp" den zu verwendenden Papiertyp aus.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

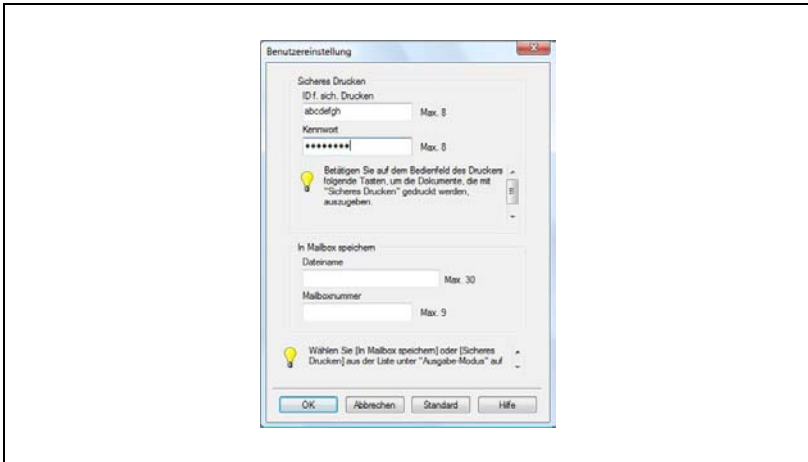
So wählen Sie eine Ausgabemethode aus

Sie können Aufträge nicht nur direkt ausdrucken, sondern auch die Option "Sicheres Drucken" (bei der ein Kennwort zum Drucken erforderlich ist) oder die Option "In Mailbox speichern" (bei der Dokumente in Mailboxen auf der Festplatte gespeichert werden) wählen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabemethode aus.
 - Drucken: Der Druck beginnt sofort.
 - Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird in der "Mailbox für Sicheres Drucken" auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente.
 - In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Postfach auf diesem System gespeichert.
 - In Mailb. speichern u. drucken: Das Dokument wird in einem Postfach gespeichert und gleichzeitig ausgedruckt.
 - Testdruck: Der Druckvorgang wird nach einigen Seiten vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option aus, um zu vermeiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn "Sicheres Drucken" gewählt wurde, geben Sie die ID und das Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



Hinweis

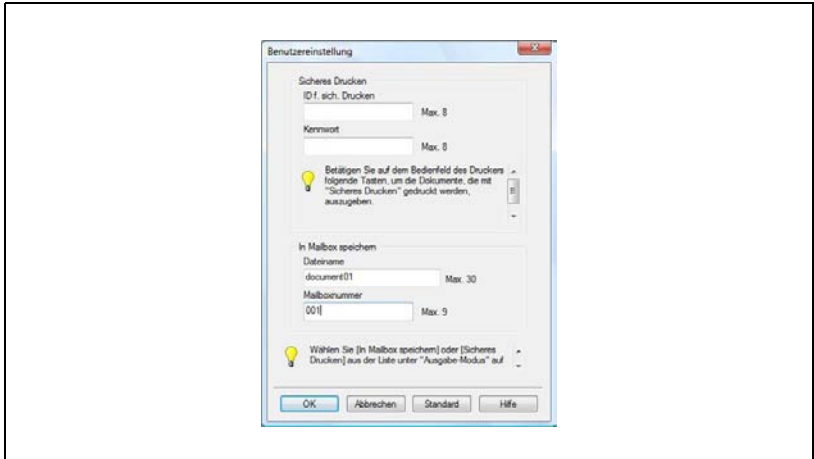
Die für die Option "Sicheres Drucken" benötigte ID und das entsprechende Kennwort können vorab registriert werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Benutzereinstellung] unter "Ausgabe-Modus". Wenn die ID und das Kennwort bereits registriert sind, wird das Dialogfeld für die Eingabe der ID und des Kennworts bei der Auswahl von "Sicheres Drucken" nicht angezeigt.

Zum Drucken des Dokuments wählen Sie im Boxmodus des Systembedienfelds die "Mailbox für Sicheres Drucken" aus und geben dann die ID und das Kennwort ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Wenn auf diesem System Kennwortrichtlinien aktiviert sind, sind die für sicheres Drucken verfügbaren Kennwörter eingeschränkt, und Druckaufträge werden bei Eingabe eines Kennworts, das nicht den Kennwortrichtlinien entspricht, gelöscht. Weitere Informationen zu den Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

In Box speichern

Wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern u. drucken" ausgewählt wurde, geben Sie den Namen der zu speichernden Datei und die Boxnummer des Speicherorts im entsprechenden Dialogfeld ein.



Hinweis

Der für die Option "In Mailbox speichern" benötigte Dateiname und die entsprechende Boxnummer können vorab registriert werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Benutzereinstellung] unter "Ausgabe-Modus". Wenn der Dateiname und die Boxnummer bereits registriert sind, wird das Dialogfeld für die Eingabe des Dateinamens und der Boxnummer bei Auswahl der Option "In Mailbox speichern" nicht angezeigt.

*Der Dateiname wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgegeben wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben.*

Die als Speicherort zu verwendende Box muss bereits im Voraus mit der Boxfunktion dieses Systems erstellt worden sein. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Wenn auf diesem System Kennwortrichtlinien aktiviert sind, geben Sie die auf diesem System erstellte Box an.

Testdruck

Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.



Hinweis

Zum Drucken des Dokuments geben Sie das gehaltene Dokument im Jobmodus am Bedienfeld des Systems frei. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortieren" aktiviert wurde.

Festlegen von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wenn auf diesem System Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, müssen ein Benutzername und das entsprechende Kennwort eingegeben werden.



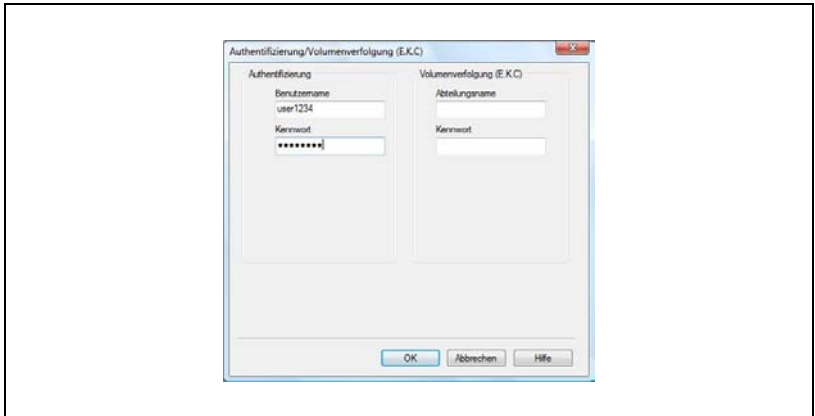
Hinweis

Wenn beim Drucken eines Auftrags ein Benutzername oder Kennwort eingegeben wird, der/das keiner der auf diesem System registrierten Kostenstellen entspricht, oder wenn ein Auftrag ohne Aktivierung des Kontrollkästchens "Benutzerauthentifizierung" gedruckt wird, wird der Vorgang nicht von diesem System authentifiziert und demzufolge abgebrochen.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind. Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenn auf der Registerkarte "Konfiguration" keine Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung festgelegt wurden, kann keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt werden. Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung müssen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration" festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 8-42.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfolgung].
- 3 Wählen Sie "Zielbenutzer" und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

**Hinweis**

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einem registrierten Benutzer nicht ausgeführt werden. Ausführliche Informationen über die Benutzerauthentifizierung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

Festlegen von Einstellungen für die Volumenverfolgung

Wenn auf diesem System die Einstellungen für die Volumenverfolgung angegeben wurden, müssen ein Abteilungsname und das entsprechende Kennwort eingegeben werden.



Hinweis

Wenn beim Druck eines Auftrags ein Abteilungsname oder Kennwort eingegeben wird, der/das keiner der auf diesem System registrierten Kostenstellen entspricht, oder wenn ein Auftrag ohne Aktivierung des Kontrollkästchens "Volumenverfolgung (E.K.C.)" gedruckt wird, wird der Vorgang nicht von diesem System authentifiziert und demzufolge abgebrochen.

Wenn auf der Registerkarte "Konfiguration" keine Einstellungen für die Volumenverfolgung festgelegt wurden, kann keine Volumenverfolgung durchgeführt werden. Bei aktivierter Kostenstellenfunktion müssen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration" festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"" auf Seite 8-42.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 2 Klicken Sie auf [Authent./Volumenverfolgung].
- 3 Geben Sie den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

The screenshot shows a dialog box titled "Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C.)". It is divided into two sections. The left section, "Authentifizierung", has input fields for "Benutzername" and "Kennwort". The right section, "Volumenverfolgung (E.K.C.)", has input fields for "Abteilungsname" (containing "Sales01") and "Kennwort" (containing "*****"). At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

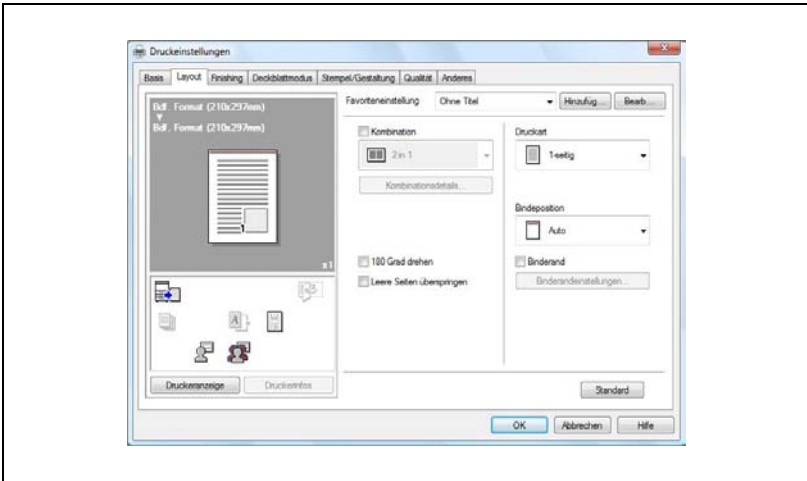
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einer registrierten Kostenstelle nicht ausgeführt werden. Ausführliche Informationen über die Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

8.3 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Layout"



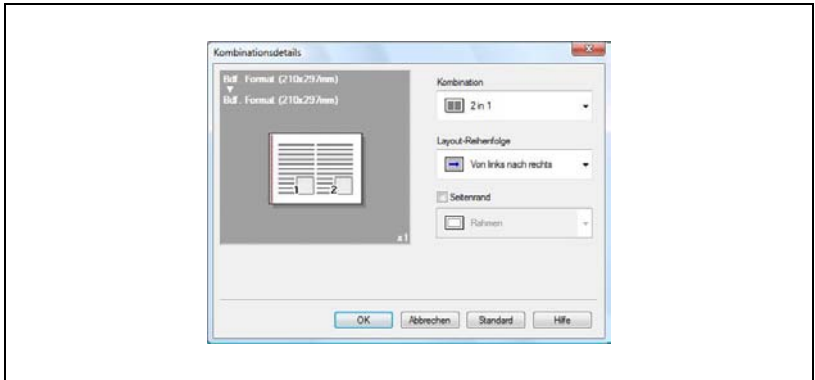
Hinweis

Die Funktionen "Leere Seiten überspringen" und "Bänderand" stehen nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N in 1, Postermodus)

Sie können festlegen, ob mehrere Seiten per N-auf-1-Druck zusammengefasst und auf eine Seite gedruckt werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Layout".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kombination" und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die gewünschte Einstellung aus.
 - Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen für den "Rand" auf [Kombinationsdetails] und nehmen Sie anschließend im angezeigten Dialogfeld die gewünschten Einstellungen vor.



Vorsichtsmaßnahme

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Einrichten des Duplex-/Broschürendrucks

Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Layout".
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Druckart" den Eintrag "2-seitig" oder "Broschüre".



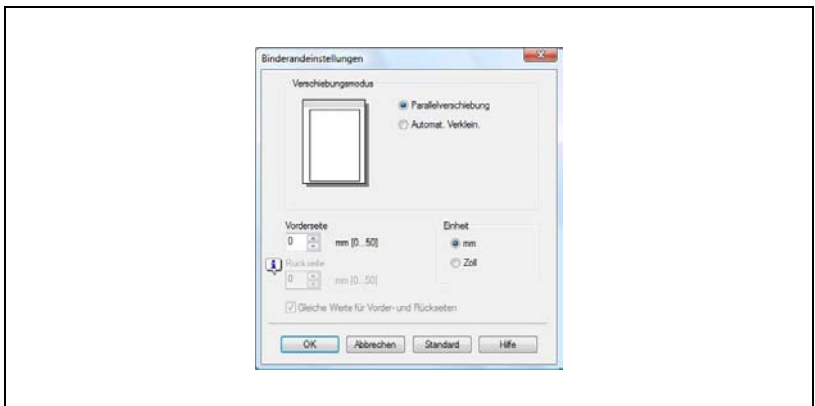
Hinweis

Die Bindeposition kann in der Dropdown-Liste "Bindeposition" ausgewählt werden.

Festlegen des Binderands

Binderänder werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

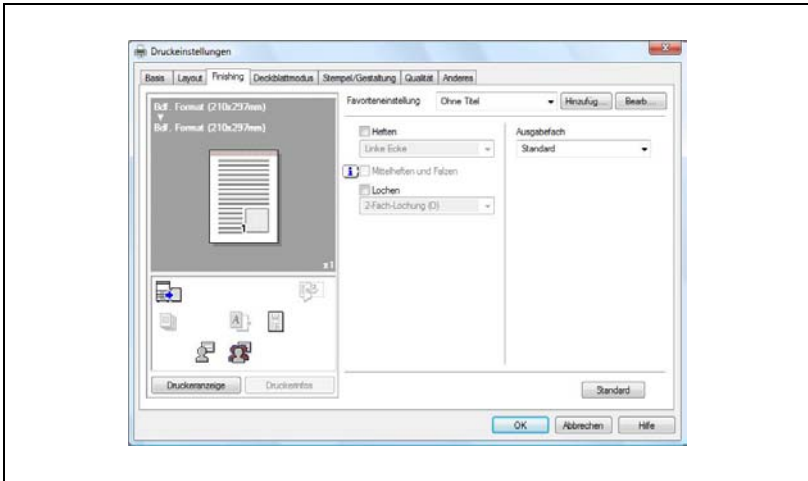
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Layout".
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Bindepotion" die gewünschte Bindepotion aus.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Binderand".
- 4 Klicken Sie zum Festlegen der Breite des Binderands auf die Schaltfläche [Binderandeinstellungen] und legen Sie dann im angezeigten Dialogfeld "Binderandeinstellungen" die gewünschten Einstellungen fest.
 - Verschiebungsmodus: Sie fügen einen Binderand hinzu, indem Sie festlegen, wie weit das Bild verschoben werden soll.
 - Vorderseite/Rückseite: Damit werden die Binderandwerte festgelegt. Wenn das Kontrollkästchen "Gleiche Werte für Vorder- und Rückseiten" deaktiviert ist, können Sie unterschiedliche Werte für Vorder- und Rückseite eingeben.
 - Einheit: Legen Sie die Maßeinheit für die Angabe des Formats fest.



Hinweis

Die Funktion "Binderand" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

8.4 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Finishing"



Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Finishing".
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Heften" aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.



Hinweis

Legen Sie die Heftposition unter Angabe der unter "Bindeposition" festgelegten Bindeposition fest.

Festlegen der Einstellungen für Mittelheften und Falzen

Hier können Sie die Mittelheftung und -falzung für ein Dokument festlegen. Durch die Festlegung der Einstellungen für Mittelheften und Falzen können Dokumente nach der Ausgabe mittig gefalzt und geheftet werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Funktion für Mittelheftung und -falzung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Finishing".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Mittelheften und Falzen".

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Funktion "Lochen" ist nur dann verfügbar, wenn die Locheinheit am optionalen Finisher installiert ist.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Finishing".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Lochen".
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Anzahl der Lochungen aus.



Hinweis

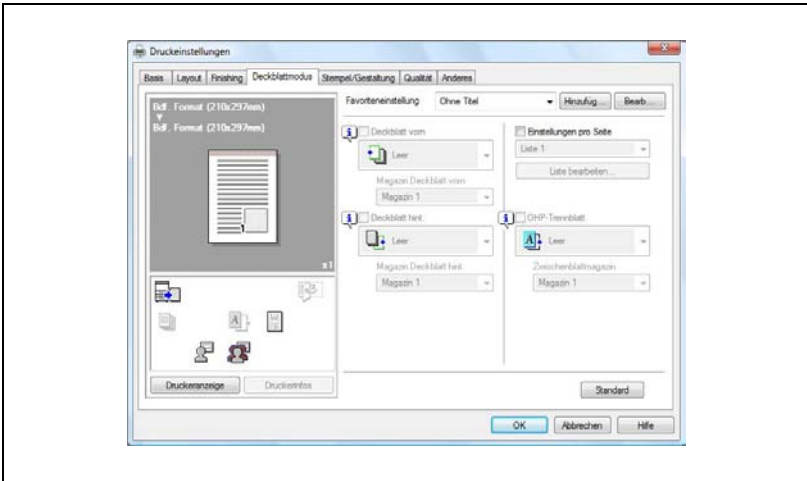
Die Lochposition ändert sich in Abhängigkeit von der unter "Bindeposition" angegebenen Position.

Festlegen des Ausgabefachs

Sie können festlegen, in welches Fach die gedruckten Dokumente ausgegeben werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Finishing".
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Ausgabefach" das gewünschte Ausgabefach aus.

8.5 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Deckblattmodus"



Hinweis

Die Funktion "Einstellungen pro Seite" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Deckblattmodus".
- 2 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen "Deckblatt vorn" und "Deckblatt hint.".
- 3 Wählen Sie in den Dropdown-Listen für "Deckblatt vorn" und "Deckblatt hint." die gewünschten Druckeinstellungen aus. Wählen Sie "Drucken", um auf das vordere und hintere Deckblatt zu drucken. Wählen Sie "Leer" aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.
- 4 Wählen Sie das Magazin mit dem Papier für das vordere und hintere Deckblatt aus.



Hinweis

Für die Funktionen "Deckblatt vorn" und "Deckblatt hint." kann dasselbe Papiermagazin verwendet werden.

Die Funktion "Deckblatt hint." kann nicht einzeln aktiviert werden. Achten Sie darauf, dass Sie die Einstellung "Deckblatt hint." beim Aktivieren der Funktion "Deckblatt vorn" festlegen.

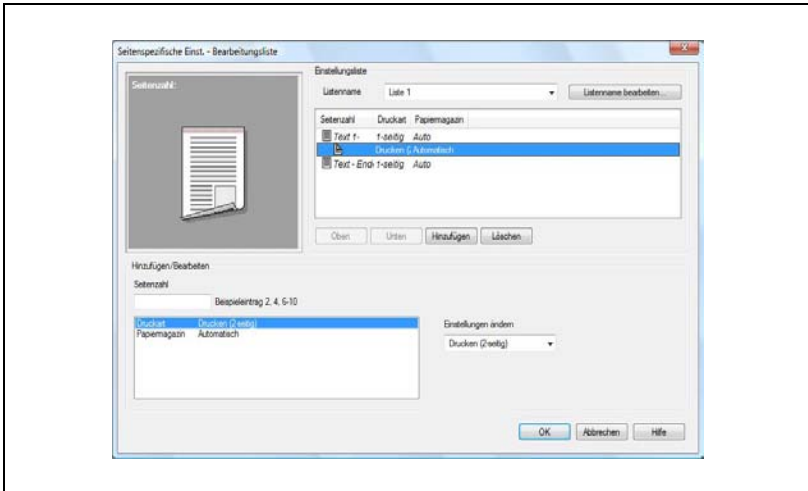
Drucken mehrerer Seiten

Sie können Druckart und Papierzufuhr für jede einzelne Seite festlegen. Das ermöglicht es Ihnen, während eines mehrseitigen Druckjobs die Papierzufuhr zu wechseln.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Deckblattmodus".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Einstellungen pro Seite".
- 3 Wählen Sie den Namen der gewünschten Liste aus der Dropdown-Liste "Einstellungen pro Seite" aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Liste bearbeiten].
Das Dialogfeld "Seitenspezifische Einst. – Bearbeitungsliste" wird angezeigt. Hier können die Druckeinstellungen festgelegt werden.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

In der "Einstellungsliste" wird eine neue Zeile für die Einrichtung der Druckeinstellungen eingefügt.



6 Wählen Sie die neu hinzugefügte Zeile und legen Sie dann die Druckeinstellungen unter "Hinzufügen/Bearbeiten" fest.

- Seitenzahl: Hier wird die Seitenzahl eingegeben. Möchten Sie mehrere Seitenzahlen eingeben, fügen Sie zwischen zwei Zahlen jeweils ein Komma ein (z. B. "2, 4, 6") oder geben Sie mit einem Trennstrich einen Seitenbereich ein (z. B. "6-10").
- Druckart: Hier haben Sie die Wahl zwischen den Optionen Trennblatt drucken, Leeres Trennblatt einfügen, Drucken (1-seitig) und Drucken (2-seitig).
- Papiermagazin: Hier legen Sie das Papiermagazin fest.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

**Hinweis**

Zum Ändern von vorhandenen Druckeinstellungen wählen Sie die entsprechende Zeile aus und nehmen die gewünschten Änderungen an den Einstellungen vor. Zum Löschen von vorhandenen Druckeinstellungen wählen Sie die entsprechende Zeile aus und klicken dann auf die Schaltfläche [Löschen].

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Oben] oder [Unten], um die Seitenzahl beginnend bei der niedrigsten Zahl zu ändern.

Zum Ändern des Listennamens klicken Sie auf die Schaltfläche [Listenname bearbeiten].

Die Funktion "Einstellungen pro Seite" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

**Vorsichtsmaßnahme**

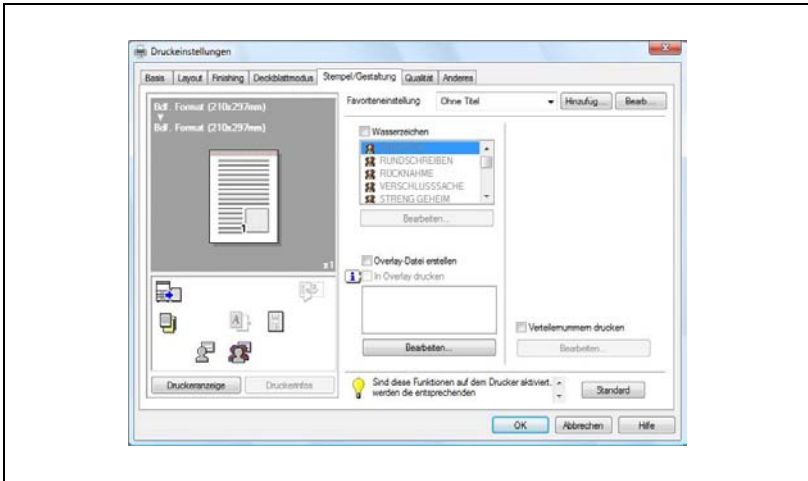
Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

Drucken mit OHP-Trennblatt

Wenn als Papiertyp "Trennblatt" ausgewählt wurde, können Sie das Kontrollkästchen "OHP-Trennblatt" aktivieren und die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Wenn das Kontrollkästchen "OHP-Trennblatt" aktiviert wird, können zwischen den gedruckten Seiten OHP-Folien eingefügt werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Deckblattmodus".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "OHP-Trennblatt".
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "OHP-Trennblatt" die gewünschten Druckeinstellungen aus.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "OHP-Trennblatt" das Papiermagazin mit dem gewünschten Papier aus.

8.6 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Stempel/Gestaltung"



Hinweis

Die Funktion "Verteilernummern drucken" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

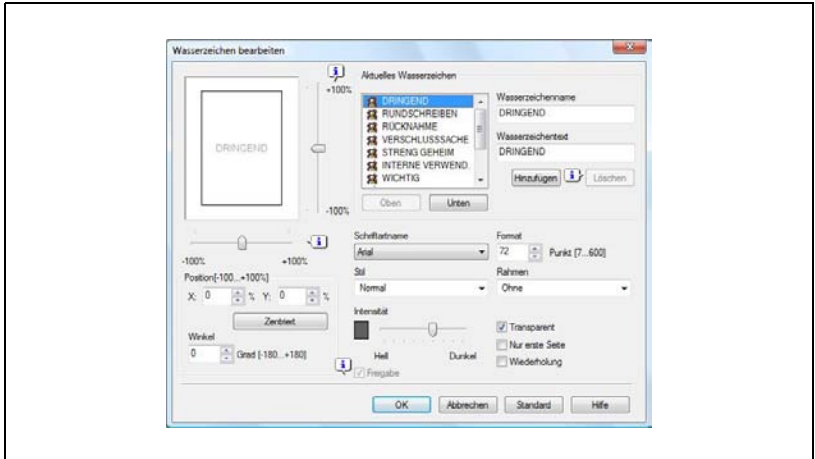
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.
- 3 Wählen Sie in der Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Wasserzeichen" aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] unter "Wasserzeichen".
Das Druckdialogfeld "Wasserzeichen bearbeiten" wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
Zum Ändern eines Wasserzeichens markieren Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Liste "Aktuelles Wasserzeichen".
- 5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



- Wasserzeichenname: Eingabe des Namens für das Wasserzeichen.
- Wasserzeichentext: Eingabe des Texts, der als Wasserzeichen gedruckt werden soll.
- [Hinzufügen]: Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen zu erstellen.
- [Löschen]: Klicken Sie hier, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
- Position: Festlegen der vertikalen und horizontalen Position. Die Wasserzeichenposition kann auch über den horizontalen und vertikalen Schieberegler im Dialogfeld angepasst werden.
- Textausrichtung (Winkel): Hier legen Sie den Winkel fest, mit dem das Wasserzeichen gedruckt wird.
- Schriftartname: Festlegen der Schriftart.
- Format: Festlegen der Schriftgröße.
- Stil: Festlegen des Schriftstils.
- Rahmen: Festlegen der Rahmenart.
- Intensität: Hier stellen Sie die Intensität des Wasserzeichentexts ein.
- Freigabe: Hier geben Sie an, ob das Wasserzeichen als öffentlich oder privat registriert werden soll.
- Transparent: Drucken des Wasserzeichens als transparentes Bild.
- Nur erste Seite: Das Wasserzeichen wird nur auf die erste Seite gedruckt.
- Wiederholung: Das Wasserzeichen wird mehrmals auf eine Seite gedruckt.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)

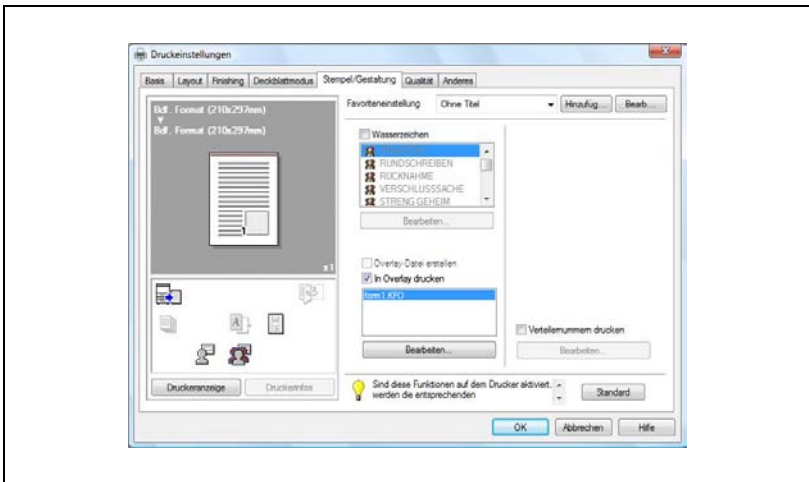
Ein Originaldokument kann über Overlay-Daten gedruckt werden, die separat erstellt wurden. Diese Funktion ist vor allem für die Erstellung von Faxanschriften und Formbriefen nützlich.



Hinweis

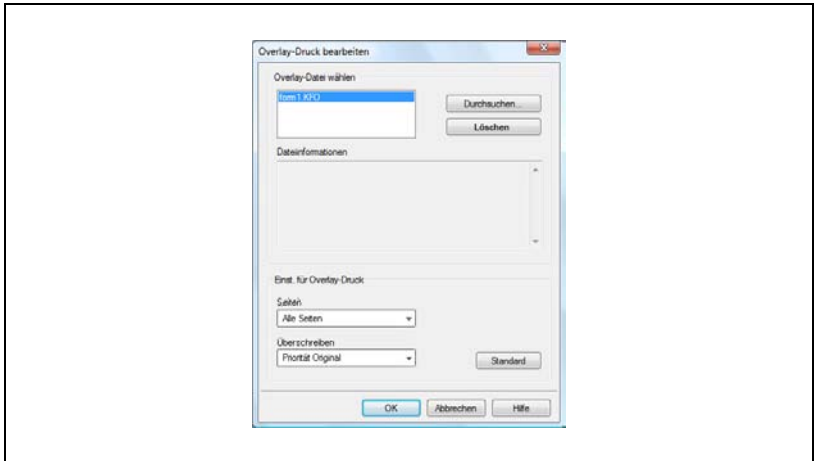
Sie müssen die zu druckende Overlay-Datei erstellen und vorab registrieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Bearbeiten einer Overlay-Datei" auf Seite 8-33.

- 1 Erstellen Sie die Druckdaten mit einer beliebigen Anwendung.
- 2 Wählen Sie im Menü [Datei] den Eintrag "Drucken".
- 3 Wählen Sie unter "Druckername" dieses System und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Eigenschaften] oder [Einstellungen].
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "In Overlay drucken".



- 6 Wählen Sie in der Liste das zu druckende Overlay aus.

- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] unter "In Overlay drucken".
Das Dialogfeld "Overlay-Druck bearbeiten" wird angezeigt.
- 8 Geben Sie die Methode für den Druck des Overlays an.



- Seiten: Hier legen Sie die zu druckenden Seiten fest.
- Überschreiben: Gibt die Priorität für den Druck des Overlays über das Originaldokument an.

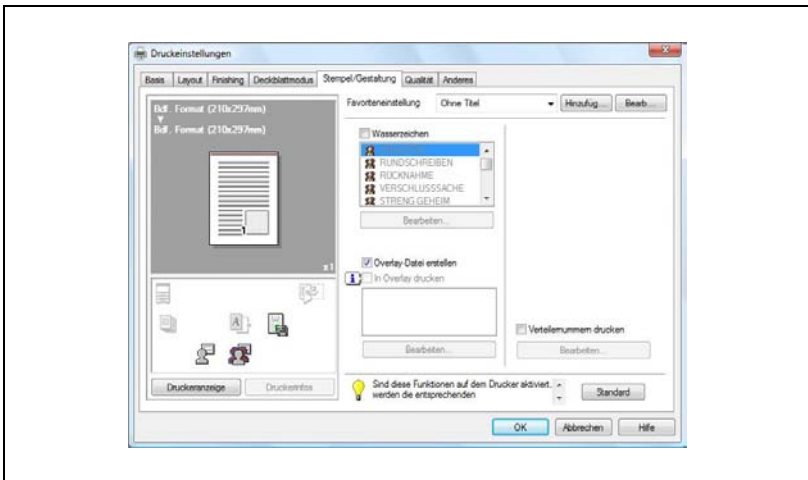
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Das Register "Stempel/Gestaltung" wird wieder angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Das Druckdialogfeld wird angezeigt.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].
Der Druck des Overlays wird durchgeführt.

Bearbeiten einer Overlay-Datei

Zur Verwendung eines Overlays muss eine Overlay-Datei erstellt und zur Liste der Overlay-Dateien hinzugefügt werden. Sie können eine neue Overlay-Datei erstellen und speichern, indem Sie das Kontrollkästchen "Overlay-Datei erstellen" aktivieren. Geben Sie dann das Dokument an, das Sie als Overlay-Datei erstellen möchten, und klicken Sie im Druckdialogfeld auf die Schaltfläche [Drucken]. Wenn eine bereits erstellte Overlay-Datei zur Liste hinzugefügt werden soll, muss die entsprechende Datei angegeben werden.

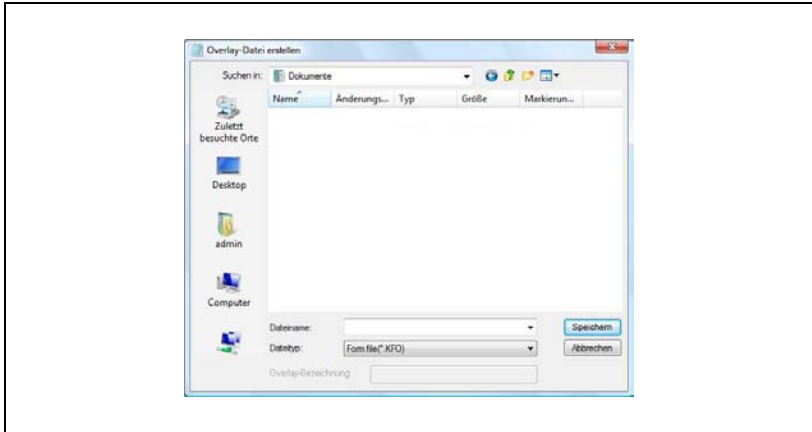
Erstellen einer Overlay-Datei

- 1 Erstellen Sie die Overlay-Datei mit einer beliebigen Anwendung.
- 2 Wählen Sie im Menü [Datei] den Eintrag "Drucken".
- 3 Wählen Sie unter "Druckername" dieses System und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Eigenschaften] oder [Einstellungen].
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Overlay-Datei erstellen".



- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Das Druckdialogfeld wird angezeigt.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].
Das Dialogfeld für die Speicherung der Overlay-Datei wird angezeigt.

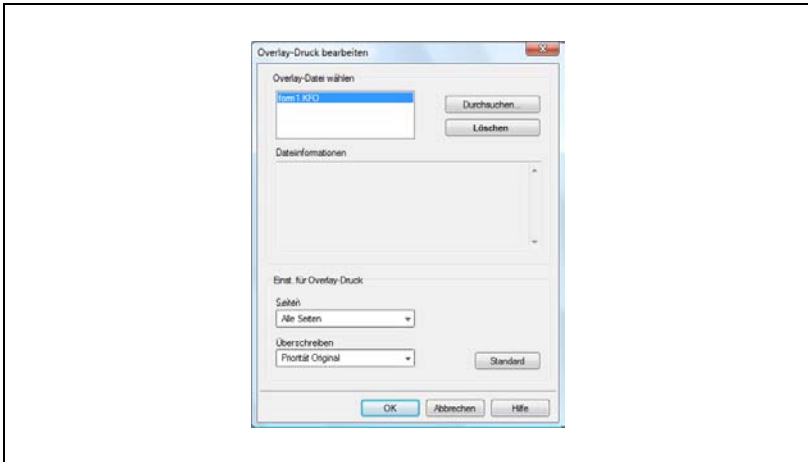
- 8 Legen Sie den Speicherort für die Overlay-Datei fest und geben Sie den Dateinamen im Feld "Dateiname" ein. Tragen Sie anschließend den Overlay-Namen und einen Kommentar in das Textfeld "Overlay-Bezeichnung" ein.



- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].
Es wird kein Druckvorgang durchgeführt. Stattdessen wird die Overlay-Datei gespeichert und zu der Liste hinzugefügt, die für die nächsten Vorgänge verwendet werden soll. Die Dateierweiterung ist ".KFO".

Registrieren einer Overlay-Datei

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] unter "In Overlay drucken".
Das Dialogfeld "Overlay-Druck bearbeiten" wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen], um die Overlay-Datei zu öffnen.
Die Overlay-Datei wird zur Liste "Overlay-Datei wählen" hinzugefügt.



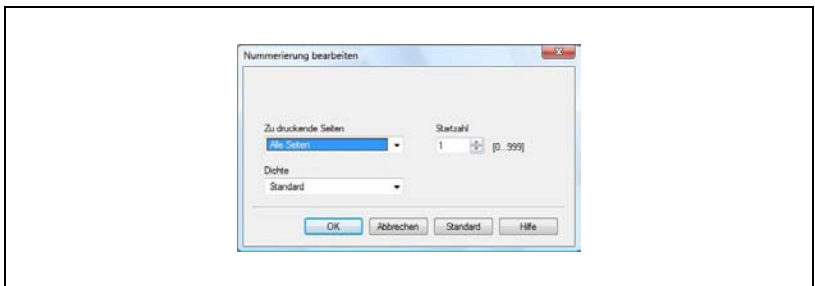
Hinweis

Wenn Sie im Dialogfeld "Overlay-Druck bearbeiten" auf die Schaltfläche [Löschen] klicken, wird die ausgewählte Overlay-Datei aus der Liste der Overlay-Dateien entfernt. Die Datei selbst wird aber nicht gelöscht.

Drucken der Dokumentnummer

Beim Drucken mehrerer Kopien kann die Nummer der einzelnen Dokumente mitgedruckt werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Stempel/Gestaltung".
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] unterhalb des Kontrollkästchens "Verteilernummern drucken".
Das Dialogfeld "Nummerierung bearbeiten" wird angezeigt.
- 4 Geben Sie das Format und andere Parameter für die Nummerierung an.
 - Zu druckende Seiten: Legen Sie hier die Seiten fest, auf denen die Nummerierung gedruckt werden soll.
 - Startzahl: Stellen Sie hier ein, mit welcher Zahl begonnen wird.
 - Dichte: Stellen Sie hier die Intensität der gedruckten Zahl ein.

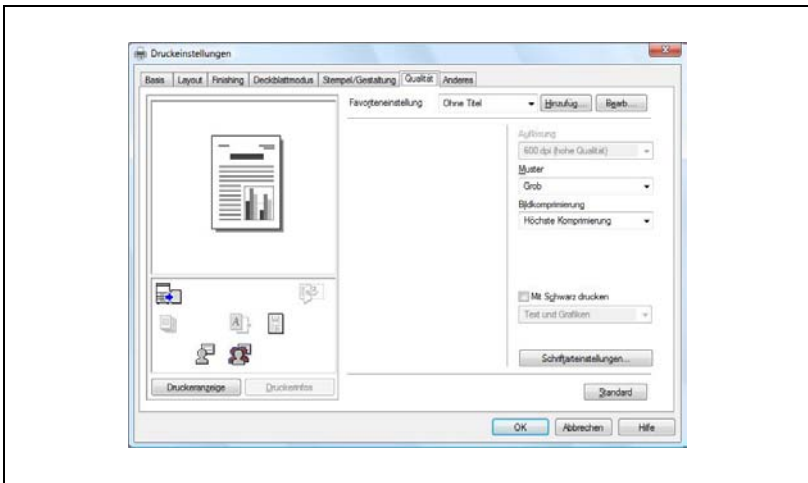


Hinweis

Das Kontrollkästchen "Verteilernummern drucken" ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen "Sortieren" auf der Registerkarte "Basis" nicht aktiviert ist.

Die Funktion "Verteilernummern drucken" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

8.7 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte "Qualität"



Anpassen der Qualität

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Qualität".
- 2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

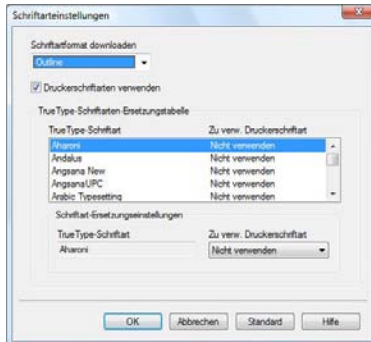
Objekt	Funktion
Auflösung	Angabe der Druckauflösung. (Die Auflösung kann auf diesem System nicht geändert werden.)
Muster	Wählen Sie für das Druckmuster die Einstellung "Grob" oder "Fein". Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Bildkomprimierung	Festlegen des Komprimierungsverhältnisses für ein Bild. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Mit Schwarz drucken	Gibt die Daten an, die in Schwarz gedruckt werden. Es wird bis auf die weißen Bereiche alles schwarz gedruckt. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

Schriftarteneinstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Qualität".
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schriftarteneinstellungen].
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Schriftartformat downloaden: Hier wählen Sie die Methode zum Herunterladen von TrueType-Schriften aus.
 - Druckerschriftarten verwenden: Damit ersetzen Sie TrueType-Schriften durch Druckerschriften.

Konica Minolta PCL-Treiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008



Konica Minolta PostScript-Treiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008



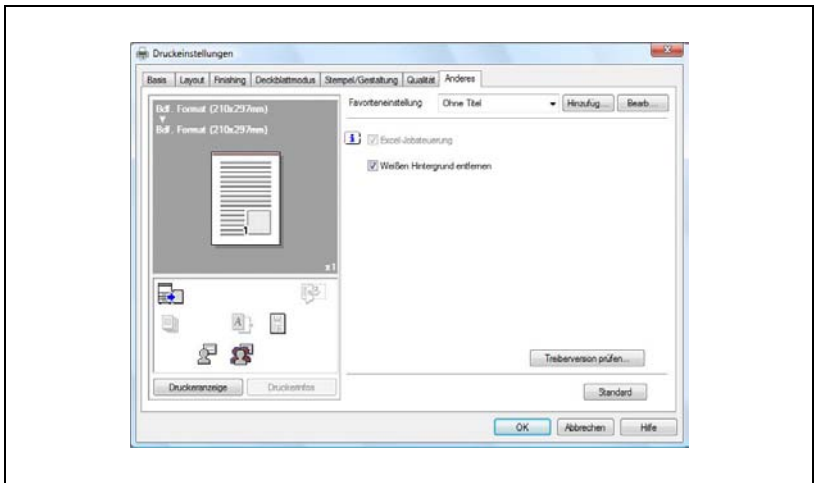
- 4 Wenn Sie die Druckerschriftarten verwenden möchten, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen in der "TrueType-Schriftarten-Ersetzungstabelle" vor.
- Bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 markieren Sie in der Dropdown-Liste die zu ersetzenden TrueType-Schriftarten und wählen dann in der Dropdown-Liste "Zu verw. Druckerschriftart" die gewünschte Druckerschriftart.
 - Bei Verwendung des PostScript-Treibers (VPS) für Windows Vista/Server 2008 wird die Schriftart-Ersetzungstabelle auf der Registerkarte "Konfiguration" bearbeitet.

**Hinweis**

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Durch die Festlegung der Download-Methode für TrueType-Schriftarten in der Dropdown-Liste "Schriftartformat downloaden" können Sie die TrueType-Schriftart wählen, die heruntergeladen werden soll, wenn Sie keine Druckerschriftarten verwenden möchten. Wenn Sie TrueType-Schriftarten verwenden, wählen Sie die Schriftart, die zum Drucker heruntergeladen werden soll.

8.8 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Anderes"



Objekt	Funktion
Excel-Jobsteuerung	Wenn Sie in Microsoft Excel mehrere Blätter mit jeweils unterschiedlichen Seiteneinstellungen drucken, werden die Aufträge in Abhängigkeit von den Daten unter Umständen blattweise getrennt. Wählen Sie diese Funktion, um die Jobs so zu steuern, dass keine Trennung vorgenommen wird.
Weißer Hintergrund entfernen	Wenn eine Overlay-Datei über Microsoft PowerPoint-Daten gedruckt wird, werden weiße Bereiche entfernt, damit der weiße Hintergrund der PowerPoint-Daten nicht die Overlay-Datei verdeckt. Wird dieses Kontrollkästchen deaktiviert, wird der Hintergrund nicht entfernt. In diesem Fall wird der Auftrag entsprechend den Originaldokumentdaten ausgegeben. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
Treiberversion prüfen	Anzeige der Versionsinformationen des aktuellen Druckertreibers.

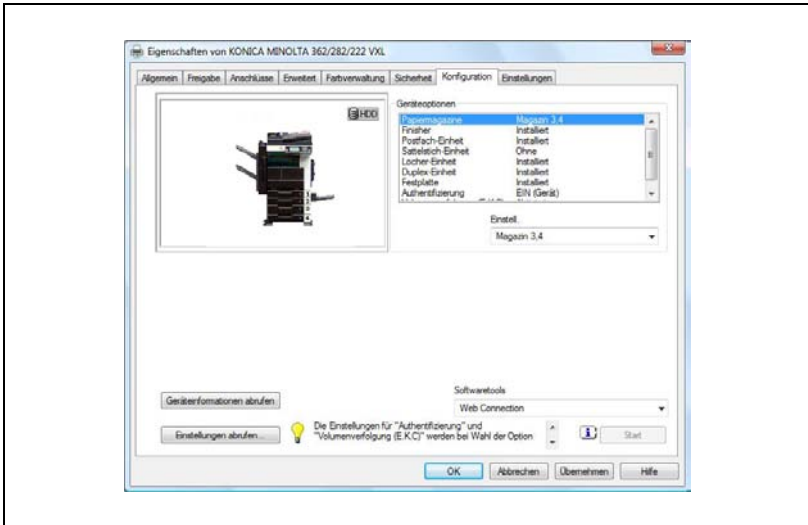


Hinweis

Die Funktionen "Excel-Jobsteuerung" und "Weißen Hintergrund entfernen" können nicht unter Windows Vista x64/Server 2008 x64 verwendet werden.

Die Einstellung "Excel-Jobsteuerung" kann nur geändert werden, wenn das Druckertreiber-Dialogfeld im Druckerfenster angezeigt wird.

8.9 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Konfiguration"



Auswählen von Zubehör

Die Funktionen dieses Systems können im Druckertreiber verwendet werden, wenn das installierte Zubehör angegeben ist und die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und die Volumenverfolgung (E.K.C.) festgelegt wurden.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn das installierte Zubehör und die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung und Volumenverfolgung (E.K.C.) nicht auf der Registerkarte "Konfiguration" angegeben sind, können die Zubehörfunktionen nicht im Druckertreiber verwendet werden. Achten Sie bei der Installation von optionalem Zubehör oder bei der Verwendung der Authentifizierungsfunktionen darauf, dass Sie die entsprechenden Einstellungen korrekt vornehmen.

- 1 Klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte "Konfiguration".
- 4 Wählen Sie das einzurichtende Zubehör unter "Geräteoptionen" aus.
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Einstell." einen Eintrag aus, um Informationen über den entsprechenden Zubehörstatus zu erhalten.

**Hinweis**

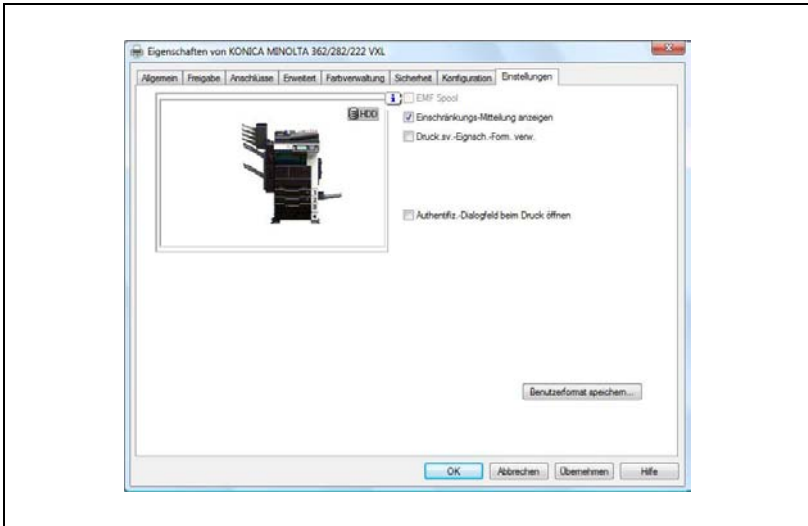
Klicken Sie auf die Schaltfläche [Geräteinformationen abrufen], um eine Kommunikation mit diesem System aufzubauen und den Status der für dieses System festgelegten Einstellungen abzurufen. Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn keine Verbindung zu diesem System hergestellt ist oder hergestellt werden kann. Die Verbindungsdetails können angegeben werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen abrufen] klicken.

Starten eines Softwaretools

Sie können verschiedene Tools starten, die von diesem System verwendet werden können, wie z. B. PageScope Web Connection.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Konfiguration".
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Softwaretools" die gewünschte Funktion aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start].

8.10 Festlegen der Einstellungen auf der Registerkarte "Einstellungen"



Festlegen der Standardeinstellungen

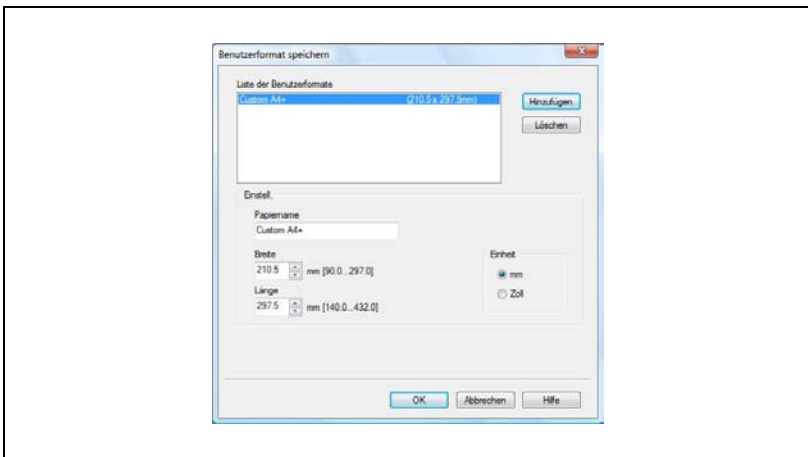
Sie können die Standardeinstellungen für die Anzeige von Bestätigungsmeldungen oder die Einstellungen des Dialogfelds für die Eingabe der Authentifizierungseinstellungen ändern.

- 1** Klicken Sie auf [Start] und anschließend auf "Systemsteuerung", "Hardware und Sound" und "Drucker".
 - Wenn die Systemsteuerung in der klassischen Ansicht dargestellt wird, doppelklicken Sie auf "Drucker".
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte "Einstellungen".
- 4** Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - EMF Spool: Setzen Sie bei Verwendung einer Original-Systemumgebung ein Häkchen in dieses Kontrollkästchen, wenn das Spoolen von Metadateien (EMF) aktiviert werden soll. Diese Funktion steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.
 - Einschränkungs-Mitteilung anzeigen: Gibt an, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn im Druckertreiber Funktionen aktiviert werden, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.
 - Druck.sv.-Eigensch.-Form. verw.: Gibt an, ob das Papier verwendet werden soll, das in den [Servereigenschaften] des Druckerordners hinzugefügt wurde.
 - Das Dialogfeld "Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C)" wird angezeigt, wenn für einen Druckauftrag ein Benutzername oder Abteilungsname eingegeben werden muss.

Registrieren von Benutzerformaten

Sie können häufig verwendete Benutzerformate registrieren. Das registrierte Format wird in der Papierformatliste angezeigt und kann wie jedes andere Format ausgewählt werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Benutzerformat speichern].
Das Dialogfeld "Benutzerformat speichern" wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
Das neue Papierformat wird zur "Liste der Benutzerformate" hinzugefügt.



- 4 Geben Sie den Namen und das Format des Papiers an.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

**Hinweis**

Es können bis zu 10 Benutzerformate registriert werden.

Im Textfeld "Papiername" können maximal 16 Zeichen eingegeben werden.

Im Dialogfeld "Benutzerformat speichern" kann das ausgewählte Benutzerformat durch einen Klick auf die Schaltfläche [Löschen] entfernt werden. Zum Bearbeiten eines Benutzerformats markieren Sie das gewünschte Format und ändern dann den Namen und das Format des Papiers.

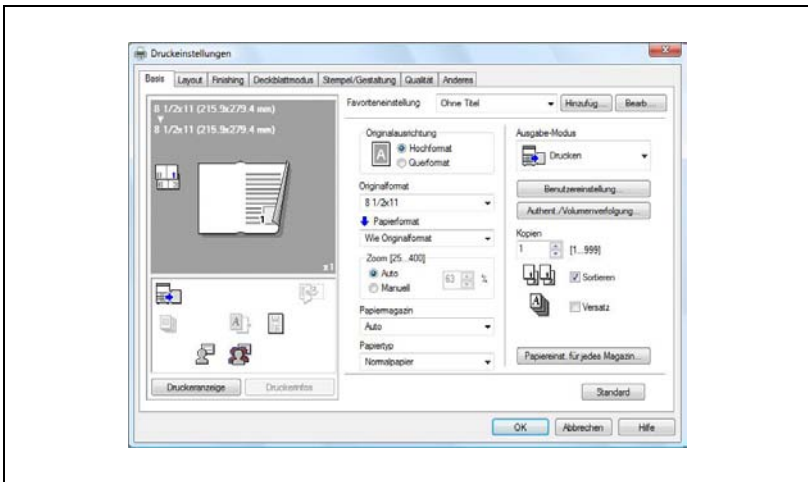
Die Funktion "Benutzerformat speichern" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

8.11 Speichern der Treibereinstellungen

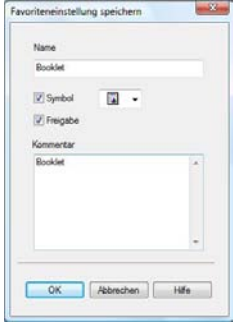
Sie können die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

- 1 Die Treibereinstellungen können auf der Registerkarte "Basis" und auf der Registerkarte "Layout" geändert werden.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufüg....] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



- Name: Eingabe des angegebenen Registrierungsnamens.
- Symbol: Festlegen des Symbols. Die Einstellungen können auch dann registriert werden, wenn das Symbol nicht festgelegt ist.
- Freigabe: Festlegen, ob die angegebene Datei als öffentliche oder private Datei registriert wird.
- Kommentar: Eingabe einer detaillierten Beschreibung der angegebenen Datei (optional).

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die angegebenen Einstellungen werden in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" registriert.



Hinweis

Es können bis zu 30 Einstellungen für freigegebene Dateien und bis zu 20 Einstellungen für private Dateien registriert werden.

Im Textfeld "Name" können maximal 30 Zeichen eingegeben werden. Im Textfeld "Kommentar" können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter "Freigabe" auswählen.

Die angegebenen Einstellungen können auch in einer Datei gespeichert (exportiert) werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Importieren und Exportieren der Treibereinstellungen" auf Seite 8-52.

Abrufen der Einstellungen

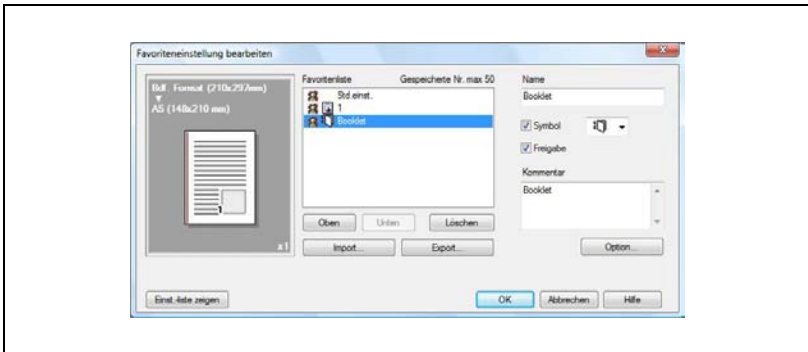
Sie können im Dialogfeld "Druckeinstellungen" in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" die abzurufenden Einstellungen auswählen.

Die Einstellwerte werden abgerufen und die Einstellungen für den Druckertreiber werden geändert.

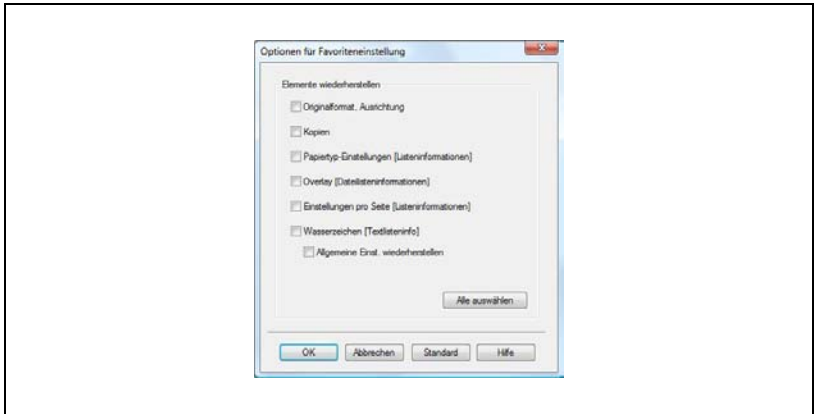
Bearbeiten der Einstellungen

Die abgerufenen Funktionselemente und die angegebenen Namen und Kommentare können bearbeitet werden.

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf die Schaltfläche [Bearb.] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".
- 2 Wählen Sie aus der Liste den zu ändernden Namen aus und ändern Sie die Einstellungen.
Klicken Sie zum Löschen einer Einstellung auf die Schaltfläche [Löschen].
Klicken Sie zum Ändern der Anzeigereihenfolge auf [Oben] oder [Unten].



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Option]. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen des Elements, das abgerufen werden soll, und klicken Sie anschließend auf [OK].



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Hinweis

Die festgelegten Einstellungen der Treiberfunktionen können nicht geändert werden.

Die Funktion "Einstellungen pro Seite" steht nur bei Verwendung des PCL-Treibers (VXL) für Windows Vista/Server 2008 zur Verfügung.

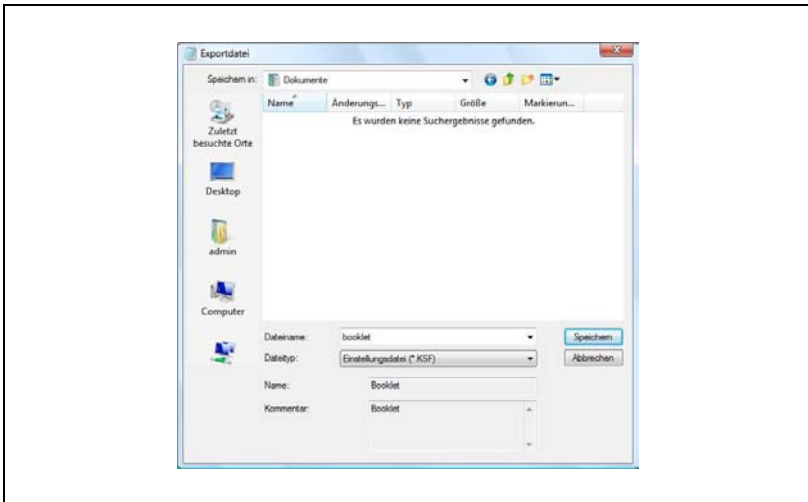
Importieren und Exportieren der Treibereinstellungen

Die festgelegten Einstellungen können in einer Datei gespeichert (exportiert) oder aus einer Datei gelesen (importiert) werden. Dies erweist sich insbesondere dann als nützlich, wenn Sie identische Einstellungen auf einem anderen Computer verwenden möchten.

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeinstellungen" auf die Schaltfläche [Bearb.] neben der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung".
- 2 Wählen Sie in der Liste den Namen der Datei aus, die exportiert werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Das Dialogfeld für die Speicherung der angegebenen Datei wird angezeigt.

- 3 Legen Sie den Speicherort und den Namen der Datei fest.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].
Die angegebene Datei wird erstellt. Die Dateierweiterung ist ".ksf".



Hinweis

Wenn Sie die angegebene Datei, die in der Dropdown-Liste "Favoriteneinstellung" gespeichert wurde, einlesen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import...] und geben dann die Datei an.

A large, bold, black number '9' is centered on a gray rectangular background.

**Einrichtung des
PPD-Treibers
(Mac OS 9.2)**

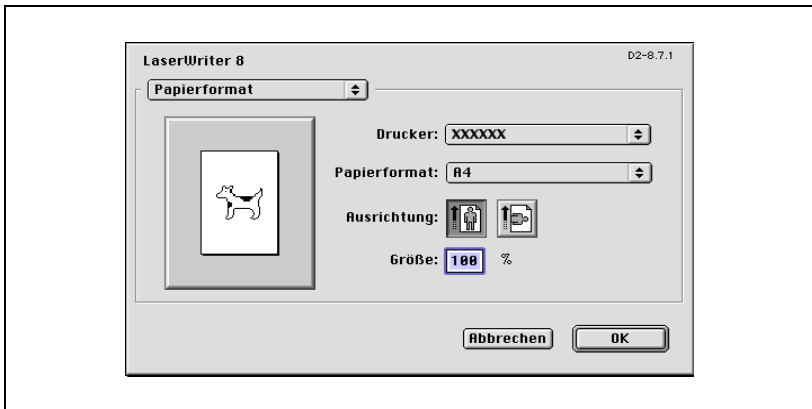
9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

9.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Seiteneinrichtungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

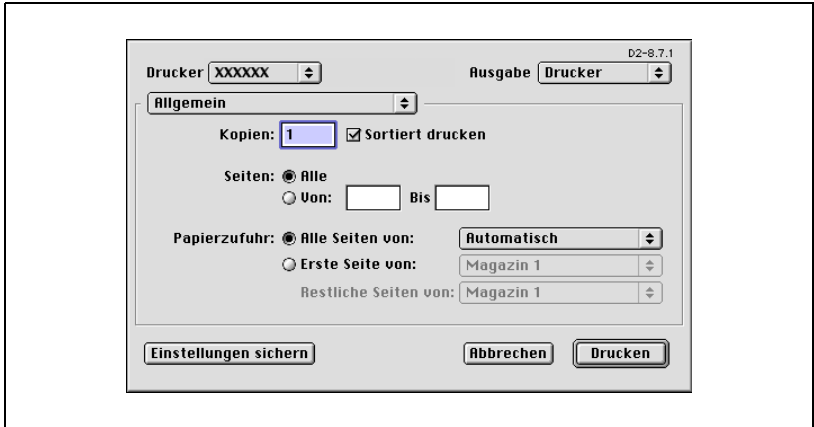
Menü	Objekt	Funktion
Papierformat	Papierformat	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
PostScript-Optionen	Horizontal spiegeln	Das Bild wird horizontal gespiegelt gedruckt.
	Vertikal spiegeln	Das Bild wird vertikal gespiegelt gedruckt.
	Invertieren	Das Bild wird Negativ gedruckt.
	Zeichensätze ersetzen	Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
	Text glätten	Textdaten werden geglättet.
	Grafik glätten	Grafikdaten werden geglättet.
	Optimaler Bitmap-Druck (4%-Verkleinerung)	Ränder von Grafiken werden korrigiert.
Eigene Papierformate	Papierformat	Angabe eines Papierformats.
	Seitenränder	Angabe der Seitenränder.
	Eigenes Papierformat	Eingabe des registrierten Namens für die angegebene Papiergröße und den angegebenen Rand nach Anklicken von [OK].
	Maßeinheit	Auswahl der angegebenen Einheit.

**Hinweis**

Je nach Anwendung finden sie die Einstellungen im Menü "Ablage – Papierformat", bzw. im Menü "Ablage– Seite einrichten". Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" – "Optionen" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Druckdialogfeld



Druckeinstellungen

Menü	Objekt	Funktion
Allgemein	Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
	Sortiert drucken	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
	Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr.
Farbanpassung	Druckfarbe	Angabe der Farbe für den Druck.
	Ziel (Intent)	Auswahl der Zuordnungsmethode.
	Druckerprofil	Angabe des Farbanpassungsprofils des Ausgabegeräts.
Hintergrunddruck	Drucken in	Angabe des Hintergrunddrucks.
	Druckzeit	Angabe der Priorität und des Druckzeitpunkts.
Ausgabedatei	Format	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
	PostScript Level	Angabe der PostScript-Stufe.
	Data Format	Angabe des Formats zum Speichern eines Dokuments.
	Font Inclusion	Angabe in Bezug auf das Einbeziehen von Schriftartdaten in einer Datei.
Font Settings	Schriftart-Dokumentation (Font Documentation)	Hinzufügen von Informationen zum Schriftartschlüssel.
	Schriftart-Download (Font Downloading)	Angabe der Bedingungen für das Herunterladen von Schriftarten.

Menü	Objekt	Funktion
Blattanordnung	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Seitenfolge	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Seitenrahmen	Angabe der Seitenränder.
Job Logging	If there is a PostScript error	Angabe der Bedingungen für einen PostScript-Fehlerbericht.
	Job Documentation	Angabe der Bedingungen für das Speichern des Betriebsdatensatzes.
	Job Documentation Folder	Angabe des Ordners zum Speichern des Betriebsdatensatzes.
Cover Page	Print Cover Page	Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Page Paper Source	Auswahl des Einzugsfachs für das Deckblatt.
Finishing Options 1	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Kombination	Angabe des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
Finishing Options 2	Mittelheftung und -falzung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.
	Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
	Wartemodus	Vorübergehende Unterbrechung des Druckens, nachdem ein Teil des Druckauftrags fertiggestellt wurde, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
Finishing Options 3	Auflösung	Angabe der Druckauflösung.



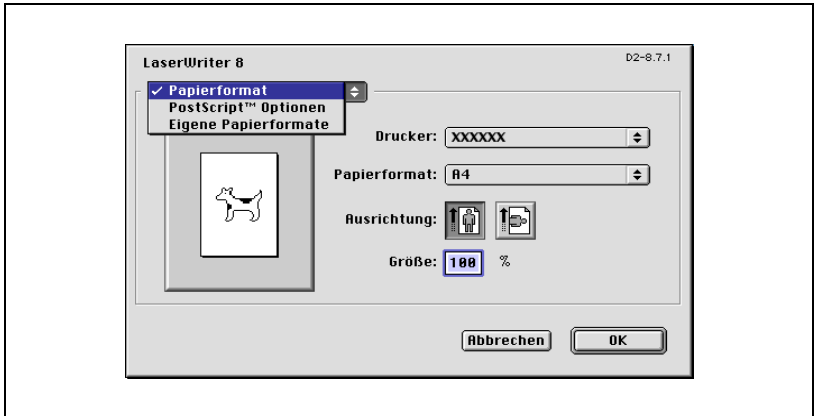
Hinweis

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

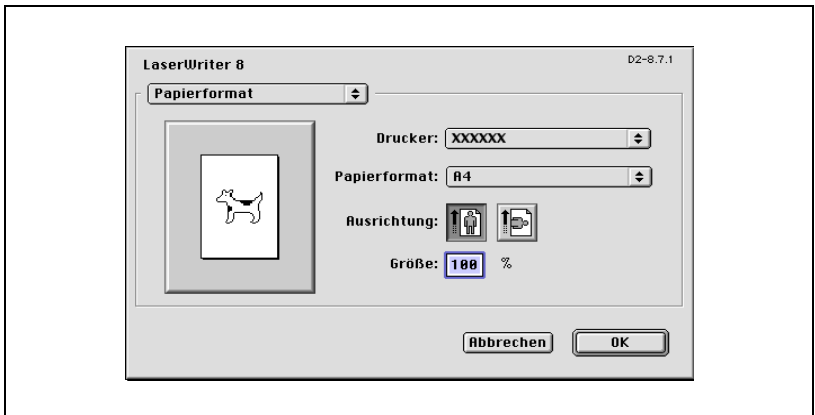
9.2 Seiteneinrichtung

Seitenattribute (Grundeinstellungen)

- 1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Papierformat" aus.



- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Papierformat: Geben Sie hier das Papierformat an.
 - Ausrichtung: Hier legen Sie die Papierausrichtung fest.
 - Größe: Geben Sie hier den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor ein.



**Hinweis**

Die Falzfunktion kann in dem Bildschirm ausgewählt werden, der bei Auswahl von "Blattanordnung" im Druckdialogfeld angezeigt wird.

Benutzerformat

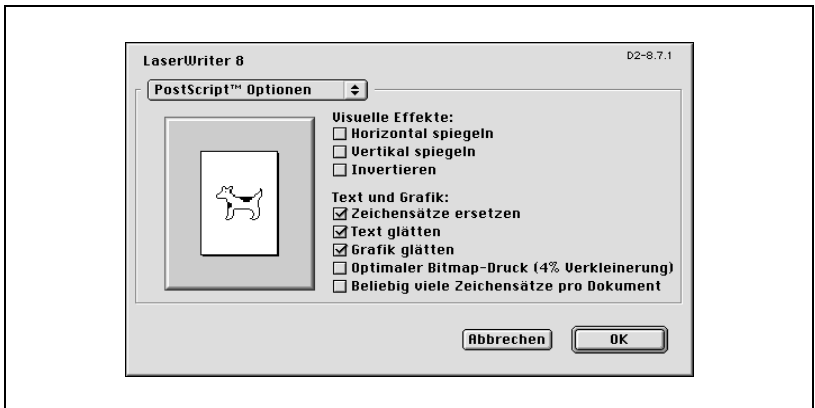
- 1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Eigene Papierformate" aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].
- 4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Papierformat: Hier legen Sie das Papierformat fest.
 - Seitenränder: Hier geben Sie die Seitenränder ein.
 - Eigenes Papierformat: Geben Sie hier den gespeicherten Namen für das festgelegte Papierformat und die Seitenränder ein und klicken Sie anschließend auf [OK].
 - Maßeinheit: Hier wählen Sie die Einheit aus.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Dadurch werden die benutzerdefinierten Seiteneinstellungen gespeichert und Sie können das Papier im Fenster "Papierformat" auswählen.

PostScript-Optionen

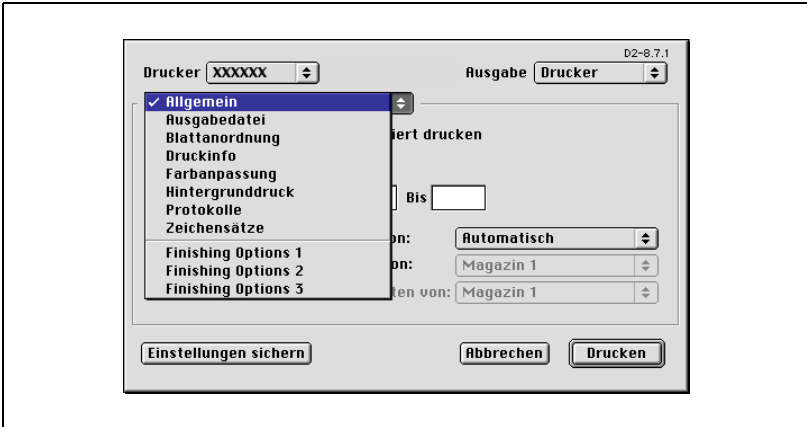
- 1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "PostScript Optionen" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Visuelle Effekte: Hier finden Sie die Einstellungen "Horizontal spiegeln", "Vertikal spiegeln" und "Invertieren" (Negativ-Bild).
 - Zeichensätze ersetzen: Hiermit können Sie einige Schriften durch Druckerschriften ersetzen.
 - Text glätten: Hiermit glätten Sie Schriftränder.
 - Grafik glätten: Hiermit glätten Sie Zeichnungsränder.
 - Optimaler Bitmap-Druck (4% Verkleinerung): Hiermit verbessern Sie Grafiken mit ausgefransten Rändern.
 - Beliebig viele Zeichensätze pro Dokument: Hiermit ermöglichen Sie uneingeschränktes Laden von Bildschirmschriften.



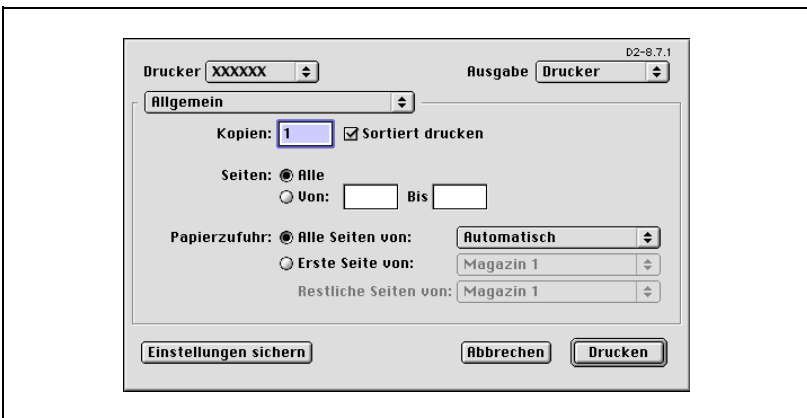
9.3 Druck

Allgemein (Grundeinstellungen)

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Allgemein" aus.



- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Kopien: Hier legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.
 - Sortiert drucken: Mehrfachkopien werden satzweise gedruckt.
 - Seiten: Hier legen Sie den Druckbereich fest.
 - Papierzufuhr: Hier wählen Sie die Papierkassette aus.



**Hinweis**

Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

Sie können angeben, dass mehrere Seiten auf einem Blatt gedruckt oder Seiten beidseitig bedruckt werden sollen.

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Blattanordnung" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Seiten pro Blatt: Hier legen Sie fest, wie viele Seiten auf eine Seite gedruckt werden.
 - Seitenfolge: Hier legen Sie die Reihenfolge der Dokumentseiten fest.
 - Seitenrahmen: Hier geben Sie die Rahmen um die Seiten ein.



Druckerspezifische Optionen (Finishing-Optionen 1 bis 3)

Sie können druckerspezifische Optionen angeben. Sie können diese Optionen bei Verwendung der Hefter- oder Locherfunktionen dieses System angeben.

- 1** Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2** Wählen Sie "Finishing Options 1 – 3" aus.
- 3** Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Versatz: Hier legen Sie den Versatz fest.
 - Ausgabefach: Hier wählen Sie das Ausgabefach aus.
 - Bindeposition: Hier legen Sie die Bindeposition fest.
 - Duplex: Hier legen Sie fest, ob beidseitig gedruckt wird.
 - Kombination: Hier legen Sie die Einstellungen für Broschürendruck fest.
 - Heften: Hier legen Sie fest, ob die Ausdrücke geheftet werden.
 - Lochen: Hier legen Sie fest, ob gelocht wird.
 - Mittelheftung und -falzung: Hier wählen Sie aus, ob die Ausdrücke gefaltet und geheftet werden.
 - Deckblatt: Hiermit fügen Sie ein Deckblatt ein.
 - Deckblatt (Rückseite): Hiermit fügen Sie ein Deckblatt auf der Rückseite ein.
 - Papierfach (Deckblatt): Hier wählen Sie die Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt aus.
 - OHP-Trennblatt: Hiermit fügen Sie Trennblätter zwischen OHP-Folien ein.
 - Papierfach (OHP-Trennblatt): Hier wählen Sie das Papierfach für die OHP-Trennblätter aus.
 - Wartemodus: Hiermit stoppen Sie den Druck, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, damit der Testdruck geprüft werden kann.
 - Auflösung: Hier stellen Sie die Auflösung ein.



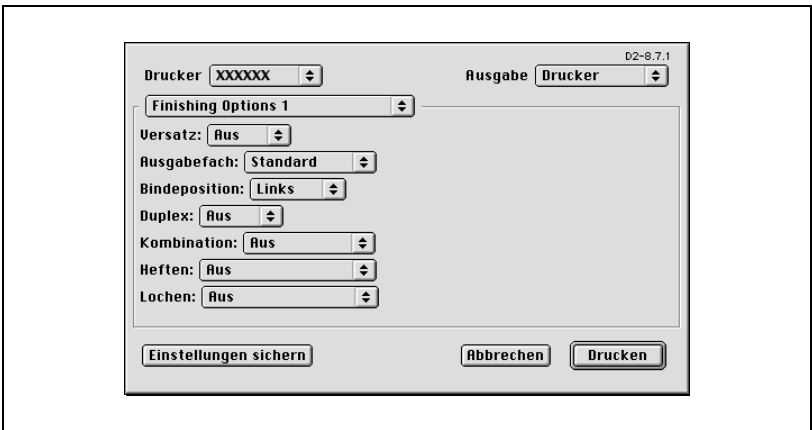
Hinweis

Die Funktion für Mittelheftung und -faltung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.

Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.



9.4 Einrichten der Optionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätzubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.



Vorsichtsmaßnahme

Wurden die installierten Optionen nicht über "Options Installed 1" oder "Options Installed 2" eingerichtet, kann die Funktion nicht mit Hilfe des Druckertreibers genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

So richten Sie die Optionen ein

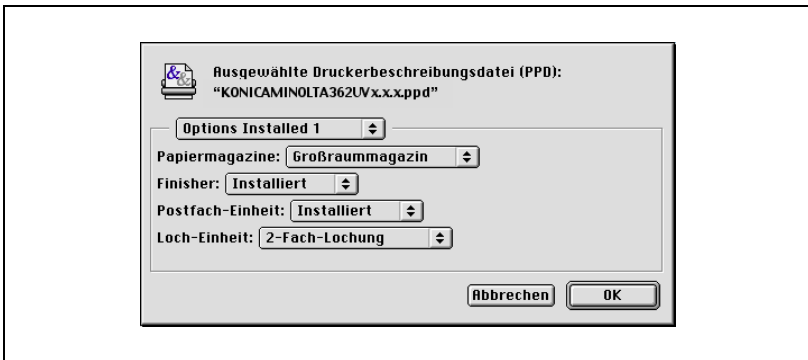
1 Klicken Sie im Apple-Menü auf "Auswahl".

2 Wählen Sie den Druckernamen aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einrichten].

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Konfigurieren].

Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.



5 Wählen Sie die auf diesem System installierte Option über "Options Installed 1" und "Options Installed 2" aus.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fenster Auswahl wird erneut angezeigt.

7 Schließen Sie das Fenster "Auswahl".



Hinweis

Die Optionseinstellungen werden beim ersten Auswählen des Druckertreibers automatisch angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Auswählen eines Druckers" auf Seite 3-24.

10

Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

10 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

10.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können Sie von Ihren Anwendungen aus über die Dialogfelder "Papierformat" und "Drucken" einrichten.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Seiten-einstellungen	Papiergröße	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungs-faktors.
Benutzer-definiertes Format	Papiergröße	Angabe eines Papierformats.
	Druckerränder	Angabe der Seitenränder.



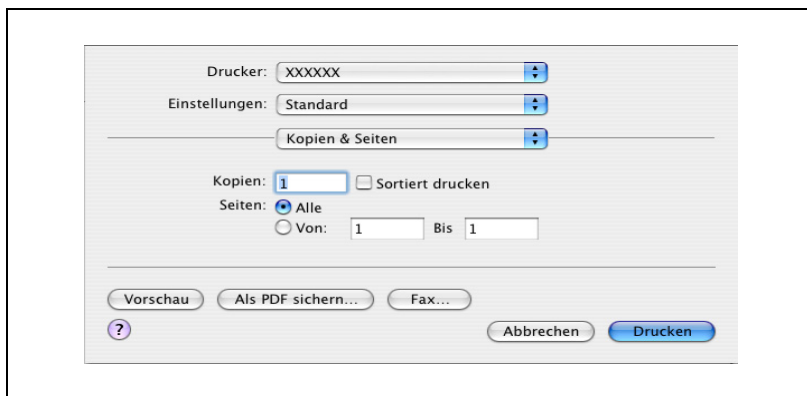
Hinweis

Je nach Anwendung finden sie die Einstellungen im Menü "Ablage – Papierformat", bzw. im Menü "Ablage – Seite einrichten". Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" – "Optionen" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Zum Festlegen der Einstellungen für "Benutzerdefiniertes Format" wählen Sie unter Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 die Option zum Verwalten benutzerdefinierter Formate in der Dropdown-Liste "Papiergröße" aus.

Druckdialogfeld



Druckeinstellungen

Menü	Objekt	Funktion
Kopien & Seiten	Kopien	Eingabe der Anzahl Kopien, die zu erstellen sind.
	Sortiert drucken	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortiert drucken". Richten Sie diese Einstellung über die Sortierfunktion ein.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
Layout	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl Seiten, die pro Blatt zu drucken sind.
	Seitenfolge	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Rahmen	Angabe der Seitenränder.

Menü	Objekt	Funktion
Ausgabeoptionen ²	Ausgabedatei	Angabe des Ausgabeformats einer Datei.
	Format	Angabe des Formats der auszugebenden Datei.
Zeitplan ¹	Print Document	Angabe des Druckzeitpunkts.
	Priority	Angabe der Priorität
Papierhandhabung ¹	Reverse page order (Page Order)	Druck in umgekehrter Reihenfolge.
	Drucken	Angabe der zu druckenden Seiten
	Destination Paper Size ³	Festlegung des Ausgabepapierformats.
ColorSync ¹	Color Conversion	Angabe der Farbumsetzungsmethode.
	Quartz Filter	Angabe der Farbe für den Druck.
Deckblatt ¹	Print Cover Page	Angabe in Bezug auf das Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Page Type	Auswahl, ob "Vertraulich" oder ein anderer Kommentar auf die Umschlagseite gedruckt wird.
Fehlerbericht	Abrechnungsinfo	Eingabe der Benutzerinformationen für die Kontokalkulation.
	PostScript Error is	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Papiereinzug	Tray Switching	Wechselt die Papierzufuhr. Diese Funktion ist für dieses System nicht verfügbar.
	Alle Seiten von	Auswahl der Papierzufuhr.
	Erste Seite von	Auswahl der Papierzufuhr.
	Restliche Seiten von	Auswahl der Papierzufuhr.
Einstellung	Papiertyp	Auswahl des Papiertyps (Diese Funktion kann auf diesem System nicht ausgewählt werden).
	Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Auswahl der Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Menü	Objekt	Funktion
Ausgabe	Sortieren	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
	Kombination	Angabe des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
	Mittelheftung und -faltung	Falten der Ausdrucke auf halbes Format und Heften.
Sicherheit	Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern".
	Einstellungen für sicheres Drucken	Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts für "Sicheres Drucken".
	Einstellungen für in Mailbox speichern	Angabe des Dateinamens und des Boxnamens für "In Mailbox speichern".
	Authentifizierung	Überprüfung, ob Authentifizierung verwendet wird, und Festlegen von Benutzername und Kennwort.
	Volumenverfolgung (E.K.C.)	Prüfung auf Anwendung von EKC-Einstellungen und Angabe des Abteilungsnamens und des Kennworts.



Hinweis

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

*Die mit "*1" gekennzeichneten Elemente werden unter Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 angezeigt.*

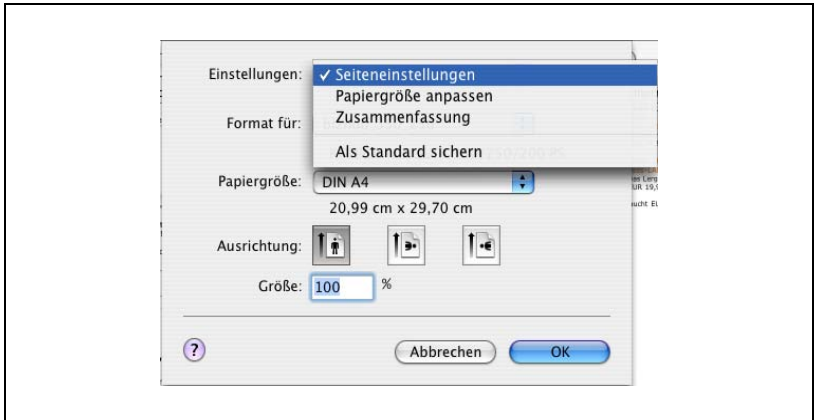
*Die mit "*2" gekennzeichneten Elemente werden nur unter Mac OS X 10.3 angezeigt.*

*Die mit "*3" gekennzeichneten Elemente werden nur unter Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 angezeigt.*

10.2 Seiteneinrichtung

Seitenattribute (Grundeinstellungen)

- 1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Seiteneinstellungen" aus.

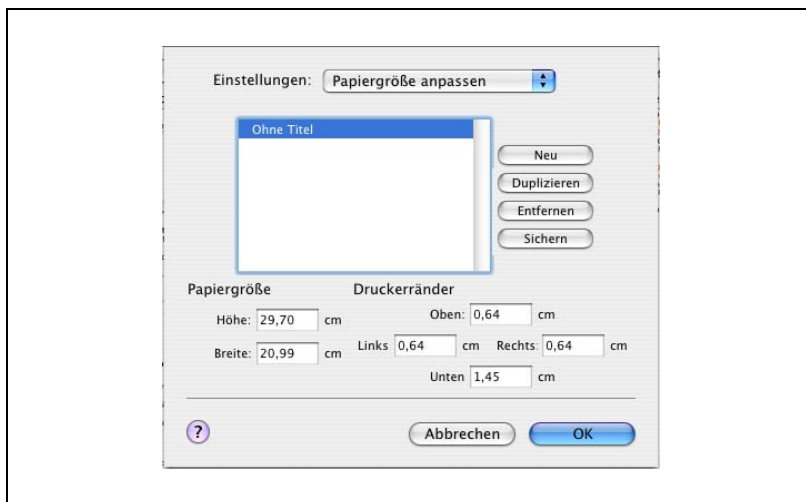


- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Papiergröße: Hier legen Sie das Papierformat fest.
 - Ausrichtung: Hier legen Sie die Papierausrichtung fest.
 - Größe: Geben Sie hier den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor ein.



Benutzerdefiniertes Format

- 1 Wählen Sie "Seite einrichten" oder "Papierformat" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie unter Mac OS X 10.3 "Papiergröße anpassen" aus der Liste der Einstellungen aus.
 - Wählen Sie unter Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 die Option zum Verwalten benutzerdefinierter Formate in der Dropdown-Liste "Papiergröße" aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] (Mac OS X 10.3) oder auf die Schaltfläche [+] (Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5).
- 4 Geben Sie den Namen des Papierformats ein.
- 5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Papiergröße: Hier stellen Sie ein beliebiges Papierformat ein.
 - Druckerränder: Hier legen Sie die Papierränder fest.



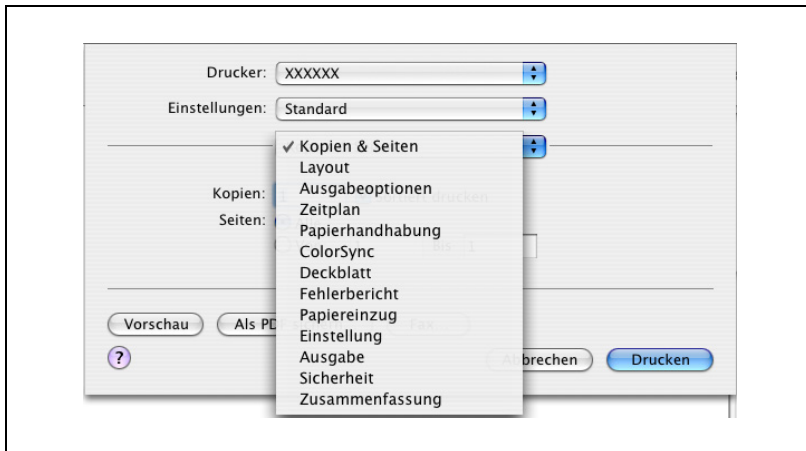
- 6 Klicken Sie unter Mac OS X 10.3 auf die Schaltfläche [Sichern].
 - Fahren Sie unter Mac OS X 10.4 und Mac OS X 10.5 mit Schritt 7 fort.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Dadurch werden die benutzerdefinierten Papiereinstellungen registriert und Sie können das Papierformat in dem Bildschirm auswählen, der bei Auswahl von "Seiteneinstellungen" angezeigt wird.

10.3 Druck

Kopien & Seiten (Standardeinstellungen)

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Kopien & Seiten" aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Kopien: Hier legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.
- Sortiert drucken: Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortiert drucken". Richten Sie diese Einstellung über die Sortierfunktion ein.
- Seiten: Hier legen Sie den Druckbereich fest.
- Papiergröße: Hier legen Sie das Papierformat fest. (nur Mac OS X 10.5)
- Ausrichtung: Hier legen Sie die Papierausrichtung fest. (nur Mac OS X 10.5)



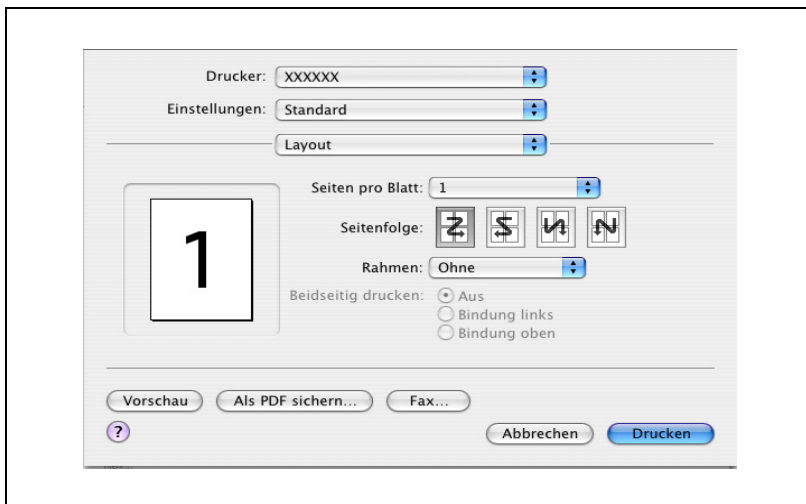
Hinweis

Die auf diesem System vorgenommenen Einstellungen haben Priorität, wenn auf diesem System unter "Standard-Einstell" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.

Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

Sie können mehrere Dokumentenseiten auf eine Seite drucken.

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Layout" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Seiten pro Blatt: Hier legen Sie fest, wie viele Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.
 - Seitenfolge: Hier legen Sie fest, in welcher Reihenfolge die Seiten beim Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.
 - Rahmen: Hier geben Sie die Rahmen um die Seiten ein.



Papiereinzug

Sie können die Papierkassette zum Drucken angeben.

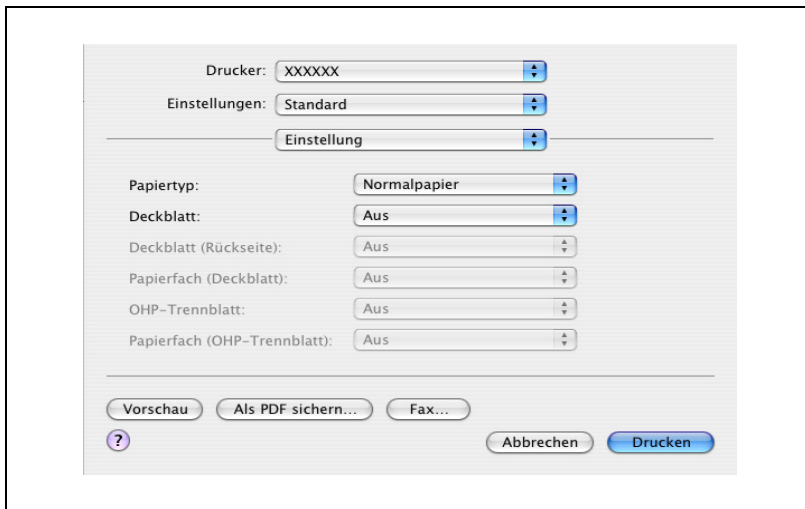
- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Papiereinzug" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Alle Seiten von: Hier wählen Sie das Papiermagazin für das Drucken aller Seiten aus.
 - Erste Seite von: Hier wählen Sie die Papierkassette für die erste Seite aus.
 - Restliche Seiten von: Hier wählen Sie die Papierkassette für den Druck ab der zweiten Seite aus.



Einrichtung

Sie können Deckblatt-Einstellungen angeben.

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Einstellung" aus.
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Papiertyp: Hier wählen Sie die Papierart aus.
 - Deckblatt: Hiermit fügen Sie ein Deckblatt ein.
 - Deckblatt (Rückseite): Hiermit fügen Sie ein Deckblatt auf der Rückseite ein.
 - Papierfach (Deckblatt): Hier wählen Sie die Papierkassette für vorderes und hinteres Deckblatt aus.
 - OHP-Trennblatt: Hiermit fügen Sie Trennblätter zwischen OHP-Folien ein.
 - Papierfach (OHP-Trennblatt): Hier wählen Sie das Papierfach für die OHP-Trennblätter aus.



Sie können keine gesonderten Einstellungen nur für "Deckblatt (Rückseite)" vornehmen. Geben Sie die Einstellungen für "Deckblatt (Rückseite)" und "Deckblatt" gleichzeitig ein.

Ausgabe

Sie können diese Optionen bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

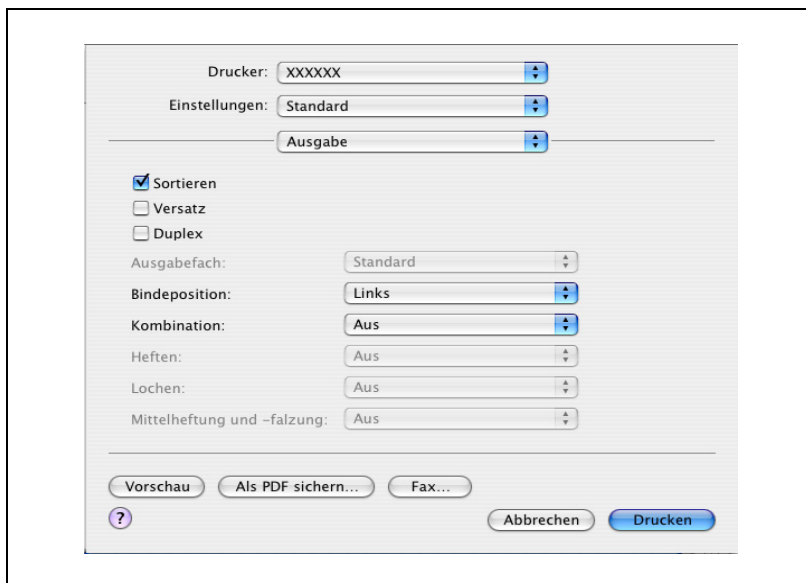
- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Ausgabe".
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Sortieren: Hiermit drucken Sie Mehrfachkopien satzweise aus.
 - Versatz: Hier legen Sie den Versatz fest.
 - Duplex: Hier legen Sie fest, ob beidseitig gedruckt wird.
 - Ausgabefach: Hier wählen Sie das Ausgabefach aus.
 - Bindepotion: Hier legen Sie die Bindepotion fest.
 - Kombination: Hier legen Sie die Einstellungen für Broschürendruck fest.
 - Heften: Hier legen Sie fest, ob die Ausdrucke geheftet werden.
 - Lochen: Hier legen Sie fest, ob gelocht wird.
 - Mittelheftung und -faltung: Hier wählen Sie aus, ob die Ausdrucke gefaltet und geheftet werden.

**Hinweis**

Die Funktion für Mittelheftung und -faltung ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher und das Broschürenfinisher-Kit installiert sind.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.



Sicherheit

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch "Sicheres Drucken" auswählen, wodurch ein Kennwort für das Drucken erforderlich wird, "In Mailbox speichern", wodurch Dokumente in einem Postfach gespeichert werden, "Testdruck", wodurch der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen wird, nachdem ein Teil davon ausgeführt wurde, "Authentifizierung", wodurch Benutzerauthentifizierung erforderlich wird, und "Volumenverfolgung (E.K.C.)", wodurch die Anzahl gedruckter Seiten verwaltet wird.

Die Funktion "In Mailbox speichern" kann nur bei installierter optionaler Festplatte genutzt werden.

- 1** Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2** Wählen Sie "Sicherheit".
- 3** Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Ausgabe-Modus: Hier legen Sie die Bedingungen für "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern" fest.
 - Einstellungen für "Sicheres Drucken": Hier geben Sie ID und Kennwort ein, wenn "Sicheres Drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein.
 - Einstellungen für "In Mailbox speichern": Hier geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer ein, wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern u. drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde.
 - Authentifizierung: Hier geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn im System die Benutzerauthentifizierung eingerichtet wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist.
 - Volumenverfolgung (E.K.C.): Hier geben Sie den Zugangsnamen und das Kennwort ein, wenn im System die Volumenverfolgung eingerichtet wurde und das Kontrollkästchen aktiviert ist.



Details

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

*Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben. Geben Sie als Boxnummer die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.*

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].



Details

Drucken Sie das Dokument über das Bedienfeld aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 11-85.

Sie können "Testdruck" auswählen, wenn "Sortiert drucken" aktiviert wurde.

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box for a printer. At the top, there are dropdown menus for 'Drucker:' (set to 'XXXXXX'), 'Einstellungen:' (set to 'Standard'), and 'Sicherheit:' (set to 'Sicherheitsmodus'). Below these is the 'Ausgabe-Modus:' (Output Mode) dropdown, set to 'Sicheres Drucken' (Secure Printing). The dialog is divided into two main sections: 'Einstellungen für sicheres Drucken' (Settings for secure printing) and 'Einstellungen für in Mailbox speichern' (Settings for saving in mailbox). The 'Einstellungen für sicheres Drucken' section includes fields for 'ID f. sich. Drucken:' and 'Kennwort:', and a checked checkbox for 'Authentifizierung'. The 'Einstellungen für in Mailbox speichern' section includes fields for 'Dateiname:', 'Abteilungsname:', and 'Kennwort:', and a checked checkbox for 'Volumenverfolgung (E.K.C.)'. At the bottom, there are buttons for 'Vorschau', 'Als PDF sichern...', 'Fax...', 'Abbrechen', and 'Drucken'.

10.4 Einrichten der Optionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.



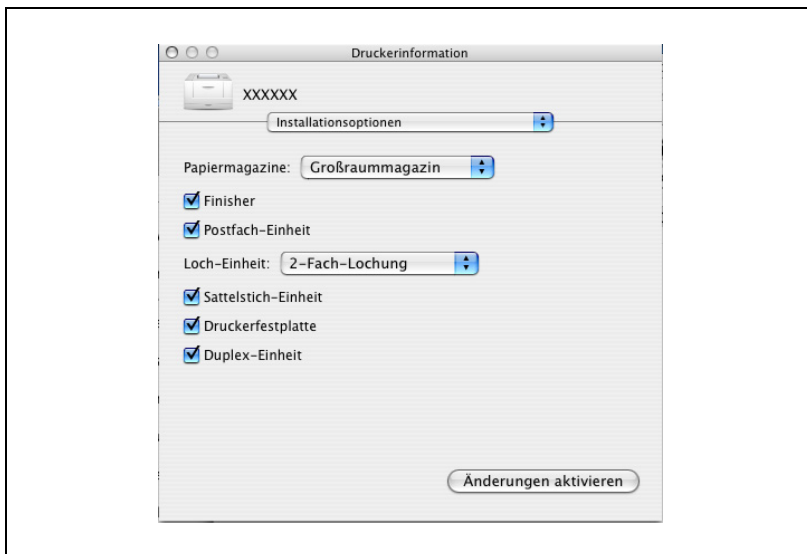
Vorsichtsmaßnahme

Wurde das auf diesem System installierte Zubehör nicht im Dialogfeld "Druckerinformation" eingerichtet, können die Zubehörfunktionen nicht mit dem Druckertreiber verwendet werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Optionen auswählen

- 1 Rufen Sie den Bildschirm "Drucken & Faxen", "Drucker-Dienstprogramm" oder "Print Center" auf.
 - Unter Mac OS X 10.5 wird der Bildschirm "Drucken & Faxen" über die "Systemeinstellungen" im Menü "Apple" aufgerufen.
 - Öffnen Sie unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4 das "Drucker-Dienstprogramm" oder das "Print Center" über "Programme" – "Dienstprogramme" unter "Festplatte".
- 2 Rufen Sie das Dialogfeld "Druckerinformation" auf.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5 auf die Schaltfläche [Optionen & Zubehör].
 - Wählen Sie unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4 "Informationen anzeigen" im Menü "Drucker".
- 3 Rufen Sie das Fenster "Installierbare Optionen" auf.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5 auf die Schaltfläche [Treiber].
 - Unter Mac OS X 10.2/10.3/10.4 wählen Sie "Installationsoptionen".

- 4 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen aus.



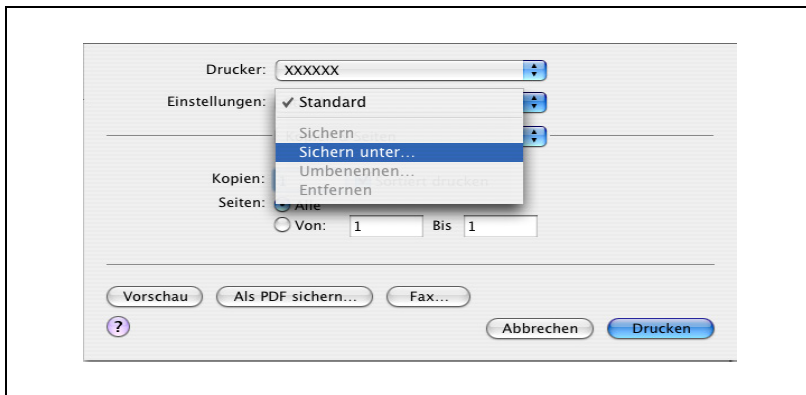
- 5 Klicken Sie entweder auf die Schaltfläche [OK], [Änderungen aktivieren] oder [⊗], um das Dialogfeld "Druckerinformation" zu schließen.

10.5 Speichern der Treibereinstellungen

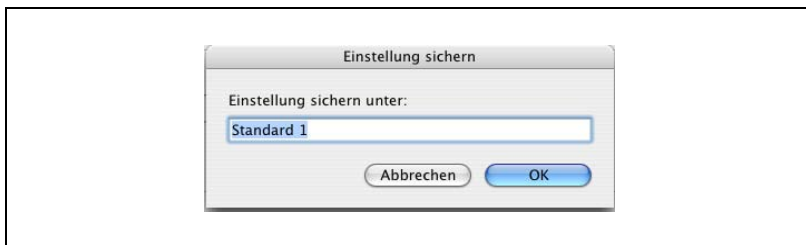
Für Mac OS X-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

- 1 Ändern Sie die Treibereinstellungen in "Kopien & Seiten" und "Layout".
- 2 Klicken Sie im Menü "Einstellungen" auf "Sichern unter".



- 3 Geben Sie den festgelegten Namen in das Feld "Einstellung sichern unter" ein.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
Die Einstellungen werden gespeichert.

Wiederherstellen der Einstellungen

- Wählen Sie "Einstellungen" im Dialogfeld Print aus, um die Einstellungen abzurufen.
Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld mit den Druckertreibereinstellungen wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

- 1** Wählen Sie "Einstellungen" im Dialogfeld Print aus, um die Einstellungen zu ändern.
- 2** Ändern Sie die Treibereinstellungen in "Kopien & Seiten" und "Layout".
- 3** Klicken Sie im Menü "Einstellungen" auf "Sichern".
Zum Löschen klicken Sie auf "Entfernen". Klicken Sie zum Ändern des Namens auf "Umbenennen".
Die vordefinierten Einstellungen werden gespeichert.



Verschiedene Einstellungen

11 Verschiedene Einstellungen

11.1 Druckereinstellungen über das Bedienfeld

Sie können die verschiedenen Druckereinstellungen auf dem Bedienfeld ändern.

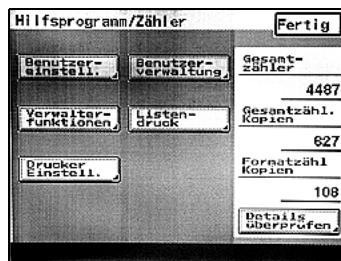
Druckereinstellungen

So zeigen Sie das Display für die Druckereinstellungen an

- 1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

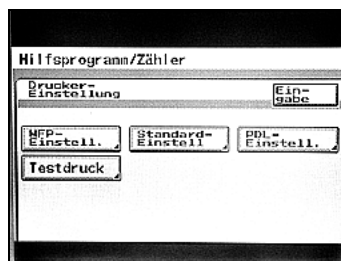


- 2 Berühren Sie [Drucker Einstell.].




- 3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

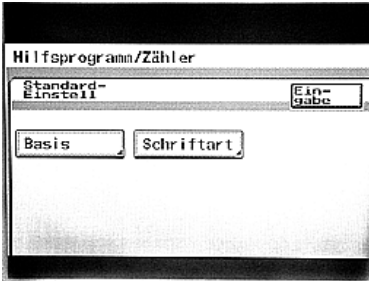
Das Display zur Eingabe der gewünschten Einstellung wird angezeigt.



4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

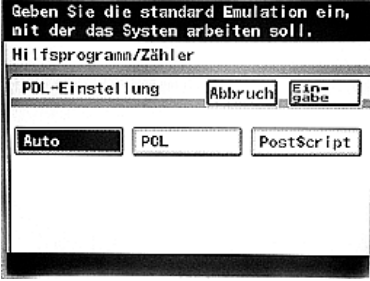


MFP-Einstellungsdisplay

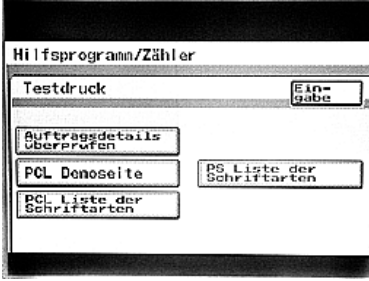


Standardeinstellungs-Display

Geben Sie die standard Emulation ein, mit der das System arbeiten soll.



PDL-Einstellungsdisplay



Testdruck-Display



Hinweis

Um die Druckereinstellungen zu schließen, berühren Sie so oft [Eingabe], bis das Display eines der Modi "Kopieren", "Fax", "Scannen" oder "Box" angezeigt wird.

Im Folgenden werden die Standardbildschirme angezeigt, über die die einzelnen Einstellungen vorgenommen werden können.

<p>Hilfsprogramm/Zähler Ein-gabe</p> <hr/> <p>Basis Einstell.</p> <p>Papierkassette Auto-Papier</p> <p>Papierformat A 4</p> <p>Ausrichtung </p> <p>Druckmethode 1-seitig</p> <p>Anzahl Sätze 1Sätze</p>	<p>Hilfsprogramm/Zähler Ein-gabe</p> <hr/> <p>Schriftart</p> <p>Schriftart # 0</p> <p>Synbolsatz 29</p> <p>Anzahl der Zeilen 64</p> <p>Größe Schriftart 10.00 Zeichen-abstand</p> <p>CR/LF-Abbildung Aus</p>
<p>Display "Basiseinstellungen"</p>	<p>Display "Schriftart"</p>

MFP-Einstellungen



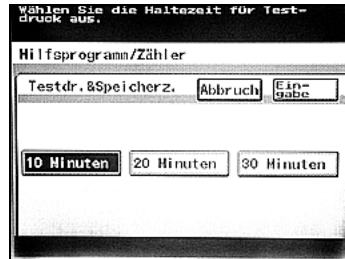
Details

Weitere Informationen zum Anzeigen der MFP-Einstellungen finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 11-3.

Testdr. & Speicherz. (Testdruck-Haltezeit)

Die Druckdaten werden gelöscht, wenn keine Zeitangabe für den Ausdruck der Daten gemacht wird. Sie können einstellen, ob die Druckdaten 10, 20 oder 30 Minuten gehalten werden. (Standardeinstellung: 10 min)

- Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



ErsetzenA4 <-> Letter

Sie können die Formate "Letter" und 11 × 17 Zoll durch Papier im Format A4 oder A3 ersetzen. Haben Sie kein Papier im Letterformat eingelegt, aber dieses Format für den Druck festgelegt, so können Sie, ohne dass ein Fehler auftritt, auf A4-Papier drucken, da diese beiden Formate sich sehr ähnlich sind. (Standardeinstellung: AUS).

- Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
- EIN: Ersetzt Papier im Format A4 durch Papier im Letterformat, wenn kein Papier im Format A4 verfügbar ist. Ersetzt Papier im Format 11 × 17 Zoll durch Papier im Format A3, wenn kein Papier im Format 11 × 17 Zoll verfügbar ist.
 - AUS: Papier im Format Letter oder 11 × 17 Zoll wird nicht durch andere Formate ersetzt, auch wenn kein Papier im Format Letter oder 11 × 17 Zoll zur Verfügung steht.



Speicherzeit für Dokumente

Hier können Sie festlegen (in Minuten), wann ein empfangener Druckjob gelöscht wird, wenn die Speicherkapazität beim Spoolen überschritten wurde. (Standardeinstellung: 5 min ("5 M."))

- Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.
 - 0to30: Hier geben Sie die Zeitspanne bis zum Löschen der Daten ein.



Hinweis

Wurde ein Wert außerhalb des zulässigen Wertebereichs eingegeben, wird die Einstellung nicht geändert, auch wenn [Eingabe] berührt wird. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

PostScript-Fehlerbericht

Sie können angeben, ob die Fehlermeldung ausgegeben werden soll, wenn bei der PS-Rasterung ein Fehler auftritt (Standardeinstellung: AUS).

- Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - EIN: Die Fehlermeldung wird gedruckt.
 - AUS: Die Fehlermeldung wird nicht ausgegeben.



Standardeinstellung

Unter "Standard-Einstell" können Sie die Einstellungen für "Basis" und "Schriftart" vornehmen.



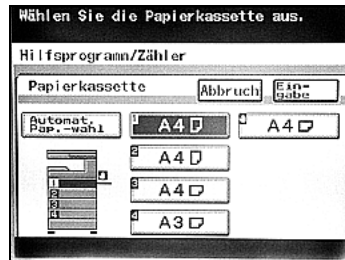
Details

Weitere Informationen zur Anzeige der Standardeinstellungen finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 11-3.

Basiseinstellung – Papierkassette

Hier können Sie eine Papierkassette auswählen, die immer dann verwendet wird, wenn keine Papierkassette ausgewählt wurde. (Standardeinstellung: Automat. Pap.-wahl)

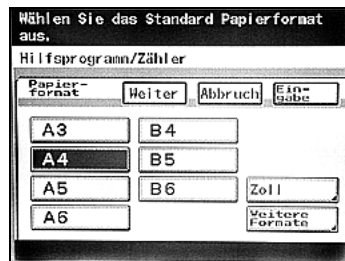
- Berühren Sie [Papierkassette] auf dem Basiseinstellungsdisplay, um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



Basiseinstellung – Papierformat

Sie können ein Standardformat festlegen, das immer dann verwendet wird, wenn kein anderes Format ausgewählt wurde. (Standardeinstellung: A4)

- Berühren Sie auf dem Basiseinstellungsdisplay [Papierformat], um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



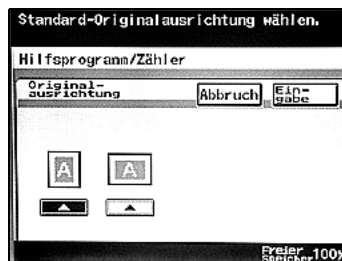
Hinweis

Bei Auswahl von [8K], [16K], [Umschlag DIN lang] oder [Umschlag Monarch] können Sie nur das Papierformat festlegen, selbst wenn "Umschlag DIN lang", "Umschlag Monarch" oder "Postkarte" ausgewählt wurden. Sie können Umschläge und Karton nicht als Papierart auswählen. Berühren Sie [Weitere Formate].

Basiseinstellungen – Originalausrichtung

Hier können Sie die Standardausrichtung des gedruckten Bildes festlegen. (Standardeinstellung: Hochformat)

- Berühren Sie auf dem Basiseinstellungsdisplay [Ausrichtung], um das Einstellungsdisplay anzuzeigen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - Hochformat: Druckt das Bild vertikal auf das Papier.
 - Querformat: Druckt das Bild horizontal auf das Papier.



Basiseinstellung – Druckmethode

Hier können Sie festlegen, ob zweiseitiger Druck als Standard ausgeführt werden soll. (Standardeinstellung: 1-seitig)

- Berühren Sie [Druckmethode] auf dem Basiseinstellungsdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - Zweiseitiger Druck: Das Blatt wird beidseitig bedruckt. Sie können die Bindeausrichtung auswählen.
 - 1-seitig: Das Blatt wird nur auf einer Seite bedruckt.



Basiseinstellung – Sätze

Sie können eine Kopienanzahl festlegen, die ausgedruckt wird, wenn keine andere Festlegung vorgenommen wurde. (Standardeinstellung: 1 Set.

- Berühren Sie [Anzahl Sätze], um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



Details

Für den PPD-Treiber haben die Einstellungen, die auf diesem System festgelegt wurden, Vorrang, wenn über "Standard-Einstell – Basis – Anzahl Sätze" das Anfertigen mehrerer Kopien ausgewählt wurde.



Hinweis

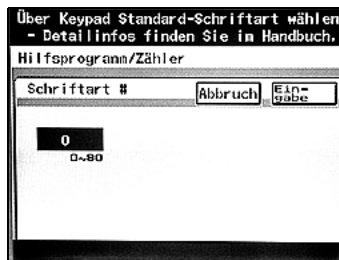
Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – Schriftart

Hier wählen Sie die Schriftart aus, die immer dann verwendet wird, wenn keine Schriftart ausgewählt wurde. (Standard: 0)

- Berühren Sie [Schriftart #] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Liste der Schriftarten

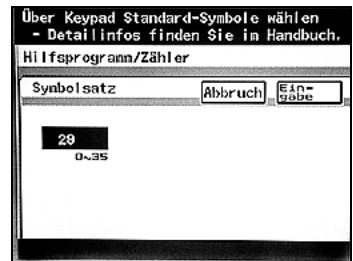
Nr.	Schriftarten	Nr.	Schriftarten
0	Courier	32	Arial Bold Italic
1	CG Times	33	Times New Roman
2	CG Times Bold	34	Times New Roman Bold
3	CG Times Italic	35	Times New Roman Italic
4	CG Times Bold Italic	36	Times New Roman Bold Italic
5	CG Omega	37	Helvetica
6	CG Omega Bold	38	Helvetica Bold
7	CG Omega Italic	39	Helvetica Oblique
8	CG Omega Bold Italic	40	Helvetica BoldOblique
9	Coronet	41	Helvetica Narrow
10	Clarendon Condensed	42	Helvetica Narrow Bold
11	Univers Medium	43	Helvetica Narrow Oblique
12	Univers Bold	44	Helvetica Narrow Bold Oblique
13	Univers Medium Italic	45	Palatino Roman
14	Univers Bold Italic	46	Palatino Bold
15	Univers Condensed Medium	47	Palatino Italic
16	Univers Condensed Bold	48	Palatino Bold Italic
17	Univers Condensed Medium Italic	49	ITC Avant Garde Gothic Book
18	Univers Condensed Bold Italic	50	ITC Avant Garde Gothic Demi
19	Antique Olive	51	ITC Avant Garde Gothic Book Oblique
20	Antique Olive Bold	52	ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique
21	Antique Olive Italic	53	ITC Bookman Light
22	Garamond Antiqua	54	ITC Bookman Demi
23	Garamond Halbfett	55	ITC Bookman Light Italic
24	Garamond Kursiv	56	ITC Bookman Demi Italic
25	Garamond Kursiv Halbfett	57	New Century Schoolbook Roman
26	Marigold	58	New Century Schoolbook Bold
27	Albertus Medium	59	New Century Schoolbook Italic
28	Albertus Extra Bold	60	New Century Schoolbook Bold Italic
29	Arial	61	Times Roman
30	Arial Bold	62	Times Bold
31	Arial Italic	63	Times Italic

Nr.	Schriftarten	Nr.	Schriftarten
64	Times Bold Italic	73	Letter Gothic
65	ITC Zapf Chancery	74	Letter Gothic Bold
66	Symbol	75	Letter Gothic Italic
67	SymbolPS	76	CourierPS
68	Wingdings	77	CourierPS Bold
69	ITC Zapf Dingbats	78	CourierPS Oblique
70	Courier Bold	79	CourierPS Bold Oblique
71	Courier Italic	80	Zeilendrucker
72	Courier Bold Italic		

Schriftart – Symbolsatz

Hier geben Sie den Zeichensatz an, der immer dann verwendet wird, wenn kein Zeichensatz festgelegt wurde. (Standardeinstellung für Nordamerika: 29, Standardeinstellung für andere Länder: 19)

- Berühren Sie [Symbolsatz] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

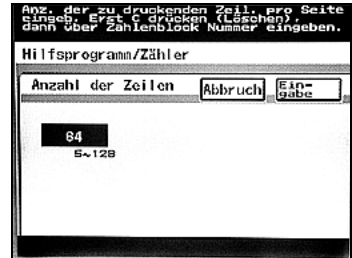
Liste der Zeichensätze

Nr.	Symbolzeichensatz	Nr.	Symbolzeichensatz
0	Tischgerät	18	PC-775
1	ISO 4: Großbritannien	19	PC-8, Codepage 437
2	ISO 6: ASCII	20	PC-850 Multilingual
3	ISO11: Schwedisch	21	PC-852 Latin 2
4	ISO15: Italienisch	22	PC-858 Multilingual
5	ISO17: Spanisch	23	PC-8 Türkisch
6	ISO21: Deutsch	24	PC-8 Dänisch/Norwegisch
7	ISO60: Dänisch/Norwegisch	25	PC-1004
8	ISO69: Französisch	26	PI-Font
9	ISO 8859/1 Latin-1	27	PS Math
10	ISO 8859/2 Latin-2	28	PS Text
11	ISO 8859/9 Latin-5	29	Roman-8
12	ISO 8859/10 Latin-6	30	Windows 3.0 Latin-1
13	ISO 8859/15 Latin-9	31	Windows Baltic
14	Legal	32	Windows 3.1 Latin-1
15	Math-8	33	Windows 3.1 Latin-2
16	MC Text	34	Windows 3.1 Latin-5
17	Microsoft Publishing	35	PC-866

Schriftart – Anzahl der Zeilen

Geben Sie hier die Standardzeilenzahl für Seiten ein, für die keine entsprechende Einstellung vorgenommen wurde. (Standardeinstellung für Nordamerika: 60 Zeilen, Standardeinstellung für andere Länder: 64 Zeilen)

- Berühren Sie [Anzahl der Zeilen] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



Hinweis

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – Größe Schriftart

Hier geben Sie die Schriftgröße an, die verwendet wird, wenn keine entsprechende Einstellung vorgenommen wurde. (Standardeinstellungen: Skalierbare Schrift – 12,00 Punkt, Bitmapschrift – 10,00 Zeich.abst.)

- Berühren Sie [Größe Schriftart] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie den Fonttyp, geben Sie den Wert über die Tastatur ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].
- Skalierbare Schriftart: Hier legen Sie die Größe der skalierbaren Schriftart in Punkt fest.
 - Bitmap-Schriftgröße: Hier legen Sie die Größe der Bitmapschrift in Pitch fest.



Hinweis

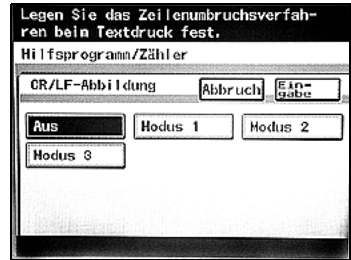
Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftart – CR/LF-Abbildung

Hier legen Sie fest, auf welche Weise Steuercodes beim Drucken von Testdaten ersetzt werden. (Standardeinstellung: Aus).

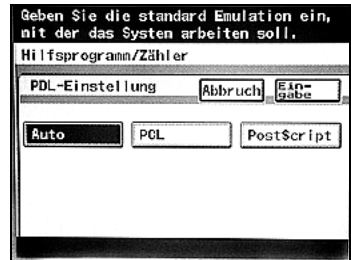
- Berühren Sie [CR/LF-Abbildung] auf dem Schriftartdisplay, um das entsprechende Einstellungsdisplay aufzurufen. Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - Aus.: Es wird keine Ersetzung durchgeführt.
 - Modus 1: Ersetzt CR durch CR-LF.
 - Modus 2: Ersetzt LF durch CR-LF. Ersetzt FF durch CR-FF.
 - Modus 3: Ersetzt CR und LF durch CR-LF. Ersetzt FF durch CR-FF.



PDL Einstellung

Sie können die PDL (Printer Description Language)-Einstellung angeben. (Standardeinstellung: Auto)

- Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - Auto: Automatischer Wechsel zwischen PCL und PostScript.
 - PCL: Nur Verwendung von PCL.
 - PostScript: Nur Verwendung von PostScript.



Details

Weitere Informationen zum Aufrufen des PDL-Einstellungsdisplays finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 11-3.

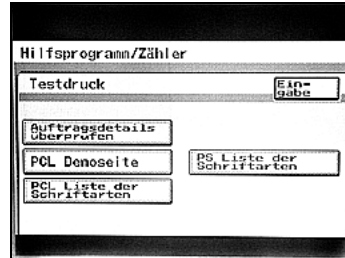
Testdruck

Sie können vier Arten von Berichten ausgeben.

Weitere Informationen zum Aufrufen des Testdruckdisplays finden Sie unter "Druckereinstellungen" auf Seite 11-3.

→ Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

- Auftragsdetails überprüfen: Eine Liste der Systemeinstellungen wird ausgegeben.
- PCL Demoseite: Eine Testseite wird ausgegeben.
- PCL Liste der Schriftarten: Eine Liste der PCL-Schriften wird ausgegeben.
- PS Liste der Schriftarten: Eine Liste der PS-Schriftarten wird ausgegeben.



11.2 Administratoreinstellungen

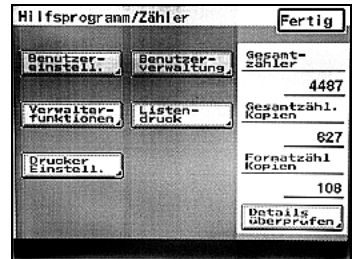
Einige der Druckerfunktionseinstellungen können nur vom Administrator geändert werden.

So zeigen Sie das Display "Administratorverwaltung" an

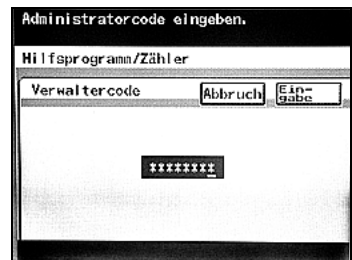
- 1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].



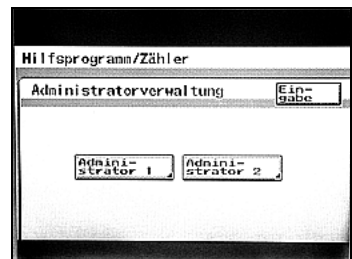
- 2 Berühren Sie [Verwalterfunktionen].



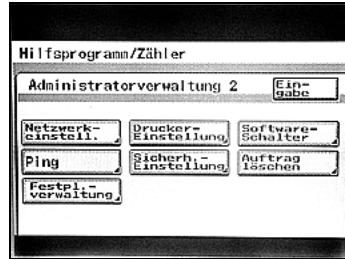
- 3 Geben Sie das Kennwort über die Tastatur ein und berühren Sie anschließend [Eingabe].



- 4 Berühren Sie [Administrator 2].



- 5 Berühren Sie [Drucker-Einstellung].



- 6 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



Hinweis

Um die Druckereinstellungen zu schließen, berühren Sie so oft [Eingabe], bis das Display eines der Modi "Kopieren", "Fax", "Scannen" oder "Box" angezeigt wird.

Druckereinstellungen



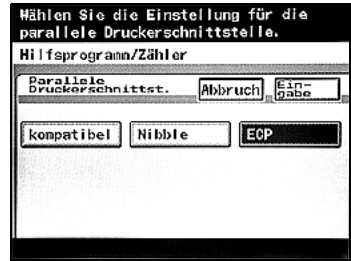
Details

Weitere Informationen zum Aufrufen des Druckereinstellungsdisplays finden Sie unter "Administratoreinstellungen" auf Seite 11-19.

Parallel-Einstellung

Hier können Sie den Modus für eine optionale parallele Schnittstelle eingeben. (Standardeinstellung: ECP).

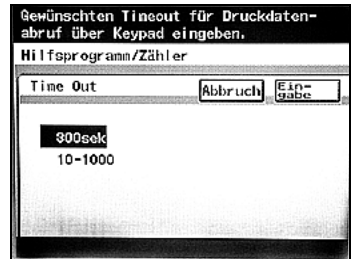
- Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].
 - kompatibel: Kann sowohl für Nibble als auch ECP verwendet werden.
 - Nibble: Nur für Nibble.
 - ECP: Nur für ECP.



Timeout

Sie können die Zeitspanne bis zum Auftreten einer Zeitüberschreitung festlegen. (Standardeinstellung: 300 s)

- Berühren Sie [Eingabe], nachdem Sie einen Wert über die Tastatur eingegeben haben.



Hinweis

Die hier festgelegte Zeitdauer der Zeitüberschreitung gilt für die parallele, die USB- und die Netzwerkschnittstelle.

Werte außerhalb des zulässigen Bereichs können nicht eingegeben werden. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

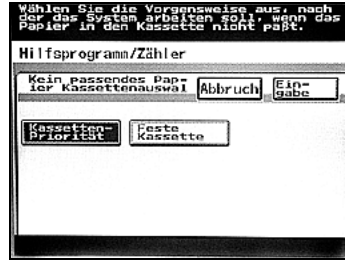
Berühren Sie [Abbruch], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Kein passendes Papier

Sie können festlegen, wie verfahren werden soll, wenn in der angegebenen Kassette kein passendes Papier eingelegt ist.

Kassetten-Priorität: Das Papier wird aus einer anderen Kassette eingezogen.

Feste Kassette: Eine Warnmeldung wird angezeigt, ohne dass der Druckvorgang ausgeführt wird. Wird Papier angegeben, das nicht in die angegebene Kassette eingelegt werden kann, wird der Auftrag gelöscht.



Festlegen der IP-Adresse

Wird das System als Netzwerkdrucker eingesetzt, muss ihm eine IP-Adresse zugewiesen werden.



Details

Informationen zum Konfigurieren der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7.

Festlegen des Rahmentyps

In Verbindung mit NetWare muss der Rahmentyp entsprechend der Netzwerkkumgebung festgelegt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld, berühren Sie [Verwalterfunktionen] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.
- 2 Berühren Sie [Administrator 2].
- 3 Berühren Sie [Netzwerkeinstell.].
 - Wenn der Auswahlbildschirm [Netzwerkeinstellung 1]/ [Netzwerkeinstellung 2] angezeigt wird, berühren Sie [Netzwerkeinstellung 1].
- 4 Berühren Sie [Rahmentyp].
- 5 Berühren Sie nach dem Ändern der Einstellung [Eingabe].



Zählerstände

Sie können die Anzahl aller gedruckten Seiten überprüfen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler] auf dem Bedienfeld des Systems.
- 2 Berühren Sie [Details überprüfen] rechts unten auf dem Display.
- 3 Berühren Sie nach dem Überprüfen aller Zähler [Fertig].

Hilfsprogramm/Zähler	
Zähler	<input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Fertig"/>
Gesamt	4537
Großformate gesamt	175
Kopien gesamt	662
Großformat (Kopie)	108
Drucke gesamt	3470

Freier Speicher 100%

11.3 Festlegung der Statureinstellungen der Funktionen (Softwareschalter)

Durch das Anpassen der numerischen Werte der Softwareschalter (Modus, Bit, HEX) an die Betriebsbedingungen des Systems kann der Status jeder Funktion geändert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Ändern Sie keine Modi oder Bits, die in dieser Anleitung nicht aufgeführt sind.



Hinweis

Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "Ein" gesetzt ist, können die Softwareschaltereinstellungen nicht geändert werden.

Softwareschalter

Objekt	Beschreibung
Modus	Die Einstellung wird durch eine dreistellige Zahl festgelegt. Geben Sie den Wert über die Tastatur ein.
Bit	Eine achtstellige Zahl, mit der der Status des Modus konfiguriert wird. Legen Sie den Funktionsstatus fest, indem Sie für jedes Bit von 7 bis 0 eine Binärzahl (0 oder 1) eingeben.
HEX	Der Status jeder Funktion wird durch eine Kombination hexadezimaler Zahlen (0 bis 9, A bis F) dargestellt. Bit "00110000" kann durch HEX "30" dargestellt werden. Der Status des Modus wird durch Eingabe in Bit oder HEX festgelegt.

Ein Beispiel für die Einstellung in Bit (binäre Zahlen) und HEX (hexadezimale Zahlen) ist unten dargestellt.

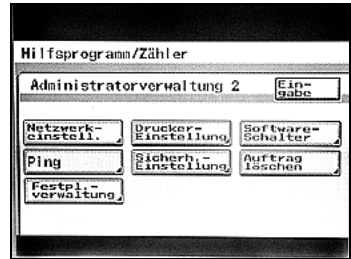
Dezimalzahl	Einstellung in Bit (Binärzahl)	Einstellung in HEX (hexadezimale Zahl)
0	0000 0000	00
1	0000 0001	01
2	0000 0010	02
3	0000 0011	03
4	0000 0100	04
5	0000 0101	05
6	0000 0110	06
7	0000 0111	07
8	0000 1000	08
9	0000 1001	09
10	0000 1010	0A
11	0000 1011	0B
12	0000 1100	0C
13	0000 1101	0D
14	0000 1110	0E
15	0000 1111	0F
16	0001 0000	10
17	0001 0001	11
18	0001 0010	12
19	0001 0011	13
20	0001 0100	14
.	.	.
.	.	.
.	.	.
252	1111 1100	FC
253	1111 1101	FD
254	1111 1110	FE
255	1111 1111	FF

So ändern Sie die Softwareschalter

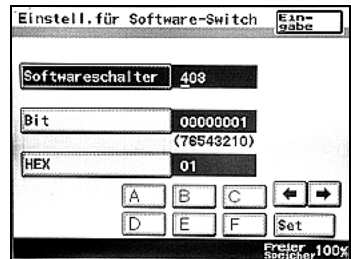
- 1 Melden Sie sich im Administratormodus an und berühren Sie anschließend [Administrator 2].
 - Weitere Informationen zum Aufrufen des Displays der Administratorverwaltung 2 finden Sie unter "Administratoreinstellungen" auf Seite 11-19.

Das Eingangsdisplay wird angezeigt.



- 2 Berühren Sie [Software-Schalter].

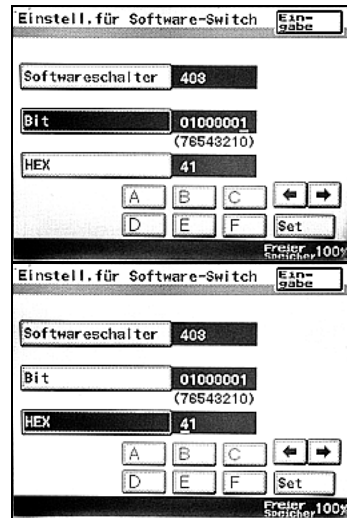


- 3 Berühren Sie [Softwareschalter] und geben Sie anschließend die Modusnummer mit Hilfe der Tastatur ein.



4 Berühren Sie entweder [Bit] oder [HEX] und geben Sie die Einstellung ein.

- Um den Bit-Wert zu ändern, berühren Sie [Bit] und bewegen den Cursor auf das zu ändernde Bit, indem Sie  oder  berühren. Geben Sie den Wert über die Tastatur ein, und berühren Sie anschließend [Set] rechts unten auf dem Display.
- Um den hexadezimalen Wert zu ändern, berühren Sie [HEX] und geben den Wert entweder über den Ziffernblock oder durch Berühren von [A] bis [F] ein. Berühren Sie anschließend [Set] rechts unten auf dem Display.



5 Zum Ändern anderer Modi wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

6 Berühren Sie so oft [Eingabe] oben rechts auf dem Display, bis das Eingangsdisplay wieder angezeigt wird.

Festlegen, ob Zugangscode, Auswahlmethode für sicheres Drucken oder eine Kennwortregel aktiviert werden sollen (Modus 469)

Legen Sie fest, ob der Zugang nach Eingabe eines falschen Kennworts gesperrt werden soll, geben Sie die Auswahlmethode zum Prüfen eines sicheren Drucks an, oder legen Sie fest, ob eine Kennwortregel angewendet werden soll.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Eingabe der Einstellungen

Die abgeblendeten Zellen sind die Werkseinstellungen. Die Referenzseiten für jede Funktion sind in der Spalte ganz rechts aufgeführt.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	Referenzseite
7	Legen Sie fest, ob der Zugang gesperrt werden soll, wenn ein Kennwort (Volumenverfolgungs- und Administratorkennwörter) dreimal falsch eingegeben wird.	0	Zugang wird nicht gesperrt	S. 11-95
		1	Zugang wird gesperrt	
6	-----	0	* Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	-----
5	Geben Sie die Auswahlmethode für sicheren Druck an.	0	Angabe von ID und Kennwort und Anzeige der entsprechenden Dokumentliste.	S. 11-93
		1	Anzeige der Dokumentliste mit einer ID und Eingabe des Kennworts bei Angabe der Operation.	
4	Legen Sie fest, ob zur Sicherheit eine Kennwortregel angewendet werden soll.	0	Keine Kennwortregel anwenden	S. 11-88
		1	Kennwortregel anwenden	
3, 2, 1, 0	-----	0000	* Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	-----

**Hinweis**

Informationen zur Zugangssperrenfunktion finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

*Wenn eine Kennwortrichtlinie verwendet wird, müssen die im Folgenden beschriebenen Bedingungen für Kennwörter eingehalten werden.
8 alphanumerische Zeichen (nur acht alphanumerische Zeichen für das Administratorkennwort und acht oder mehr alphanumerische Zeichen für das zur Benutzerauthentifizierung verwendete Kennwort)
Kennwörter, die aus einer Folge von identischen Zeichen bestehen, sind nicht zulässig.*

**Details**

Überprüfen Sie vor der Aktivierung von Kennwortregeln, ob das Administratorkennwort den Regeln entspricht. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie sich nicht im Administratormodus anmelden.

Sind Kennwortregeln aktiviert, werden nur Kennwörter, die den Regeln entsprechen, akzeptiert. Überprüfen Sie, ob die folgenden Kennwörter den Richtlinien entsprechen.

Kennwort für die Benutzerauthentifizierung

Kennwort für die Volumenverfolgung

Administrator- und Servicekennwort

Kennwort für den sicheren Druck

Boxkennwort

Informationen zu den Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Festlegen der Löschmethode für [Entf] in Eingabedispays (Modus 478)

Legen Sie die Löschmethode für [Entf] in Eingabedispays fest.

Wählen Sie aus, ob das Zeichen an der Cursorposition oder das Zeichen links vom Cursor gelöscht wird.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung (Modell für Nordamerika)	1 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 80)
Einstellung (Andere Modelle)	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die abgeblendeten Zellen sind die Werkseinstellungen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	Referenzseite
7	Legen Sie die Löschmethode für [Entf] in Eingabedispays fest.	0	Das Zeichen an der Cursorposition wird gelöscht	-----
		1	Das Zeichen links vom Cursor wird gelöscht.	
6, 5, 4, 3, 2, 1, 0	-----	0000000	* Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion festlegen.	-----



Hinweis

Standardeinstellung für nordamerikanische Modelle: 1

Standardeinstellung für andere Modelle: 0

11.4 Über PageScope Web Connection

PageScope Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im Druckercontroller integrierten HTTP-Server unterstützt wird.

Mit einem Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk können System-einstellungen über PageScope Web Connection angegeben werden.

Betriebsumgebung

Objekt	Betriebsumgebung
Netzwerk	Ethernet TCP/IP
Computeranwendung	Web-Browser: Windows NT 4.0 Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Windows 2000 Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller Netscape Navigator 7.0 Windows XP/Server 2003 Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller Netscape Navigator 7.0 Windows Vista/Server 2008 Microsoft Internet Explorer 7 oder aktueller Netscape Navigator 7.0 Bei Verwendung von Microsoft Internet Explorer 5.5 wird Service Pack 1 oder aktueller benötigt.

Auf PageScope Web Connection zugreifen

Auf PageScope Web Connection können Sie direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie in die Adressleiste die IP-Adresse des gewünschten Systems ein und drücken Sie die [Eingabetaste].
 - `http://<IP_Adresse_des_Systems>/`
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
`http://192.168.1.20/`



Details

Informationen zum Konfigurieren der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter "Festlegen der IP-Adresse des Systems" auf Seite 4-7.

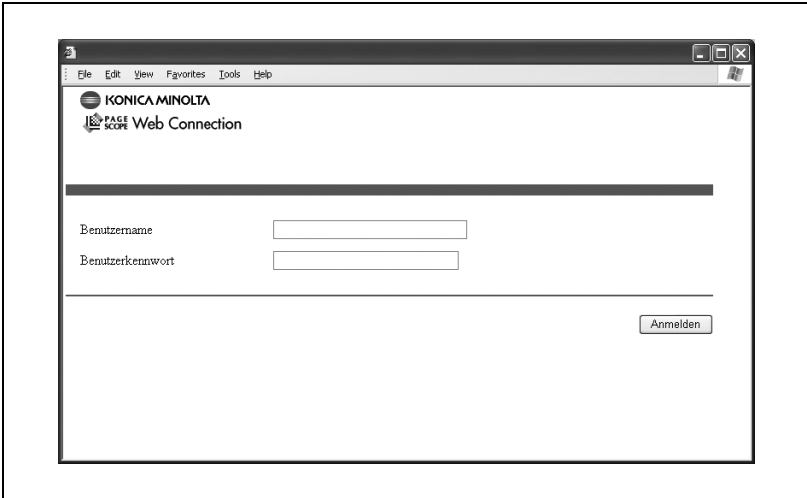


Hinweis

Verwenden Sie beim Zugriff mit PageScope Web Connection keinen Proxy-Server.

Bei aktivierter Benutzerauthentifizierung

Wird die Benutzerauthentifizierung oder eine externe Serverauthentifizierung durchgeführt, wird folgendes Fenster angezeigt. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden].



Hinweis

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenden Sie sich wegen des Benutzernamens und des Kennworts an Ihren Systemadministrator.

Seitenstruktur

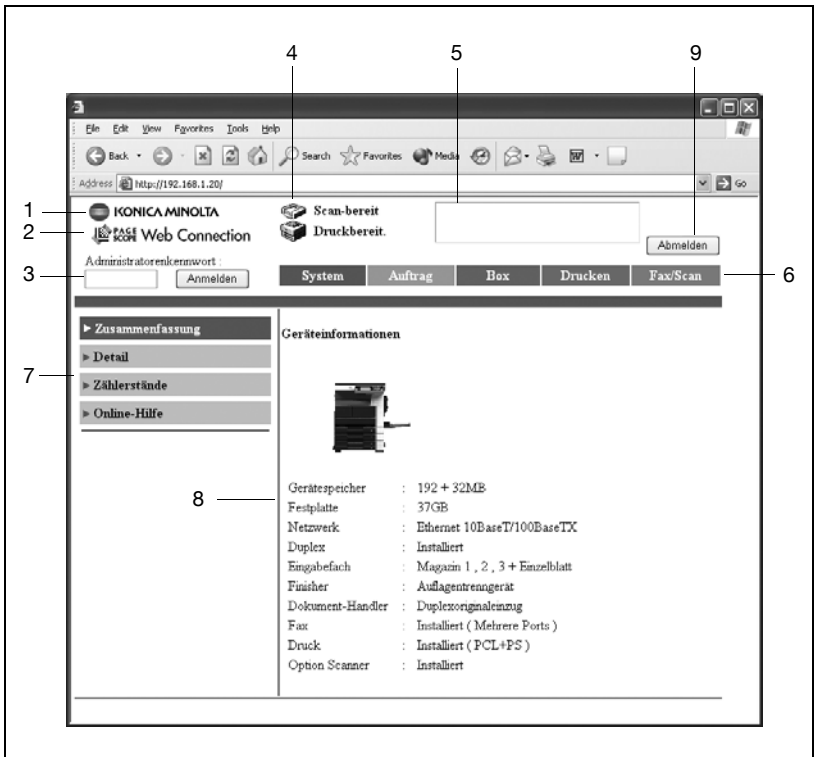
Die Seite, die unmittelbar nach dem Aufrufen von PageScope Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzermodusseite bezeichnet. Alle Benutzer können diese Seite aufrufen.



Hinweis

Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden], um die Administratormodus-Seite anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "So melden Sie sich als Administrator an" auf Seite 11-37.

Der Aufbau der PageScope Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



Nr.	Objekt	Beschreibung
1	Konica Minolta Logo	Klicken Sie auf das Logo, um zu der Website von Konica Minolta mit folgender URL zu gelangen: http://konicaminolta.com
2	PageScope Web Connection-Logo	Klicken Sie das PageScope Web Connection-Logo an, um die Versionsinformationen anzuzeigen.
3	Anmeldeschaltfläche für Administratormodus	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um sich im Administratormodus anzumelden.
4	Statusanzeige	Hier wird der Status der Drucker- und Scannerbereiche des Systems mit Hilfe von Symbolen dargestellt. Aktualisieren Sie die Daten durch Klicken auf die Webbrowser-Schaltfläche [Aktualisieren].
5	Informationsanzeige	Ist an diesem System ein Fehler aufgetreten, wird der Status des Problems/Fehlers mit anderen Fehlerinformationen angezeigt. Aktualisieren Sie die Daten durch Klicken auf die Webbrowser-Schaltfläche [Aktualisieren].
6	Register	Die Funktionskategorien, die über PageScope Web Connection gesteuert werden können, werden angezeigt. Folgende Registerkarten werden im Benutzermodus angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • System • Auftrag • Box • Drucken • Scan
7	Menüs	Für die ausgewählte Registerkarte werden die entsprechenden Informationen und Einstellungen aufgeführt. In Abhängigkeit von der ausgewählten Registerkarte werden unter Umständen unterschiedliche Menüs angezeigt.
8	Informations- und Einstellungsanzeige	Hier werden Informationen zu der ausgewählten Menüoption angezeigt.
9	Schaltfläche zum Abmelden	Wird angezeigt, wenn Sie über die Benutzerauthentifizierung angemeldet sind. Klicken Sie hier, um sich abzumelden.



Hinweis

Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

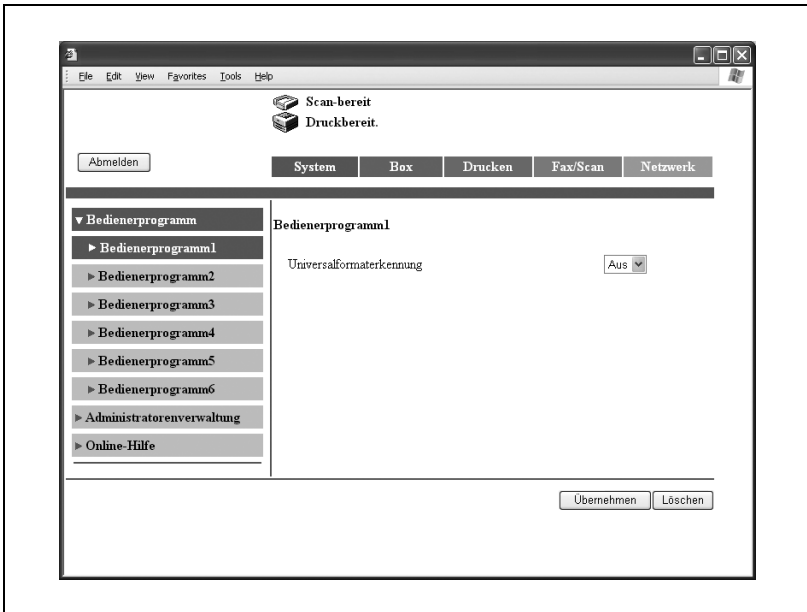
So melden Sie sich als Administrator an

Sie können zwischen dem Benutzermodus und dem Administratormodus wechseln. Zur Angabe von System- oder Netzwerkeinstellungen müssen Sie jedoch am Administrator-Modus angemeldet sein.

- Geben Sie das Administratorkennwort des System im Feld "Administratorkennwort" ein und klicken Sie auf [Anmelden].



Die Administrator-Modus-Seite wird angezeigt.



Klicken Sie auf [Abmelden], um wieder zum Benutzermodus zurückzukehren.



Vorsichtsmaßnahme

Das Bedienfeld des Systems ist gesperrt und kann nicht verwendet werden, wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind.

Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht für den Administrator-Modus anmelden.

Wird im Administratormodus 10 min lang keine Aktion durchgeführt, tritt eine Zeitüberschreitung ein und Sie werden automatisch vom Administratormodus abgemeldet.



Hinweis

Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Webbrowser-Cache

Möglicherweise werden auf den Seiten von PageScope Web Connection nicht die neuesten Daten angezeigt, da im Cache des Webbrowsers ältere Versionen der Seiten gespeichert sind. Bei Verwendung des Cache können zudem weitere Probleme auftreten.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit PageScope Web Connection arbeiten.



Details

Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Webbrowser entnehmen.

Wird das Programm mit aktiviertem Cache verwendet und tritt im Administratormodus eine Zeitüberschreitung auf, kann die Zeitüberschreitung auch noch beim erneuten Zugreifen angezeigt werden. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System neu gestartet werden (durch Ausschalten und erneutes Einschalten des Netzschalters). Deaktivieren Sie daher den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.

Internet Explorer

- 1 Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf die Schaltfläche [Einstellungen] unter "Temporäre Internetdateien".
- 3 Wählen Sie "Bei jedem Zugriff auf die Seite" aus und klicken Sie auf [OK].

Netscape Navigator

- 1 Wählen Sie im Menü "Bearbeiten" den Eintrag "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie unter "Kategorie" auf "Erweitert" und "Cache".
- 3 Wählen Sie unter "Vergleich der Seite im Cache mit der Seite im Internet" die Option "Immer beim Öffnen der Seite" aus.

Benutzermodus

Der Benutzermodus bietet Funktionen zum Überprüfen und Betreiben des Systems auf Benutzerebene. Sie können aus fünf Registerkarten auswählen (System, Auftrag, Box, Drucken oder Scan).



Hinweis

Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box- und Scannerfunktionen dieses Systems finden Sie in den Bedienungsanleitungen [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System – Zusammenfassung

Klicken Sie auf der Registerkarte System auf "Zusammenfassung". Dies ist die Anfangsseite, die angezeigt wird, wenn Sie mit Ihrem Webbrowser auf http://<IP_Adresse_Ihres_Systems> zugreifen.

Die Seite "Zusammenfassung" zeigt die aktuelle Systemkonfiguration und den Status dieses Systems an.

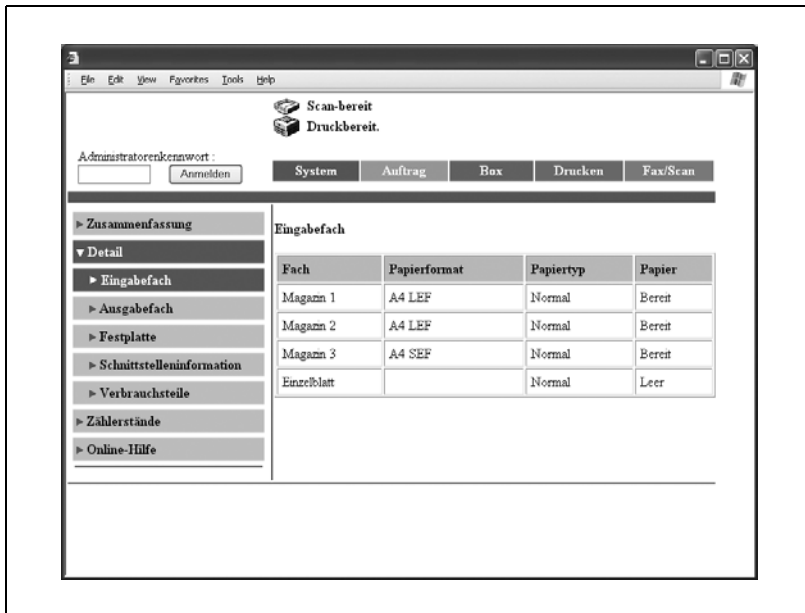


Objekt	Beschreibung
Geräteinformationen	In diesem Bereich wird grafisch und in Textform die Konfiguration der auf diesem System installierten Optionen dargestellt.

Registerkarte System – Detail – Eingabefach

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Eingabefach".

Sie können den Status der Eingabefächer dieses Systems überprüfen.

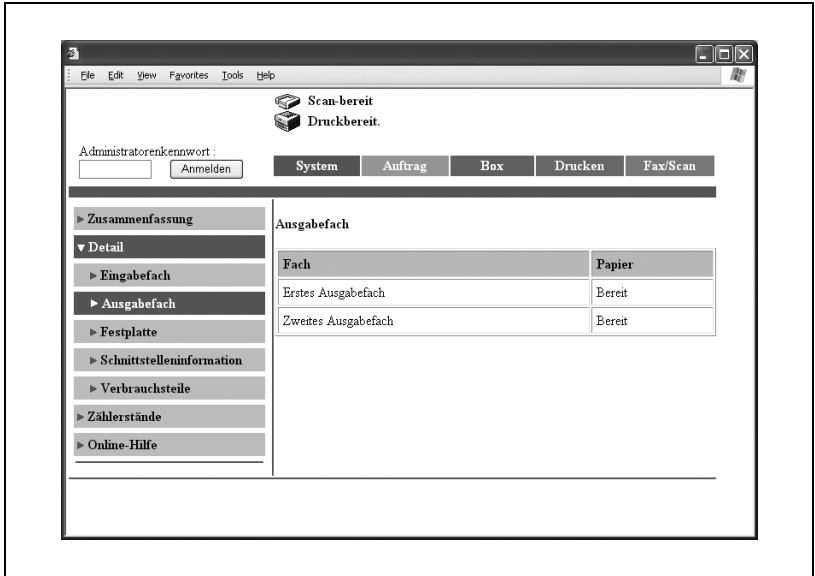


Objekt	Beschreibung
Fach (Papierkassette)	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Papierformat	
Papiertyp	
Papier	

Registerkarte System – Detail – Ausgabefach

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Ausgabefach".

Sie können den Status der Ausgabefächer dieses Systems überprüfen.

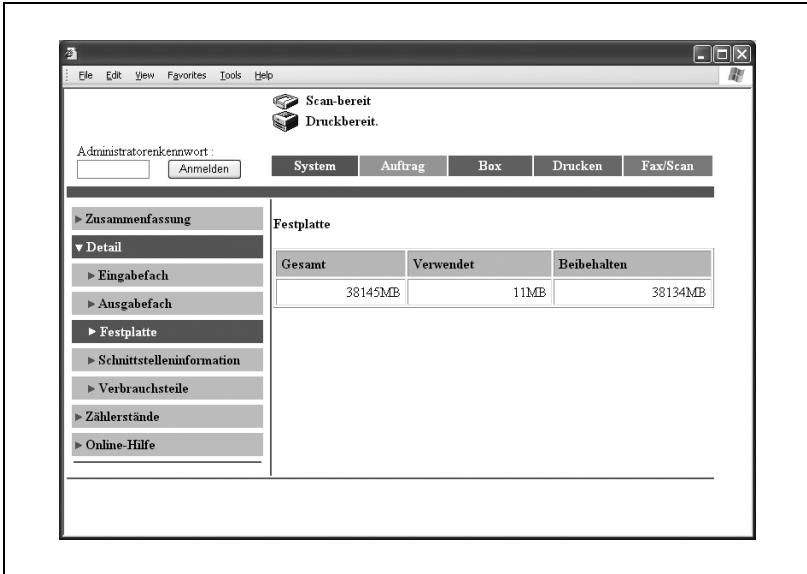


Objekt	Beschreibung
Ausgabefach	Hier wird der Name und Status der installierten Papierfächer angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Festplatte

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Festplatte".

Sie können den Status der Festplatte dieses Systems überprüfen.



Objekt	Beschreibung
Gesamt	Hier wird die Größe der installierten Festplatte angezeigt.
Verwendet	Hier wird der vom System verwendete Anteil der Festplatte angezeigt.
Beibehalten	Hier wird der freie Speicherplatz auf der Festplatte angezeigt.



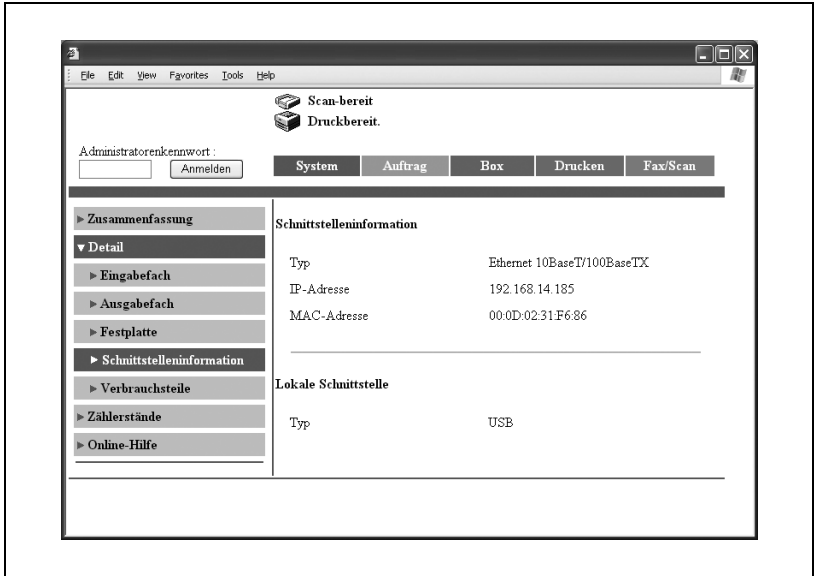
Hinweis

"Festplatte" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Schnittstelleninformation

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Schnittstelleninformation".

Sie können die Schnittstelleninformationen für dieses System überprüfen.

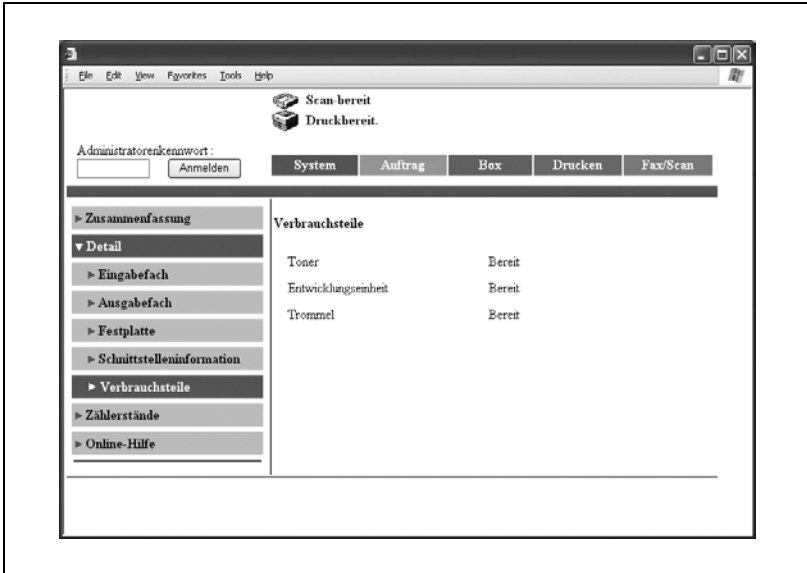


Objekt	Beschreibung
Schnittstellen-information	Hier werden die Netzwerkinformationen angezeigt.
Lokale Schnittstelle	Hier werden Informationen zur lokalen Schnittstelle angezeigt.

Registerkarte System – Detail – Verbrauchsteile

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Detail" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Verbrauchsteile".

Sie können die Informationen zu Verbrauchsmaterialien für dieses System überprüfen.



Objekt	Beschreibung
Toner	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Entwicklungseinheit	
Trommel	
Hefklammermagazin	
Hefklammermagazin 1	
Hefklammermagazin 2	
Abfallbehälter Locher	



Hinweis

Der Status wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn die Verbrauchsmaterialien nicht installiert sind.

"Hefklammermagazin", "Hefklammermagazin 1", "Hefklammermagazin 2" und "Abfallbehälter Locher" werden nur bei installierten optionalen Finishern angezeigt.

Registerkarte System – Zähler

Klicken Sie auf die Registerkarte "System" und anschließend im Menü auf "Zählerstände".

Sie können die Zähler überprüfen, die dieses System verwaltet.

Objekt	Beschreibung
Zählerstände	Hier wird der Gesamtausgabezähler angezeigt (Kopien, Drucke)
Kopieren/PC-Druck	Hier werden die einzelnen Zähler angezeigt.
Scanner/Fax	
Gesamtzähler für Papier	Hier wird der Ausgabezähler für die einzelnen Papierformate angezeigt.



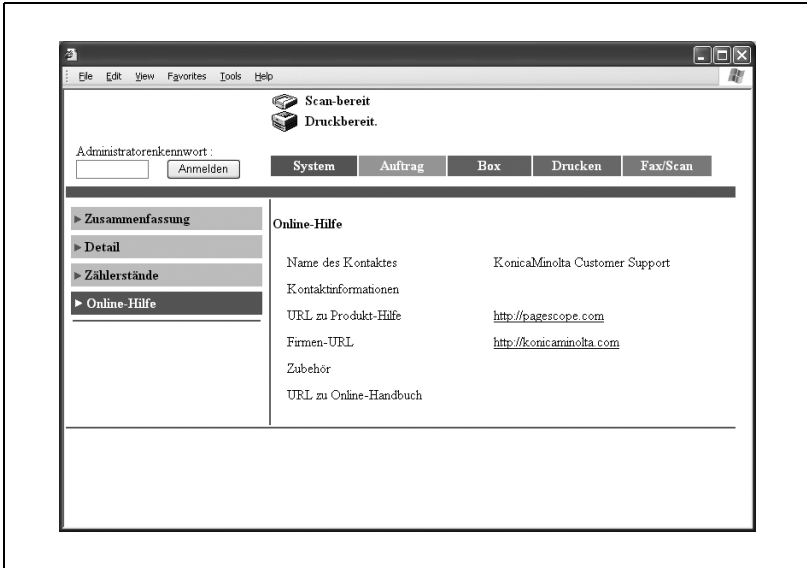
Hinweis

"Fax" wird nur bei installierter optionaler Faxeinheit angezeigt.

Registerkarte System – Online-Hilfe

Klicken Sie auf die Registerkarte "System" und anschließend im Menü auf "Online-Hilfe".

Sie können Support-Informationen zum Produkt prüfen.



Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL zu Online-Handbuch	

Registerkarte Auftrag

Über die Registerkarte Auftrag können Sie die von diesem System verwalteten Aufträge überprüfen.

Registerkarte Auftrag – Jobliste

Klicken Sie auf die Registerkarte "Auftrag", dann auf "Jobliste" und wählen Sie anschließend die einzelnen Funktionen (Druckvorgänge) aus.

Sie können bereits gedruckte Aufträge, im Druck befindliche Aufträge und Aufträge in der Warteschlange überwachen.

Drucken – Beispielseite



Objekt	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen und Scans mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Empfang	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.



Hinweis

Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Registerkarte Drucken

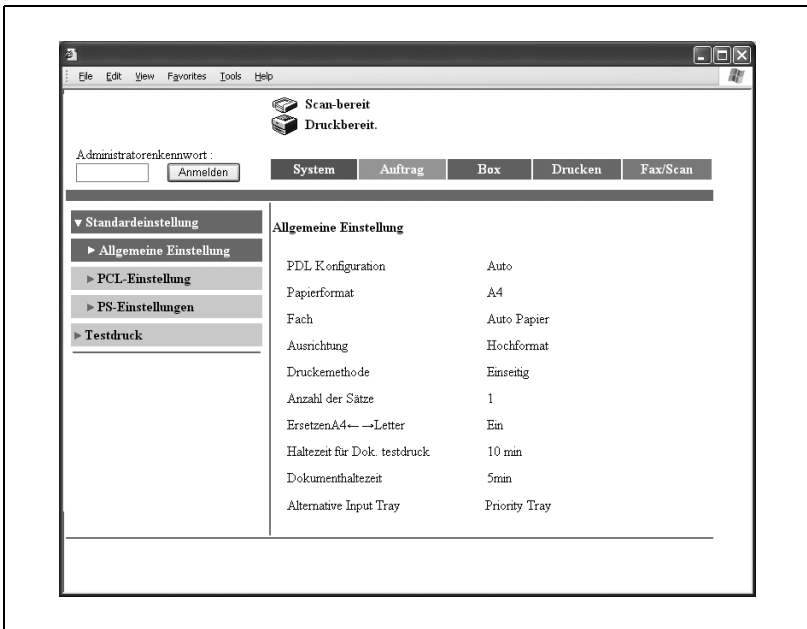
Sie können die Druckerstandereinstellungen überprüfen und verschiedene Testausdrucke erstellen.

Registerkarte Drucken – Allgemeine Einstellung

Klicken Sie auf die Registerkarte "Drucken" und im Menü auf "Standard-einstellung". Wählen Sie anschließend die einzelnen Einstellungskategorien (Allgemein und PCL) aus.

Wenn ein Druckauftrag ohne die erforderlichen Einstellungen gesendet wird, werden die hier angegebenen Voreinstellungen verwendet.

Allgemeine Einstellung – Beispielseite

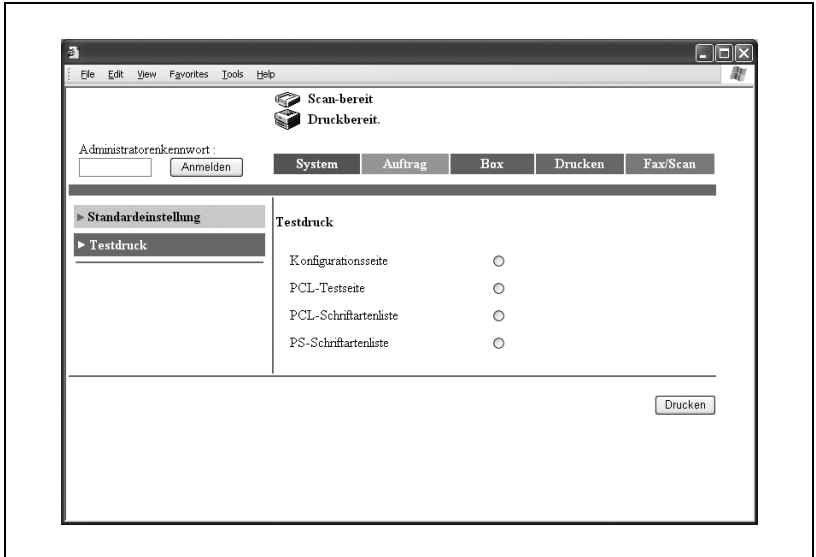


Objekt	Beschreibung
Allgemeine Einstellung	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
PCL-Einstellung	
PS-Einstellungen	

Registerkarte Drucken – Testdruck

Klicken Sie auf die Registerkarte "Drucken" und anschließend im Menü auf "Testdruck".

Sie können verschiedene Arten von Konfigurationsinformationen, die Demo-Seiten und die Schriftartinformationen ausdrucken. Wählen Sie den gewünschten Bericht aus und klicken Sie auf [Drucken].



Hinweis

Wenn dieses System einen Auftrag verarbeitet, können Sie möglicherweise keine Berichte ausgeben.

Objekt	Beschreibung
Konfigurationsseite	Damit werden die verschiedenen Konfigurationsinformationsseiten dieses Systems gedruckt.
PCL-Testseite	Damit wird eine Demo-Seite gedruckt.
PCL-Schriftartenliste	Damit wird die von PCL verwendete Schriftartliste gedruckt.
PS-Schriftartenliste	Damit wird die von PostScript verwendete Schriftartliste gedruckt.

Administratormodus

Im Administratormodus können Sie die Systemeinstellungen für dieses System angeben. Sie können aus fünf Registerkarten auswählen (System, Box, Drucken, Scan oder Netzwerk).

Informationen zur Anmeldung im Administratormodus finden Sie unter "So melden Sie sich als Administrator an" auf Seite 11-37.



Hinweis

Die Registerkarte "Box" wird nur bei installierter optionaler Festplatte angezeigt.

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box-, Scanner- und Netzwerkfunktionen dieses Systems finden Sie in den Bedienungsanleitungen [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Basisbetrieb

- 1 Klicken Sie auf eine Registerkarte und wählen Sie einen Menüeintrag aus.
- 2 Geben Sie Einstellungen zu den angezeigten Optionen an. Geben Sie die Einstellungen entweder direkt an oder wählen Sie sie aus der Dropdown-Liste aus.
- 3 Klicken Sie auf [Übernehmen], um die Einstellung zu bestätigen.

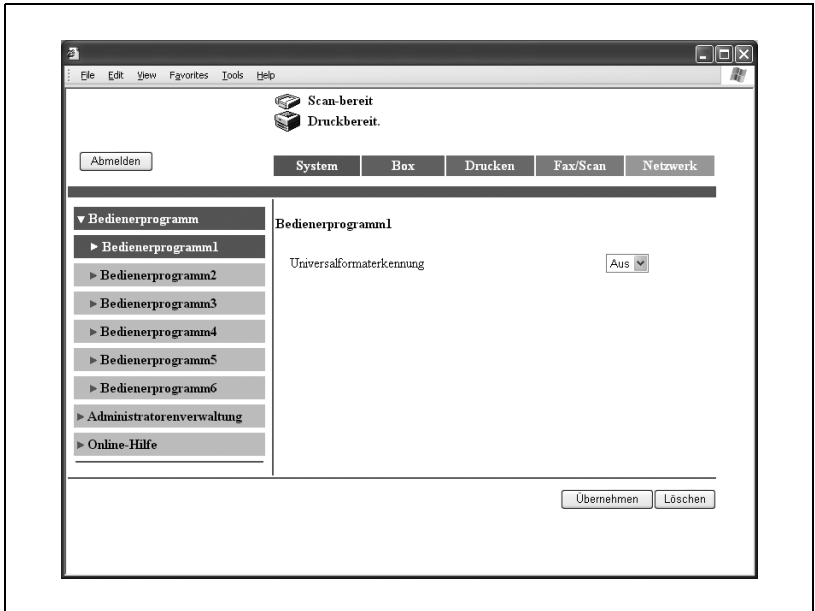
Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 1

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 1".

Hier können Sie die Einstellungen für die Verarbeitung gemischter Papierformate festlegen.

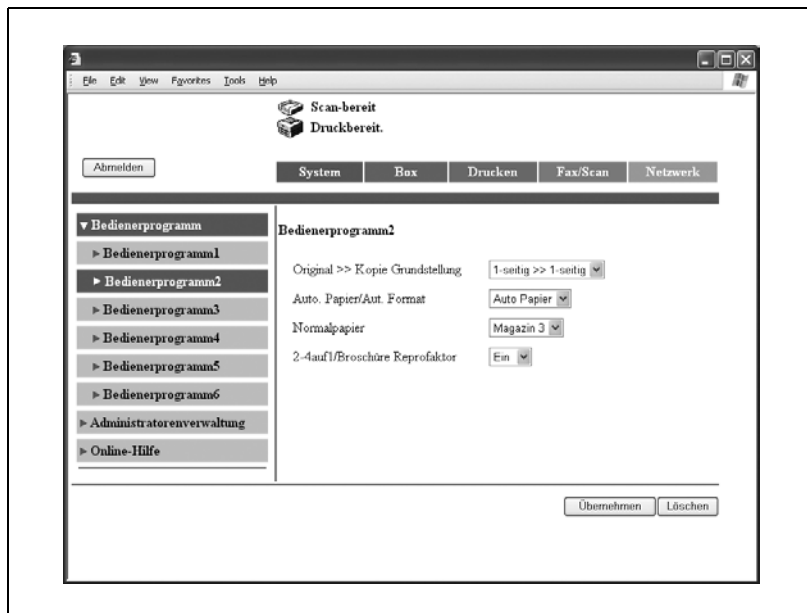


Objekt	Beschreibung
Universalformaterkennung	Legen Sie hier fest, ob Sie die Universalformaterkennung als Standardwert festlegen möchten.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 2

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 2".

Legen Sie hier die Einstellungen der Papierformat-Priorität fest.

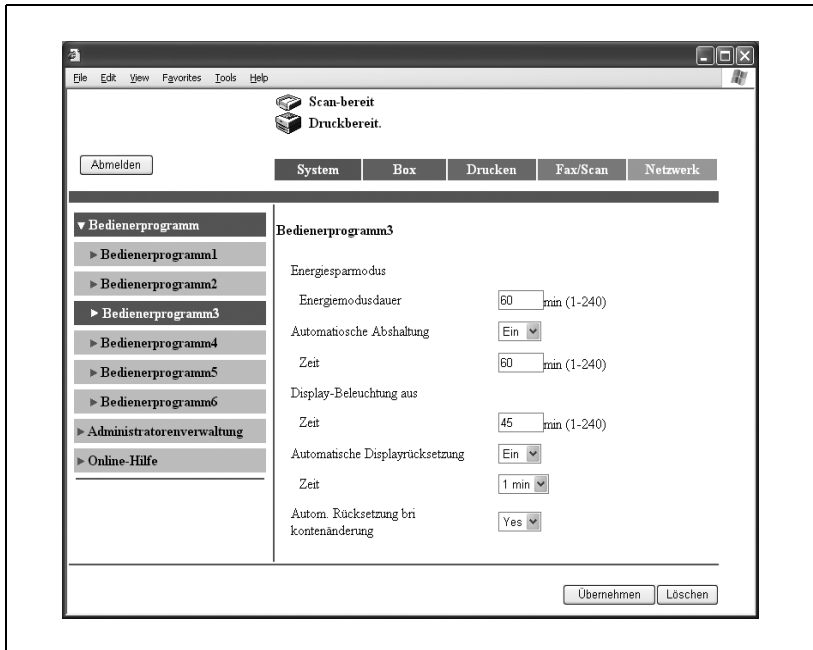


Objekt	Beschreibung
Original >> Kopie Grundstellung	Geben Sie die Standardeinstellung für den Original-Kopier-Modus ein. Ist als Standardwert für den Kopiermodus "Duplex" eingestellt, wird "1-seitig>>1-seitig" nicht angezeigt. Weitere Informationen hierüber erhalten Sie von Ihrem technischen Kundendienst.
Auto.Papier/Aut.Format	Hier können Sie den Auto-Funktionen Priorität einräumen.
Normalpapier	Hiermit geben Sie die bevorzugte Papierkassette ein, wenn die Funktion "Auto Papier" nicht verwendet wird.
2-4auf1/Broschüre Reprofaktor	Hier legen Sie fest, ob bei Verwendung der Optionen "2auf1", "4auf1" oder "Broschüre" ein passender Zoomfaktor automatisch aktiviert wird. Ein: Der Zoomfaktor beträgt bei "4auf1" "0,500" und bei "2auf1" und "Broschüre" "0,707". Aus: Es wird nicht automatisch ein Zoomfaktor eingestellt.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 3

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 3".

Hier legen Sie die Einstellungen für den Energiesparmodus fest.



Objekt	Beschreibung
Energiesparmodus	Hier legen Sie die Zeitspanne bis zum Aktivieren der Energiesparfunktion fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Automatische Abschaltung	Geben Sie an, ob die Ruhezustandsfunktion aktiviert werden soll. Diese Einstellung kann nur dann vorgenommen werden, wenn unter "Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen" "Ruhezustand Aus" deaktiviert ist ("Aus").
Zeit	Hier legen Sie die Zeitspanne bis zum Aktivieren des Ruhezustands fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Displaybeleuchtung aus	Hier legen Sie die Zeitspanne bis Abschalten der LCD-Hintergrundbeleuchtung fest (Zeitspanne: 1-240 min).
Automatische Displayrücksetzung	Geben Sie hier an, ob die automatische Displayrücksetzung aktiviert werden soll. Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit auf dem System aktiviert ist, kann diese Einstellung nicht angegeben werden.
Zeit	Geben Sie hier die Zeit an, bis die automatische Displayrücksetzung das Display auf die Standardeinstellungen zurücksetzt.
Automatische Rücksetzung bei Kontenänderung	Legen Sie hier fest, ob die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn ein Kennwort eingegeben oder der Schlüsselzähler entfernt wurde.



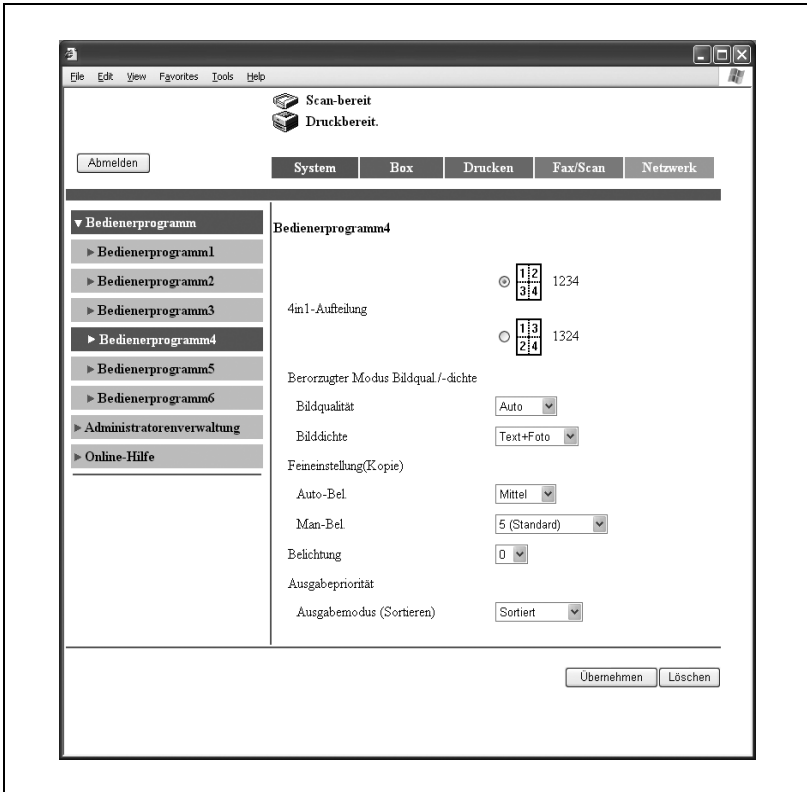
Hinweis

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 4

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 4".

Hier können Sie Layout- und Druckqualitätseinstellungen vornehmen.



Objekt		Beschreibung
4in1-Aufteilung		Legen Sie hier die Seitenreihenfolge für die Option "4auf1" fest.
Bevorzugter Modus Bildqual./-dichte	Bilddichte	Hier geben Sie die Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
	Bildqualität	Hier geben Sie die Standardeinstellungen für die Kopienqualität an.
Feineinstellung (Kopie)	Auto-Bel.	Hier geben Sie die automatischen Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
	Man-Bel.	Hier geben Sie die manuellen Standardeinstellungen für die Bilddichte beim Kopieren an.
Belichtung		Hier geben Sie die Druckdichte an.
Ausgabepriorität	Ausgabemodus (Sortieren)	Hier geben Sie die Standardeinstellung für den Versatz ein.
	Ausgabemodus (Heften)	Hier geben Sie die Hefter-StandardEinstellung ein.
	Ausgabemodus (Lochen)	Hier geben Sie die Locher-StandardEinstellungen ein.



Hinweis

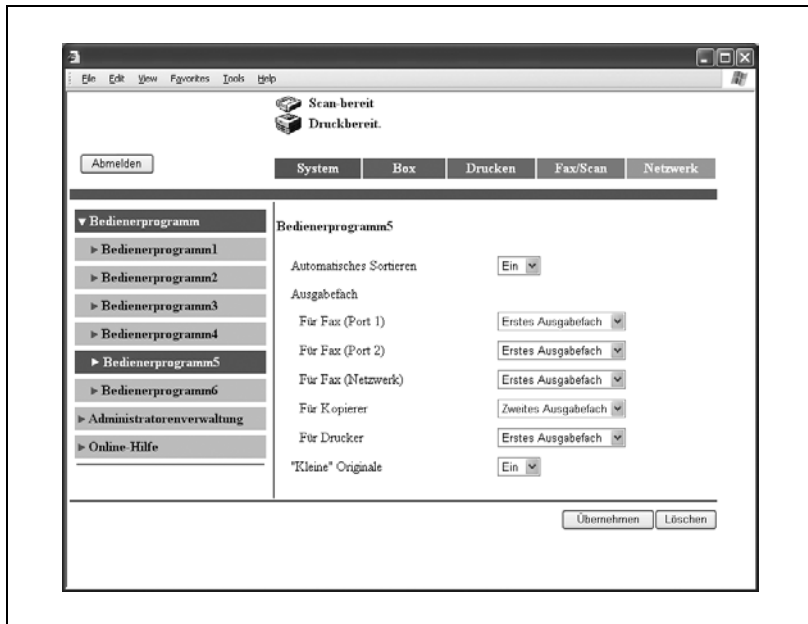
Die Hefffunktion wird nur dann angezeigt, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Locherfunktion wird nur dann angezeigt, wenn die optionale Lochereinheit installiert ist.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 5

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 5".

Hier legen Sie die Ausgabeinstellungen fest.



Objekt	Beschreibung	
Automatisches Sortieren	Hier legen Sie fest, ob Sie die Kopien in Abhängigkeit von der Kopienanzahl sortieren lassen.	
Ausgabefach	Für Fax	Hier legen Sie das Ausgabefach für erhaltene Faxe fest (Port 1/2).
	Für Fax (Netzwerk)	Hier legen Sie das Ausgabefach für über das Netzwerk erhaltende Daten fest.
	Für Kopierer	Hier legen Sie das Ausgabefach für Kopien fest.
	Für Drucker	Hier legen Sie das Ausgabefach für Computer-Ausdrucke fest.
"Kleine" Originale	Hier legen Sie fest, ob die Papierkassette ausgewählt werden kann, wenn Einstellungen zur automatischen Papierauswahl vorgenommen wurden und das Format des Dokuments auf dem Originalglas höchstens A5 erreicht oder kein Dokument eingelegt wurde. Ein: Das bevorzugte Papier wird verwendet. Aus: Das Fenster zum Auswählen der Papierkassette wird angezeigt.	



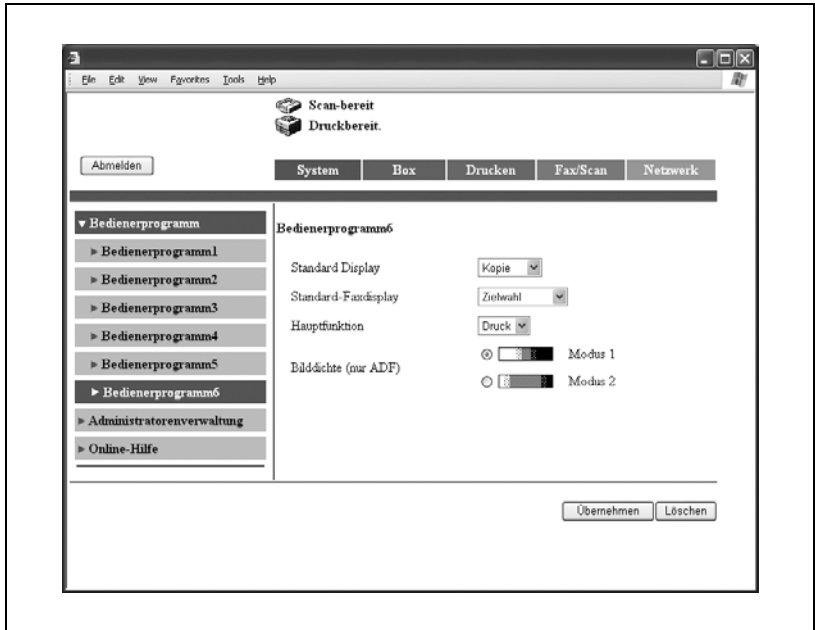
Hinweis

Die Anzeige der Ausgabefach-Funktionen kann je nach installierten Optionen unterschiedlich sein.

Registerkarte System – Bedienerprogramm – Bedienerprogramm 6

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Bedienerprogramm" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Bedienerprogramm 6".

Hier legen Sie die Einstellungen für das Standarddisplay fest.



Objekt	Beschreibung
Standard Display	Hier legen Sie die Einstellungen für das Standard-Display fest.
Standard-Faxdisplay	Hier legen Sie die Einstellungen für das Standard-Display fest.
Hauptfunktion	Hier legen Sie die Standardfunktion fest.
Bildichte (nur ADF)	Hier stellen Sie die Qualitätsstufe des ADF ein. Modus 1: Geeignet zum Kopieren für helle Originaldokumente und Dokumente, die mit Bleistift geschrieben wurden. Modus 2: Geeignet für normale Originaldokumente.

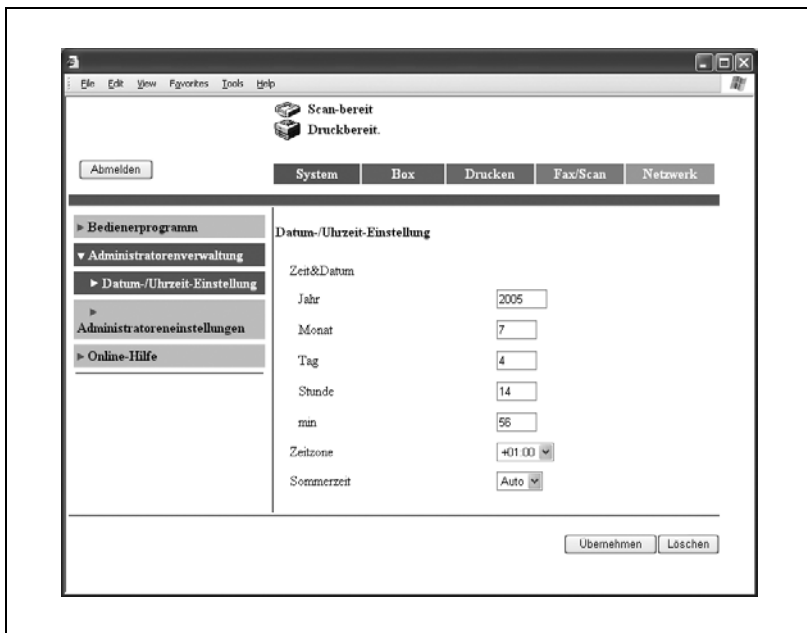


Hinweis

Das Standard-Faxdisplay wird nur bei installierter optionaler Faxeinheit angezeigt. Ansonsten wird das Standard-Maildisplay angezeigt.

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Datums- und Uhrzeiteinstellung

Geben Sie Datum und Uhrzeit für dieses System ein.

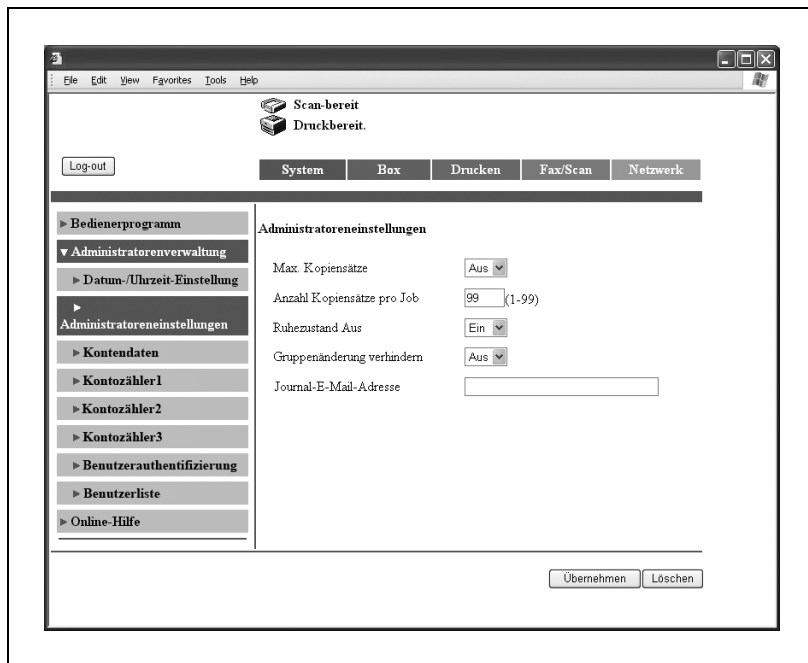


Objekt	Beschreibung
Jahr	Geben Sie das Jahr ein.
Monat	Geben Sie den Monat ein.
Tag	Geben Sie den Tag ein.
Stunde	Geben Sie die Stunde ein.
min	Geben Sie die Minuten ein.
Zeitzone	Geben Sie die Abweichungen von der GMT-Zone ein.
Sommerzeit	Hier legen Sie fest, ob die Sommerzeit verwendet wird.

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Administratoreinstellungen

Klicken Sie auf die Registerkarte "System", dann auf "Administratorverwaltung" und anschließend im angezeigten Untermenü auf "Administratoreinstellungen".

Hier richten Sie die Nutzungseinstellungen für die Anwender ein.



Objekt	Beschreibung
Max. Kopiersätze	Hier legen Sie fest, ob die Kopienanzahl pro Job begrenzt wird.
Anzahl Kopiersätze pro Job	Hier legen Sie fest, wie viele Kopien pro Job erstellt werden können (Eingabebereich: 1-99).
Ruhezustand Aus	Hier stellen Sie ein, ob der Anwender im Bedienerprogramm die Energiesparfunktion deaktivieren kann.
Gruppenänderung verhindern	Hier verhindern oder erlauben Sie die Zielwahlprogrammierung über die Anwendereinstellungen. Wenn der Modus für erweiterte Sicherheit auf dem System aktiviert ist, kann diese Einstellung nicht angegeben werden.
Journal-E-Mail-Adresse	Hier legen Sie die E-Mail-Zieladresse zum Senden des Journals fest.

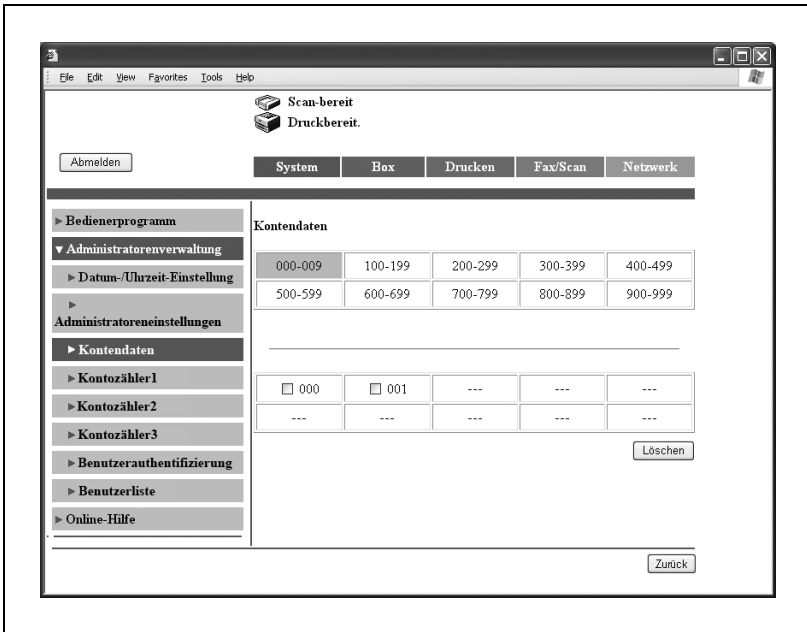


Hinweis

Ausführliche Informationen zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Kontendaten

Ist die Volumenverfolgung (E.K.C.) auf diesem System aktiviert, werden die Menüs "Kontendaten" und "Kontenzähler 1-3" unter "Administratorverwaltung" auf der Registerkarte "System" angezeigt.



Objekt	Beschreibung
Kontendaten	Hier wird den Kontendaten (Kontenname, Kennwort, maximal mögliche Anzahl der Ausdrücke) eine Kontonummer zugewiesen.
Kontozähler 1	Zeigt den Gesamtzähler jedes Kontos an.
Kontozähler 2	
Kontozähler 3	

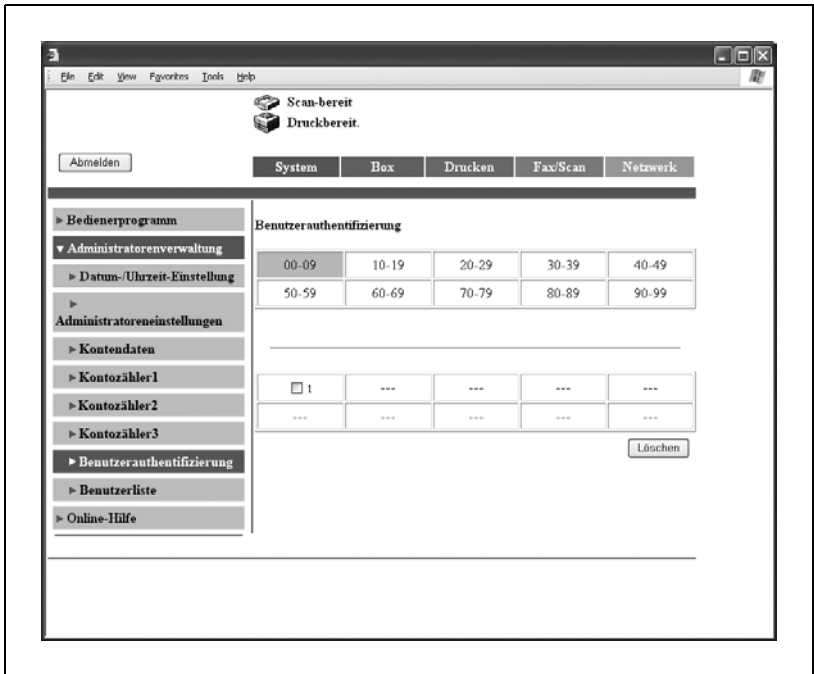


Hinweis

Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Registerkarte System – Administratorverwaltung – Benutzerauthentifizierung

Wird die Benutzerauthentifizierung auf diesem System durchgeführt, werden die Menüs "Benutzerauthentifizierung", "Benutzerliste" und "Benutzerzähler 1-3" unter "Administratorverwaltung" auf der Registerkarte "System" angezeigt.



Objekt	Beschreibung
Benutzer- authentifizierung	Hier wird den Benutzerinformationen (Benutzername und Kennwort) eine Benutzernummer zugewiesen.
Benutzerliste	Hier werden die gespeicherten Benutzer angezeigt.
Benutzerzähler 1	Der Gesamtzähler jedes Benutzers wird angezeigt.
Benutzerzähler 2	
Benutzerzähler 3	



Hinweis

Weitere Informationen zur Benutzerauthentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Wenn auf dem System die Benutzerauthentifizierung aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, wird die Summe im Kontozähler aufaddiert, und die Benutzerzähler 1 bis 3 werden nicht angezeigt. Überprüfen Sie Kontozähler 1 bis 3.

Registerkarte System – Online-Hilfe

Sie können die Informationen zur Online-Unterstützung ändern. Klicken Sie im Benutzermodus auf die Registerkarte "System" und anschließend auf "Online-Hilfe", um diese Informationen anzuzeigen.

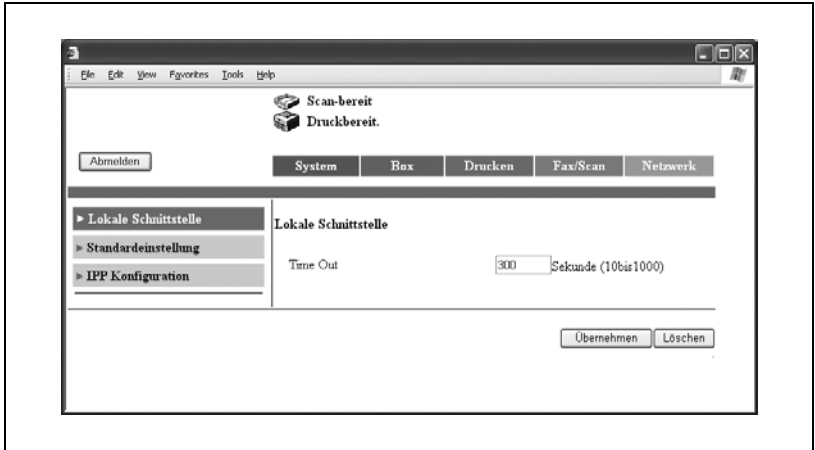
Objekt	Beschreibung
Name des Kontakts	Geben Sie Informationen zu den einzelnen Elementen an.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL zu Online-Handbuch	

Registerkarte Drucken

Auf der Registerkarte "Drucken" werden Informationen und Einstellungen zur Verbindungsschnittstelle und zu den Standarddruckereinstellungen angezeigt.

Registerkarte Drucken – Lokale Schnittstelle

Sie können die Timeout-Einstellungen für die Schnittstelle ändern.



Objekt	Beschreibung
Time Out	Geben Sie das Empfangs-Zeitlimit für die Schnittstelle ein (Eingabebereich: 10-1000).
Modus	Wählen Sie die Übertragungsmethode für den parallelen Anschluss aus.

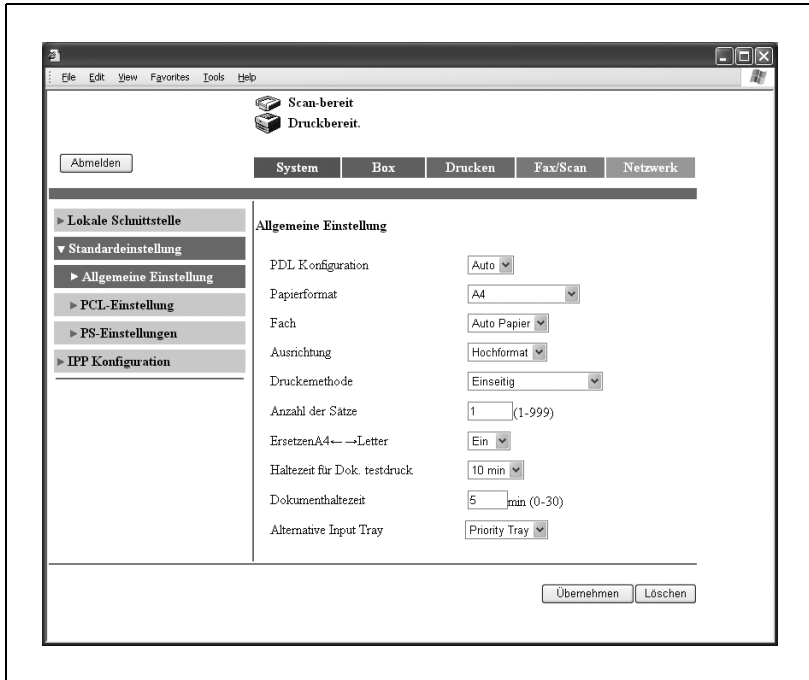


Hinweis

"Modus" wird nur bei installierter lokaler Schnittstelleneinheit angezeigt.

Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – Allgemeine Einstellung

Sie können die Standardeinstellungen für den Drucker eingeben.

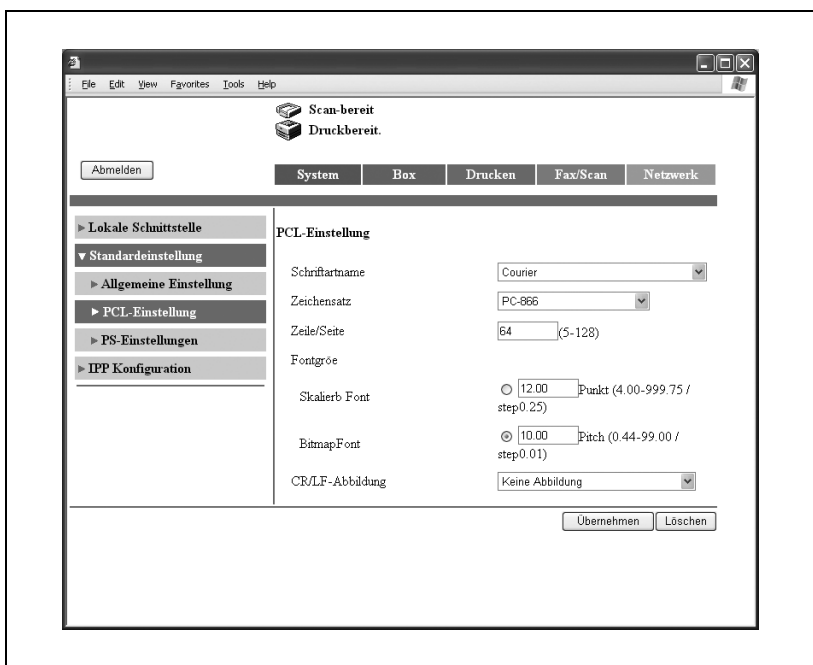


Objekt	Beschreibung
PDL Konfiguration	Wählen Sie die Druckerbeschreibungssprache aus.
Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus.
Fach	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Ausrichtung	Wählen Sie die Druckausrichtung aus.
Druckmethode	Wählen Sie aus, ob beidseitiger Druck aktiviert sein soll.
Anzahl der Sätze	Wählen Sie die Anzahl Kopien aus, die zu erstellen sind. (Eingabebereich: 1-999)
ErsetzenA4 <-> Letter	Sie können die Formate "Letter" und 11 × 17 Zoll durch Papier im Format A4 oder A3 ersetzen.
Haltezeit für Dok. testdruck	Legen Sie hier fest, nach welcher Zeitspanne die Daten der Testdrucke gelöscht werden.
Dokumenthaltezeit	Legen Sie hier die Zeitspanne fest, nach der Daten gelöscht werden, wenn die Speicherkapazität überschritten ist. (Eingabebereich: 0-30)

Objekt	Beschreibung
Alternative Input Tray	Wählen Sie die Vorgehensweise für den Fall aus, dass die angegebene Kassette kein passendes Papier enthält. Priority Tray: Zieht Papier aus einer anderen Kassette ein. Fixed Tray: Zeigt eine Warnmeldung an, ohne zu drucken. Wird Papier angegeben, das nicht in die angegebene Kassette eingelegt werden kann, wird der Auftrag gelöscht.

Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PCL-Einstellung

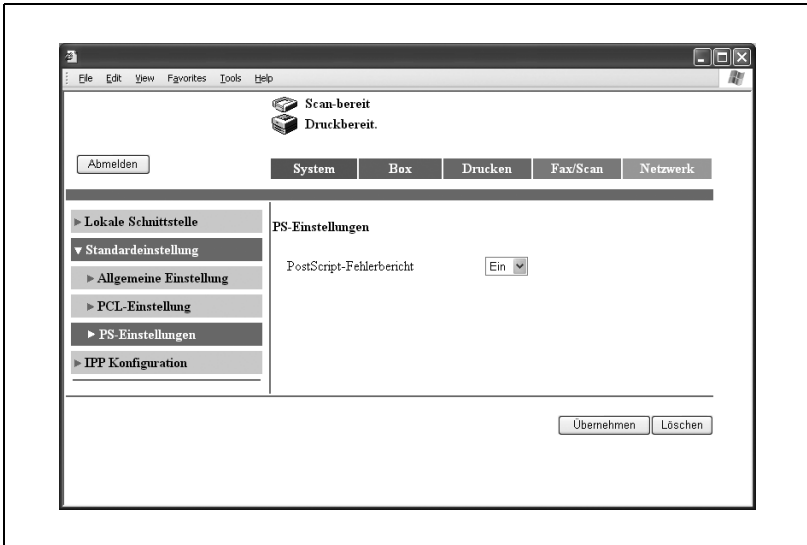
Sie können die Standardeinstellungen für den PCL-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
Schriftname	Wählen Sie die Schriftart aus.
Zeichensatz	Wählen Sie den Symbolzeichensatz aus.
Zeile/Seite	Geben Sie die Zeilenanzahl pro Seite an (Eingabebereich: 5-128).
Fontgröße	Geben Sie hier die Schriftgröße für die skalierbare Schriftart und die Bitmap-Schriftart ein (Eingabebereich: Skalierbare Schrift 4,00-999,75, Bitmap-Schriftart 0,44-99,00).
CR/LF-Abbildung	Wählen Sie den CR/LF-Betrieb aus.

Registerkarte Drucken – Standardeinstellung – PS-Einstellung

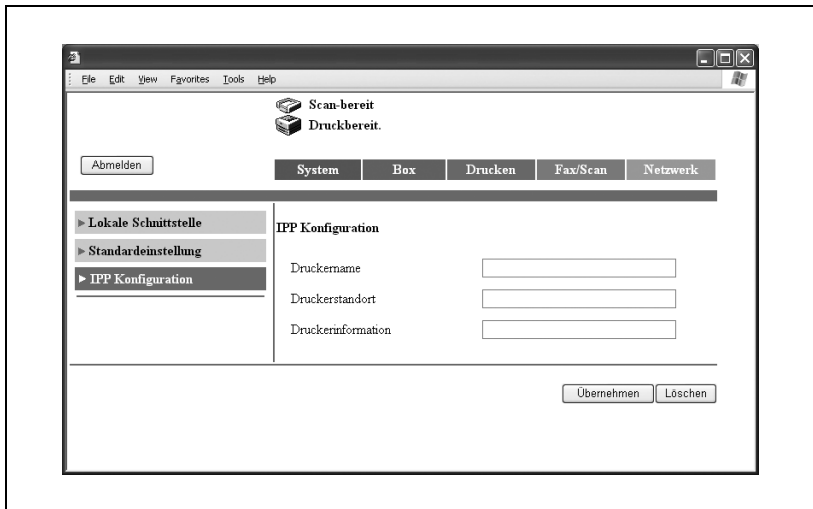
Sie können die Standardeinstellungen für den PS-Modus eingeben.



Objekt	Beschreibung
PostScript-Fehlerbericht	Geben Sie an, ob das Drucken von Fehlerberichten aktiviert sein soll.

Registerkarte Drucken – IPP Konfiguration

Sie können die Geräteinformationen ändern.



Objekt	Beschreibung
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
Druckerstandort	Geben Sie den Druckerstandort ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).
Druckerinformation	Geben Sie eine Beschreibung des Druckers ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

Registerkarte "Scan"

Auf der Registerkarte Scan werden die Übertragungseinstellungen sowie die Informationen und Einstellungen bezüglich der Adressbuchbegrenzungen angezeigt.



Details

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen auf der Registerkarte "Scan" finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner].

Die Registerkarte "Scan" ist bei installierter optionaler Faxeinheit die Registerkarte "Fax/Scan".

Registerkarte Netzwerk

Auf der Registerkarte Netzwerk werden Informationen und Einstellungen zur Netzwerkverbindung angezeigt.



Hinweis

"IP-Relais-Einstellungen" werden auf der Registerkarte "Netzwerk" nur bei installierter optionaler Faxeinheit oder Scannereinheit angezeigt.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – TCP/IP

Sie können die TCP/IP-Einstellungen angeben.

The screenshot shows a software interface for network configuration. At the top, there are status indicators 'Scan-bereit' and 'Druckbereit', and a menu bar with 'Abmelden'. Below this is a navigation bar with tabs for 'System', 'Box', 'Drucken', 'Fax/Scan', and 'Netzwerk'. The 'Netzwerk' tab is active, showing a tree view on the left with 'AllgemeineEinstellung' expanded to 'TCP/IP'. The main area is titled 'TCP/IP Konfiguration' and contains several settings:

- TCP/IP Konfiguration [*]:** A dropdown menu set to 'Deaktivieren'.
- DHCP Konfiguration [*]:** A dropdown menu set to 'Deaktivieren'.
- IP-Adresse [*]:** Four input fields containing '192', '168', '1', and '20'.
- Subnet Mask [*]:** Four input fields containing '255', '255', '255', and '0'.
- Gateway-Adresse [*]:** Four empty input fields.
- RAW-Anschluss [*]:** A dropdown menu set to 'Deaktivieren'.
- RAW-Anschluß-Nummer:** An input field with '9100' and '(1-65535)'.
- Eigener Domänenname [*]:** An empty text input field.
- Anschluß-Nummer [*]:** An input field with '9100' and '(1-65535)'.

Below the TCP/IP settings is the **DNS Konfiguration** section:

- DNS Konfiguration:** A dropdown menu set to 'Yes'.
- Hostname:** An input field containing 'KMBT31F68E'.
- Domänenname:** An empty text input field.
- DNS-Serveradresse 1, 2, 3:** Each has four empty input fields.
- DNS-Abfrage-Zeitlimit:** A dropdown menu set to '180' followed by a 's' (seconds) label.

At the bottom of the configuration area are two more settings:

- SLP-Einstellung [*]:** A dropdown menu set to 'Deaktivieren'.
- LPD-Einstellung [*]:** A dropdown menu set to 'Deaktivieren'.

At the very bottom, a note reads: 'Zum Ändern einer [*]-Konfiguration ist der Neustart des Geräts erforderlich.' Below this note are two buttons: 'Übernehmen' and 'Löschen'.

Objekt	Beschreibung
TCP/IP Konfiguration	Geben Sie an, ob TCP/IP aktiviert werden soll.
DHCP Konfiguration	Geben Sie hier an, ob der DHCP-Server aktiviert werden soll.
IP-Adresse	Geben Sie hier die IP-Adresse des Systems ein (Format: "****.***.***.***", Eingabebereich ***: 0-255. Beachten Sie, dass die folgenden Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
SubnetMask	Geben Sie die Subnetzmaske für die gewünschte Netzwerkverbindung an (Format: "****.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255).
Gateway Adresse	Geben Sie hier die Adresse des Standard-Gateways des Systems ein (Format: "****.***.***.***", Eingabebereich ***: 0-255 Beachten Sie, dass die folgenden Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
RAW-Anschluß-Nummer	Geben Sie die RAW-Anschlusnummer an (Eingabebereich: 1-65535).
Eigener Domänenname	Legen Sie den Domännennamen für dieses System fest. (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (! # \$ % & ' * + - . / = ? _ ` { } ~))
Anschluss-Nummer	Geben Sie die Anschlussnummer Ihres Geräts an (Eingabebereich: 1-65535).
DNS-Konfiguration	Geben Sie an, ob der DNS-Server verwendet werden soll.
Hostname	Geben Sie den Hostnamen für die Netzwerkverbindung an. (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichensymbols ("-"))
Domänenname	Geben Sie den Domännennamen für dieses System an (maximal 64 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (! # \$ % & ' * + - . / = ? _ ` { } ~ @)).
DNS-Serveradresse	Konfigurieren Sie maximal drei DNS-Server (Format: "****.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255. Beachten Sie, dass folgende Werte nicht im ersten Feld eingegeben werden können: 0, 127, 224-255).
DNS-Abfrage-Zeitlimit	Legen Sie hier die Zeitspanne für Zeitüberschreitungen bei Anfragen an den DNS-Server fest.
SLP-Einstellung	Geben Sie an, ob die SLP-Funktion aktiviert werden soll.
LPD-Einstellung	Geben Sie an, ob die LPD-Funktion aktiviert werden soll.



Vorsichtsmaßnahme

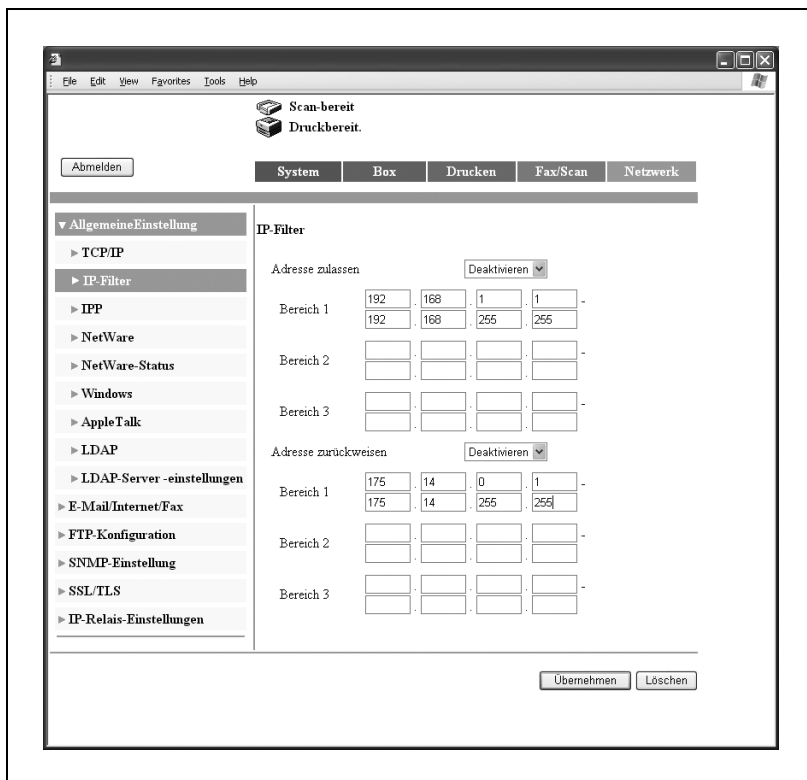
Starten Sie das System erneut (durch Aus- und Einschalten), um die Änderungen an den Parametern "DHCP Konfiguration", "IP-Adresse", "Subnet-Mask", "Gateway Adresse" und "Eigener Domänenname" zu aktivieren.

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IP-Filter

Sie können die IP-Adressfilter-Funktion angeben.

Sie können die Zugangseinschränkungen festlegen, indem Sie die IP-Adresse des Hosts angeben.



Objekt	Beschreibung
Adresse zulassen	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse eine Berechtigung erteilt werden soll.
Bereich 1–3	Geben Sie die zu autorisierende IP-Adresse ein (Format: "****.***.***.***_***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255; "0.0.0.0" kann nicht eingegeben werden).
Adresse zurückweisen	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse keine Berechtigung erteilt werden soll.
Bereich 1–3	Geben Sie die zurückzuweisende IP-Adresse ein (Format: "****.***.***.***_***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0-255; "0.0.0.0" kann nicht eingegeben werden).

**Hinweis**

Die Zurückweisungseinstellung hat Vorrang, wenn für "Adresse zulassen" und "Adresse zurückweisen" derselbe Adressbereich angegeben wird.

Ist für "Adresse zulassen" ein Bereich aktiviert, wird der nicht angegebene Adressbereich als Einstellung für "Adresse zurückweisen" festgelegt.

Die Einstellung "IP-Filter" wird beim Senden und Empfangen zum bzw. vom DNS-Server und DHCP-Server nicht angewendet.

Wird eine einzelne IP-Adresse zugelassen (nicht zugelassen), können die drei folgenden Methoden verwendet werden:

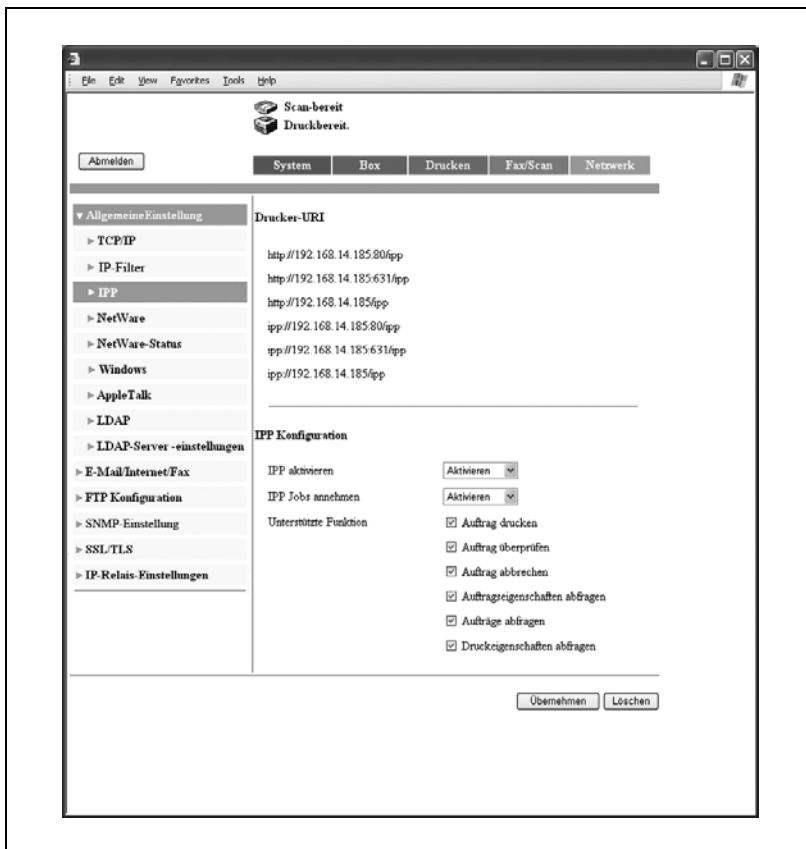
Geben Sie die IP-Adresse als Anfangsadresse ein, und lassen Sie das Feld für die Endadresse leer. Beispiel: "192.168.11.22 – leer".

Lassen Sie das Feld für die Anfangsadresse leer, und geben Sie die IP-Adresse als Endadresse ein. Beispiel: "leer – 192.168.11.22".

Geben Sie dieselbe IP-Adresse als Start- und Endadresse ein. Beispiel: "192.168.11.22 – 192.168.11.22".

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – IPP

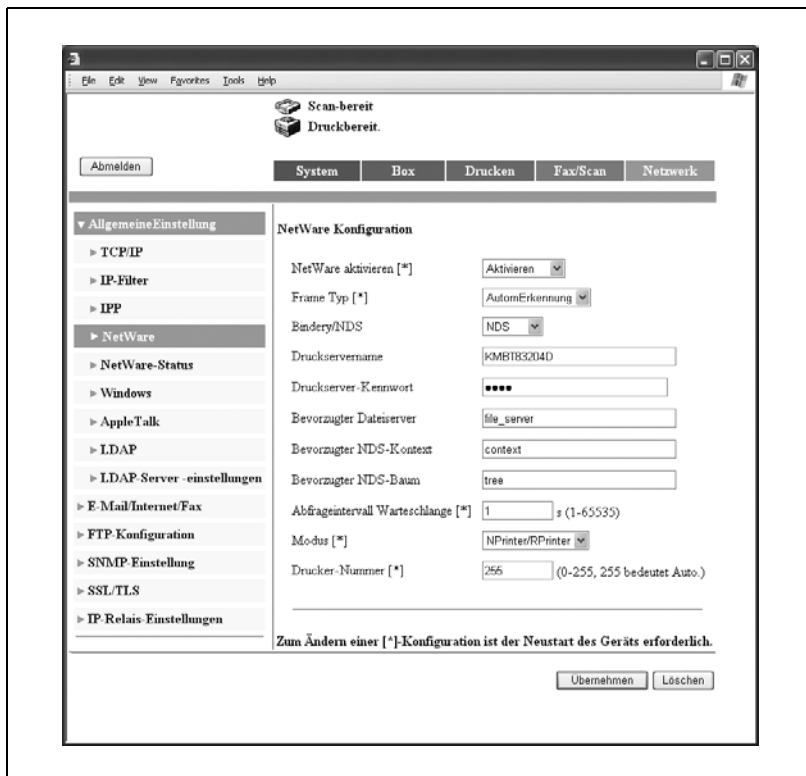
Sie können Einstellungen für IPP-Druck angeben.



Objekt	Beschreibung
Drucker-URI	Hier wird die Drucker-URL angezeigt, die für IPP-Druck verwendet werden kann.
IPP aktivieren	Geben Sie an, ob IPP-Druck aktiviert werden soll.
IPP Jobs annehmen	Geben Sie an, ob IPP-Druckjobs aktiviert werden soll.
Unterstützte Funktion	Hier geben Sie die Druckfunktionen mit IPP-Unterstützung an. Einstellungswerte: Auftrag drucken, Auftrag überprüfen, Auftrag abrechnen, Auftragseigenschaften abfragen, Aufträge abfragen, Druckereigenschaften abfragen

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – NetWare

Sie können die NetWare-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
NetWare aktivieren	Geben Sie an, ob NetWare aktiviert werden soll.
Frame Typ	Wählen Sie den Rahmentyp aus.
Bindery/NDS	Wählen Sie Bindery/NDS.
Druckservername	Geben Sie den Druckservernamen ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen, außer / ¥ ; * [] < > + = und ?).
Druckserver-Kennwort	Geben Sie das Druckserverkennwort an (maximal 63 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen (Leerzeichen ! " # \$ % & ' ~ = ¥ ; : + * / ? @ _ - . , () [] { } < >)).(Das Kennwort wird als "****" angezeigt.) Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, löschen Sie "*****" und geben das neue Kennwort ein.
Bevorzugter Dateiserver	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten Bindery-Dateiservers ein (maximal 47 alphanumerische Zeichen, ohne / ¥ ; * [] < > + = und ?).

Objekt	Beschreibung
Bevorzugter NDS-Kontext	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten NDS-Kontexts ein (maximal 191 alphanumerische Zeichen, ohne / ¥ : ; * [] < > + = und ?).
Bevorzugter NDS-Baum	Geben Sie die Bezeichnung des bevorzugten NDS-Verzeichnisbaums ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen, ohne / ¥ : ; * [] < > + = und ?).
Abfrageintervall Warteschlange	Geben Sie die Abfragerate der Druckerwarteschlange ein (Eingabebereich: 1-65535 Sekunden).
Modus	Wählen Sie "Pserver" oder "Nprinter/Rprinter" als Betriebsmodus des Druckers aus.
Drucker-Nummer	Geben Sie die Druckernummer für Nprinter/Rprinter ein (Eingabebereich: 0-255, 255 ist standardmäßig eingestellt).



Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System erneut (durch Aus- und Einschalten), um die Änderungen an den Parametern "NetWare aktivieren", "Frame Typ", "Abfrageintervall Warteschlange", "Modus" und "Drucker-Nummer" zu aktivieren.

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – NetWare-Status

"NetWare Server" und "Name Warteschlange" werden als NetWare-Verbindungsstatus angezeigt.



Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – Windows

Sie können hier die Windows-Druckereinstellungen konfigurieren.



Objekt	Beschreibung
Windows Druckdienste aktivieren	Hier geben Sie an, ob Windows-Druck (SMB-Druck) aktiviert werden soll.
NetBIOS Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen und nur Bindestriche (-)).
Druckdienst-Name	Geben Sie die Druckerverbezeichnung ein (maximal 13 alphanumerische Zeichen, ohne " " (Leerzeichen), "/", "\", und ",,).
Arbeitsgruppen-Name	Geben Sie die Bezeichnung für die Arbeitsgruppe ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen, ohne Leerzeichen und ohne \ * + = : ; " ? < > ,).

**Vorsichtsmaßnahme**

Starten Sie das System erneut (durch Ein- und Ausschalten), um die an den Einstellungen für "NetBIOS Name", "Druckdienst-Name" oder "Arbeitsgruppen-Name" vorgenommenen Änderungen zu aktivieren.

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

**Hinweis**

Mit der Windows-Druckfunktion kann ausschließlich der PCL-Druckertreiber verwendet werden.

Registerkarte Netzwerk – Allgemeine Einstellung – AppleTalk

Sie können die AppleTalk-Einstellungen angeben.



Objekt	Beschreibung
AppleTalk	Geben Sie an, ob AppleTalk aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, außer = ~).
Zonenname	Geben Sie den Zonennamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, ohne "=" und "~").
Momentane Zone	Hier wird der aktuelle Zonenname angezeigt.

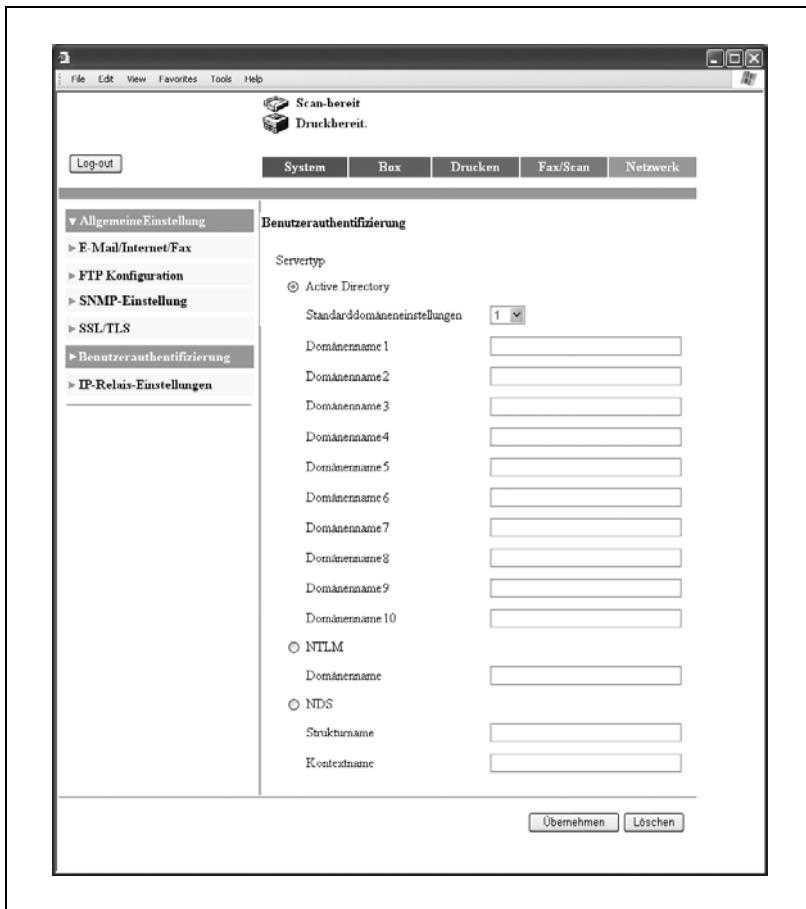
**Vorsichtsmaßnahme**

Starten Sie das System erneut (durch Ein- und Ausschalten), um die an den Einstellungen für "Druckername" oder "Zonename" vorgenommenen Änderungen zu aktivieren.

Lassen Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems mit dem Hauptnetzschalter etwa 10 Sekunden zwischen Aus- und Einschalten verstreichen. Wird das System nach kürzerer Wartezeit wieder eingeschaltet, kann dies Betriebsstörungen verursachen.

Registerkarte Netzwerk – Benutzerauthentifizierung

Bei der Authentifizierung des Systems über einen externen Server wird das Menü "Benutzerauthentifizierung" auf der Registerkarte "Netzwerk" angezeigt.



Objekt	Beschreibung
Active Directory	Im Active Directory können maximal 10 Domännennamen angegeben werden. Geben Sie den Domännennamen ein (maximal 64 alphanumerische Zeichen).
NTLM	Geben Sie den Domännennamen des NT-Servers ein (maximal 15 alphanumerische Zeichen).
NDS	Geben Sie den NDS-Strukturnamen ein (maximal 63 alphanumerische Zeichen). Geben Sie den NDS-Kontextnamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen).

**Hinweis**

Ausführliche Informationen zum Authentifizieren externer Server finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

11.5 Druckauftragsverwaltung

Angabe von Druckauftragsfunktionen

Hier können Sie die Jobfunktionen konfigurieren, indem Sie den Drucker-treiber auswählen.



Hinweis

Die folgenden fünf Druckertreiber können auf diesem System einge-richtet werden:

Konica Minolta PCL-Druckertreiber für Windows

Konica Minolta PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003

Konica Minolta PCL-Druckertreiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008

Konica Minolta PostScript- Druckertreiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008

PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Angabe von Einstellungen (für Windows)

- 1** Klicken Sie auf die Schaltflächen [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckerdialogfeld.
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
 - Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 3** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" die Ausgabe-methode aus.
 - Drucken: Der Druck beginnt sofort.
 - Sicheres Drucken: Kennung und Kennwort werden über das Bedienfeld des Systems eingegeben, anschließend beginnt der Ausdruck.
 - In Mailbox speichern: Angabe von Dateiname und Boxnummer sowie Speicherung des zu druckenden Dokuments in einer Box auf dem System.
 - In Mailb. speichern u. drucken: Angabe von Dateiname und Boxnummer sowie Speicherung des Dokuments in einer Box und gleichzeitiges Drucken.
 - Testdruck: Der Druckvorgang wird nach wenigen Seiten vorüber-gehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option aus, um zu ver-meiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.



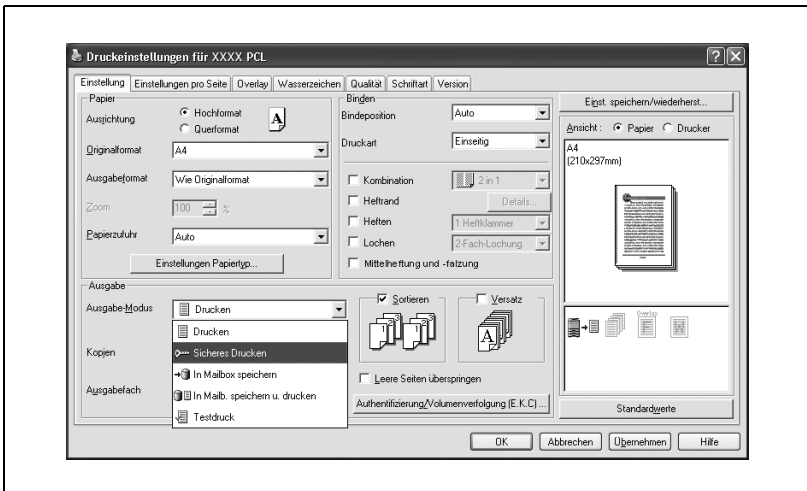
Hinweis

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern u. drucken" können nur dann benutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Die Funktionen "In Mailbox speichern", "In Mailb. speichern u. drucken" und "Testdruck" können nur dann genutzt werden, wenn "Einstellungen pro Seite" ausgewählt wurde.

Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.

Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben. Geben Sie als Boxnummer die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.



Angabe von Einstellungen (unter MAC OS X)

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Sicherheit".
- 3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:
 - Ausgabe-Modus: Hier legen Sie die Bedingungen für "Sicheres Drucken" und "In Mailbox speichern" fest.
 - Sicheres Drucken: Hier geben Sie ID und Kennwort ein, wenn "Sicheres Drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein.
 - In Mailbox speichern: Hier geben Sie den Dateinamen und die Boxnummer ein, wenn "In Mailbox speichern" oder "In Mailb. speichern u. drucken" in der Dropdown-Liste "Ausgabe-Modus" ausgewählt wurde.



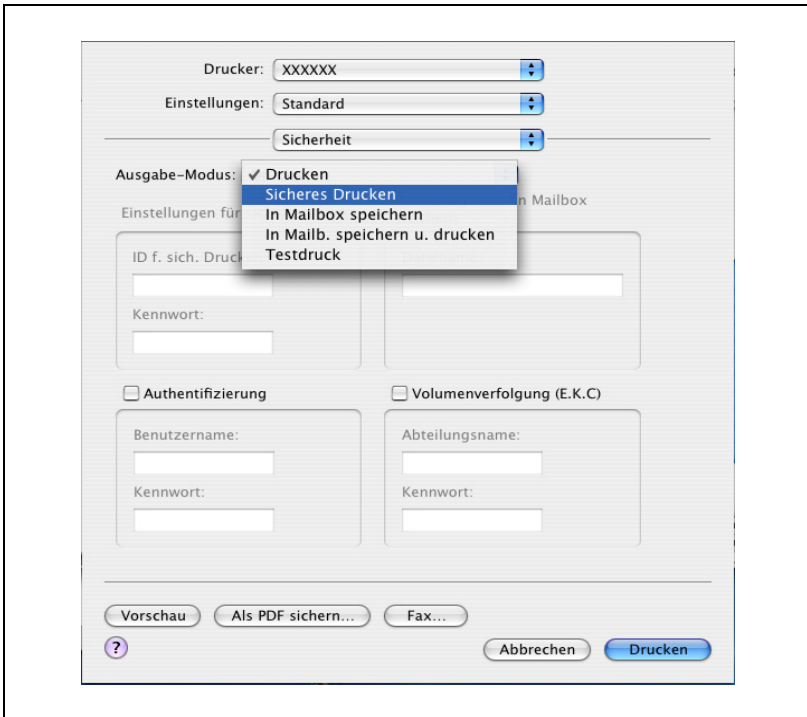
Hinweis

Die Funktionen "In Mailbox speichern" und "In Mailb. speichern u. drucken" können nur dann benutzt werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Ist auf dem System eine Kennwortregel aktiviert, sind die für sicheres Drucken verwendbaren Kennwörter begrenzt. Jobs werden gelöscht, wenn das eingegebene Kennwort nicht der Kennwortregel entspricht. Informationen zu den Kennwortregeln finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

*Es können maximal 8 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in die Textfelder "ID f. sich. Drucken" und "Kennwort" eingegeben werden.*

Der Dateiname zum Speichern in der Mailbox wird angezeigt, wenn das Dokument am Bedienfeld des Systems ausgewählt wird. Es können maximal 30 Zeichen (alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und die Sonderzeichen ! # \$ % & ' ~ = \ | ; : * ` / ? @ _ - . , () [] { } < >) in das Textfeld "Dateiname" eingegeben werden. Achten Sie darauf, dass Sie einen anschaulichen und einprägsamen Namen eingeben. Geben Sie als Boxnummer die Nummer der erstellten Box an. Geben Sie für öffentliche Boxen die Nummer "1" ein.



Speichern von Aufträgen

Je nach den Einstellungen unter "Ausgabe-Modus" kann ein Druckdokument auf diesem System als Druckauftrag gespeichert werden.

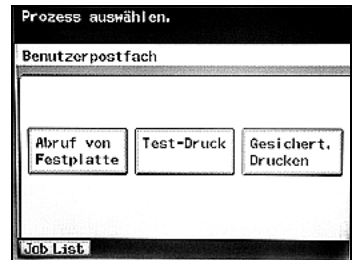
Um einen gespeicherten Druckjob auszudrucken, müssen Sie diesen Job im Boxmodus über das Bedienfeld des Systems erneut aufrufen.

Abrufen von Aufträgen (Testdruck)

Weitere Informationen zur Benutzung der Bedienfeldtasten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

- 1 Drücken Sie die Taste [Box] auf dem Bedienfeld des Systems.
- 2 Berühren Sie [Test-Druck].



- 3 Wählen Sie in der Liste den zu druckenden Job aus.



- 4 Berühren Sie [Aktion].
Der Bildschirm der Aktion wird angezeigt.

- Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn Sie die Druckeinstellungen ändern möchten.
- Fahren Sie mit Schritt 7 fort, wenn Sie die Druckeinstellungen nicht ändern möchten.



- 5 Berühren Sie [Name ändern].
Das Display zum Ändern der Einstellungen wird angezeigt.

- 6 Ändern Sie die Druckeinstellungen auf dem Änderungsdisplay und berühren Sie [Eingabe].
Das Ausführungsdisplay wird wieder angezeigt.

- 7 Berühren Sie [Drucken].
Der gespeicherte Druckjob wird zu einem aktiven Druckjob und ausgedruckt.



Hinweis

Sie löschen den Job, ohne ihn auszudrucken, indem Sie [Löschen] berühren.

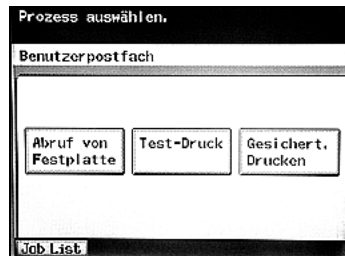
Aufträge in [Test-Druck] oder [Gesichert. Drucken] werden nach dem Drucken oder beim Ausschalten des Systems gelöscht.

Abrufen von Aufträgen (Gesichert. Drucken)

Weitere Informationen zur Benutzung der Bedienfeldtasten finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausführliche Informationen zu den Postfachfunktionen des Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

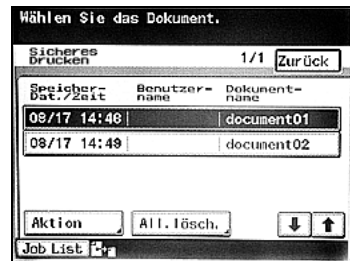
- 1 Drücken Sie die Taste [Box] auf dem Bedienfeld des Systems.
2 Berühren Sie [Gesichert. Drucken].



- 3 Geben Sie die ID und das Kennwort für sicheres Drucken ein, und berühren Sie dann [Eingabe].



- 4 Wählen Sie in der Liste den zu druckenden Job aus.



- 5 Berühren Sie [Aktion].
Das Ausführungsdisplay wird angezeigt.

- 6 Berühren Sie [Drucken].
Der gespeicherte Druckjob wird zu einem aktiven Druckjob und ausgedruckt.



**Hinweis**

Sie löschen den Job, ohne ihn auszudrucken, indem Sie [Löschen] berühren.

Aufträge in [Test-Druck] oder [Gesichert. Drucken] werden nach dem Drucken oder beim Ausschalten des Systems gelöscht.

Wenn auf diesem System der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Einstellung festgelegt ist, dass ein Kennwort eingegeben werden muss, wenn die Auswahlmethode für sicheres Drucken über den Software-DIP-Schalter angegeben wird, muss in Schritt 3 das Kennwort eingegeben werden. Geben Sie bei Auswahl des sicheren Druckens in den Schritten 4 und 5 das Kennwort im Kennwortdisplay ein.

Drucken mit Authentifizierung und Volumenverfolgung (E.K.C)

Wurden auf diesem System Einstellungen zu den Kostenstellen vorgenommen, müssen Sie Abteilungsnamen und Kennwort im Druckerfenster eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.

Wurden auf diesem System Einstellungen zur Authentifizierung vorgenommen, müssen Sie Benutzernamen und Kennwort eingeben, um einen Druckjob ausführen zu können.



Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Authentifizierung" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn ein Druckjob mit einem nicht in diesem System gespeicherten Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird oder das Kontrollkästchen "Volumenverfolgung (E.K.C.)" nicht aktiviert ist, kann der Vorgang durch das System nicht beglaubigt werden und es kann nicht gedruckt werden. In diesem Fall wird der gesendete Druckjob gelöscht.

Wenn für dieses System die Benutzerauthentifizierung angegeben und der Modus für erweiterte Sicherheit aktiviert ist oder die Zugangssperre auf dem Software-DIP-Schalter aktiviert ist, wird der entsprechende Benutzer möglicherweise nicht zugelassen und der Zugriff verweigert, falls die eingegebenen Authentifizierungsinformationen nicht korrekt sind.

Ausführliche Informationen zur Benutzerauthentifizierung und zum Modus für erweiterte Sicherheit finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Die folgenden fünf Druckertreiber können auf diesem System eingerichtet werden:

Konica Minolta PCL-Druckertreiber für Windows

Konica Minolta PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003

Konica Minolta PCL-Druckertreiber (VXL) für Windows Vista/Server 2008

Konica Minolta PostScript-Druckertreiber (VPS) für Windows Vista/Server 2008

PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf dem System aktiviert und Synchronisieren angegeben ist, können Sie drucken, indem Sie den Benutzernamen und das Kennwort in der Benutzerauthentifizierung eingeben.

Angabe von Einstellungen (für Windows)

- 1 Klicken Sie auf die Schaltflächen [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckerdialogfeld.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.
 - Unter Windows Vista/Server 2008 klicken Sie auf die Registerkarte "Basis".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].
- 4 Wählen Sie ein Kontrollkästchen aus und geben Sie das Zutreffende ein.
 - Wurde "Authentifizierung" ausgewählt, geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
 - Wurde "Volumenverfolgung (E.K.C.)" ausgewählt, geben Sie Abteilungsnamen und Kennwort ein.



- 5 Klicken Sie nach Angabe der Einstellungen auf [OK], um den Druck zu starten.

Ist das eingegebene Kennwort ein im System gespeichertes Kennwort, wird der Job ausgedruckt. Bei Volumenverfolgung (E.K.C.) wird die Anzahl der zu druckenden Seiten als Job für die benannte Kostenstelle gezählt.

Angabe von Einstellungen (unter MAC OS X)

- 1 Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" aus.
- 2 Wählen Sie "Sicherheit".
- 3 Wählen Sie ein Kontrollkästchen aus und geben Sie das Zutreffende ein.
 - Wurde "Authentifizierung" ausgewählt, geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
 - Wurde "Volumenverfolgung (E.K.C.)" ausgewählt, geben Sie Abteilungsnamen und Kennwort ein.

The screenshot shows the 'Sicherheit' (Security) settings window for a printer. At the top, there are dropdown menus for 'Drucker' (Printer) set to 'XXXXXX', 'Einstellungen' (Settings) set to 'Standard', and 'Sicherheit' (Security). Below this is the 'Ausgabe-Modus' (Output Mode) set to 'Drucken' (Print). The window is divided into two main sections: 'Einstellungen für sicheres Drucken' (Settings for secure printing) and 'Einstellungen für in Mailbox speichern' (Settings for saving in mailbox). Under 'Einstellungen für sicheres Drucken', there are fields for 'ID f. sich. Drucken:' and 'Kennwort:'. Under 'Einstellungen für in Mailbox speichern', there is a field for 'Dateiname:'. Below these are two checkboxes: 'Authentifizierung' (unchecked) and 'Volumenverfolgung (E.K.C.)' (checked). Under 'Authentifizierung', there are fields for 'Benutzername:' and 'Kennwort:'. Under 'Volumenverfolgung (E.K.C.)', there are fields for 'Abteilungsname:' (containing '001') and 'Kennwort:' (containing '...'). At the bottom, there are buttons for 'Vorschau', 'Als PDF sichern...', 'Fax...', 'Abbrechen', and 'Drucken'.

12

Erkennen und Beheben von Störungen

12 Erkennen und Beheben von Störungen

12.1 Drucken nicht möglich

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie bei möglicherweise auftretenden Störungen zur Fehlersuche vorgehen sollten.

Führen Sie die nachfolgend angegebenen Fehlerbehebungsprozeduren aus, wenn das System nach dem Senden eines Druckauftrags nicht zu drucken beginnt.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Meldung "Es sind keine Drucker verbunden." oder "Druckfehler" wird angezeigt.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
Ein Postscript-Fehler wird angezeigt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Es liegt ein Fehler bei den Anwendungseinstellungen vor.	Überprüfen Sie die Einstellungen anhand der Bedienungsanleitung zur Anwendungssoftware.
	Die Dateidruckeinstellungen sind fehlerhaft.	Ändern Sie die Einstellungen und versuchen Sie erneut zu drucken.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Das System startet keinen Druck, obwohl die Verarbeitung des Druckjobs am Computer abgeschlossen ist.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Ein Druckauftrag steht in der Warteschlange dieses Systems, wodurch sich der Druck verzögert.	Prüfen Sie die Jobreihenfolge in der Liste "Aktive Jobs" am Bedienfeld dieses Systems.
	Für den Druckauftrag wurde "In Box speichern" ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige "Box" am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Für den Druckauftrag wurde "Sicheres Drucken" ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob der Druckjob auf dem Bedienfeld im Display "Geschütztes Dokument" angezeigt wird.
	Wenn die EKC-Einstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Abteilungsname (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Abteilungsnamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Bei aktivierten EKC-Einstellungen wurde möglicherweise ein nicht registrierter Benutzername (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen (bzw. das richtige Kennwort) ein.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Die Verbindung dieses Systems zum Netzwerk ist noch nicht hergestellt (beim Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Möglicherweise ist der Modus für erweiterte Sicherheit auf diesem System aktiviert.	Legen Sie die Authentifizierungseinstellungen im Modus für erweiterte Sicherheit fest. Informationen hierzu erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.
	Möglicherweise ist eine Kennwortregel auf diesem System aktiviert.	Geben Sie das Kennwort ein, das der Kennwortregel entspricht.
Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Erweitern Sie den Arbeitsspeicher.	



...

Hinweis

Maximal 29 Druckjobs (einschließlich "Testdruck" und "Sicheres Drucken") können gespeichert werden. Sind mehr als 29 Jobs gespeichert, können keine neuen Jobs mehr empfangen werden. Überprüfen Sie im Postfachmodus auf dem Bedienfeld, ob sich Druckjobs in "Testdruck" oder "Sicheres Drucken" befinden. Drucken Sie ggf. diese gespeicherten Jobs oder löschen Sie sie.

Sollte das Problem auch weiterhin bestehen, suchen Sie nach weiteren Hinweisen in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

12.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden

Führen Sie die nachfolgenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch, wenn Sie nicht die gewünschten Einstellungen für den Druckertreiber vornehmen können oder wenn die Druckergebnisse nicht den angegebenen Einstellungen entsprechen.



Hinweis

Einige der Funktionen des Druckertreibers können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Eine Einstellung für den Druckertreiber kann nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Versuchen Sie nicht, nicht verfügbare Einstellungen auszuwählen.
Die Nachricht "Konflikte mit den Angaben "Kann nicht ausgewählt werden" oder "Funktion abgebrochen" wird angezeigt.	Eine falsche Funktionskombination wurde eingegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen und geben Sie die Funktionen korrekt an.
Der Druck wird nicht wie angegeben ausgeführt.	Falsche Einstellungen wurden vorgenommen.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Eine Funktionskombination ist für dieses System nicht möglich, obwohl Sie im Druckertreiberdialog ausgewählt werden kann.	
	Papierformat, Ausrichtung und andere in der Druckanwendung eingegebene Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiberdialog.	Nehmen Sie die richtigen Einstellungen in der Anwendung vor.
Es können keine Wasserzeichen gedruckt werden.	Die Einstellungen für die Funktion Wasserzeichen wurden nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Wasserzeichen.
	Die Wasserzeichendichte ist auf einen zu niedrigen Wert gesetzt.	Überprüfen Sie die Dichteinstellungen.
	Wasserzeichen können nicht in Grafikanwendungen gedruckt werden.	In diesem Fall können keine Wasserzeichen gedruckt werden.
Die Heftfunktion kann nicht angegeben werden.	Heften ist nicht möglich, wenn "Papiertyp" auf "Karton" oder "Folie" gesetzt ist.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Zum Heften wird der optionale Finisher benötigt.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Heften kann nicht ausgeführt werden.	Wenn sehr viele Seiten gedruckt werden müssen, ist kein Heften möglich.	Drucken Sie pro Satz nur so viele Seiten aus, wie geheftet werden können.
	Die Funktion Heften kann nicht angewendet werden, wenn das Dokument verschiedene große Seiten enthält.	Überprüfen Sie das Dokument.
Es wurde eine andere Heftposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Überprüfen Sie die Heftposition im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Die Lochfunktion kann nicht angegeben werden.	Lochen ist nicht möglich, wenn "Broschüre", "Folie", "Karton2", "Karton3" oder "Umschlag" ausgewählt wurde.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Die Locherfunktion ist nur dann verfügbar, wenn die Lochereinheit im optionalen Finisher installiert ist.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Die Seiten werden nicht gelocht.	Gedruckte Seiten können ungeglockt ausgegeben werden, wenn das Papier mit einer falschen Ausrichtung in den Papiereinzug eingelegt wurde.	Überprüfen Sie die Einstellung für die Ausrichtung.
Es wurde eine andere Lochposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Prüfen Sie die Lochposition auf der Registerkarte Layout im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Das Formular wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Formular, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Bild wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Bild, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Papier wird nicht aus dem gewünschten Papierfach zugeführt.	Das Papier wird nicht aus der gewünschten Papierquelle eingelesen, wenn in diese Papier mit dem falschen Format oder der falschen Ausrichtung eingelegt wurde.	Legen Sie Papier mit dem richtigen Format und der richtigen Ausrichtung ein.
Die Satznummerierung wird nicht ausgeführt.	Das Kontrollkästchen "Sortieren" (unter Windows) oder "Sortiert drucken" (unter Mac OS X) ist im Druckerdialogfeld aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sortieren" (unter Windows) oder "Sortiert drucken" (unter Mac OS X).
Testdruck wird nicht ausgeführt.		

13

Anhang

13 Anhang

13.1 Technische Daten

Objekt		Technische Daten
Modell		Integrierter Druckercontroller
Stromversorgung		Gemeinsam mit der Haupteinheit
Prozessor		RM5231
RAM		192 MB
Festplatte		40 GB (Sonderzubehör)
Schnittstelle		<ul style="list-style-type: none"> • Standard: Ethernet (10Base-T oder 100Base-TX), USB (1.1 oder 2.0) • Optional: IEEE 1284
Frame Typ		Ethernet 802.2 Ethernet 802.3 Ethernet II Ethernet SNAP
Unterstützte Protokolle		TCP/IP IPX/SPX NetBEUI AppleTalk (EtherTalk)
Druckgeschwindigkeit		22 Seiten/Minute (bizhub 222, Letter) 28 Seiten/Minute (bizhub 282, Letter) 36 Seiten/Minute (bizhub 362, Letter)
Druckersprache		PCL5e-Emulation PCL6 (XL 2.1)-Emulation PostScript 3-Emulation
Umgebungsbedingungen		Temperatur: 10 bis 30°C Luftfeuchtigkeit: 15% bis 85% relative Luftfeuchtigkeit
Auflösung	Datenverarbeitung	600 × 600 dpi
	Druck	600 × 600 dpi
Unterstützte Papierformate		Maximales Standardformat
Druckerschriftarten		PCL: Latin 80 Schriftarten, PostScript 3-Emulation Latin 136 Schriftarten
Kompatible Computer		IBM PC oder kompatibel, Macintosh (PowerPC, Intel-Prozessor)

Objekt		Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	Server	Windows NT 4.0, Windows 2000 (Service Pack 4 oder aktueller), Windows Server 2003 oder Windows Server 2008
	Client	Windows 2000, Windows XP, Windows Vista oder Windows NT 4.0 Mac OS 9.2 oder aktueller, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3, Mac OS X 10.4, Mac OS X 10.5
Druckertreiber		<p>PCL6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber für Windows 2000 (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003 • Druckertreiber für Windows NT 4.0 (Service Pack 6a) • Druckertreiber für Windows Vista, Windows Vista x64 • Druckertreiber für Windows Server 2008, Windows Server 2008 x64 <p>PS3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber für Windows NT 4.0 • Windows 2000, Windows XP (Home/Professional), Windows Server 2003-Druckertreiber • Windows XP Professional x64, Windows Server 2003 x64-Druckertreiber • Druckertreiber für Windows Vista, Windows Vista x64 • Druckertreiber für Windows Server 2008, Windows Server 2008 x64 • PPD-Datei für Mac OS 9.2 • Mac OS X 10.2-Druckertreiber • Mac OS X 10.3/10.4-Druckertreiber • Mac OS X 10.5-Druckertreiber
Hilfsprogramm		<p>PageScope Web Connection</p> <p>Webbrowser: Windows NT 4.0 Microsoft Internet Explorer 4 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 4.73 oder 7.0</p> <p>Windows 2000 Microsoft Internet Explorer 5 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0</p> <p>Windows XP/Server 2003 Microsoft Internet Explorer 6 oder aktueller empfohlen Netscape Navigator 7.0</p> <p>Windows Vista/Server 2008 Microsoft Internet Explorer 7 oder aktueller Netscape Navigator 7.0</p> <p>* Für den Microsoft Internet Explorer 5.5 benötigen Sie Service Pack 1 oder aktueller.</p>

13.2 Konfigurationsseite

KONICA MINOLTA 362/282/222

Configuration Page

Print Operation Menu Map

Basic Setting

Default Paper Size = 8 1/2x11
 Paper Tray = Auto
 Bind Direction = Unknown
 2-Sided Print = Off
 Orientation = Portrait
 # of Sets = 1
 Paper Size Change = Off
 PDL Setting = Auto

PCL Setting

Font Source = I
 Font Number = 0
 Font Pitch = 10.00
 Font Point = 12.00
 Symbol Set = Roman-8
 Form Length = 60 [Line / Page]
 CR / LF Mapping = Off

PS Setting

PS Error Print = Disabled

I/F Setting

IEEE 1284 Timeout = 300 [sec]
 Network Rx Timeout = 300 [sec]
 USB Timeout = 300 [sec]
 Parallel I/F = ECP

Test Print

Configuration
 PCL Font List
 PS Font List
 Demo Page

Installed

Printer HDD = None
 Printer Memory = 192 [MByte]

Printer Information

Installed Tray

Tray 1 = A4
 Tray 2 = 8 1/2x11
 Tray 3 = 8 1/2x11
 Tray 4 = A4
 Bypass Tray = 8 1/2x11

Option

Duplex Unit = Installed
 Finisher = Available
 Punch Unit = Available
 Fold Unit = Available

Firmware Version

Printer Controller = 4040-3000-FOB-30

Network

TCP/IP

IP Address = 192.168.1.20
 Subnet Mask = 255.255.255.0
 Gateway Address = 0.0.0.0

13.3 Liste der Schriftarten

PCL-Schriftartenliste

KONICA MINOLTA 362/282/222				
PCL Font List			P.1	
Internal Fonts				
Font	Pitch/Point	Escape Sequence	Font #	Font ID
Courier	Scalable	<esc>(01X<esc>(s0p10h0s0b4099T	00000	
CG Times	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s0b4101T	00001	
CG Times Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s3b4101T	00002	
<i>CG Times Italic</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4101T	00003	
CG Times Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s3b4101T	00004	
CG Omega	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s0b4113T	00005	
CG Omega Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s3b4113T	00006	
<i>CG Omega Italic</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4113T	00007	
CG Omega Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s3b4113T	00008	
<i>Conrad</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4116T	00009	
Clarendon Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v4s3b4140T	00010	
Univers Medium	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s0b4148T	00011	
Univers Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s3b4148T	00012	
<i>Univers Medium Italic</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4148T	00013	
Univers Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s3b4148T	00014	
Univers Med. Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v4s0b4148T	00015	
Univers Bold Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v4s3b4148T	00016	
<i>Univers Med. Cond. It.</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v5s0b4148T	00017	
Univers Bold Cond. It.	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v5s3b4148T	00018	
Antique Olive	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s0b4168T	00019	
Antique Olive Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s3b4168T	00020	
<i>Antique Olive Italic</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4168T	00021	
Garamond Antiqua	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s0b4197T	00022	
Garamond Halbfett	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v0s3b4197T	00023	
<i>Garamond Kursiv</i>	Scalable	<esc>(01X<esc>(slp12v1s0b4197T	00024	

PS-Schriftartenliste

KONICA MINOLTA 362/282/222

PS Font List

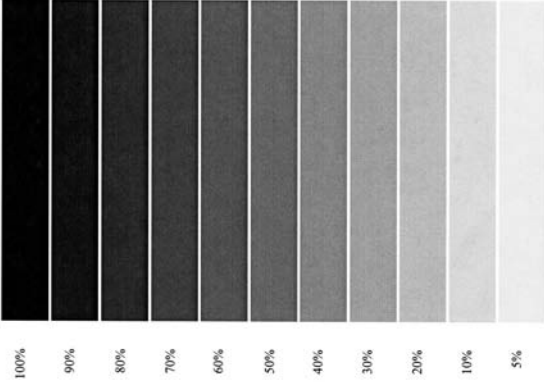
P.1

Internal Fonts


Font	Font #
Albertus MT	00000
<i>Albertus MT Italic</i>	00001
Albertus MT Light	00002
Antique Olive Roman	00003
<i>Antique Olive Italic</i>	00004
Antique Olive Bold	00005
Antique Olive Compact	00006
<i>Apple Chancery</i>	00007
Arial	00008
<i>Arial Italic</i>	00009
Arial Bold	00010
Arial Bold Italic	00011
ITC Avant Garde Gothic Book	00012
<i>ITC Avant Garde Gothic Book Oblique</i>	00013
ITC Avant Garde Gothic Demi	00014
<i>ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique</i>	00015
Bodoni Roman	00016
<i>Bodoni Italic</i>	00017
Bodoni Bold	00018
Bodoni Bold Italic	00019
Bodoni Poster	00020
Bodoni Poster Compressed	00021
ITC Bookman Light	00022
<i>ITC Bookman Light Italic</i>	00023
ITC Bookman Demi	00024
ITC Bookman Demi Italic	00025
■*⊗△○△	00026
Chicago	00027
Clarendon Roman	00028
Clarendon Bold	00029

PCL-Demoseite

Test Page



100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
5%



*The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.*

13.4 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-TX	Ein Ethernet-Standard. Bezeichnet ein Kabel, das aus verdrehten Kupferdrahtpaaren besteht. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1000 Mbps bei 1000Base-TX.
AppleTalk	Ein generischer Name für die von Apple Computer für Computernetzwerke entwickelten Protokolle.
Auflösung	Gibt die Fähigkeit an, die Details von Bildern und Druckmaterialien korrekt wiederzugeben.
Bildschirmschrift	Schrift zur Anzeige von Text und Symbolen auf einem CRT-Monitor.
Bindery	Eine Datenbank zur Verwaltung von Information über Benutzer- oder Gruppenkonten, Sicherheitsinformationen, Server- und Dienstinformationen unter NetWare 2.x oder 3.x.
Bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten unter Verwendung der Ziffern 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für Bitmap. Ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten, das die Erweiterung .bmp verwendet. Häufig auf Windows-Plattformen verwendet. Die Farbtiefe kann von Monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) angegeben werden. Bilder werden beim Speichern normalerweise nicht komprimiert.
BOOTP	Abkürzung für BOOTstrap Protocol. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Derzeit wird hauptsächlich DHCP, ein erweitertes Protokoll auf der Basis von BOOTP, verwendet.
Byte	Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bit.
Client	Ein Computer, der die von einem Server über das Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
Default Gateway	Ein Gerät, wie beispielsweise ein Computer oder Router, das als "Durchgang" zu Computern in einem anderen LAN genutzt wird.
Deinstallieren	Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server können Sie doppelte Verwendung von Adressen vermeiden und bequem ein Netzwerk aufbauen.
DNS	Abkürzung für Domain Name System. Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erfasst. Mithilfe von DNS kann der Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er Host-Namen statt schwer einzuprägender IP-Adressen eingibt.
DPI (dpi)	Abkürzung für Dots Per Inch. Eine von Druckern und Scannern verwendete Maßeinheit für Auflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt werden. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung.

Begriff	Definition
Druckauftrag	Druckauftrag, der von einem Computer zu einem Druckgerät gesendet wird.
Druckerpuffer	Speicherbereich, der vorübergehend zur Verarbeitung eines Druckauftrags genutzt wird.
Druckwarteschlange	Eine Softwarefunktion, mit der die erstellten Druckaufträge in den Geräten in eine Warteschlange aufgenommen werden.
Eigenschaften	Attributinformationen Bei Verwendung eines Druckertreibers können diverse Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen.
Ethernet	Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Gerät mit großer Kapazität zur Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch dann erhalten, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird.
Frame Typ	In der NetWare-Umgebung verwendetes Kommunikationsformat. Kommunikation ist nur bei Verwendung desselben Frame Typs möglich.
Freigegebene Drucker	Druckerkonfiguration, die die Nutzung des Druckers durch mehrere, über ein Netzwerk mit einem Server verbundene Computer ermöglicht.
FTP	Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über das Internet oder ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.
Graustufen	Monochrom-Bilddarstellungsform, die die Abstufungen zwischen schwarz und weiß nutzt.
Helligkeit	Helligkeit eines Anzeigergeräts
Hostname	Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für HyperText Transfer Protocol. Ein zur Übertragung von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser etc.) verwendetes Protokoll. Dokumente, die Bilder, Aufnahmen und Videoclips enthalten, können anhand der Darstellungsinformationen ausgetauscht werden.
IEEE 1284	Abkürzung für Institute of Electrical and Electronic Engineers 1284. Für Drucker entwickelter Standard für parallele Anschlüsse.
Installieren	Befehl zum Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer.
IPP	Abkürzung für Internet Printing Protocol. Ein Protokoll, mit dem über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Daten übertragen und Drucker gesteuert werden. Daten können auch an ferne Drucker gesendet werden, um sie über das Internet zu drucken.

Begriff	Definition
IP-TX (IP-Adresse)	Ein Code (Adresse), der zur Kennzeichnung einzelner Netzwerkgeräte über das Internet dient. Vier Zahlen mit maximal drei Ziffern werden angezeigt, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Geräten, einschließlich Computern, zugeordnet, die mit dem Internet verbunden sind.
IPX/SPX	Abkürzung für Internetwork Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange. Ein von Novel, Inc., entwickeltes Protokoll, das im Allgemeinen in NetWare-Umgebungen verwendet wird.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in benachbarten Gebäuden etc. verbindet.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der mit dem parallelen Anschluss oder USB-Anschluss eines Computers verbunden ist.
LPR/LPD	Abkürzung für Line Printer Request/Line Printer Daemon. Eine Methode zum Drucken über ein Netzwerk in einem Windows NT- oder UNIX-System. Druckdaten aus Windows oder UNIX können mithilfe von TCP/IP an einen Drucker in einem Netzwerk übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für Media Access Control-Adresse. Mit einer speziellen ID-Nummer für jede einzelne Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten ausgetauscht werden. Eine Nummer umfasst 48 Bit. Die ersten 24 Bit bestehen aus einer speziellen Zahl für jeden Hersteller, die IEEE steuert und zuordnet. Die letzten 24 Bit bestehen aus einer Zahl, die der Hersteller eindeutig der Karte zuordnet.
NDPS	Abkürzung für Novell Distributed Print Services. Bietet eine hoch effiziente Drucklösung in einer NDS-Umgebung. Durch Verwendung von NDPS als Druckerserver können Sie über den gewünschten Drucker ausgeben, automatisch den Druckertreiber eines neu installierten Druckers herunterladen, auf die Druckernutzung bezogene komplizierte Verwaltungsumgebungen vereinfachen und automatisieren sowie auf den Netzwerkdrucker bezogene Verwaltungsaufgaben verknüpfen.
NDPS-Broker	Ein Objekt, das den NDPS-Broker anzeigt. Steuert drei NDPS-Druckdienste: Ressourcen-Management-Service, Event-Notification-Service und Service-Registrierungs-Service.
NDPS-Manager	Ein Objekt, das den NDPS-Manager anzeigt. Steuert alle Drucker-Agenten auf einem Server mittels Software.
NDS	Abkürzung für Novell Directory Services. Die Server und Drucker in einem Netzwerk sowie die gemeinsam genutzten Ressourcen des Benutzers und die Zugriffsrechte des Benutzers bezüglich dieser Ressourcen können innerhalb der hierarchischen Struktur zusammengefasst werden.
NetBEUI	Abkürzung für NetBIOS Extended User Interface. Ein von IBM entwickeltes Kommunikationsprotokoll. Sie können durch simple Angabe des Computernamens ein kleines Netzwerk aufbauen.
NetBIOS	Abkürzung für Network Basic Input Output System. Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.
Nprinter/Rprinter	Ferndruckerunterstützungsmodul zur Verwendung eines Druckerservers in einer NetWare-Umgebung. NetWare 3.x wird mit Rprinter, NetWare 4.x mit Nprinter verwendet.

Begriff	Definition
NWAdmin	Ein Administrationsprogramm für Novell NetWare.
OHP/OHT	OHP (Overhead Projektor)-Folien zur Verwendung bei Präsentationen.
OS	Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Basissoftware zur Steuerung eines Computersystems.
Outline-Schriftart	Eine Schriftart, bei der die Umrisse von Zeichen mit Hilfe von Linien und Bögen dargestellt werden. Große Zeichen können ohne gezackte Ränder am Bildschirm dargestellt oder gedruckt werden.
Parallele Schnittstelle	Datenübertragungsmethode zum gleichzeitigen Senden und Empfangen von Daten mehrerer Signale. IEEE 1284 wird im Allgemeinen als Druckeranschluss genutzt.
PCONSOLE	Ein Benutzerprogramm, mit dem Druckjobs, Druckerwarteschlangen, Druckserver und Drucker gesteuert werden können.
PDF	Abkürzung für Portable Document Format. Elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung .pdf. Basiert auf dem Format PostScript.
PDL	Abkürzung für Page Description Language. Die Sprache zur Angabe des Druckbildes pro Seite für einen Drucker (bei Verwendung eines Seitendruckers).
Plug-and-Play	Fähigkeit zur automatischen Ermittlung und Nutzung des geeigneten Treibers bei Anschluss eines Peripheriegeräts an einen Computer.
PostScript	Eine typische, von Adobe entwickelte Seitenbeschreibungssprache für Ausdrücke von hoher Qualität.
PPD	Abkürzung für PostScript Printer Description. Eine Datei zur Beschreibung der Auflösung, des verwendbaren Papierformats und des PostScript-Druckermodells.
Protokoll	Regeln für die Kommunikation zwischen Computern und anderen Computern oder Peripheriegeräten.
Proxy Server	Ein Server, der als Vermittler zwischen den einzelnen Clients und verschiedenen Servern dient, um die Sicherheit von Internetverbindungen im gesamten System zu gewährleisten.
Pserver	Druckservermodul in einer NetWare-Umgebung, das Druckaufträge überwacht, ändert, unterbricht, neu startet oder abbricht.
RIP	Abkürzung für Raster Image Processor. Prozess, der mithilfe der Seitenbeschreibungssprache PostScript Bilder anhand beschreibender Textdaten erstellt. Der Prozessor ist normalerweise in den Drucker integriert.
SLP	Abkürzung für Service Location Protocol. Ein Protokoll, das Services über ein TCP/IP-Netzwerk finden und automatisch einen Client angeben kann.
SMB	Abkürzung für Server Message Block. Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird.
SMTP	Abkürzung für Simple Mail Transfer Protocol. Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail.
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Steuerprotokoll in einer TCP/IP-Netzwerkumgebung.

Begriff	Definition
Speicher	Gerät zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren.
Spool	Abkürzung für Simultaneous Peripheral Operation On-Line. Für die Druckausgabe werden Daten nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern temporär zwischengespeichert und anschließend kollektiv an den Drucker gesendet.
Subnetzmaske	Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Subnetze zu unterteilen. Mit ihr werden die Bits in einer Netzwerkkarte angegeben, die höher sind als die IP-Adresse.
TCP/IP	Abkürzung von Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Das Standard-Internetprotokoll, das IP-Adressen zur Identifizierung von Netzwerkgeräten verwendet.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
TrueType	Eine von Apple Computer und Microsoft entwickelte Umriss-Schriftart. Wird als Standard von Macintosh und Microsoft Windows verwendet und kann sowohl am Bildschirm als auch zum Drucken genutzt werden.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard zum Anschluss von Geräten (z. B. Maus, Drucker) an einen Computer.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor der Ausführung eines Druck- oder Scanjobs angezeigt werden kann.
Warteschlangenname	Name, der beim Netzwerkdruck den einzelnen Geräten zugewiesen wird.
Webbrowser	Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator zur Anzeige von Webseiten.

13.5 Index

A

Abrufen von
Aufträgen *11-89, 11-90*
Administrator-
modus *11-37, 11-52*
Allgemein *9-5*
Anmelden als Administrator *11-37*
Auflösung *8-38, 9-6*
Ausgabe *10-6, 10-15*
Ausgabefach *8-25, 9-6, 10-6*
Ausgabeformat *5-11*
Ausgabe-Modus *5-18, 6-15, 7-11, 8-13, 10-6*
Ausgabeoptionen *10-5*
Ausrichtung *5-10, 9-4, 10-3, 11-66*
Auswählen eines Druckers *3-24*

B

Bearbeiten eines
Wasserzeichens *6-32, 7-24, 8-30*
Bearbeiten von
Formularen *6-29*
Benutzerauthentifizierung *5-25, 8-16, 10-6, 10-17*
Benutzerdefiniertes Format *8-11, 10-3*
Benutzerdefiniertes Papierformat
10-8
Benutzerformat *8-46*
Benutzermodus *11-40*
Betriebssystem *2-8*
Betriebsumgebung *2-8*
Bildkomprimierung *8-38*
Bindeposition *9-6, 10-6*
Binderand *8-23*
Binderichtung *8-22*
Bindery *4-23*

Bindery/NDS *11-76*
Bindery-Emulation *4-23, 4-25*
Blattanordnung *9-6, 9-11*
Broschüre *8-22*
Broschürendruck *5-15*
Broschürenfinisher *8-25*

C

CR/LF-Abbildung *11-67*

D

Deinstallieren des
Druckertreibers *3-30*
Druckauftrag *11-85*
Druckbetrieb *5-3*
Drucken *2-6, 9-5, 9-10, 10-4, 10-10*
Drucken mehrerer Seiten
auf einem Blatt *5-16, 6-12, 7-19, 9-11, 10-12*
Drucken nicht
möglich *12-3*
Druckercontroller *2-3*
Druckerinstallationsassistent *3-12*
Druckerränder *10-3*
Druckerschriftarten *5-24*
Druckerspezifische
Optionen *9-12*
Druckertreiber *3-3, 3-22*
Druckmethoden *5-3*
Druckservermodus *4-25, 4-29*
Drucktyp *5-15, 8-22*
Duplex *8-22, 9-6, 10-6*
Duplexdruck *5-15, 11-66*

E

Eigene Papierformate *9-4*
Einrichtung *10-14*
Einrichtung des Systems *2-11*
Einstellung *10-5*

Einstellungen
pro Seite *5-21, 8-27*
Erkennen und Beheben
von Störungen *12-3*
Exportieren *8-52*

F

Farbauswahl *8-38*
Farbeinstellungen *8-38*
Finishing Options
(Ausgabeoptionen) *9-6*
Font Settings
(Schriftarteinstellungen) *9-5*

G

Glanzeffekt *8-38*
Größe *9-4, 10-3*

H

Heften *5-17, 6-14, 7-20, 8-24, 9-6, 10-6*
Heftrand *6-13, 7-20*
Hinteres Deckblatt *5-21, 6-23, 7-22, 8-27, 9-6, 10-5*
Horizontal spiegeln *9-4*

I

Importieren *8-52*
In Mailbox speichern *6-15, 7-11, 8-13, 10-6, 10-17, 11-85*
Installation des Druckertreibers *3-3, 3-7, 3-22*
Installationsprogramm *3-6*
Invertieren *9-4*
IP-Adresse *4-7*
IPP-Druck *4-17*

K

Kassette *8-12*
Kombination *8-21, 9-6, 10-6*
Kopieren *9-5, 10-4*

Kopien & Seiten *10-4, 10-10*

L

Layout *10-4, 10-12*
Leere Seiten
überspringen *5-20*
Liste der Schriftarten *13-6*
Lochen *5-17, 6-14, 7-21, 8-25, 9-6, 10-6*
LPR-Druck *4-13*

M

Mac OS *3-22*
Mac OS 9.2 *3-28, 9-3*
Mac OS X *3-22, 3-24, 3-26, 10-3*
Macintosh *3-22, 4-34*
Mehrseitige Vergrößerung *8-21*
Mit Schwarz drucken *6-34*
Mittelheftung und
-falzung *9-6, 10-6*
Modus *11-65*
Muster *6-34, 8-38*

N

N auf 1 *6-12, 7-19, 8-21*
NDPS *4-31*
NDS *4-27, 4-29*
NetBIOS *11-79*
NetWare *4-23*
NetWare aktivieren *11-76*
Netzwerk *4-3*
Netzwerkverbindung *3-4, 4-5*
Nprinter *4-23*

O

OHP-Trennblatt *9-6*
Originalformat *5-11, 8-10*
Overlay *5-22, 8-32*
Overlay-Datei *8-36*

P

PageScope Web Connection 4-9, 11-32
 Papiereinzug 10-5, 10-13
 Papierformat 8-10, 8-12, 9-4
 Papiergröße 10-3
 Papierkassette 11-66
 Papiertyp 5-14, 10-5
 Papierzufuhr 5-13, 6-9, 9-5, 11-66
 Parallele Verbindung 3-4
 PCL 3-3
 PCL-Einstellung 11-50
 PCL-Schriftartenliste 11-51
 PCL-Testseite 11-51
 PCL-Treiber 6-3, 8-3
 PDL-Konfiguration 11-66
 Plug & Play 3-9
 PostScript 3-3
 PostScript-Fehlerbericht 11-68
 PostScript-Treiber 7-3
 PPD-Treiber 9-3, 10-3
 PS-Einstellungen 11-50
 PS-Schriftenartliste 11-51

Q

Qualität anpassen 8-38

R

Rahmen 8-21, 10-4
 Registerkarte "Basis" 8-10
 Registerkarte "Deckblattmodus" 8-26
 Registerkarte "Einstellungen" 8-45
 Registerkarte "Finishing" 8-24
 Registerkarte "Konfiguration" 8-42
 Registerkarte "Layout" 8-20
 Registerkarte "Qualität" 8-38

Registerkarte "Stempel/Gestaltung" 8-30
 Registerkarte Einstellung 6-7, 7-9
 Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-23, 7-22
 Registerkarte Layout 7-18
 Registerkarte Option 6-36, 7-26
 Registerkarte Overlay 6-27
 Registerkarte Qualität 6-34, 7-25
 Registerkarte Schriftart 6-35
 Registerkarte Wasserzeichen 6-31, 7-23
 Remote Printer Mode 4-23, 4-27

S

Schnittstellen 2-9
 Schriftarteinstellungen 8-39
 Schriftgröße 11-67
 Seiten 9-5, 10-4
 Seiten pro Blatt 9-6, 10-4
 Seiteneinrichtung 9-7, 10-3, 10-7
 Seiteneinstellung 9-3
 Seiteneinstellungen 9-4, 9-7, 10-3, 10-7
 Seitenfolge 10-4
 Seitenrahmen 9-6
 Sicheres Drucken 6-15, 7-11, 8-13, 10-6, 10-17, 11-85
 Sicherheits-einstellungen 10-6, 10-17
 SMB-Druck 4-10
 Softwaretools 8-43
 Sortieren 5-19, 10-6
 Sortiert drucken 9-5, 10-4
 Speichern der Treibereinstellungen 6-38, 7-28
 Starten eines Softwaretools 8-43
 Symbolzeichensatz 11-67

T

Technische Daten *13-3*
Testdruck *5-4, 6-15, 7-11, 8-13, 11-85*
Timeout *11-65*
Treibereinstellungen *8-48*
Trennblatt *8-29, 10-5*

U

Überlappung Breitenlinie *8-21*
Unterstützte Betriebssysteme *3-3*
USB-Anschluss *3-4*

V

Vergrößerung und
Verkleinerung *5-12*
Versatz *5-19, 9-6, 10-6*
Verschiedene
Einstellungen *11-3*
Verteilte Novell Druck-Services
(NDPS) *4-31*
Vertikal spiegeln *9-4*
Volumenverfolgung (E.K.C.) *5-25, 6-21, 7-16, 8-18, 10-6, 10-17, 11-93*
Vorderes Deckblatt *5-21, 6-23, 7-22, 8-27, 9-6, 10-5*

W

Wartemodus *9-6*
Wasserzeichen *5-23, 8-30*
Windows *3-4*
Windows Druckdienste
aktivieren *11-79*

Z

Zeichensätze ersetzen *9-4*
Zeilen/Seite *11-67*
Zonenname *11-81*
Zoom *5-12, 8-10*
Zubehöroptionen *8-42, 9-14, 10-20*

